General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Mit Wochenschau

...eine Zeitung Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto: Köln 5262 W. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ... einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.20
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. ... können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: W.-Rathenau-Straße 54. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57. Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 102 — 45. Jahrgang. Samstag den 2. Mai 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

Präsidentenwahl in Frankreich

Von unserem Pariser Mitarbeiter

Nachdem nunmehr die Einberufung des französischen Nationalkongresses zur Neuwahl des Präsidenten der Republik amtlich zum 13. Mai erfolgt ist, werden in wenigen Tagen die Augen der ganzen Welt erneut auf das historisch und kulturell so wichtige Schloß von Versailles gerichtet sein, wo in einem besonderen Flügel diese Wahl vorgenommen wird.

Bei keiner Wahl in Frankreich sind Voraussagen so schwierig zu machen, wie bei dieser. Bis zur Stunde weiß überhaupt noch niemand, wer wirklich kandidiert. Feststeht nur die Kandidatur des jetzigen Senatspräsidenten, Doumer, der bereits einmal bei einer Präsidentschaftswahl kandidierte, aber unterlag. Ob die Linke Briand, Painlevé oder einen anderen Kandidaten gegen Doumer oder einen anderen Günstling der Rechten aufstellen wird, weiß man noch nicht. Eines wäre bestimmt sicher gewesen: die Wiederwahl des jetzigen Präsidenten Doumergue, wenn er sich wieder hätte aufstellen lassen. Dazu aber war er nicht zu bewegen, obwohl ein neues Protokoll dem zukünftigen Präsidenten der Republik erheblich größere Bewegungsfreiheit lassen will, als er sie zum größten Bedauern Doumergues bisher genoß.

Es ist auch schon vorgekommen, daß eine Persönlichkeit gewählt wurde, an die vorher niemand dachte, ein Kompromißkandidat von möglichst farblosem Gepräge,

Die Neuwahl eines Präsidenten der Republik wird von dem Nationalkongreß getätigt, d. h. einer gemeinsamen Sitzung der Kammer und des Senats, wofür ein besonderer Sitzungssaal in Versailles ständig bereit gehalten wird. Denn nach der französischen Verfassung vom Jahre 1875 muß im Falle eines Ablebens des Präsidenten der Nationalkongreß innerhalb 48 Stunden zusammentreten.

Der Präsident von Frankreich wird immer auf sieben Jahre gewählt. Die letzte Präsidentenwahl, aus der Doumergue, der damalige Senatspräsident als Kandidat gegen Painlevé siegreich hervorging, fand 1924 statt. Danach ist der Nationalkongreß indessen noch einmal wieder zusammengetreten, und zwar als Poincaré durch eine formale Änderung der französischen Verfassung möglichst feierlich eine Amortisationskasse für die Herabsetzung der französischen Staatsschulden bildete, die hauptsächlich aus den Einkünften des Tabakmonopols genährt wird.

Briand sucht einen Außenminister.

Paris, 2. Mai. „Figaro" kommt wieder auf die Kandidatur Briands für die Präsidentschaftswahlen zu sprechen. Die Einstellung des Kabinetts Laval habe sich zu Ungunsten Briands in den letzten Tagen verschoben. Lavals größter Plan sei einen Augenblick lang gewesen, die Kandidatur des Mannes von Locarno zu lancieren bei folgender Operation, für die Briand gewonnen worden sei: Tardieu sollte das Landwirtschaftsministerium aufgeben und die Nachfolge Briands im Außenministerium übernehmen. Aber man kenne ja die Erklärung Tardieus in Toulouse: Wenn man mir in den kommenden Wochen ein wichtigeres Portefeuille als das Landwirtschaftsministerium anbieten würde, werde ich es ablehnen. Man versichert sogar, daß Tardieu seinen vertrauten Freunden gegenüber sich etwas derber geäußert habe. Briand, der nur Kandidat sein werde, wenn er die Gewißheit habe, daß er durch einen Politiker ersetzt werde, den er billige, suche jetzt nach einem Nachfolger.

Der Konflikt in der Flottenfrage.

Es werden noch Wochen vergehen ...

Paris, 2. Mai. „Petit Parisien" stellt fest, daß die Aussichten für den baldigen Abschluß eines französisch-italienischen Flottenpaktes in den letzten Tagen immer geringer geworden sind. Die von der „Times" analysierte englische Antwort auf die französische Note, über die man bisher in Paris größtes Stillschweigen bewahrte, weil man auf die immer noch nicht eingetroffene italienische Antwort wartete, lasse in der Tat keinen Zweifel über die Schwierigkeiten, auf die man sofort stoßen würde. Man begreife, daß der französische Delegierte Massigli nicht gezögert habe, gestern im Flugzeug nach Paris zurückzukehren. Mehrere Wochen würden sicher vergehen, wenn man an die nahen bevorstehenden Präsidentschaftswahlen und die Genfer Tagungen denke, bevor man die Verhandlungen wegen Abschlusses eines Flottenpaktes zwischen den drei Mächten zweckmäßig wieder aufnehmen könne.

Frankreich will auf seinem Standpunkt beharren.

Paris, 2. Mai. (Drahtb.) Nach dem Echo de Paris wird man französischerseits die englisch-italienischen Gegenvorschläge ablehnen und auf dem bisherigen Standpunkt beharren.

Die deutsche Abordnung für Genf.

Berlin, 2. Mai. (Drahtb.) Die deutsche Abordnung, die sich Mitte des Monats zur Teilnahme an der diesmal besonders bedeutsamen Tagung des Europaausschusses und des Völkerbundrates nach Genf begibt, wird wiederum von Reichsminister Dr. Curtius geführt werden. Der Abordnung gehören ferner an Staatssekretär von Bülow, die Ministerialdirektoren Dr. Gans (Rechtsabteilung), Dr. Ritter (Wirtschaftsfragen) und Dr. Zechlin (Presseabteilung), Gesandter Meyer von der Ostabteilung und eine Anzahl weiterer Sachverständiger.

Vor der internationalen Handelskammertagung

Präsident Hoover hält wie Coolidge das Schuldenproblem für erledigt.

Neuyork, 2. Mai. (Drahtb.) Die gesamte Morgenpresse veröffentlicht am Vorabend der internationalen Handelskammertagung übereinstimmende, offensichtlich von höchster Stelle inspirierte Berichte aus Washington, wonach Präsident Hoover und die amerikanische Regierung trotz dem voraussichtlichen Versuche europäischer und amerikanischer Delegierter, auf der Tagung das Schuldenproblem aufzurollen, ihren alten ablehnenden Standpunkt bezüglich einer Schuldenreduzierung und eines Moratoriums beibehalten würden.

Die „Neuyork Times" schreibt, Hoover, der bereits heute an seiner Rede arbeite, die er am Montag auf der Handelskammertagung halten wolle, sehe den Verhandlungen als Privatmann mit größtem Interesse entgegen, beabsichtige aber, offiziell den Standpunkt des Präsidenten Coolidge beizubehalten, der das Schuldenproblem als erledigt betrachtet habe. Hoover wird sich in seiner Rede voraussichtlich ausschließlich mit dem Daniederliegen der Weltwirtschaft befassen und das Schuldenproblem gänzlich außer Acht lassen.

MacDonald will Reform des Oberhauses

Ein Pairsschub soll mehr Mitglieder der Arbeiterpartei hineinbringen.

London, 1. Mai. MacDonald wandte sich in einer heute in Worksop (Grafschaft Nothingham) gehaltenen Rede gegen die Haltung, die das Oberhaus gegenüber den von den Liberalen und der Arbeiterpartei geschaffenen Gesetzen einnehme. Er erklärte nachdrücklich, daß sich das Oberhaus dem Willen der Volksvertretung zu fügen habe. Einige Mitglieder der Arbeiterpartei treten dafür ein, daß die Zahl der Mitglieder des Oberhauses, die der Arbeiterpartei angehören, durch einen Pairsschub erhöht werde.

MacDonald sagte noch weiter, daß in jedem industriellen Lande das System der Schutzzolltarife versagt habe. In Verbindung mit der mehrfachen Ablehnung von Gesetzen durch das Oberhaus erklärte er, daß er die Rechte des Unterhauses nicht opfern werde. Die Regierung sei noch nicht tot. Ihr stehen die Parlamentsakte zur Verfügung, die die Inkraftsetzung von im Oberhaus abgelehnten Gesetzen nach Ablauf von zwei Jahren automatisch ermöglicht. Letzten Endes werde das Volk über die Stellung des Oberhauses zu entscheiden haben.

*

MacDonald hat damit angekündigt, daß die Reform des Oberhauses in das nächste Wahlprogramm der Arbeiterpartei aufgenommen werden soll.

Bisher sechs Arbeiter-Parteiler im Oberhaus.

London, 2. Mai. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, sollen die sozialistischen Mitglieder des Oberhauses bei der Regierung wegen der schwierigen Lage vorstellig geworden sein, in der sie sich infolge ihrer zahlenmäßigen Unterlegenheit befinden. Insgesamt sitzen im Oberhaus nur sechs Arbeiterparteiler, auf deren Schultern die ganze Last der Vertretung der Regierung ruht. Es wird davon gesprochen, die Frage in einer Fraktionssitzung zum Gegenstand der Beratung zu machen.

Die Araber gegen die Zusammenfassung Ostafrikas

England tut nichts für die Entwicklung.

London, 2. Mai. Bei den Verhandlungen des parlamentarischen Komitees für die Vereinigung Ostafrikas erhoben zwei arabische Vertreter der Kenya-Kolonie bittere Klagen gegen die englischen Verwaltungsmethoden, die auch ernste Einwendungen gegen die Zusammenfassung von Kenya-Uganda und dem Mandate Tanganjika zu einem ostafrikanischen Reiche erhoben. Seit dem Beginn der englischen Herrschaft sei so gut wie nichts für die industrielle Entwicklung an der Küste getan worden. Bisher habe man auch noch nicht versucht, die Flüsse für die Entwicklung der angrenzenden Gebiete auszunutzen.

In einer Denkschrift wiesen die Araber darauf hin, daß sie die ältesten Kolonisatoren seien, da sie bereits im Jahre 684 nach Ostafrika gekommen seien. Alle ihre Vorschläge zur Errichtung von Schulen und Verbesserung der Erziehung hätten taube Ohren gefunden. Die Rechte der arabischen Minderheit seien nicht geschützt. Die Verhältnisse in den Küstengebieten wären so verschieden, daß eine Zusammenfassung der drei ostafrikanischen Länder nicht erwünscht sei. Die Araber seien auch gegen die Ernennung eines Oberkommissars für ganz Afrika.

Die Arbeitslosigkeit in den Ver. Staaten.

Von einem amerikanischen Mitarbeiter

Die schwierigen Probleme, welche sich aus einem großen Heer von Arbeitslosen ergeben, sind an die Vereinigten Staaten zum ersten Male im Laufe des Jahres 1930 herangetreten. Sie haben zu einheitlichen gesetzlichen Maßnahmen in bezug auf die Folgen der Arbeitslosigkeit bisher noch nicht geführt. Man hat sich gegen ein gesetzliches Vorgehen einmal wegen der festen Hoffnung auf eine Besserung der Wirtschaftslage, zum anderen in Anbetracht der starken Betonung von Selbstverantwortung und Selbsthilfe in der amerikanischen Lebensauffassung gesträubt. Aus diesem Drang nach eigener Verantwortung und Unabhängigkeit wurde staatliches Eingreifen sowohl von den Unternehmern wie von den Gewerkschaften bis in die letzte Zeit hinein abgelehnt. Da sich jedoch die Arbeitsbedingungen nicht wesentlich bessern, nehmen die Stimmen zu, welche sich für staatliche Maßnahmen, insbesondere für die Einführung einer Arbeitslosenversicherung einsetzen. Man beginnt diese Art der Regelung des Problems für erträglicher zu halten als die Unterstützung Arbeitsloser durch private Spenden. Die Privathilfe hat, was nebenbei erwähnt sei, in Chikago zu einer kleinen Überraschung geführt. Es stellte sich eines Tages heraus, daß die Geldmittel für ein großes Speisehaus, in dem täglich etwa zweitausend Arbeitslose verpflegt wurden, von dem großen Alkoholschmuggler Al Capone zur Verfügung gestellt worden waren. Neben der Unterstützung aus privaten und öffentlichen Mitteln werden schon jetzt anderthalb Prozent der Arbeitslosen aus Arbeitslosenkassen unterhalten. Das betrifft nur eine verschwindend geringe Zahl, wenn man bedenkt, daß etwa vier bis fünf Millionen Arbeiter zur Zeit ohne Beschäftigung und vielleicht noch drei bis vier Millionen nur halbbeschäftigt sind. Bei diesen Zahlen ist man noch immer auf Schätzungen angewiesen. Die angeführte Zahl der Vollarbeitslosen ist von Col. A. Woods dem Senat gegenüber gemacht worden, wird aber von manchen als zu niedrig erachtet. Die Unterstützung, welche der kleine Prozentsatz dieser großen Zahl von Arbeitslosen aus Arbeitslosenkassen erhält, stammt aus Einrichtungen großer Industriewerke, einige wenige Betriebe unterhalten nämlich schon seit Jahren eigene Arbeitslosenkassen. Daneben haben noch mehrere Gewerkschaften eine der Arbeitslosenversicherung ähnliche Unterstützung ihrer Mitglieder.

Zur Zeit liegen den gesetzgebenden Körperschaften in zwölf Staaten Anträge auf gesetzliche Regelung der Arbeitslosenunterstützung vor. Der erste Antrag ist im Staat Ohio gestellt worden, der auch sonst in der Sozialversicherung führend ist. Die Sozialversicherung ist vor zwanzig Jahren zum ersten Male in Teilgebieten der Ver. Staaten gesetzlich festgelegt worden. Heute noch sind vier Staaten ohne jede gesetzliche Regelung der Sozialversicherung. Im Staate Illinois (mit Chikago) wird im Gesetzentwurf ein 5prozentiger Beitrag des Staates und ein gleichhoher Zuschuß der Unternehmer vorgesehen. Die Höhe der Leistung des einzelnen Unternehmers soll nach einem einheitlichen Prozentsatz unter Zugrundelegung der jeweiligen Steuerveranlagung berechnet werden. Der Arbeitslose soll die Hälfte seines früheren Wochenlohns, aber nicht weniger als 12 und nicht mehr als 25 Dollar wöchentlich erhalten, abgesehen von besonderen Zuschüssen für Verheiratete, und es ist eine Wartefrist von einer Woche in Aussicht genommen. Die besondere Schwierigkeit einer einzelstaatlichen Einführung der obligatorischen Arbeitslosenversicherung liegt darin, daß Industrien aus Staaten mit Arbeitslosenversicherung in Nachbarstaaten ohne diese Versicherung übersiedeln können, denn die Mehrbelastung durch die Versicherung kann unter Umständen erheblich sein, wenn man sich auch bei dem ausgesprochenen Sinn für wirtschaftliche Rentabilität in diesem Lande vor jeder nicht unbedingt erforderlichen Belastung der Wirtschaft hüten wird. Auch aus diesem Grunde wird sich die Verabschiedung der beantragten Gesetze wahrscheinlich noch in die Länge ziehen, und man wird Zeit haben, weiterhin die europäischen Systeme zu studieren, deren Nachahmung man tunlichst vermeiden möchte. Die relativ größte Sympathie empfindet man im allgemeinen für die deutsche Regelung der Arbeitslosenversicherung.

Abgesehen von der jetzigen Art der freiwilligen Unterstützung, die jährlich 2¼ Milliarden Dollar ausmachen soll, wird großes Gewicht auf Notstandsarbeiten und öffentliche Aufträge gelegt. Kennzeichnend dafür sind die Angaben

welche von 23 Städten mit einer Einwohnerschaft von je über 40 000 Köpfen gemacht worden sind. Danach haben die Notstandsaufträge der Städte in den Jahren 1928 bis 1930 um 41 Prozent, von privater Seite um mehr als 20 Prozent zugenommen. Die schlechten Arbeitsbedingungen haben ferner zur Folge gehabt, daß zum ersten Male seit langer Zeit eine Stockung in der Abwanderung der Landbevölkerung in die Städte eingetreten ist. Es handelt sich um einen Rückgang von 50 Prozent, gemessen am Bevölkerungszuwachs der zu vergleichenden Zeiträume. Eine wichtige Frage, welche die betroffenen Kreise mehr und mehr interessiert, ist die Kürzung der Arbeitszeit. In einem so reichen Lande mit so ungeheueren Umsatzmöglichkeiten wie in den Ver. Staaten läßt sich dieses Problem eher diskutieren als anderswo. Man wird es sich hier vielleicht leisten können, laut dem von dem National Industrial Conference Board aufgestellten Rechenexempel, daß die auf einen Lohnbezieher entfallende Arbeitsleistung seit 1914 um 33 Prozent gestiegen sei), Schlußfolgerungen für eine dementsprechende Kürzung der Arbeitszeit ohne Lohnherabsetzung zu ziehen. In die Praxis umgesetzt ist die verkürzte Arbeitszeit bisher insbesondere in den gesamten Betrieben einer der größten Automobilfabriken, wo die Fünftage- oder Vierzigstunden-Woche eingeführt ist. Auf der gleichen Grundlage sind außerdem 150 000 Arbeiter im Baugewerbe in New York organisiert (auch die Druckereiarbeiter der New-Yorker Zeitungen).

Die Freiheit der Wirtschaft von staatsautoritativen Bindungen, der größte Stolz des Amerikaners, wird infolge der fortdauernden Arbeitslosigkeit vielleicht weiterhin geschmälert werden. Wie das vor sich gehen wird, ist auch anderhalb der Ver. Staaten eines weitgehenden Interesses wert.

Keine Einberufung des Finanzüberwachungs-Ausschusses.

Deutliche Erklärung Englands.

London, 1. Mai. (Drahtb.) Zu dem besonders in der italienischen Presse, aber auch im „Daily Telegraph" verbreiteten Gerücht, daß wegen der deutsch-österreichischen Zollunion der Finanzüberwachungsausschuß für Oesterreich aus dem Jahre 1922 wieder einberufen werden solle, versichern die zuständigen englischen Stellen nochmals, daß sie bisher in keiner Weise irgendwelche Mitteilungen über die Absicht erhalten hätten, das österreichisch-deutsche Zollabkommen vor dem 1922er Ausschuß zu verhandeln oder die Zusammenarbeit dieses Ausschusses mit dem Völkerbund anzuregen. Englischerseits besteht zurzeit auch nicht die Absicht, dem Rat die Mitwirkung des Ausschusses vorzuschlagen. *

Wie schon mitgeteilt, sind die Befugnisse des erwähnten Finanzüberwachungsausschusses genau begrenzt: er kann nur in Erscheinung treten, wenn die Deckung der Österreich gewährten Anleihe gefährdet erscheint und wenn der österreichische Staatshaushalt in Unordnung gerät. Für eine Nachprüfung der geplanten deutsch-österreichischen Zollunion kommt der Ausschuß auf keinen Fall in Frage.

Die schwedische Flug-Expedition in Island.

Kopenhagen, 1. Mai. Die schwedische Flugexpedition ist um 8.05 Uhr abends in Island eingetroffen.

Der Verlauf des 1. Mai

Im großen und ganzen ruhig.

Im Reich.

Der 1. Mai ist im Reiche wie im Ausland im allgemeinen ohne größere Störungen verlaufen. Zu einem Unglücksfall kam es in Königsberg in Preußen, wo ein führerloses zweispänniges Fuhrwerk in die einem Demonstrationszuge zusehende Menge hineinrannte und mehrere Personen teils schwer, teils leichter verletzte. Ein Beamter der Schutzpolizei, der versuchte, die durchgehenden Pferde aufzuhalten, wurde mitgeschleift, geriet unter das Fuhrwerk und erlitt ebenfalls schwere Verletzungen.

Die Beteiligung an den kommunistischen Demonstrationen scheint, mit Ausnahme von Berlin, durchschnittlich schwach gewesen zu sein.

Im Ausland.

In Oesterreich sind die Maifeiern ohne ernstere Zwischenfälle verlaufen, nur in Judenburg (Steiermark) ereignete sich bei einer kommunistischen Kundgebung infolge eines Mißverständnisses ein Zusammenstoß, wobei ein Wachbeamter und ein Demonstrant verletzt wurden.

In Ungarn blieb der 1. Mai sowohl in der Hauptstadt wie in der Provinz ruhig.

In Warschau wiesen die Kundgebungen der Sozialisten große Beteiligung auf. In der Vorstadt Praga wurde ein Polizist bei einem Zusammenstoß mit Kommunisten verwundet.

In Sofia mußten einige Verhaftungen vorgenommen werden, sonst herrschte in der Stadt wie im übrigen Bulgarien trotz der lebhaften Agitation der Kommunisten Ruhe.

Der Tag verlief in Frankreich vollkommen ruhig.

Auch in England herrschte im allgemeinen Ruhe. Immerhin sind auch im Auslande wie im Reiche einige

Zwischenfälle

vorgekommen, von denen wir die folgenden verzeichnen:

Unschuldiges Todesopfer einer nächtlichen Schießerei.

Berlin, 2. Mai. (Drahtb.) In Moabit kam es heute nacht zu einer Schießerei zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. Dabei wurde der in der Nähe des Tatortes wohnende 20jährige Erwin Zienke, der sich von dem Balkon seiner Wohnung die Schießerei ansah, durch eine Kugel in die Halsschlagader getroffen und getötet.

Krawall im Londoner Hydepark.

London, 1. Mai. (Drahtber). Während der heute nachmittag im Hyde-Park veranstalteten Maifeiern kam es zu einem größeren Zwischenfall. Als Polizisten einen Mann und eine Frau wegen Verstoßes gegen die Parkordnung zur Wache bringen wollten, folgte ihnen eine größere Menge. Es entstand ein Krawall, wobei die Polizisten geschlagen und mit Steinen beworfen wurden. Schließlich mußte berittene Polizei herangeholt werden. Vier Personen wurden verhaftet.

Messerstecherei in Bern.

Basel, 2. Mai. (Funkspruch.) Während die Maifeiern an sich in der Schweiz ruhig verliefen, kam es am Freitag in Bern zu einer großen Schlägerei zwischen Hamburger Maurern und Zimmerleuten und Kommunisten. Dabei entwickelte sich eine richtiggehende Messerstecherei, in deren Verlauf ein Kommunist schwer verletzt wurde, und eine Reihe anderer Teilnehmer mehr oder weniger leichte Verletzungen davontrugen.

In Barcelona ein Polizist getötet.

Madrid, 2. Mai. (Drahtb.) Aus Anlaß der Maifeier ist es gestern in Bilbao und Barcelona zu blutigen Unruhen gekommen. In Bilbao wurden 20 Personen zum Teil schwer verletzt. In Barcelona wurden ein Polizist getötet und 15 Personen verletzt.

Drei Tote in Habana.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Habana**, 2. Mai. (United Preß.) Bei den Mai-Demonstrationen wurden drei Personen getötet und mehrere andere verwundet. Unter den Todesopfern befindet sich eine Frau, die beim Vorbeimarsch von Demonstranten vom Balkon herabstürzte.

Hitler und Stennes nach Moabit geladen

Berlin, 2. Mai. (Funkspr.) In dem Prozeß gegen die Nationalsozialisten Stief und Genossen wegen des Stief-Ueberfalles im Tanzpalast Eden, beschloß das Schwurgericht 3 heute auf Antrag des Verteidigers Decker und des Vertreters des Nebenklägers, Dr. Litten, als weitere Zeugen Adolf Hitler aus München, sowie Hauptmann Stennes und den früheren, jetzt zu der Stennesgruppe gehörenden Führer des Gaues Berlin, Wetzel, als Zeugen zu vernehmen und diese drei Zeugen für Mittwoch früh zu laden.

Antrag auf Aenderung des Volksbegehrensgesetzes.

Berlin, 2. Mai. (Drahtb.) Im Preußischen Landtag ist ein Initiativgesetzentwurf der Deutschen Staatspartei zur Aenderung des Gesetzes über das Verfahren bei Volksbegehren und Volksentscheiden vom 8. Januar 1926 eingegangen. Danach soll in das Gesetz folgende neue Bestimmung aufgenommen werden:

„Nach Ablauf der Eintragungsfrist und, falls Eintragungslisten erst nach Beginn der Frist auf Einspruch entgegengenommen sind, nach Ablauf der Nachfrist schließen die Gemeindebehörden die Eintragungslisten ab und senden sie sofort an den zuständigen Regierungspräsidenten ab."

Zur Begründung wird ausgeführt: „Wie die Erfahrung beim Volksbegehren auf Auflösung des Preußischen Landtages zeigt, ist auf abhängige Personen in zahlreichen Fällen wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Druck ausgeübt worden, um sie zur Einzeichnung in die Listen zu veranlassen. Diesen Machenschaften wird dadurch Vorschub geleistet, daß entgegen der reichsrechtlichen Regelung nach den für Preußen geltenden Bestimmungen die Prüfung und Auswertung der Eintragungslisten durch Vertrauenspersonen oder Beauftragte der Antragsteller geschieht. Die Aenderung bezweckt Abstellung dieses Mißstandes."

Ein zweites Brauns-Gutachten in Vorbereitung

Arbeitsbeschaffung und Wirtschaftsbelebung

Vorschläge zu einer internationalen Zusammenarbeit. Bereitstellung einer Milliarde zur Ankurbelung der Wirtschaft.

Berlin, 1. Mai. (Drahtb.) Die unter dem Vorsitz des früheren Reichsarbeitsministers Dr. Brauns arbeitende Gutachterkommission wird am Donnerstag oder Freitag der kommenden Woche ihr zweites Teilgutachten veröffentlichen. Es erstreckt sich auf das außerordentlich wichtige Gebiet der Arbeitsbeschaffung.

In politischen Kreisen sieht man der Veröffentlichung mit großem Interesse entgegen, da das Gutachten dem Problem einen sehr weiten Rahmen steckt und zu Vorschlägen gelangt, die wahrscheinlich nicht nur im Deutschen Reich, sondern auch in anderen Ländern starke Beachtung verdienen. Der erste Teil des Gutachtens enthält eine Darlegung der Ursachen und Zusammenhänge der Krise.

Der zweite Teil stellt die Frage, ob es möglich ist, das Wirtschaftsleben aus seiner gegenwärtigen Erstarrung zu erwecken. Die Kommission kommt zu einer durchaus bejahenden Antwort unter der Voraussetzung, daß ein planmäßiges und großzügiges Zusammenarbeiten zwischen den verschiedenen Ländern einsetzt. Dieser Teil enthält das Kernstück des ganzen Gutachtens, nämlich den Vorschlag, einen größeren Kapitalbetrag — man spricht von etwa einer Milliarde — zur Ankurbelung der Wirtschaft aufzubringen.

In seinem dritten Teil zählt das Gutachten die einzelnen Maßnahmen auf, die der Ausschuß vorschlägt, und zwar sowohl für den Fall, daß der im zweiten Teil angeregte größere Rahmen möglich ist, als auch für den anderen, daß nur beschränkte Mittel zur Verfügung stehen. Das größte Projekt würde u. a. die Elektrifizierung der Eisenbahn, das Problem der Ferngasversorgung, Meliorationen, soweit sie der Landwirtschaft nicht zum Nachteil gereichen, großzügige Straßenbauten und ähnliche Dinge umfassen. In diesem Abschnitt behandelt das Gutachten auch das Problem der Arbeitsdienstpflicht und des freiwilligen Arbeitsdienstes.

Im vierten Teil endlich werden gewisse rechtliche Fragen erörtert, die in Angriff genommen werden müssen, wenn die Arbeitsbeschaffung erleichtert werden soll. Im ganzen wird man damit rechnen können, daß das Gutachten schon durch die starke Betonung der Verbundenheit der Wirtschaft der verschiedenen Länder nicht nur bei uns, sondern auch im Auslande ein lebhaftes Echo finden wird.

*

Möge diese „Rechnung" nicht enttäuschen! Wir haben je in den letzten Wochen mit Schaudern erleben müssen, welcher Abgrund zwischen der schönen Theorie und ihrer Anwendung in der Praxis klafft, als der Sturm gegen die deutsch-österreichische Zollunion einsetzte. Mit der Stellungnahme zu dem zweiten Teil des Gutachtens der Braunskommission wird man warten müssen, bis es in seinem Gesamtumfang vorliegt. Vorläufig herrscht allerdings der Eindruck vor, daß sich die Kommission bezüglich der Kapitalbeschaffung, die zu einer Ankurbelung der Wirtschaft notwendig wäre, immer noch Illusionen hinzugeben scheint.

Nicht um die Kapitalbeschaffung handelt es sich in erster Linie bei der Bekämpfung der Wirtschaftskrise, sondern um Entschuldung, Erleichterung der Lasten. Vergl. den Artikel „Die Hintergründe des Norman-Planes" in unserer heutigen Handelsbeilage.

Denkschrift der Reichsbahn-Lohnempfänger.

Der Allgemeine Eisenbahnerverband hat dem Reichskanzler, den Reichsministerien, dem Verwaltungsrat der Reichsbahn, der Eisenbahnhauptverwaltung, dem Reichstag und dem Reichsbahnrat in Form einer Eingabe eine Denkschrift unterbreitet, die sich mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der im Arbeitsverhältnis beschäftigten Reichsbahnlohnempfänger befaßt, wie sie sich auf Grund der Feierschichten, des Lohnabbaues und der Versetzung in niedrigere Lohngruppen während der letzten zwölf Monate herausgebildet haben. Die Denkschrift beschränkt sich auf eine sachliche Darstellung der einzelnen Maßnahmen, deren Auswirkungen durch Beispiele illustriert werden. Die Schrift kommt zu dem Ergebnis, daß es erforderlich erscheine, den wirtschaftlichen, sozialen und politischen Folgen dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten und den Reichsbahnlohnempfängern ihre wirtschaftliche und soziale Beruhigung und Existenzsicherheit zurückzugeben.

Im Herbst Neuwahlen in Bayern.

Klage gegen das neue bayerische Landeswahlgesetz.

München, 1. Mai. (Drahtb.) Die Deutsche Volkspartei, die Staatspartei und die Wirtschaftspartei haben endgültig beschlossen, gegen das neue bayerische Landeswahlgesetz Klage beim Staatsgerichtshof zu erheben. Die Klage soll sofort eingereicht werden. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß der Staatsgerichtshof sein Urteil möglichst bald fällen werde. Nach der „Münchener Zeitung" ist man in allen maßgebenden parlamentarischen Kreisen zu der Ueberzeugung gekommen, daß der Landtag spätestens im Herbst neugewählt werden soll.

Der evangelische Kirchenvertrag.

WG. **Berlin**, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Wie verlautet, wird der evangelische Kirchenvertrag Mitte Mai durch die Vertreter der preußischen Staatsregierung und der preußischen Kirchen offiziell unterzeichnet werden. Der Vertrag wird alsdann sofort dem Staatsrat zugeleitet und soll nach Pfingsten im Preußischen Landtag die endgültige Bestätigung finden.

Deutschland kämpft um Klarheit

Der ganze Rüstungsstand soll erfaßt werden

Eine deutsche Note an den Völkerbund. Genaue Tabellen zur Offenlegung der Rüstungen.

Genf, 1. Mai. (Drahtb.) Reichsaußenminister Dr. Curtius hat in Verfolg des bereits vor einiger Zeit eingereichten Antrages zur Tagesordnung der Maitagung des Völkerbundrates, in dem eine obligatorische Veröffentlichung des gegenwärtigen Rüstungsstandes der einzelnen Länder auf Grund eines gleichartigen Schemas beantragt worden war, dem Generalsekretär des Völkerbundes nunmehr eine Note überreicht, in der die in allen Einzelheiten ausgearbeiteten Tabellen für die Veröffentlichung des Rüstungsstandes enthalten sind.

Die deutschen Tabellen entsprechen im großen den von deutscher Seite bereits in den Verhandlungen des Vorbereitenden Abrüstungsausschusses eingereichten Vorschlägen und umfassen bis in alle Einzelheiten die gesamten aktiven und Reservetruppen, die Ausbildungszeit sowie das gesamte aktive und lagernde Kriegsmaterial der Land-, Luft- und Seerüstungen. Die Tabellen erfassen somit den ganzen Rüstungsstand der einzelnen Länder und geben daher die Möglichkeit, daß sich die Abrüstungskonferenz ein klares Bild über den heutigen Rüstungsstand der einzelnen Länder verschaffen und einen Vergleich zwischen den Rüstungen der einzelnen Länder vornehmen kann. Die deutschen Tabellen werden nunmehr auf Grund des deutschen Antrages über die Offenlegung der Rüstungen auf der Maitagung des Völkerbundrates zur Verhandlung gelangen.

*

Ein Genfer Blatt bringt die wohl als Beeinflussungsversuch aufzufassende Meldung, daß in Pariser Kreisen eine Verschiebung der Abrüstungskonferenz „erwogen" werde und zwar mit Rücksicht auf den ungünstigen Stand der Flottenverhandlungen. Selbstverständlich kann dies unter keinen Umständen ein Anlaß sein, die Abrüstungskonferenz zu verschieben. Ein derartiger Beschluß würde in der gesamten Öffentlichkeit den allerschlechtesten Eindruck hervorrufen und als eine Verschleppung der gesamten, im Völkerbundrat festgelegten Abrüstungsverpflichtungen durch die Großmächte aufgefaßt werden müssen.

Gandhi-Interview im Tonfilm

Der Mahatma richtet eine Freundschaftsbotschaft an Amerika

Borsa (Indien), 1. Mai. (Drahtb.) Zum erstenmal in seinem Leben ist Gandhi gestern als „Tonfilmstar" aufgetreten, als er die Erlaubnis gab, ein von ihm gewährtes Interview aufzunehmen.

Gandhi sagte: „Ich liebe solche Sachen nicht, aber ich werde mich damit abfinden, wenn auch nur für einige Minuten. Verzeihen Sie, wenn ich keine Pose einnehme, aber dies darf ich nicht wegen eines feierlichen Gelübdes, das ich im Jahre 1906 abgelegt habe."

Hierauf ließ Gandhi eine Freundschaftsbotschaft an Amerika und die Amerikaner folgen. Auf die Frage, wann er nach London gehen werde, erwiderte der Mahatma, erst müsse zwischen Hindus und Mohammedanern eine befriedigende Regelung erreicht sein. Die nächste Frage des Interviewers lautete, welche Kleidung Gandhi tragen werde, wenn er während seines Londoner Aufenthaltes vom König zum Essen im Buckingham-Palast eingeladen werde. Gandhi erwiderte: „Es würde eine Unhöflichkeit gegenüber dem König sein, wenn ich in anderer Kleidung erscheinen wollte als ich in Indien trage. Falls es das Wetter erlaubt, werde ich in England die gleiche Kleidung tragen wie in Indien, nämlich den Lendenschurz."

Am Schlusse des Interviews wurde Gandhi aufgefordert, eine Botschaft an das britische Volk zu erlassen, worauf er erklärte: „Ich freue mich, sagen zu können, daß sich der Kreis meiner britischen Freunde vergrößert. Dies ist auch ein ganz natürlicher Vorgang, denn die indische nationale Bewegung ist, so sehr sie auch mit der Kleidung in Zusammenhang gebracht werden mag — offenbar eine ironische Anspielung auf die Frage des Interviewers —, lediglich eine Bewegung, für die Herstellung eines Freundschaftsverhältnisses mit denen, mit denen wir scheinbar im Kampfe stehen. Aus diesem Grunde habe ich keine Besorgnis wegen des schließlichen Ausganges."

Sommerprogramm des Reichskabinetts

Außenpolitische Fragen treten in den Vordergrund

Des Kanzlers Fahrt nach England. – Vorbereitungen für Genf.

WB. **Berlin**, 1. Mai. Nach Erledigung der agrarpolitischen Aufgaben ist in der nächsten Zeit mit offiziellen Kabinettsitzungen nicht zu rechnen. Das bedeutet aber keinen Stillstand in der Arbeit; vielmehr haben die einzelnen Ressorts nunmehr das genannte „Sommerprogramm" des Reichskabinetts so vorzubereiten, daß die Reichsregierung entsprechend ihrer Absicht auf Teillösungen verzichten kann. Die sozialpolitischen Maßnahmen, die allerdings ebenfalls sehr dringlich sind, werden aus außenpolitischen Gründen vorläufig zurückgestellt, und nur die Sanierung der Reichsknappschaft wird vom Kabinett wegen des laufenden Zuschußbedarfs sehr bald durchgeführt werden müssen. Bei den sozialpolitischen Aufgaben ist die Entwicklung der Wirtschaft ausschlaggebend. Von Erfolg werden, auf die Dauer gesehen, alle sozialpolitischen Maßnahmen, ganz gleich, ob es sich um Sanierungen oder Reformen handelt, immer nur dann sein, wenn es gleichzeitig gelingt, die Wirtschaft zur Gesundung zu bringen.

Und das ist in erster Linie wieder abhängig von einer baldigen Neuregelung der Reparationsverpflichtungen, die darum auch sicherlich ein Hauptgesprächsthema bei dem Besuch des Kanzlers und des Außenministers in Chequers im Juni sein werden.

Die Fahrt des Reichskanzlers Dr. Brüning und des Reichsaußenministers Dr. Curtius nach Chequers wird im engsten Rahmen gehalten sein. Als Begleiter des Reichskanzlers wird Oberregierungsrat Planck von der Reichskanzlei mitfahren; als Begleiter des Reichsaußenministers ist Legationsrat von Plessen vorgesehen, der früher der deutschen Botschaft in London angehörte und jetzt im Auswärtigen Amt Referent für England ist.

Im Monat Mai werden die außenpolitischen Fragen und Aufgaben im Vordergrund der Erörterungen innerhalb des Reichskabinetts und in der gesamten Öffentlichkeit stehen. Wir treten im Mai in bedeutungsvolle internationale Verhandlungen ein; sie müssen in den kommenden Tagen recht sorgfältig vorbereitet werden, damit es uns gelingt, den deutschen Standpunkt auf den Maikonferenzen in Genf erfolgreich zu vertreten und unsere gerechten Forderungen durchzubringen. Der deutschen Abordnung für Genf, die unter Führung des Reichsaußenministers Dr. Curtius steht, werden u. a. angehören die Ministerialdirektoren Gaus und Ritter. Diese beiden Herren werden besonders für die juristischen und wirtschaftspolitischen Erörterungen über die Zollunion zur Verfügung stehen. Weiter werden der Abordnung angehören von Weizsäcker, der Völkerbundreferent des Auswärtigen Amtes, und Legationsrat Möbel als Referent für Polen. Als Minderheitenspezialisten werden der Delegation noch weiter angehören die Ministerialräte Gürich vom preußischen Kultusministerium und Rathenau vom preußischen Innenministerium. Die Presseabteilung der Reichsregierung wird durch Ministerialdirektor Zechlin vertreten.

Amerikanische Handelskammer.

Politische Vorstöße gegen die wirtschaftliche Vernunft.

Washington, 2. April. In der Schlußsitzung der von den amerikanischen Handelskammern in Atlantic City abgehaltenen Tagung ist u. a. ein Beschluß, der eine Revision der Antitrustgesetze fordert, zur Annahme gelangt. Der Präsident der Handelskammer, Barnes, beschäftigte sich in seiner Rede während des Schlußbanketts mit den Vorwürfen, die in der Wirtschaftskrise eine Folge der geschäftlichen Führung sehen und erklärte, daß vielmehr die Depression durch politische Vorstöße gegen die geschäftliche Vernunft verursacht würden. Nichts habe mehr zur Krise beigetragen, als das fast gleichzeitige, unvernünftige Scheitern der Versuche eines staatlichen Eingriffs auf die Märkte von Kaffee, Zucker, Seide, Gummi, Salpeter, Baumwolle und Weizen. Dazu kamen noch die Wirkungen der indischen Silberpolitik und die des in Rußland, China und Australien herrschenden politischen Radikalismus, was alles die augenblickliche Krise weiter verschärft.

Zum Schluß empfahl er eine Resolution des Hawley Smoot-Zolltarifs, wovon er sich eine Wiederherstellung der guten Beziehungen zu den ausländischen Staaten verspreche, welche jetzt Gegenmaßregeln gegen die amerikanische Ausfuhr zu ergreifen imstande wären. Zudem würde eine Zolltarifermäßigung den Außenhandel fördern, ohne irgendwie die Lebensmittelhaltung des amerikanischen Volkes zu gefährden.

Hoover weiht den höchsten Wolkenkratzer ein

415 Meter und 86 Stockwerke

London, 1. Mai. (Drahtb.) Der größte Wolkenkratzer der Erde, das Empire State-Gebäude, Ecke 45. Straße und 5. Avenue in New York, ist am Freitag offiziell eingeweiht worden. Der Wolkenkratzer ist 415 Meter hoch, hat 86 Stockwerke und beherbergt 25 000 Menschen. Präsident Hoover drückte in Washington auf einen elektrischen Knopf, wodurch sich die Türen des Gebäudes öffneten, und die große Empfangshalle beleuchtet wurde.

Klever Landwirtschaft an Schiele.

Kleve, 2. Mai. Die Freie Bauernschaft des Kreises Kleve hat folgendes Telegramm an den Reichsernährungsminister Schiele gesandt: Landwirtschaft Kleves über Ergebnis der Zollermächtigung bitter enttäuscht. Vermissen als Wichtigstes die Sicherung der Vieh- und Milchwirtschaft durch Butter- und Käsezölle. Auch Schutz der Hühnerhaltung ist notwendig. Die Landwirtschaft des Niederrheins geht zugrunde, wenn nicht umgehend ausreichende Maßnahmen getroffen werden.

„Do X" in Villa Cisneros.

Madrid, 2. Mai. (Funkspr.) Das Dornier-Flugschiff Do X ist am Freitag nachmittag in Villa Cisneros (Rio de Oro) gelandet.

Letzner hingerichtet.

Regensburg, 2. Mai. (Drahtb.) Heute morgen um 7 Uhr wurde der Versicherungsmörder Kurt Letzner im Hofe des Gerichtsgefängnisses Regensburg durch das Fallbeil hingerichtet. Der Hinrichtung Letzners haben ungefähr 25 Personen beigewohnt. Von seiner Frau und seinen Verwandten hatte Letzner brieflich Abschied genommen. Er soll gestern sehr niedergeschlagen gewesen sein und den Eindruck eines völlig gebrochenen Menschen gemacht haben. Wiederholt brachte er zum Ausdruck, wie tief ihn seine furchtbare Tat reue. In der vergangenen Nacht hat der Gefängnisgeistliche auf Letzners Wunsch mit ihm in der Zelle gewacht. Den Gesichtszügen des Mörders war kurz vor der Hinrichtung keine Gemütsbewegung anzusehen, abgesehen von größter Blässe. Er ging, ohne ein Wort zu sprechen, zum Schafott und fügte sich widerstandslos allen Anordnungen.

Zwei Todesurteile in Bromberg.

Posen, 2. Mai. (Funkspruch.) Das Bezirksgericht in Bromberg verurteilte gestern nachmittag einen 23jährigen Gärtner und einen 21jährigen Arbeiter, die im Januar ds. Js. einen Gastwirt in Bromberg, den sie berauben wollten, ermordet hatten, zum Tode durch den Strang.

Wieder ein Chauffeurmord bei Berlin

Berlin, 2. Mai. (Funkspruch.) Eine Gruppe von Wandervögeln fand in der Gegend von Trebbin zwischen den Ortschaften Kerzendorf und Ludwigsfelde gestern spät abends einen großen Personenkraftwagen, der mit den Vorderrädern im Chausseegraben stand. Am Steuer saß ein jüngerer Mann, der eine tödliche Kopfverletzung aufwies. Der Tote ist der 24 Jahre alte Sohn Walter des Fuhrunternehmers Neumann aus Kerzendorf. Nach dem vorläufigen Gutachten der Aerzte scheint die schreckliche Wunde am Kopfe des jungen Mannes von einem Schuß herzurühren. Die Kugel muß dann von hinten in den Kopf eingedrungen sein und ist an der Stirn wieder herausgetreten. Im Wagen wurde noch eine Pistole gefunden. Näheres über die Schuld an der Bluttat muß die Untersuchung ergeben.

Beraubung von Güterwagen.

Düsseldorf, 2. Mai. Die Pressestelle bei der Reichsbahndirektion Wuppertal teilt mit: In der letzten Zeit sind in einem Düsseldorfer Bahnhof wiederholt Güterwagen erbrochen und beraubt worden. Es sind hauptsächlich Lebensmittel und Tabakwaren gestohlen worden. Den Beamten des Fahndungsdienstes der Reichsbahndirektion Wuppertal ist es nunmehr gelungen, sechs als Diebe und Hehler in Frage kommende Personen zu ermitteln und festzunehmen. Als Haupttäter kommen ein erwerbsloser Handlungsgehilfe und ein ebenfalls erwerbsloser Arbeiter in Betracht.

Die in Belgien verschütteten sechs Bergleute noch am Leben.

Brüssel, 2. Mai. Die in einem Steinkohlenbergwerk in Hornu bei Mons verschütteten sechs Bergarbeiter sind noch am Leben. Man hat sich mit ihnen zuerst durch Klopfzeichen verständigen können. Später ist es auch gelungen, einen Verbindungsspalt zu ihnen herzustellen, durch den auch Lebensmittel mit einer Schnur herabgelassen werden können.

Das vierte französische Militärflugzeug an einem Tage abgestürzt.

Paris, 1. Mai. In der französischen Militärfliegerei, die am Freitag von drei Unglücksfällen mit zwei Toten und 3 Schwerverletzten heimgesucht wurde, ereignete sich in den späten Abendstunden des Freitags noch ein viertes Unglück. Hierbei wurde der Führer eines Jagdflugzeuges getötet. Die Maschine stürzte bei Bourges aus unbekannter Ursache senkrecht ab und ging vollkommen in Trümmer.

Das Explosionsunglück in der Arterner Volksschule.

Weimar, 1. Mai. Zu dem Explosionsunglück in der Arterner Volksschule, bei dem eine Lehrerin und vier Schülerinnen verletzt wurden, wird von zuständiger Stelle erklärt: Die Lehrerin wollte im Naturkundeunterricht durch ein Experiment zeigen, daß Luft ein Körper ist und Gewicht hat. Wie üblich, hatte die Lehrerin für sich allein vorher diesen Versuch gemacht und sein Funktionieren festgestellt. Zu diesem Versuch muß in einem Reagenzglas Wasser gekocht werden, was über einem Spirituskocher geschah. Die Mädchen machten die Lehrerin darauf aufmerksam, daß die Spiritusflamme erloschen sei. Die Lehrerin nahm den Kocher, stellte fest, daß die Mädchen richtig beobachtet hatten, und goß Spiritus nach. In diesem Augenblick schoß eine Stichflamme hervor und traf vier Mädchen, deren Haare und Kleider sofort Feuer fingen. Alle Schülerinnen stürmten vor Schreck davon, auch die brennenden, weshalb es zunächst nicht möglich war, bei ihnen das Feuer zu ersticken. Am schwersten scheint die Schülerin Hildegard Preisz verletzt zu sein; sie hat große Brandverletzungen im Gesicht, am Hals, auf der Brust und an den Armen davongetragen und wurde gleich nach Halle in die Klinik gebracht. Die Befürchtung, daß ein Auge verletzt sei, hat sich nicht bestätigt.

Der Rügen-Damm kommt.

Berlin, 1. Mai. (Drahtb.) Der Reichsverkehrsminister teilt mit: Die Verhandlungen über den Bau des Rügendammes sind soweit fortgeschritten, daß mit dem Bau des Dammes sowohl für die Eisenbahn wie für die Straße gerechnet werden kann.

Diese Nummer umfaßt 38 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. Tölke
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen: Karl Hendrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. R. Doerkes-Boppard.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Strumpf-Reparatur
Erneuerung von Zehen, Füßen und Sohlen
Baumwolle, echt ägypt. Mako . Paar 0.80
Wolle, plattiert . . . Paar 1.—
— Füße bitte nicht abschneiden. —
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche, beliebige Länge . . . 0.30
jede weitere Masche 0.15
Anstricken
von Strümpfen und Socken in eigener Fabrik preiswert und gut
Klischan, Elberfeld, Wall. 421

„Nummer 44170"

Cannella oder Bruneri?

Der Kampf zweier Frauen durch Gerichtsurteil entschieden.

Rom, 1. Mai. (Drahtb.) Der Appellationshof von Florenz hat heute ein mit Spannung erwartetes Urteil in der Angelegenheit des sogenannten „Unbekannten von Collegno" gesprochen, die seit mehreren Jahren die Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen beschäftigt hat. Im Jahre 1927 wurde von der Polizei ein Mann ins Irrenhaus eingeliefert, der angab, sein Gedächtnis vollkommen verloren zu haben. Im Irrenhaus erhielt er die Nummer 44 170. Längere Zeit gelang es nicht, seine Herkunft festzustellen, bis eine Frau Professor Cannella ihn als ihren im Weltkrieg verschollenen Mann wiederzuerkennen glaubte und für sich reklamierte. Fast gleichzeitig wurde der Unbekannte aber von einer Frau Bruneri als ihr entlaufener Gatte angefordert, der überdies wegen eines Vergehens von der Polizei gesucht wurde. Jahre hindurch hat dann der Kampf um die Frage getobt, ob der Unbekannte von Collegno nun der Professor Cannella oder der Buchdrucker Bruneri sei, wobei er selbst, nachdem sein Gedächtnis angeblich langsam wieder zurückkehrte, sich als Professor Cannella ausgab. Das Turiner Gericht, das sich als erstes mit dem Fall zu befassen hatte, fällte eine Entscheidung, nach der der Beweis nicht erbracht war, daß es sich bei dem Unbekannten um den Buchdrucker Bruneri handele. Die Familie Bruneri ließ aber nicht nach und hatte die Genugtuung, daß der Appellationshof in zweiter Instanz in ihrem Sinne entschied. Dieses Urteil wurde jedoch später kassiert; heute hat der Florentiner Appellationshof erneut den Standpunkt der Familie Bruneri bestätigt und „Nr. 44170" als Bruneri anerkannt. Das tragische an der Angelegenheit ist, daß Bruneri sich inzwischen als Professor Cannella aufgeführt und mit Frau Cannella auch mehrere Kinder hat. Wie diese verwickelte Angelegenheit in dem jahrelangen Hin und Her nun zivilrechtlich und strafrechtlich gelöst werden wird, ist noch eine offene Frage. Jedenfalls dürfte der angebliche Professor Cannella wegen Betrugs belangt werden und im übrigen noch seine Strafen verbüßen müssen, die er als entlaufener Buchdrucker verwirkt hat.



Diese Figur mit dem Motto: „Wie man sich bettet, so schläft man" ist das Wahrzeichen für das altbewährte Betten-Spezialhaus:

Betten-Wagner
Elberfeld — Schwanenstraße.

Oberbetten Ia Inlett, mit 7 Pfd H'Daunen 28.00 bis **15.00**
Kissen Ia Inlett, mit 2½ Pfund H'Daunen, 14.00 bis **4.75**
Wagners Ideal-Daunen-Oberbett Ia Inlett, mit 5 Pfund ¾ Daune . . . . . jetzt **44.50**
Alle Inlette mit Lederecken u. 20jähr. Garantie-Etikett

Während des Hausputzes!
! Bettfedern-Reinigung
Oberbett 3 Mk. Kissen 1 Mk.

Matratzen aus eigenem Betriebe.
Seegras weich abgedeckt, 3teil. mit Keil, gebl. Drell **18.95**
Ia Kapok, Jacq.-Drell 15 Jahre Garantie **52.50**
Wagners Ideal-Matratze mit Federeinlage, gebl. Drell **65.00**

Stahlrohr-Bettstellen mit Zugfeder-Matratze 50 Modelle . . . von **14.50** an

Auf Wunsch **Zahlungs-Erleichterung** (Monatsraten), ohne Preisaufschlag, gegen geringe Zinsvergütung.

GARDINEN UND TEPPICHE

...ein großer Verkauf zu kleinen Preisen

Landhaus-Gardinen ca. 70 cm brt. Gitterstoffe mit reichem Volant Mtr. 0.50, Fantasiestoffe, ca. 50 bis 60 brt. in hübschen Dessins mit Volant . . . . Meter 0.35, **0.18**	**Rips-Moiré** besonders feste Bindung für Dekorationen in neuen Farbtönen . . . . . Meter **0.95**	**Linoleum-Teppiche** keine Ersatzware, nur kl. Schönheitsfehler, mit Rand, 200×300 cm **19.50**
Faltenstores aus haltbarem Gitterstoff mit 3 breiten Einsätzen und langer Drellfranse Meter **1.50**	**Rips-Welliné** gemustert, der neue Stoff für elegante Anfertigung., wunderbare Wirkung, schwere Qualität, 120 cm breit . . . . Meter **2.95**	**Inlaid-Teppiche** durchgedruckt, Muster tritt sich nicht ab, kl. Schönheitsfehler, mit Rand, 200×300 cm **29.50**
Faltenstores 3 verschiedene Muster, wertvolle Ausführung auf Gittertüll od Marquisette-Stoffen, mit langer Drellfranse . . . . Meter **2.95**	**Haargarn-Läufer** gute strapazierfähige Qualität, extra stark, mit festem Rücken . Meter 2.95, **1.95**	**Linoleum-Abschnitte** ca. 60×90 cm, keine Ersatzware . . . . Stück **0.95**
Marquisette-Stoffe für Scheibengardinen, sehr solide Qualität, weiß und ecru, 150 cm breit . . Meter **0.95**	**Haar-Brüssel-Läufer** durchgemusterte Ware, in guten Dessins, ca. 70 cm breit . . . . Meter **3.75**	**China-Bast-Teppiche** bunt, f. Dielen, Landhäuser, Verand. etc. Teppich ca.140×185 cm 2.95, Vorlagen von **0.50** an
Schwedenstoffe 120 cm breit, schwere Qualität, in modernen Farben u. Streifen, garantiert waschecht . . . . Meter **0.85**	**Haargarn-Teppiche** reine Ware, durchgewebt, nur gute Muster und Farben, ca. 200×300 **35.00**	

TIETZ

TIETZ verbilligt den Haushalt!

ELBERFELD u. BARMEN

k18

Ein großer Kölner Zigarren-Händler schreibt mir: „Ich wäre Ihnen für die Angabe des Fabrikanten Ihrer großen 12-Pfg.-Brasilzigarre in Zellophan-Packung sehr dankbar."



Bernh. Leidner, Elberfeld, Island 8 Ecke Bökel

n151

NBK — WILLE SPAREN GOTTVERTRAUEN WERDEN VATERHÄUSER BAUEN

Freies HEIM durch die NBK

Billiges Geld gegen unkündbare Tilgungshypothek z. Bau od. Erwerb von Eigenheimen und zur Ablösung teurer Hypotheken durch Abschluß eines Bausparvertrages mit der **Neuen Bausparkasse G.m.b.H. in Wüstenrot (Württ.)**

Verlange den kostenlosen Prospekt T 117.

GUT schHalten für NOT

Wenn Schuhe, dann am Montag zur Schwanenstr. 17

Karl Erdmann,

früher Schuhhaus Böhmer

k3167

Fußleidende!

Beachten Sie die sich bietende Gelegenheit, unverbindlich den Gebrauch und die Nützlichkeit der bewährten gesetzlich geschützten

„Cervus"-Fußgelenkstützen

kennen zu lernen. Unerreicht in ihrer Heilwirkung.

Spreizfußband „Cervus"



Aus feinem Leder mit Gummieinsatz und Pelotte. Umspannt nach ganz besonderem Verfahren das gesenkte Fußquergewölbe, ohne die Blutzirkulation zu behindern, gibt diesem wieder die natürliche Lage und verschönert die Fußform.

Unsichtbar zu tragen.

Sensationelle Neuheit!

Schuheinlage „Cervus-Arkophor"



Kein Metall! Kein Leder!

Federleicht, sehr elastisch, sehr widerstandsfähig, unempfindlich gegen Fußschweißabsonderung.

Fußgelenkband „Cervus" Fußkorsett „Cervus"



Aus feinem Leder. Umfaßt durch seinen gesetzlich geschützten Formenschnitt das gesunkene Fußgewölbe u. hebt es durch faltenlose Umschlingung des Knöchels wieder in seine ursprüngliche Lage. Federt den Gang, verhindert Ermüdung u. jeglich. Umknicken. Unerreicht in Vollkommenheit bei all. Fußkrankheiten, besonders bei Gelenkbrüchen, Sehnenverzerrungen Verstauchungen usw.

Alle Fußleidende sind freundlichst eingeladen, der in meinem Geschäfte am:

Montag 4. Mai | **Dienstag 5. Mai** | **Mittwoch 6. Mai**

durch einen Fußspezialisten stattfindenden Vorführung zwanglos beizuwohnen.

Die Preise dieser Artikel sind nicht dem hohen Werte derselben, sondern der heutigen Wirtschaftslage angepaßt.

Bandagist Gerh. Beuthel jun.

Fernsprecher 57145 — Barmen, Mittelstraße Nr. 6

Wirtschafts-, Buch- und Steuerberatung

Elberfeld, Wupperstr. 2 (Ecke Berlinerstr.), Tel. 258 21. — Gründungen, Sanierungen, Vermögensverwalt. Buch-, Bilanz- und Betriebsrevisionen, Beratung und Vertretung in sämtlichen Steuerangelegenheiten.

Dr. Herm. Egert & Wilh. Hülscher.



HAUS-STANDUHREN

direkt von der Spezial-Fabrik, ohne Zwischenhandel, jetzt schon von **RM 55.-** an

Über 20000 zufriedene Kunden. Tausende von Anerkennungsschreiben betr. Preis und Qualität. Mehrjährige Garantie. Angenehme Teilzahlung. Verlangen Sie noch heute kostenlos meinen Spezial-Katalog Nr. 66

Achten Sie aber genau a. d. bekannte Firma

E. Lauffer Spezial-Fabrik moderner Hausstanduhren Schwenningen a. N. (Schwarzw.) Alleenstraße 38 und Zietenstraße 53

So urteilen meine Kunden: 24. 12. 29. Bin mit der Uhr sehr zufrieden und heute noch erstaunt über den billigen Preis. R., Hauptwachtmeister

Alter Anzug ruhe sanft, Einen neuen liefert „Ranft"



Anzug-Anfertigung

nach Maß nur M. **49.50**

einschl. bester Zutaten und Garantie für erstklassigen Sitz. Eine **Sonderleistung**, die wir Ihnen bei einem Versuch beweisen. Auch **Stoffe** in großer Auswahl ebenso billig!

Gebr. Ranft, Barmen

Emil-Rittershausstr. 5a

Fernsprecher 598 26 — Etagengeschäft.

Autogene Schweißungen

a. Zylindern, Gehäus., Maschinenteilen, in allen Metallen, unter Garantie f. fachgemäße Ausführung.

Ält. Schweißanstalt des berg. Landes.

Osk. Edelmann d. Aelt.

Elberf., Rathenaustr. 35, Tel. 24000. Betrieb Aue 45.

k2957

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 102 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 2. Mai

Der neue Deckungsplan der Verwaltung

Verringerung des Defizits nur um 322240 Mark

Es verbleibt ein ungedeckter Fehlbetrag von 5 279 760 Mark.
Die Verwaltung hofft auf Zuschuß von Reich und Staat

Die Verwaltung legt jetzt das Material offen, aus dem die Veränderungen hervorgehen, die der Entwurf des Haushaltsplans 1931 erfahren soll. Es ist, um es vorweg zu bemerken, nicht allzu viel, was aus dem Zahlengerippe des seiner Zeit von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnten ersten Vorschlags „herausgekämmt" worden ist, wenigstens soweit der finanzielle Effekt in der Endsumme in Frage kommt. Das Defizit des Etats wird nämlich, weil neue Belastungen — Mindereingänge an Steuern usw. — die Einsparungen, die an sich den Betrag von 1,4 Mill. erreichen, zum größten Teil wieder aufheben, lediglich um ganze 322 240 Mark gesenkt. Und das auch nur rein rechnerisch auf dem Papier.

Es verbleibt also, wenn man diese Summe von dem ursprünglichen Defizit von 5 602 000 Mark abzieht, immerhin noch ein ungedeckter Fehlbetrag von 5 279 760 Mark, für den man, wie die Vorlage erkennen läßt, einen Zuschuß von Reich und Staat zu den Wohlfahrtsausgaben in Ansatz bringt. Jener Zuschuß also, auf den eine große Reihe notleidender Städte theoretisch hofft, von dem man aber praktisch noch nirgendwo etwas gesehen hat

Im einzelnen dürften aus der Ergänzungsvorlage folgende Zahlen und Absichten interessieren:

Infolge der am 10. April von der Stadtverordnetenversammlung bei der Abstimmung über die zum Entwurf des Haushaltplans gestellten Anträge gefaßten Beschlüsse ergab sich eine Belastung des Etats von 1 074 000 Mark. Bekanntlich wurde aber in der gleichen Stadtverordnetensitzung ein Antrag verschiedener Parteien auf Kürzung der Ausgaben von insgesamt 1 Million Mark angenommen, wobei die dadurch erledigten Einzelanträge der betreffenden Parteien als Verteilungsrichtlinien dienen sollten.

In Durchführung dieses Beschlusses werden nun seitens der Verwaltung Sparvorschläge gemacht, die sich insgesamt auf 848 840 Mark belaufen.

Um hieraus einige größere Posten zu nennen: Bei Straßenbahnfahrten will man 25 000 Mark sparen, durch Fortfall der Ehrengaben bei Goldenen Hochzeiten 12 000 Mark, an Unterstützung berufsunfähiger Hebammen 25 000 Mark, im Tiefbau 78 000 Mark, beim Schlacht- und Viehhof 17 500 Mark, Straßenbesprengung 5000 Mark, im Feuerlöschwesen 20 750 Mark, bei Parkverwaltung 20 000 Mark, Volksschulen 40 000 M., Orchester durch Herabsetzung der Musikerzahl von 62 auf 58 (Ausschußbeschluß) 20 000 Mark, Beihilfen an Sportvereine 12 000 Mark, durch Verwendung von Fondsbeständen 169 000 Mark, Zinsverbilligung für Neubauhypotheken 100 000 Mark, bei dem Fernsprechanschluß 30 000 Mark usw., zusammen also eine Entlastung von 848 840 Mark.

Darüber hinaus hat die Verwaltung aus sich heraus noch folgende Vorschläge gemacht, die eine weitere Entlastung von 547 400 Mark vorsehen:

Der Beschluß von damals, der den Fortfall der Zählermieten vorsah und der eine finanzielle Auswirkung von 250 000 Mark auf der Einnahmeseite hatte, soll wieder umgestoßen werden. Durch Erhebung der Marktstandsgelder sollen 75 000 Mark mehr einkommen, die Einführung der sogenannten „Dezernentensätze" in die wirtschaftliche Fürsorge eine Wenigerausgabe von 700 000 Mark zur Folge haben. Allerdings rechnet man auf der anderen Seite mit einem Mindereingang an Vergnügungssteuern von 110 000 Mark und außerdem schätzt die Verwaltung den Mindererertrag im Eingang der Gewerbesteuern nicht mehr mit 25 Prozent, sondern mit 30 Prozent ein, was rechnerisch 380 000 Mark weniger ausmachen wird. Bei einer Entlastung von 1 044 400 und einer Belastung von 497 000 Mark bleibt also eine Entlastung von 547 400 Mark.

Die Zusammenstellung ergibt also folgendes Bild:

An Entlastungen:	1 044 400
	848 840
	5 000
	1 898 240
An Belastungen:	1 079 000
	497 000
	1 576 000

Bleibt also, wie anfangs ausgeführt, eine Entlastung von 322 240 Mark.

Mithin verbleibt nach Abzug dieser Summe von dem ursprünglichen Fehlbetrag von 5 602 000 M. ein ungedecktes Defizit von 5 279 760 Mark.

*

Die Deckungsvorlage der Verwaltung sieht, wie wir bereits mitteilten, vor:

Außer dreifacher Bürgersteuer
325 Prozent Grundsteuer vom nicht landwirtschaftl. usw. Grundbesitz,
282,5 Prozent vom landwirtschaftlichen Grundbesitz (unter Berücksichtigung der gesetzlichen Senkung),
540 Prozent Gewerbeertragssteuer (gesetzliche Senkung berücksichtigt),
1220 Prozent Lohnsummensteuer.

Der nach Berücksichtigung dieser Steuern verbleibende ungedeckte Fehlbetrag wird zum Ausgleich in den Haushaltsplan als Zuschuß von Reich und Staat zu den Wohlfahrtsausgaben in Einnahme gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird sich am kommenden Freitag mit dieser Vorlage beschäftigen. Ob sie zur Annahme gelangt, ist noch sehr fraglich. Die Lage jedenfalls wird sich erst in der Hauptausschußsitzung am Montag klären. Bisher hat man noch nicht gehört, daß die bürgerlichen Fraktionen von ihrer damaligen Haltung abgerückt sind. Sollte der Etat wieder abgelehnt werden, dann steht die Zwangsetatisierung in sicherer Aussicht.

*

Nun zur Staatshilfe!

Man weiß, daß bei dem Ausgleichskopf, den Preußen für die durch die Wohlfahrt überlasteten Gemeinden eingesetzt hatte, gerade diejenigen Kommunen bedacht wurden, die am wenigsten gespart, am lautesten geschrien und am leisesten in Berlin gearbeitet haben.

Nun ist inzwischen die finanzielle Not der preußischen Gemeinden durch den Einnahmerückgang einerseits und die steigenden Ausgaben für die Wohlfahrtserwerbslosen so stark gestiegen, daß es zu einem Initiativantrag im Preußischen Staatsrat gekommen ist: Helft den Gemeinden umgehend! Auf Grund des Artikels 40 Abs. 3 der Preußischen Verfassung leitete der Staatsrat die Berechtigung her, fast einstimmig eine neue Gesetzesvorlage im Gemeindeausschuß des Staatsrats anzunehmen. Im Wortlaut der Vorlage heißt es, daß der preußische Staat als Anteil an den Kosten der Arbeitslosenfürsorge im Rechnungsjahr 1931 einen Betrag von 250 Millionen RM. zu übernehmen hat. 50 Millionen RM. davon sollen aus dem bestehenden Fonds zur Unterstützung notleidender Gemeinden abgezweigt werden, ferner sollen alle Minderausgaben und Mehreinnahmen, die sich durch Gesetz oder Verordnungen ergeben, dem neuen Fonds zugewiesen werden, was dann noch aufzubringen ist, soll ein Kredit beschaffen.

Seit langem steht nicht nur in den Erörterungen des Deutschen Städtetages die Sanierung der Gemeinden im Vordergrund. Die Neuregelung der Erwerbslosenfürsorge, der Quell allen Finanzunglücks der Gemeinden, soll so aufgeteilt werden, daß durch Zusammenlegung von Krisenunterstützung und Wohlfahrtsfürsorge das Reich 700 Millionen RM. (50 v. H. der Gesamtlast), die Länder 350 Millionen Reichsmark (25 v. H. der Gesamtlast) und die Gemeinden den gleichen Anteil übernehmen sollen. Preußen würde 250 Millionen RM. zu tragen haben, eben den Betrag, den der Staatsrat in seiner Gesetzesvorlage vorsieht. Es ist nur zu gerecht, wenn Preußen zur Entlastung der Gemeinden, die es bislang völlig auf sich sitzen ließ, diesen Betrag aufbringt. Denn es kann bei der Allgemeinnot des Vaterlandes den Gemeinden allein die Fürsorgepflicht nicht zugemutet werden.

Vorbedingung für die Änderung der Krisenfürsorge ist die Bereitstellung der 250 Millionen RM. Bislang waren für die Unterstützung notleidender Gemeinden auf Grund des Paragraphen 11 des Realsteuersenkungsgesetzes in Preußen 75 Millionen RM. bereitgestellt worden. Die Forderung des Düsseldorfer Oberbürgermeisters, die dieser anläßlich der dortigen Etatsberatungen aufstellte, das Dotationssystem abzuschaffen, muß hier mit aller Deutlichkeit unterstrichen werden, denn die Verteilung nach freiem Ermessen hat zu Verhältnissen geführt, wie sie sich nicht wiederholen dürfen. Paragraph 3 der Gesetzesvorlage setzt dann auch die Art der Verteilung fest. Die Mittel werden auf die Bezirksfürsorgeverbände ausgeschüttet; die nach der Zahl der Wohlfahrtserwerbslosen bedacht werden. Anderseits soll der Bedarfssatz, der unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse für den einzelnen Unterstützungsfall festgesetzt wird, maßgebend sein. Auch der Deutsche Städtetag schlägt als objektiven Maßstab die Zahl der Erwerbslosen vor; an einem Stichtag soll die Zahl der „Berechtigten" festgestellt werden, was mindestens alle drei Monate geschehen soll. Innerhalb dieses Gemeindekreises will man dann die Gesamtzahl der überdurchschnittlichen Wohlfahrtserwerbslosen errechnen und jeder Gemeinde die danach auf sie entfallende Schlüsselzahl zuweisen. Der Städtetag macht dann noch weiter den Vorschlag, kommunale Beiräte zu wählen, und zwar am besten für die Provinzen, die einen geschlossenen Wirtschaftskreis darstellen. Diese Beiräte sollen eine gerechte Verteilung vorbereiten.

Es ist anzunehmen, daß in dieser Weise verfahren wird, zumal der Staatsrat sich den bisherigen Vorschlägen der Zentrumsfraktion des Gemeindeausschusses und des Deutschen Städtetages angeglichen hat. Wie dem letzten Endes sei, der Initiativantrag des Staatsrats beleuchtet grell die Lage, in der unsere Gemeinden heute stehen. Viel zu lange haben Reich und Länder zugesehen, wie die Gemeinden unter der Gesetzlast der Wohlfahrtserwerbslosen zusammenbrachen. Das Scheitern der Etatsverhandlungen in den meisten Städten ist zu einem großen Teile darauf zurückzuführen gewesen, und wenn also jetzt eine Hilfe winkt, dann wird sie gerade zur rechten Zeit kommen, um die Gemeinden zu entlasten. Endziel jedoch muß sein, diesen Anfang auszuwerten zu einer gründlichen Änderung der bestehenden Methode der Fürsorge.

Von Interesse ist noch zu erfahren, wie sich der beantragte preußische Zuschuß von 250 Mill. Reichsmark auswirken wird. Nach den letzten Berechnungen gab es in Preußen am 28. Februar dieses Jahres 665 000 Wohlfahrtserwerbslose, welche ausschließlich den Gemeinden finanziell zur Last fielen. Rechnet man für die Unterstützung des einzelnen Wohlfahrtserwerbslosen im Durchschnitt des Jahres 500 RM. (zum Vergleich sei gesagt, daß in den rheinischen Gemeinden das unterstützte kinderlose Ehepaar rund 75 RM. monatlich an Unterstützung bezieht), so kommen wir, den heutigen Stand der Erwerbslosigkeit ungefähr zugrunde legend, auf rund 350 Millionen RM., welche die Gemeinden zur Zeit im Jahre für diese ihre gesetzlichen Verpflichtungen aufbringen müssen. Rechnet man hiervon ab die vom Staat aufzubringenden 250 Millionen RM., so bleibt ein Erdenrest von Sorgen zu tragen übrig, der nichts Unmögliches darstellt.

Verfassungsmäßig ist der weitere Verlauf des Initiativantrags der, daß nun das Staatsministerium eine diesbezügliche Gesetzesvorlage dem Landtag zwecks Beschlußfassung vorzulegen hat. Es muß es auch dann tun, wenn es mit den Gesetzesvorlagen des Staatsrates nicht einverstanden ist, was hier wohl der Fall sein wird. Dem Staatsministerium steht natürlich das Recht zu, diese seine ablehnende Stellungnahme vor dem Landtag zu begründen.

Wuppertaler Steuerkalender
für den Monat Mai 1931.

An die städtische Steuerkasse bezw. Finanzkassen zu zahlen:

a) bis 5. Mai: Lohnsteuer für den Monat April,

b) bis 10. Mai: Getränkesteuer für den Monat April mit gleichzeitiger Einreichung der vorgeschriebenen Anmeldung,

c) bis 15. Mai:

1. Vorauszahlung auf Vermögenssteuer für die Monate April bis Juni (nach Maßgabe des letzten Steuerbescheides),
2. staatliche und städtische Abgaben vom Haus- und Grundbesitz für den Monat Mai (Vorauszahlung); dazu ein Fünfzehntel der Nachforderung für April-Dezember 1930,
3. Gewerbe-Lohnsummensteuer für den Monat April. Der jetzige Zuschlag beträgt 1220 Proz., statt bisher 2000 Prozent; von Zweigniederlassungen 1460 Prozent, statt bisher 2400 Prozent.

Ueber Gewerbesteuer nach dem Ertrage, Kirchensteuer, Schulgeld und Hundesteuer werden die neuen Steuerzettel Ende Mai bis Anfang Juni zugestellt werden; die erste Vierteljahrsrate darauf ist fällig binnen acht Tagen nach Zustellung.

Vor dem Strafrichter

Eine Einbrecher-Komödie

„Ich mache Ihnen doch hier keinen Schwindel vor."

In einem Anfang März dieses Jahres vor dem Schöffengericht 3 verhandelten Strafprozeß waren drei Angeklagte auf Grund eines glaubhaft erscheinenden Geständnisses eines der Angeklagten, des Schauspielers Hugo J., wegen zweier Einbruchsdiebstähle verurteilt worden, und zwar Hugo J. zu sieben, sein Bruder Erich J. und ein Schuster Paul F. als rückfällige Einbrecher zu 14 bezw. 18 Monaten Gefängnis. Nur Hugo J. hatte das Urteil anerkannt, Erich J. und F. hatten trotz des belastenden Geständnisses ihre Schuld bis zuletzt bestritten und gegen ihre Verurteilung Berufung eingelegt, worüber die Große Strafkammer des Landgerichts nun gestern entscheiden mußte.

Während der zwei Monate, die seit der damaligen Verhandlung verflossen sind, haben die Angeklagten es im Gefängnis wohl fertig gebracht, Verbindung miteinander aufzunehmen und sich über ihre vor der Großen Strafkammer zu machenden Aussagen zu verständigen. Insbesondere hat man dem Schauspieler Hugo J. anscheinend so zugesetzt, daß er sein damaliges Geständnis widerrief und — als Zeuge uneidlich gehört —, erklärte, er habe die beiden Einbrüche allein ausgeführt. Sein Bruder Erich habe nicht annehmen können, daß die ihm geschenkten Sachen gestohlen wären, sondern habe geglaubt, es handele sich um auf einer Versteigerung erworbene Waren. Erich J. selbst, ein schon vielfach vorbestrafter Einbrecher, spielte den unschuldigen Biedermann und erklärte auf die ungläubigen Gesichter der Richter entrüstet: „Ich mache Ihnen doch hier keinen Schwindel vor!"

Das Gericht war der Meinung, daß in einer Verhandlung selten soviel und so unverschämt gelogen worden wäre, wie jetzt von den Gebrüdern J. Es hatte keine Zweifel an der Mitschuld des Erich J. und verwarf seine Berufung. Dagegen sah es den Angeklagten F. nur als dringend verdächtig, aber nicht als überführt an und hob dessen eineinhalbjährige Gefängnisstrafe auf.

Vorzeitige Abreise zum Fußball-Länderspiel in Amsterdam.

Einen frechen Dummejungen-Streich leisteten sich am 7. April ds. Js. drei Bengels aus Barmen. Anführer war der 18jährige Angestellte Werner W., trotz seiner Jugend schon einmal wegen Diebstahls mit drei Monaten Gefängnis bestraft. „Mitgetan" hatten noch zwei 16jährige Lehrlinge, die demnächst vor dem Jugendgericht stehen werden.

Werner W. wurde gestern von dem Schöffengericht 2 im Schnellverfahren abgeurteilt. Er gab zu, daß seine beiden Freunde und er als leidenschaftliche Fußballspieler den Plan gefaßt hätten, dem Ende April stattfindenden Fußball-Länderspiel in Amsterdam beizuwohnen, koste es, was es wolle. Da es aber an dem Geld für die Reise-„Kosten" haperte, stahlen sie auf der Fritz-Ebert-Straße in Barmen ein Auto. Der Wagen war

Sie würden es nicht glauben, auf hoher See zu sein ...



Die behaglichen Kabinen, die gediegenen, unaufdringlichen Luxus atmenden Gesellschaftsräume, vor allem aber der ruhige Gang der Hapagschiffe drängen Ihnen oft die Frage auf, ob Sie sich wirklich mitten auf dem unendlichen Meere befinden. Fragen Sie einen der vielen Freunde der Hapag, weshalb sie immer wieder mit Hapagschiffen fahren, und

Reisen Sie mit der HAPAG

8884 HAMBURG-AMERIKA LINIE

abgeschlossen, daher durchschnitten sie einfach das Verdeck und öffneten dann die Tür. Am ersten Tage machten sie eine Spazierfahrt auf Umwegen und gelangten bis Aachen, am folgenden Morgen fuhren sie auf einem unbewachten Feldweg über die holländische Grenze. Wenige Kilometer nach der Grenzüberschreitung ging ihnen das Benzin aus. Kurz entschlossen ließen sie das Auto im Felde stehen und setzten ihren Weg zu Fuß fort. Weit kamen sie aber nicht, denn sie wurden bald von der holländischen Polizei angehalten und — da ihnen Papiere fehlten — über die deutsche Grenze abgeschoben. Des fußballinteressierten Jünglings Versicherung, er habe vorgehabt, den Wagen wieder zurückzubringen, fiel beim Gericht auf unfruchtbaren Boden. Eine viermonatige Gefängnisstrafe soll W., der Besserung gelobte, zur Besinnung bringen.

Ein Portokassen-Defraudant.

Auf 1000 bis 2000 RM. schätzt ein Berufsverband die Unterschlagungen, die der 23jährige Bürogehilfe Paul A. aus Elberfeld bei ihm in den Jahren 1929 und 1930 begangen haben soll. Anläßlich größerer Verunreinigungen eines anderen Bürobangestellten war nämlich eine gründliche Prüfung der Geschäftsbücher vorgenommen und dabei festgestellt worden, daß die Portoauslagen etwa dreimal so hoch waren, wie sie dem Umfang der Korrespondenz nach hätten sein dürfen. A. bezog das bescheidene Gehalt von nur 150 RM., war aber trotzdem Besitzer eines Motorrades. Vor Gericht leugnete er, sich an der Kasse vergriffen zu haben und behauptete, er habe sich das Geld für das Rad durch Klavierspielen verdient. Zugeben mußte er, daß er als Einkassierer einmal rund 500 RM. „verloren" hatte. Der Betrag ist aber von seiner Mutter ersetzt worden. Das Gericht war aber von der Unterschlagung der Portogelder überzeugt und erkannte gegen A. auf einen Monat Gefängnis.

Der 1. Mai völlig ruhig verlaufen.

Der 1. Mai ist in Wuppertal und im ganzen Bergischen Lande völlig ruhig verlaufen. Bei allen größeren Firmen, die mit Arbeit versehen sind und wo infolgedessen die Arbeiter Beschäftigung haben, ist die Belegschaft am 1. Mai vollzählig zur Arbeit erschienen.

Am stärksten war in Solingen die Gefolgschaft des Umzuges der KPD. mit schätzungsweise 3000 Personen, während sie in Barmen etwa 1000 Personen, in Elberfeld etwa 800 und in Remscheid etwa 600 Personen betrug. Die Kundgebungen verliefen völlig ruhig. In Barmen wurde ein Transparent beschlagnahmt, während in Remscheid von der Polizei 15 Transparente fortgenommen wurden. Gerüchte, die behaupten, daß die Kommunisten auf der Allee Autos angehalten und zertrümmert hätten, sind nach Erkundigungen der Polizei völlig unzutreffend.

Arbeit an den Erwerbslosen von der christlichen Arbeiterhilfe, e. V.

Man schreibt uns:

Die im Laufe dieser Woche von der christlichen Arbeiterhilfe veranstalteten Erwerbslosenversammlungen nahmen einen guten Verlauf. Der zahlreiche Besuch zeigte, daß das Bedürfnis nach Gemeinschaft unter Gleichbedrängten, sowie das Aussprechen über gemeinsame Not gerade unter den Erwerbslosen sehr stark ist. Gewerkschaftssekretär Merg sprach über „Das Problem der Arbeitslosigkeit, die deutsche Volksnot".

In den Frauenversammlungen in Elberfeld und Barmen sprach Fräulein Pappenheim über: „Die Gefährdung der Familie durch Arbeitslosigkeit und die Aufgaben der christl. Arbeiterhilfe".

Die christliche Arbeiterhilfe hat sich die Hilfsaufgabe besonders gestellt und macht auf diesem Wege alle Mitglieder darauf aufmerksam, daß jeden Montagnachmittag von 3½ bis 5½ Uhr eine Zusammenkunft der männlichen Erwerbslosen im kleinen Saale des christl. Gewerkschaftshauses, V., Fritz-Eberstr. 12-14, und Dienstagsnachmittags um dieselbe Zeit in Elberfeld im christl. Bürohaus, Wupperstr. 7, stattfindet.

Pläne für den Sommer

Sonderzüge in deutsches Land

Reichsbahndirektionen Wuppertal und Köln fahren nach Norden und Süden
Reisepläne und Finanzsorgen — Lernt Deutschland kennen!

Das ganze Jahr hat man davon gesprochen und ihn herbeigesehnt — den Urlaub jene kurze Spanne Zeit, wo es gilt, durch Ruhe, Sonne, Luftveränderung und Umgebungswechsel Kraft und Mut zu sammeln für den oft mühseligen und aufreibenden Kampf ums Dasein. Einige Wochen der Ausspannung sind für den nervösen und sorgenüberlasteten Stadtmenschen so wichtig wie das tägliche Brot geworden. Erholungsreisen sind kein Luxus, sondern eine unbedingte Notwendigkeit und immer noch billiger als wenn man keine Reisen macht und dafür Arztrechnungen am laufenden Band bezieht und fast chronisch mürrisch und unzufrieden wird.

Mit dem erwachenden Frühling wächst in uns die Sehnsucht nach draußen, nach einem schönen Fleckchen Erde, fern von Aktenstaub und Stubenluft. Man macht Pläne, baut sie täglich um, um schließlich, wenn der Sommerurlaub da ist, ganz wo anders zu landen. Wohin fahren wir nun in diesem Jahre? Geld haben wir alle wenig und mit diesem wenig wollen wir viel sehen, erleben und große Kraftvorräte sammeln — ja, wohin? In allen großen Reiseländern, wie beispielsweise in Amerika gilt die Parole: Lerne erst deine Heimat kennen! Der Satz „warum in die Ferne schweifen . . .", hat aber bei uns immer noch allzuwenig Geltung. Der Deutsche ist leicht geneigt, alles Fremde, Ausländische im schönen Schein rosigen Lichtes zu sehen. Diese Schwäche bildet einen großen Verlustposten in der deutschen Bilanz, der doppelt fühlbar in einer Zeit schwerer wirtschaftlicher Not und Arbeitslosigkeit wirken muß.

Im Jahre 1929 z. B. haben nach ziemlich zuverlässigen Berechnungen die Ausländer in Deutschland 190 Millionen RM. ausgegeben, die Deutschen im Ausland aber 300 Millionen RM. Im Jahre 1924 reisten rund 186 000 Deutsche nach Italien, und ließen dort etwa 650 Millionen Lire zurück. Es ist richtig, daß Deutschland dank der Schönheit seiner Städte und Landschaften, seiner Burgen und Ströme, dank der Heilkraft seiner Bäder, mit denen sich die Kurorte keines anderen Landes messen können und dank seines Reichtums an Schätzen der Geschichte, Wissenschaft und Kunst von Jahr zu Jahr in steigendem Maße von Ausländern aufgesucht wird. Aber der uralte Drang in die Ferne und eine gewisse zur Mode gewordene Sucht mit Reisen ins Ausland prunken zu können, überwiegen im finanziellen Endergebnis immer noch stark die Anziehungskraft Deutschlands für das Ausland. Gewiß soll unsere Jugend ins Ausland wandern und Welt und Menschen kennenlernen. Sicherlich braucht ein Schwerkranker Gesundheitsquellen und die heilende Sonne fremder Länder. Aber für die Mehrzahl der Auslandsreisenden gilt das Wort Goethes in Wilhelm Meisters Lehrjahren: „Wer seine Heimat nicht kennt, hat keinen Maßstab für fremde Länder".

Unsere deutsche Heimat ist herrlich und schön. Jeder einzelne von uns sollte sich in der gegenwärtig schweren Zeit seiner Verantwortung bewußt sein, die er zu seinem Teile für die deutsche Volkswirtschaft trägt, mit der er auf Gedeih und Verderb schicksalhaft verbunden ist. Der preußische Handelsminister Dr. Schreiber betonte kürzlich im Preußischen Landtag, daß wir etwa 100 000 deutschen Arbeitnehmern Beschäftigung geben könnten, wenn wir überflüssige Vergnügungsreisen ins Ausland unterließen. Also in diesem Jahre werden wir unsere Erholung in deutschen Bergen und Wäldern und an deutschen Meeren und Strömen suchen und finden. Denken wir daran: Deutschland will entdeckt werden!

Die Sonderzüge

Heutzutage ist es wirklich schwer — darin haben die obigen Ausführungen recht — sich die Reise zu finanzieren. Aber man möchte auch gern einmal die erwanderte Nähe überhopsen und für billiges Geld das weite Deutschland, das so schöne Deutschland kennenlernen. Dazu geben die Direktionen unserer engeren Reichsbahnbezirke Gelegenheit in diesem Jahre. Der ungeteilte Beifall, den die Sonderfahrten der Reichsbahndirektion Wuppertal und Köln in das bayerische Hochland und an die Nordsee in den letzten Jahren gefunden haben, hat sie veranlaßt, auch in diesem Jahre wieder mehrere Fahrten durchzuführen.

Die Pfingstfahrt vom 26. Mai bis 1. Juni 1931 führt diesmal über München, Chiemsee (Schloß Herrenchiemsee) nach Berchtesgaden und Königssee. Vom 11. bis 14. Juli 1931 folgt eine Fahrt nach Bremen-Holland-Hamburg. Vom 12. bis 19. August 1931 folgt dann eine Fahrt an die Ostsee nach der sagenumwobenen Insel Rügen. Am Zielort Binz ist ausreichend Zeit zur Erholung geboten. Außerdem besteht die Möglichkeit zu einem Dampferausflug nach Kopenhagen. Vom 1. bis 8. September 1931 ist eine Fahrt nach Stuttgart-Oberstdorf-Bodensee-Baden-Baden (Schwarzwald) in Aussicht genommen. Bei den Sonderfahrten nach Oberbayern und an die Ostsee werden die Sonderzüge die 2. und 3. Wagenklasse führen. Die Führungen und Einteilungen sind auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt worden, damit die persönlichen Wünsche des einzelnen nicht beeinträchtigt werden und trotz einer großen Teilnehmerzahl bei keinem Reisenden das Gefühl aufkommt, daß es sich um eine Massenreise handelt.

Gemeinnützige Sozialarbeit.

25 Jahre Männerheim der Heilsarmee in Elberfeld.

Am 1. Mai konnte das Männerheim der Heilsarmee in Elberfeld, Ernststraße 30, auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken.

Durch die Not der Zeit gedrängt, eröffnete die Heilsarmee, nachdem in Köln und Solingen schon Männerheime entstanden waren, am 1. Mai 1906 auch in Elberfeld in der Ewaldstraße 6a ein bescheidenes Heim, in dem arbeits- und obdachlose Männer Zuflucht finden konnten.

Ein bescheidener Anfang war es. Nur 30 Männer konnten aufgenommen und beschäftigt werden. Die rege Nachfrage nach Aufnahme bewies nicht nur die Zweckmäßigkeit der Einrichtung einer derartigen Zufluchtsstätte, sondern nötigte die Heilsarmee, sich sehr bald nach größeren Räumen umzusehen. Schon 1910 war es möglich, in der Ernststraße 30 ein passendes Gebäude zu mieten und das Heim hierher zu verlegen. Nicht nur daß jetzt 70 Betten für die Aufnahme von Männern zur Verfügung standen, war auch Platz zur Vergrößerung geboten.

In den schweren Kriegs- und Inflationszeiten stieg die Not und durch die freundliche Unterstützung der Bevölkerung Wuppertals sowie der städtischen Behörden konnte die Heilsarmee viel zur Linderung der Not beitragen.

Nachdem das Grundstück 1925 Eigentum der Heilsarmee geworden war, konnte noch im selben Jahre mit der Errichtung eines Arbeitsschuppens begonnen werden und bereits 1927 wurde durch Aufsetzen eines zweiten Stockwerkes erneut Raum geschaffen, so daß heute 100 Betten zur Verfügung stehen.

Das Heim kann jetzt einem doppelten Zweck dienen: einmal bietet es arbeits- und obdachlosen Männern Aufnahme und Beschäftigung und zweitens bietet es als billiges Logishaus willkommene Unterkunft.

Nun sind 25 Jahre seit der Eröffnung verflossen, und wenn die wirtschaftlich schwierige Lage auch leider verbietet, besondere Festlichkeiten zu veranstalten, sondern nur durch eine interne Feier mit den Schutzbefohlenen des Tages gedacht wird, kann die Heilsarmee doch mit großem Dank auf die verflossenen Jahre zurückblicken.

Einige Zahlen aus den letzten zwölf Monaten mögen einen kleinen Einblick in die Tätigkeit der Heilsarmee geben:

Im Industrieheim wurden neben 16 279 Betten 64 194 Mahlzeiten verabreicht; 10 500 Mark an Unterstützung bezw. Taschengeld ausbezahlt, von denen die Leute 4145 Mark auf Sparkonto anlegten; 107 Männer konnten Aufnahme finden, von denen 65 wieder Stellung und Arbeit fanden.

Für Logiszwecke wurden in derselben Zeit 15 184 Betten vermietet, 3393 Freibetten gegeben und 26 200 Mahlzeiten teils zu billigen Preisen, teils gratis verabfolgt.

Missionswoche in Barmen.

Um den Freundeskreis der Mission zu erweitern und die Verbindung zwischen den Gemeinden und der Mission zu vertiefen, veranstaltet die Kreissynode eine Missionswoche von Freitag dem 1. Mai bis Donnerstag dem 7. Mai. Heute (Samstag) abend 8 Uhr findet im großen Saale des Friedensheims, Mühlenweg 41, eine Versammlung statt. Der Sonntag bringt in allen Gemeinden Missionskindergottesdienste und am Abend eine große öffentliche Missions-Versammlung in der Barmer Stadthalle, mit dem Thema: „Der Ruf in den Dienst an der Welt". Superintendent Berkenkamp, Missionsdirektor Keppler und Superintendent a. D. D. Simon werden an diesem Abend reden. Als Abschluß der Woche sind Missionsabende, am 4. Mai in der Wichlinghauser Kirche, am 5. Mai in der Unterbarmer Hauptkirche, am 6. Mai in der Gemarker Kirche und in der Kirche zu Laaken-Blombacherbach, am 7. Mai in der Kirche zu Wupperfeld.

Mit Sonderzug in die Baumblüte.

Die Reichsbahndirektion Wuppertal gibt bekannt, daß bei günstiger Witterung am kommenden Sonntag die ersten diesjährigen Sonderzüge nach den Gegenden der Baumblüte verkehren, und zwar aus dem Wuppertal und von Lennep nach Ohligs — Landwehr — Leichlingen — Opladen sowie von Lennep über Bergisch-Born nach Hilgen — Burscheid — Kuckenberg — Pattscheid — Bergisch-Neukirchen und Opladen.

Es werden verkehren:

Sonderzug Wuppertal-Oberbarmen — Leichlingen — Opladen: Wuppertal-Oberbarmen ab 12.44, Wuppertal-Barmen ab 12.51, Wuppertal-Elberfeld ab 13.07 usw. Für die Rückbeförderung auf dieser Strecke: Leichlingen ab 19.59;

Sonderzug Ohligs — Leichlingen — Köln-Deutz: Leichlingen ab 19.48;

Sonderzug Lennep — Opladen: Lennep ab 13.55 und zurück ab Opladen 18.42 Uhr.

Das „Hofkamphaus".

Ein moderner Geschäftsbau im Elberfelder Straßenbild.

Ecke Teweriis- und Hofkampstraße in Elberfeld ist in den letzten Monaten ein Gebäude entstanden, das dem Stadtteil dort ein neuartiges Gepräge gibt. Hans Becher, ein junger Elberfelder Architekt, der schon durch manche kleinere Bauten hervorgetreten ist, errichtete das „Hofkamphaus" für die bekannte Firma Raumkunst Edmund Becher.

Der Fahrenkamp-Schüler und jetzige selbständige Baukünstler verwandelte die frühere Dutzendarchitektur im mißverstandenen Polizeistil der italienischen Renaissance in ein modernes Zweckgebäude, dessen fließende Linien straff und geschmeidig durch ein Transparent in Milchglas um den Baukörper herumgezogen wurden. Die verlegene Ecke von damals rundet sich jetzt weich und schafft einen bewußten Gegensatz zu den schnittigen Horizontalen und Vertikalen der Tür- und Fensteröffnungen.

Das ganze in seinem schlichten Verputz redet die Sprache unserer Zeit, die mit einfachen Mitteln auszukommen hat und das Wesentliche dennoch betonen soll. Im Innern wurde durch Niveauverlegung ein Mezzanin, ein Zwischengeschoß, gewonnen; im übrigen sorgen Terrassen, Treppen, Durchblicke für einen Wechsel des Gesichtsfeldes, der ständig das Auge anregt und leitet. Auch oben wurde ein Stockwerk aufgesetzt und außerdem die Möglichkeit gelassen, das Haus in „vertikaler Tendenz" zu erweitern.

Das Stiegenhaus, ganz weiß und sehr feierlich mit seinen aufsteigenden Linien wirkt, in dem Maße repräsentativ, als alle übrigen Räume, die Ausstellungszwecken dienen, eine wohltuende Wärme und fein abgestimmte Farbigkeit durch die ordnende Hand des Innenarchitekten Edmund Becher erhielten. An Stelle der sonst oft anzutreffenden Schablone und Magazinierung tritt vollendete Wohnlichkeit und das Behagen am eigenen Heim, das noch erhöht wird durch die geschmackvolle Auswahl der Kleinkunst, der Stoffe und — nicht zuletzt — der Bilder, die mit einem heute fast kühn zu nennenden Mut wieder die Wände schmücken. Darunter Thüringer Waldbilder von Gerbig, Aquarelle von Prof. Ufer-Dresden und dekorative Gemälde von Schultz-Düsseldorf.

Auf Grund seiner eigenen, in den Werkstätten des Hauses ausgeführten Möbel hat Edmund Becher den Alleinvertrieb der Erzeugnisse der „Deutschen Werkstätten" Hellerau-München erhalten. Den besonderen Charakter des Hofkamphauses, Wertarbeit deutscher Handwerkskunst zu pflegen, prägen ornamentale Schriftbänder an den Wänden des Erdgeschosses dem Besucher in lapidaren Sätzen ein. Kontrastreich und doch einheitlich im Aeußeren wie im Inneren fesselt das Hofkamphaus jetzt den Blick in einer Umgebung, die sich nach den Plänen des Hochbauamtes früher oder später in ein völlig neues Stadtbild verwandeln soll.

Dr. Li.

Der Graphiker Hermann Schauhoff.

Ausstellung im Kupferstichkabinett des Elberfelder Museums.

Hermann Schauhoff, früher in Barmen, jetzt in Kettwig, stellt seine neuesten Zeichnungen und Steindrucke im Kupferstichkabinett des Elberfelder Museums aus. Köpfe, Akte, Landschaften, dazwischen hier und da religiöse Motive. Unter den Landschaften, die meist ein melancholisch-düsterer Himmel bedeckt, gibt es einige Vorfrühlingsstimmungen, deren Erlebniskraft ohne weiteres sich auf den Beschauer überträgt. Sie lassen erkennen, daß Schauhoff aus einem früher mitunter selbstquälerisch wirkenden Schema zu einem eigenen Stil gelangte. Wandte er damals die geläufigen Methoden der „Ausdruckskunst" an, so ist jetzt manches wirklich Ausdruck geworden — selbst in den Köpfen, die groß angelegt sind, in der Wiederholung aber ein wenig ermüden, ja, nach Manier wirken. So hat man in der Häufung allzusehr den Eindruck des Gekonnten in dem Sinne, daß die geschickte Hand willfährig zu Diensten steht, daß aber manches natürlich nicht durchgefühlt sein kann. Soll das vermieden werden, so wäre eine Beschränkung auf wenige Blätter anzuraten, die genug wirkliche Stimmungswerte vor Augen führen.

Dr. Li.

Zucker nährt und ist billig!

MÖBEL



Groß-Ausstellung ca. 300 Zimmer in 5 Stockwerken.

Täglich Eingang neuer Modelle

gerade das ist es, was Sie suchen und in den meisten Geschäften vermissen werden.

Nie waren Einrichtungen schöner und preiswerter!

Ueberzeugen Sie sich!

Meine Groß-Ausstellung in 5 Stockwerken von ca. 300 Zimmern ist wie eine öffentliche Ausstellung zwanglos zu besichtigen.

J. Brechtmann

W.-Elberfeld, Hofkamp 46/46a

Anerkannt mit eine der größten und sehenswertesten Möbel-Groß-Ausstellungen West-Deutschlands.

Oeffentliche Impftermine in Wuppertal.

In der nächsten Woche finden kostenfreie Erstimpfungen wie folgt statt:

Ortsteil Barmen:

Montag den 4. Mai, nachm. 5 Uhr, Schule Unterdenkmalstraße 2 und Schule Carnaperstr. 13.
Dienstag den 5. Mai, nachm. 5 Uhr, Schule Viktoriastraße 9 und Schule Meyerstraße 32.
Freitag den 8 Mai, nachm. 5 Uhr, Schule Collenbuschstraße 19.

Ortsteil Langerfeld:

Freitag den 8. Mai, nachm. 5 Uhr, Volkssaal, Kohlenstraße 6.

Ortsteil Elberfeld:

Dienstag den 5. Mai, nachm. 3½ Uhr, Schule Hahnerberg.
Mittwoch den 6. Mai, nachm. 3 und 3½ Uhr, Evang. Jugendhaus, Bergstraße 50.
Freitag den 8. Mai, nachm. 3½ Uhr, Schule Katernberger Schulweg.

Ortsteil Cronenberg:

Dienstag den 5. Mai, nachm. 4 Uhr, Schule Küllenhahn, 4½ Uhr Schule Kuchhausen, 5 Uhr Schule Dohr.

Bei der Impfung ist die erhaltene Impfaufforderung oder, falls eine solche nicht zugestellt worden ist, das Stammbuch oder der Geburtsschein vorzulegen.

Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene.

Man schreibt uns:

e. In den letzten Monaten ist auf dem weitverzweigten Gebiete der Versorgung und Fürsorge für die Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen eine große Zahl neuer Erlasse und Verordnungen herausgekommen, die es den Versorgungsberechtigten sehr erschweren, sich über ihre Ansprüche zu unterrichten. Es sei nur hingewiesen auf die Bestimmungen der Notverordnungen vom 26. Juli 1930 und der vom 1. Dezember 1930, ferner auf die Sparerlasse des Reichsarbeitsministeriums vom 15. September 1930 und vom 21. Januar und vom 21. Februar 1931. Danach sind für die Versorgungsansprüche heute ganz andere Voraussetzungen als früher gegeben. Ferner sind verändert die Vorschriften über die Heilbehandlung der Kriegsbeschädigten und die Kann-Ansprüche des Reichsversorgungsgesetzes. Schließlich sind auch neue Vorschriften über die Heranziehung der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen zur Bürgersteuer erlassen worden. Infolgedessen kann sich die Mehrzahl der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen oftmals aus eigenem Wissen in dem jetzt gültigen Versorgungs- und Fürsorgerecht nicht mehr zurechtfinden. Da auch weitere Verordnungen und Erlasse, mit dem Zwecke von Rentenkürzungen vom Reiche in Aussicht genommen worden sind, tun alle Versorgungsberechtigten gut, sich einer Kriegsopferorganisation anzuschließen.

Die dem Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener angehörende Ortsgruppe Elberfeld, Schlössersgasse 4, fordert die Versorgungsberechtigten zum Anschluß an die Organisation auf.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Das Elberfelder Leseheim in der Gertrudenstraße** ist wegen Abwesenheit der Leiterin vom 1. Mai bis 6. Juni geschlossen. Die amtlichen Besucherzahlen des Jahres 1930 waren folgende: Januar 3875, Februar 4004, März 3352, April 3189, Mai 2982, Juni 2015, Oktober 4383, November 4083, Dezember 3375, zusammen 31 458 Personen. Diese Zahlen zeigen wieder deutlich die Notwendigkeit des Heims für die schulentlassene Jugend.

e.— **82 Jahre alt wird heute Frau Witwe Bernhard Seydler**, Elberfeld, Ottenbruch 26, in körperlicher und geistiger Frische. — **Frau Wwe. Heinrich Schildknecht**, Elberfeld, Astenstraße 25, begeht am 5. Mai in voller Frische ihren 80jährigen Geburtstag.

e.— **Geschäftsjubiläum.** Die Lebensmittelhandlung Otto Petzhold, Elberfeld, Ravensbergerstraße 57, kann heute auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken.

e.— **Jubiläum.** Der Schreinermeister Heinr. Bachmann, Elberfeld, Hombüchelerstr. 43, blickt heute auf eine 50jährige Tätigkeit zurück.

e.— **Die Allg. Ortskrankenkasse** veröffentlicht im Inseratenteil der vorliegenden Nummer eine Bekanntmachung über die zur Ausstellung gebührenpflichtiger Krankenscheine in Elberfeld eingerichteten Abgabenstelle.

e.— **Der Pferdemarkt** auf dem städtischen Viehhofe in Wuppertal-Elberfeld findet wie die Direktion im Inseratenteil der vorliegenden Nummer mitteilt, am Donnerstag, dem 7. Mai, statt.

e.— **Schreiben Sie „mündlich!"** Wer Sprechbriefe an seine Bekannten und Verwandten senden oder seine Stimme verewigen will, kann dies jetzt auch in Wuppertal tun. Die Firma Michel & Co. in Elberfeld, Wall, wird von Montag ab einen Aufnahmeapparat aufstellen, und zwar eine deutsche Erfindung, die der amerikanischen in nichts nachstehen dürfte. Ein Brief oder besser gesagt „eine Platte" kostet eine Mark.

e.— **Dieberei.** Festgenommen wurde ein 22jähriger Anwohner der Wülfratherstraße, der sich vor einigen Nächten an einem Geschäftseinbruch beteiligt hat. — Aus dem Flur eines Hauses in der Aue entwendete ein Dieb einen dunkelbraunen Wintermantel ohne Gürtel im Werte von etwa 120 Mark. — In einer der letzten Nächte wurde die Wohnung eines Landwirts in Obensiebeneick bei Neviges von Dieben heimgesucht. Die Täter entwendeten etwa 30 Meter Nessel und einen Nora-Sprechapparat im Gesamtwerte von etwa 250 Mark.

e.— **Billiger Sonntag im Zoo.** Der billige Sonntag eröffnet im Zoo die Sommer-Saison. Das Konzert, das um 4 Uhr beginnt, findet bei gutem Wetter im Freien statt. Besonders wird auf den billigen Eintrittspreis hingewiesen. Mittwochs finden regelmäßig Konzerte statt.

Barmen.

b.— **Geschäftsjubiläum.** Das Lebensmittelgeschäft (Gründer Wilh. Risse), Barmen, Werlestr. 19, das jetzt von Willi Risse geführt wird, feierte am 1. Mai das goldene Geschäftsjubiläum.

b.— **Jubiläen.** Auf eine 40jährige Dienstzeit konnte am 1. Mai der Oberpostsekretär Joh. Schwerzel, Postamt Unterbarmen, zurückblicken. Aus diesem Anlaß gingen ihm Anerkennungsschreiben des Reichspräsidenten und von der Oberpostdirektion zu. — Der Arbeiter Ludwig Seibel, Barmen, Heusnerstraße 26, ist heute 50 Jahre in Diensten der Firma Thiel & Wurms, mech. Weberei, Oberdenkmalstraße. — Am 1. Mai konnte der Oberpostschaffner Karl Upatel, W.-Barmen, Paradestraße 39, auf eine 40jährige Dienstzeit zurückblicken.

b.— **Festnahmen.** Zur Festnahme gelangte ein in den mittleren Jahren stehender Anwohner der Holzstraße, dem mehrere in letzter Zeit ausgeführte Diebstähle zur Last gelegt werden. — Ferner wurde ein Schlosser aus der Wichlinghauserstraße in Haft genommen, der unverzollte Zigaretten eingeschmuggelt und vertrieben hat. — An einem der letzten Tage wurden in der Herzogstraße zwei Autoreifen (Decken) gefunden, die vermutlich aus einem Diebstahl herrühren. Der Eigentümer kann sich bei der Kriminalpolizei Wuppertal-Barmen, Kleinerwerth 9, Zimmer 32, melden.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Der Barmer Kunstverein veranstaltet aus Anlaß des 50. Geburtstages von Adolf Erbslöh, dem der bekannten Wuppertaler Familie angehörenden Münchener Maler, eine rund 80 Gemälde und eine Anzahl graphischer Arbeiten umfassende Ausstellung aus Museums- und Privatbesitz. Die Ausstellung, die einen Gesamtüberblick über das Schaffen des Künstlers seit dem Jahre 1910 gibt, wird Sonntag den 3. Mai, 11.30 Uhr, mit einführenden Worten von Dr. Reiche eröffnet. Besuchszeit täglich von 10 bis 1, Mittwochs und Samstags auch von 3 bis 5 Uhr.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— **Städtische Bühnen, Wuppertal.** Aus der Kanzlei der städtischen Theater schreibt man uns: In der morgen (Sonntag) stattfindenden Aufführung der Operette „Wiener Blut" singt Martin Reinhardt als Gast die Partie des Grafen Zedlau.

b.— **Zusatz-Vorstellung für die Abonnenten des Stadttheaters.** Die Intendanz ist auch in dieser Spielzeit bereit, den Abonnenten, die den Abonnementsbetrag in voller Höhe entrichtet haben, durch Gewährung einer Zusatzvorstellung entgegenzukommen. Gegen Vorzeigung der Abonnementskarte wird an den Kassen der beiden städtischen Theater in der Zeit vom 15. bis 31. Mai für alle Vorstellungen, auch für die Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen, mit Ausnahme der Gastspiel- und Vereinsvorstellungen, die entsprechende Eintrittskarte ausgegeben.

e.— **Lustige Bühne im Salamander, Elberfeld.** Der große Heiterkeitserfolg von „Wer ist der Vater?", der allabendlich stärkste Wirkung auf die Lachmuskeln der zahlreichen Besucher ausübt, gelangt morgen (Sonntag) um 4 Uhr zu kleinen Preisen und um 8 Uhr in der Original-Besetzung zur Aufführung.

b.— **Bachkantate in der Alten Wuppertelder Kirche.** Morgen (Sonntag) früh um 8 Uhr findet im Hauptgottesdienst der Alten Wuppertelder Kirche die Aufführung der Bachkantate: „Christ lag in Todesbanden" für Chor, Orchester und Orgel, statt. Die Kantate ist eigentlich für den ersten Ostertag bestimmt, wird aber auf vielfachen Wunsch noch einmal gesungen. Ausführende sind der Bachverein und das Kammerorchester des Bachvereins. Die musikalische Leitung hat Gottfried Grote. Der Eintritt ist frei.

e.— **Gesang-Gottesdienst.** Der Christliche Sängerbund — Vohwinkeler Kreisverbindung — veranstaltet morgen (Sonntag) um 4 Uhr in der Evangelischen Kirche zu Sonnborn einen Gesang-Gottesdienst. Mitwirkende sind E. Evers-Köln (Baß), P. Fritsch-Wuppertal (Oboe) und Fritz Zimmeck (Orgel).

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Der Verband ehemaliger Polizeibeamten Preußens** ladet zu Montag den 4. Mai, 8 Uhr abends, ins Lokal „Zur guten Quelle", W.-Rathenaustraße 3, zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein.

Ronsdorf

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.

Aus der Generalversammlung.

Die Freiwillige Sanitätskolonne, die jetzt ihre Hauptversammlung abhielt, wird infolge steigender Betriebs- sowie Verkehrsunfälle von Jahr zu Jahr mehr in Anspruch genommen. Aus dem Jahresbericht ergab sich weiter, daß ein Mitgliedsbestand von 282 Personen, davon 65 aktiv tätige Samariter, vorhanden ist. Zur Schulung der Mitglieder wurden 10 Unterrichtsabende veranstaltet. Für langjährige Dienstzeit wurden im Betriebsjahr 14 Mitglieder ausgezeichnet. Die rege Tätigkeit der Kolonne erhellt aus dem vom Kassierer erstatteten Tätigkeitsbericht. In 832 Fällen hat die Kolonne helfend eingreifen müssen. Ferner erstreckt sich die Tätigkeit der Kolonne auf insgesamt 116 Wachen, wovon allein 64 auf den Sportplätzen getätigt wurden. Zum Schluß wies Kolonnenführer Ried darauf hin, daß am 9., 10. und 11. Mai ds. Js. die Ronsdorfer Nothilfe eine große öffentliche Sammlung veranstaltet, wozu die Sanitätskolonne ihre Mitwirkung zugesagt habe. Die leitenden Aerzte sind Dr. Wülfing und Dr. Kallmeyer.

Entfettungs-Kuren im Frühling

sind sehr empfehlenswert, weil der Körper gerade jetzt eine besondere Neigung zur Stoffausscheidung besitzt. — Nehmen Sie früh, mittags und abends 2—3 Lolyha-Kerne, die Sie in Apotheken erhalten, sicher: Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstraße 72. 470

Denken Sie zum Hausputz an das Kaufhaus Ihres Vertrauens!!

Alsbergs Sonderveranstaltung: Der Teppich · Die Gardine · Das Bett

Für weniger Geld als je:

Dekorationsstoffe

Dekorationsstoff aparte Pastellstreifen, Kunstseide-Indanthren, 120 cm breit . . . per Meter 1.40, ca. 70 br. **98 ₰**

Dekorationsstoff für Uebergardinen, denkbar größte Auswahl, in vielen Farben, 125/30 breit . . . . Meter 2.75, **1.50**

Jacquard-Flammé diese moderne Webart zu den neuen verbilligten Preisen bei ausgesucht schöner Qualität, zirka 125/30 breit . . . . . Meter 3.90, **2.90**

Schwedenleinen erprobte westfälische Qualitätsware, moderne Pastellfarben, 128/30 breit . . . Meter **1.20**

Etwas ganz Besonderes!
Ein Posten Jacquard-Rips-Garnituren volle Höhe, solide Ausführung, Querteil vollgroß, moderner Zuschnitt, mit Fransen u. Zierquast, 3teilig, für jedes normal hohe Fenster. . **14.75**

Teppiche

Haargarn-Teppiche Vom feinsten Markenfabrikat bis zum einfachen Gebrauchsteppich, alle Größen vorrätig, Normalgröße 300/200 . . 74.50, 48.—, 35.—, **29.50**

Plüsch-Teppiche schöne Perser und moderne Muster

400/300	350/250	300/200	240/170
148.- 98.-	118.- 78.-	98.- 78.- 48.-	48.- 38.-

Läuferstoffe Haar-Bouclé-Ausführung, mod. Streifen, 90 cm breit Mtr. 5.75, 4.50, 70 breit Mtr. 3.90, 2.90, **2.50**

Verbinder aller Webarten 49.- 39.- 29.50 24.50 | **Bettvorlagen,** viele Muster 10.50 7.90 3.00 2.90

Etwas ganz Besonderes!
Einzelne Markenteppiche mit teilweise kleinen Schönheitsfehlern oder ausrangierte Muster
Weit unter Preis!

Gardinen

Landhaus-Gardinen nur gut ausgearbeitete Qualitäten, deren Einkauf sich wirkl. lohnt, etwa 60 versch. Ausführung. von **24 ₰** an

Dekorations-Voile Indanthren — daher waschecht — moderne Pastellfarben, doppeltbreit . . . . Meter 2.75, 1.75, **1.45**

Faltenstores Für diese modernen Stores nur einige Preise, die aus unseren ca. 70 verschiedenen Ausführungen hervorstechen: . . Meter 6.90, 4.90, 3.90, 1.90, **98 ₰**

Gitterstoffe u. Marquisettes Die beliebten Stoffe zur Selbstanfertigung von Stores sind in allen Breiten vorrätig.

	Gitterstoff, 150 breit			Marquisette		
Mtr.	1.95	1.75	0.78	2.95	1.95	0.95

Etwas ganz Besonderes!
Ein großer Posten Mull weiß, doppeltbreit
Tupfen Meter 58 ₰ | Streifen Meter 48 ₰

Betten

Bettstellen 90/190 cm groß 33 mm Rohr, 20 Zugfedermatr. 25.50 22.50 17.50 15.50

Steppdecken doppelseitig Satin, gute Füllung 7.90

Kissen 95 ₰ Wir hatten Gelegenheit, einen Posten hochwertigen Glanzsatin zu kaufen u. fertigten daraus diese billigen Kissen

Federn 14 Stamm-Qualitäten Ueberzeugen Sie sich am Lager von unserer Preiswürdigkeit!

Matratzen 18.50 Anfertigung in jeder gewünschten Ausführung Alpengrasfüllung, 3teilig, mit Keil

Steppdecken Oberseite Kunstseide, gute Muster und Füllg. 11.75 14.50 19.75

Kissengarnitur 2.75 2teilig, mit 14 Zierknöpfen aus obengenannt. Ia Glanzsatin

Inletts Der Vertrauensartikel, bei dem der Preis allein nicht ausschlaggebend ist, große Auswahl in allen Breiten und Preisen

Gebrüder Alsberg · **Wuppertal-Elberfeld**
Beachten Sie unsere
8 Spezial-Betten-Teppich-Gardinenfenster
am Wall und Ecke Wirmhof - Stockgasse

Der Peter.

Von
Karl von Dombrowski

Ho, lapp, lapp, lapp. Ho, lapp, lapp, lapp! Mit diesem Ruf, der weit über die grünen Almen schallt, springt eine jugendliche Gestalt wie ein Gams durch die Felsen. Die mageren Beine stecken in viel zu weiten, abgeschabten Ledernen, der Geisbubenhut sitzt keck auf dem hübschen Kopf mit der kühnen Nase. Der Peter sucht die „Goas" die sich irgendwo im G'wand verlaufen haben.

„Jung is r', a Schneid hat r', und s' Leben g'freut a scho saktrisch! So hat einmal einer einen Jagdgehilfen charakterisiert, das paßt auch gut auf den Peter. Wenn die alte Sennerin nicht so streng wäre, tät der Peter lieber Gams spekulieren, denn die Gams und die Jagerei sind seine Leidenschaft.

Erst neulich hat er ein Rudel Gams angepirscht, oben im Finsterkor. Mit Berücksichtigung des Windes wie eine Katze am Felsen klebend, war er ganz nahe herangekommen, mit glühenden Augen und heißem Herzen. — Vor lauter Schauen hatte er nicht bemerkt, daß ihm einer auf den Fersen war, bis ihn ein scharfer Anruf zusammenfahren ließ.

„Saubur elendiger"! Schon hatte ihn der Jagdgehilfe beim Wickel. Die harte Faust des Jackel beke mer grausam zu spüren, so sehr er sich auch wand und wehrte. Kein Schmerzlaut entfuhr ihm, aber seine dunklen Augen glühten voll unbändigem Haß. „I mer d'r 's Gamsspekliren austreiben, g'scherter Bauernrammel"!

Seither war der durch Generationen fortgepflanzte Haß zwischen der Jagerei und den Bauern, der auch in dem Geisbuben loderte, noch heißer geworden.

Jahre vergehen, aus dem Geisbuben ist ein Holzer geworden, aus dem gaundürren Stürscherl ein Kerl wie eine junge Tanne, mit Muskeln und Sehnen von Stahl. Der Abschraubstutzen liegt irgendwo wohl verborgen. Das platonische Gamsanschauen genügt ihm nicht mehr. Er, der von Jugend an bei jedem Wetter im G'wand herumgekrochen ist, der jeden Stein, jeden Wechsel kennt, ist der gefährlichste Wilderer der Gegend.

Der scharfe, peitschenartige Knall eines Kugelschusses hallt in vielfachem Echo an den Felswänden wider. Eine Bewegung in den Latschen, auf dem schmalen Grasband unter der „schwarzen Wand" steigt ein starker Gamsbock noch auf, noch einige krampfhafte Fluchten, dann brechen ihm die Läufe, und er rollt, einige Male aufschlagend, bis auf die Schütt herunter, bis ihn ein großer Felsbrocken aufhält.

Rundum rührt sich nichts mehr, nur hoch oben im durchsichtigen Blau kreisen mit fernem Klagen zwei Kolkraben.

Der Jackel spekuliert in der Parmischos. Morgen kommt der Jagdherr. Heute am Sonntag heißt es scharfen Dienst machen, der Lumpen wegen.

Sein Kollege, der Jäger Seppel, ist an der Tiroler Grenze und der Förster im Gamskar. Mittags ist Zusammenkunft auf der Kinderalm.

Zwei Felsenböcke beobachtet der Jackel schon längere Zeit, die unter ihm vertraut äsen.

Da gibt's dem Jackel einen Riß. Ein Schuß! Rasch orientiert er sich, das war an der schwarzen Wand. Was kümmern ihn jetzt noch die Böcke. Zunächst kann er springen, denn es ist noch weit hinüber und gegen Sicht ist er auch gedeckt. Dann aber heißt es vorsichtig sein, denn der Lump sitzt jetzt sicher irgendwo in den Latschen und hält jeden Steig im Auge. Darum verläßt der Jäger jetzt den Steig und schleicht auf Gamswechseln vorwärts. Langsam geht's, der Jackel klebt manchmal wie eine Fliege an der Wand und das Durchkriechen durch ein Latschenfeld ist kein Vergnügen. Aber das ist dem Jackel wurscht, er ist ganz Raubtier, hat nur einen Gedanken, den Lumpen muß er kriegen. Seine hellblauen Augen haben einen harten Ausdruck, die Faust umklammert den Stecken wie ein Schraubstock.

Jetzt hat er einen günstigen Beobachtungsposten erreicht. Die zwei Steige, die von der schwarzen Wand abwärtsführen, kann er von hier aus teilweise übersehen. Der Schweiß läuft ihm über das verwitterte Gesicht, die Pulse schlagen. Der bayerische Gebirgsschweißhund neben ihm zittert am ganzen Körper vor Aufregung, als wüßte er, um was es heute geht. Das Hachtal liegt im Sonnenglast friedlich und still. Hier und da gehen irgendwo Steine ab, vom Tal klingen Kirchenglocken, sonst kein Laut. So vergehen Stunden. Das Spektiv am Auge, sucht der Jäger jeden Stein ab, keine Bewegung entgeht ihm. Da hat er auf einmal einen Tannenhahn im Glase, der in wippendem Flug das Latschenfeld drüben überquert. Da macht der Heher auf einmal einen scharfen Haken und kratscht laut warnend auf. Trotz der großen Entfernung hört es der Jäger in der dünnen Luft. Seine Augen werden starr. Höckt da nicht einer in den Latschen? Wahrhaftig, jetzt sieht der Jackel auch eine kleine Bewegung, daß muß der Kerl sein. Kurze Überlegung, soll er versuchen, den Wilderer in seinem Versteck zu überrumpeln oder hier weiter abwarten. Er entschied sich zu ersterem.

Eine Stunde später schiebt sich ein Kerl mit rußgeschwärztem Gesicht vorsichtig aus seinem Latschenversteck heraus. Stunden sind seit dem Schuß auf den Gams vergangen, die Sonne steht schon tief, die Luft scheint rein zu sein.

Da irgendwo muß der Gams liegen, suchend schweift das Auge über das Gewirr von Felsblöcken. Da, ein scharfer Anruf: „Gib di, Gwehr weg!" — —

Einen Augenblick ist der Wilderer wie erstarrt, dann aber ein Satz hinter den nächsten Latschenbüschen, ein Schuß kracht, eine Kugel pfeift, in maabaligen Sprüngen geht es abwärts. Erst hört er noch seinen Verfolger, dann nichts mehr, nur der verfluchte Hund gibt laut. Schon fühlt er sich sicher, da sieht er auf einmal in einen Gewehrlauf. Zehn Schritte vor ihm kniet der Seppel im Anschlag. — —

Die drei Monate sind abgesessen. Der Peter arbeitet wieder im Holzschlag. Er ist noch stiller geworden, der Ausdruck seines kühnen Gesichtes ist noch verbissener, härter als sonst. Das Leben g'freut ihn nimmer, denn er ist keine Verbrechernatur, er würde viel lieber mit den Gesetzen in Frieden leben, aber die unbändige Jagdpassion läßt ihn nicht aus. Die schwere Axt fährt knirschend in den Stamm, der als nächster fallen soll. Da, hat ihn nicht jemand gerufen? Er hält ein. Drüben steht der Förster und winkt. „Sollst runter kommen zum Grafen ins Jagdhaus, die Schicht wird dir ang'rechend." —

Schweigend gehen die beiden Männer nebeneinander her. Der Peter mürrisch und verstockt. Was soll er beim Grafen! Er will mit den Jagerischen nichts zu tun haben. Eine Stunde später steht er vor dem Jagdherrn. Der spricht gut zu ihm. Er hält ihm aber auch alle seine Sünden vor. Der Peter zerknüllt seinen alten Filz in den klobigen Fäusten, er weiß nicht, wo er hinschauen soll, darin aber hört er ein Wort, das ihn bis ins Innerste trifft. Ob er ein braver Jäger werden will? Vor dem Blick, der ihm jetzt begegnet, wird es dem Grafen ganz anders zu Mut. Erstaunen, wildes Entzücken, treuherziges Schwören liegt in diesen Augen, aber auch ängstliches Zweifeln.

Reden kann der Peter nicht, aber er will die Hand küssen. „Laß das, aber halt dich brav!" Damit ist der neugebackene Jagdgehilfe entlassen.

Und er hielt sich brav, das mußte ihm der Neid lassen. Tag und Nacht war er im Revier, und wehe dem Lumpen, der sich in seinen Bereich wagte. Der hatte nichts zu lachen.

Einmal erwischte er einen. Auf dem langen Wege ins Forstamt bettelte der Wilderer. Er habe Frau und Kind, er sei verloren, wenn ihn der Peter nicht laufen lasse. Der neue Jagdgehilfe hatte bei aller Wildheit und Schneid ein weiches Herz. Er ließ den armen Teufel laufen und lieferte nur die erlegte Rehgeis ab. Von dieser Zeit an war der Peter gänzlich verändert. Aller Frohsinn war weg, er mied jede Gesellschaft, war Tag und Nacht draußen im Revier. Eines Tages stand er im Forstamt und beichtete. Er hielte es nicht mehr aus, er habe seinen Diensteid verletzt und alle Güte mit Undank gelohnt. Der Förster war ein braver Mann. Zwar ging ein schweres Donnerwetter über den zerknirschten Jagdgehilfen nieder und der Peter wurde zunächst vom Dienst suspendiert, die ganze Sache an den Jagdherrn berichtet.

Der schrieb an den Förster: „Über die ganze Sache Maul halten, ich werde in Wien beantragen, den Mann zum Finanzminister zu machen! Der Peter soll sofort zu mir nach Wien kommen." Der Peter kam nach Wien. Auf dieser Reise büßte er alle seine Sünden ab. Finanzminister wurde er zwar nicht! Was zwischen dem Jagdherrn und dem Jäger gesprochen wurde, hat nie jemand erfahren, aber als der Peter wieder heimfuhr in seine Bergheimat, schwur er sich zu, diesem Herrn zu dienen mit allen seinen Kräften, bis zu seinem letzten Atemzug. Und das tat er auch. Im Kriege eroberte er sich die große Goldene, dann zerfetzte ihn eine Granate in Russisch-Polen. Aber er starb in Frieden, denn sein Jagdherr war in seinen letzten Augenblicken bei ihm. Durch Zufall war dieser auch im Felde sein Kommandeur.

Mutmaßungen über das Magdeburger Explosionsunglück.

Einer Mischung wurde Phosphor zugesetzt.

Magdeburg, 30. April. Die Ursache der Explosionskatastrophe in der Sacharinfabrik ist noch nicht geklärt. Das vollkommen zerstörte und ausgebrannte Gebäude läßt irgendwelche Schlüsse auf die Ursache nicht zu. Nach den Aussagen des leichter verletzten Betriebsmeisters Günther wurde am Unglückstage in der chemischen Anstalt der Sacharinfabrik eine neue Art der Hora-Patronen ausprobiert, deren bisheriger Zusammensetzung aus Salpeter, Schwefel und Sägespänen noch Phosphor beigegeben wurde. Die Versuche wurden, nachdem sie bereits am Montag erfolgreich waren, am Dienstag fortgesetzt. Die Explosion muß in dem Augenblick erfolgt sein, als der Phosphor durch einen Arbeiter auf Veranlassung des Betriebsmeisters Günther in größeren Mengen in die Mischtrommel geschüttet wurde. Günther, der nur dem Umstand sein Leben verdankt, daß er sich im gleichen Augenblick auf den Gang hinausbegeben hatte, will noch gesehen haben, daß sofort nach dem Einschütten des Phosphors eine riesige Stichflamme emporschlug. Man vermutet, daß die Bestandteile der Patronenmischung durch zu langes Mischen so stark erwärmt worden sind, daß sich bei dem Zusatz des Phosphors die Masse entzündet hat.

Hunderte von Nomaden verdurstet.

London, 1. Mai. Nach Meldungen aus Basrah sind Hunderte von Nomaden in den Steppengebieten Südsyriens und Zentralarabiens infolge der Trockenheit verdurstet. Große Viehherden sollen eingegangen sein. Infolge der Trockenheit sind viele Quellen versiegt. Man befürchtet, daß nur die Nomadenstämme, die bereits die tieferen Quellen oder die noch Wasser führenden Flüsse erreicht haben, den Sommer überstehen werden. Die Regierung ist aufgefordert worden, Wasserfässer und Getreidesäcke auf Lastkraftwagen zu den Stämmen zu entsenden oder aber in die weiter entfernt liegenden Gebiete einen Flugzeugtransport einzurichten, um der Not der Nomaden zu steuern.

Das Arbeitszeitabkommen in der Hagen-Schwelmer Metall-Industrie gekündigt.

Hagen, 1. Mai. (Drahtb.) Die Metallarbeiterverbände für die Metallindustrie Hagen—Schwelm haben das geltende Arbeitszeitabkommen zum 31. Mai ds. Js. gekündigt. Die Forderungen sind noch nicht bekannt. Wie wir von Gewerkschaftsseite erfahren, hält man die jetzt geltende tariflich festgelegte Arbeitszeit von 52 Stunden für zu hoch und eine Herabsetzung auf mindestens 48 Stunden für notwendig, um wenigstens einem Teil der Erwerbslosen die Aussicht zu bieten, in absehbarer Zeit wieder in Arbeit treten zu können.

107b

Ausnahme

Die großen Sonder-Tage
„Unter Normalpreise"

Heute Ausnahme in Stoffen

Tweed Noppé in vielen Sommerpastelltönen . . . . . Meter 98 Pf.
Seidenleinen der neue starke Sommerartikel in großem Farbsortiment . . . . . Meter 1.75
Crêpe Marocaine, bedruckt, reine Wolle mit reiner Seide, doppelt breit, vornehme kleine Muster . . . . . Meter 1.95
Reinseidener Duppion, ein neuer Sommerstoff für Kleider und Kostüme, in allen modischen Farben . . . . . Meter 2.25
Mantel-Faille, der Seidenmantel für den Sommer, in schwarz u. marine, lächerl. billig, Meter 2.90
Crêpe Maroc, bedruckt, doppelt breit, in reizenden kleinen Mustern und neuen Grundfarben . . . . . Meter 3.50
Reinseid Crêpe de Chine bedruckt, in neuen entz. hell u. dunkl. Must., enorm bill., Mtr. 3.95
Mantel- u. Kostümstoffe, 150 cm br., reine Wolle, extra gute Qualitäten, in marine und beige Tönen . . . . . Meter 4.90

und Modewaren

Revers od. Schalkragen gestickt, Seidenrips . . . . . 50 Pf.
Ausschnitt-Kragen mit Abschluß, Crepe de Chine, mit spitzer Spachtel-Spitze . . . . . 78 Pf.
Moderne Passe Crepe Georgette od. Crepe de Chine, hübsch garniert, 98 Pf.
Moderne Sport-Weste aus gutem Seidenrips . . . . . 98 Pf.

Meyer
NACHF. BARMEN ALTERMARKT

BERLIN HAMBURG ALTONA KÖLN ESSEN DÜSSELDORF HANNOVER

Die C&A Seite

BRENNINKMEYER

DORTMUND DUISBURG MAGDEBURG FRANKFURT a. M. WUPPERTAL BREMEN

Jahrgang 1931 | **Gewidmet allen Freunden unseres Hauses und denen, die es werden wollen.** | **Nummer 68**

Copyright by Kurt Lisser Reklame 1931 Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Wie haben Ihnen unsere Zeitungs-Beilagen gefallen, besonders die letzte: „Er und Sie im Wonnemond!"

Es würde uns sehr interessieren, einmal Ihre Meinung darüber zu hören, vor allen Dingen sind wir immer begierig, zu lernen, was besser gemacht werden kann.

Besten Dank im voraus.

Es geht nirgends so ulkig zu, wie auf dieser Welt.

Täglich bezahlen Leute 10 Mark und mehr für Dinge, die sie anderswo für 8 Mark genau so gut kaufen könnten; aber wenn an einer Straßenecke ein Mann (vielleicht in Austrag einer Wette) echte 10 Mark Scheine anböte für 8 Mark, so würde wohl jeder lächelnd vorbeigehen, aus dem Gefühl heraus: „So was gibt's nicht!"

Aber wie — wenn es einem gelänge, durch besondere Tüchtigkeit, durch konsequenten Einkauf in einem bisher kaum gekannten Maße, durch die Macht des „cash down on the table!" durch einen aufs sparsamste rationalisierten Herstellungsbetrieb, und — last not least — durch einen sehr bescheidenen Aufschlag auf die Selbstkosten — — wenn es also einem dadurch gelänge

Kleidung tatsächlich viel billiger verkaufen zu können,

als dies möglich wäre, wenn auch nur eine der Voraussetzungen fehlte?!

Hieße es nicht achtlos an einem Zehnmarkschein für 8 Mark vorbeigehen, wollte man nicht wenigstens dessen Angebote einmal prüfen, nur weil man glaubt „so was gibt's nicht"!?

„Was Ford für die Automobile, das haben Sie für Kleidung getan!" so schrieb uns einmal ein begeisterter Kunde, und in diesen kuriosen Zeiten gibt's tatsächlich vieles, was es früher nicht gegeben hat.

Lauft nicht an den schönsten Angeboten achtlos vorbei, Herrschaften!

Prüft und vergleicht!

Von da ist es nur ein Schritt bis zur Erkenntnis, wie klug die sind, die dem Rate folgen:

ES REGNET

Der Winter ist vorüber. Kalendarisch und auch so — endlich — hoffentlich. Nicht viel trennt uns mehr von dem lieblichen Pfingstfest.

Wunderschön! — Aber trotz und allem ziehen dunkel und drohend schwarze Wolken über den blitzblauen Himmel unserer Erwartung! Regelrechte Regenwolken! Und bald gießt es mit solch' ungehemmter Gradlinigkeit und Genauigkeit, daß auch nicht ein Eckchen unserer Kleidung davon verschont bleibt.

Regenschirm? Schon schön und gut, aber nicht lange, dann steht er irgendwo in einer Ecke, ganz abgesehen davon, daß man als Mann nicht gern mit diesem vorsintflutlichen Verkehrshindernis herumläuft. Was bleibt da übrig?



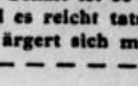
Einzig und allein der Wettermantel. Sehen Sie, wenn Sie sich endlich zu dieser Erkenntnis aufgeschwungen haben, ist das Aergste schon überwunden.

Dann kommen Sie einfach zu uns, sehen sich unsere Wettermäntel und Trenchcoats an — blau und hell in jeder Preislage, mit prachtvollem Sitz und Schnitt. Ich bitte Sie, zwei stehengelassene Regenschirme ergeben einen Wettermantel.

Jawohl. Denn bei uns gibt's einen sehr schönen, flotten, unifarbenen Gummimantel schon für **6.50**

und Wettermäntel aus kräftigem, imprägniertem Strichloden, in guter Verarbeitung und tadelloser Paßform, schon für **12.50**

Diesen praktischen Allwetter-Mantel — ein sehr flotter Trenchcoat — in Blau und Mode, aus imprägniertem Stoff mit wasserdichter Oeltuch-Einlage und hübschem Plaidfutter, in 2reihiger Raglanform mit Ringsgurt und in guter Paßform, bekommen Sie bei uns für nur **45.75**



Ununterbrochen
Seit vollen 6 Wochen
Zählt Lissy ihr Geld
Und rechnet.

Der vorjährige Hut gefällt
Ihr nicht mehr,
Doch wo bekommt sie 'nen neuen her?!
Und die Sorge schleppt sie mit sich herum.
Zu dumm,
Ihr Gehalt ist so klein,
Und es reicht tatsächlich nicht. Nein!
Sie ärgert sich mächtig.

Lissy, sieh mal, ist der
Hier nicht prächtig?
Eine fesche Glocke,
Mit Band besetzt,
Und dann der Preis!!!
Lissy, jetzt
Lachst Du wieder, ja?
Nun hol' ihn Dir
Schleunigst von C & A.



Hier — diese elegante, geschmungene Glocke aus weißem Phantasiegeflecht — Weiß ist die kommende Mode — ist mit zartfarbenem Ripsband hochschick garniert und — kostet nur **2.00**



Hochelegantes Nachmittagskleid aus hauchdünnem Kunstseiden-Georgette mit prachtvoll-farbenfrohem Druckmuster. Der weite Bauschärmel, die reiche Volantgarnierung sind letzter Schick. Auf Crêpe de Chine-Unterkleid — nur **24.00**

An dem hochmodernen Mantel aus Diagonal-Herrenstoff ist der breite Directoire-Aufschlag, der flotte Aermel und die aparte Rückenpartie mit Blenden effektvoll betont. Ganz auf gutem Futter — bis Größe 52 — für nur **32.50**

Ein Zukunftsbild!



Welch' herrliche Aussicht, wenn erst die Erfindung des Fernsehens (an der bekanntlich sehr intensiv gearbeitet wird) so vervollkommnet sein wird, daß sie für die Allgemeinheit praktisch verwendbar ist.

Eine herrliche Aussicht für uns — eine noch herrlichere Aussicht für Sie!

Denn Sie können dann sehr behaglich zu Haus in Ihrem bequemen Sessel sitzen, und wir haben die Möglichkeit, Ihnen all die schöne, moderne Kleidung vor Augen zu führen, die es bei uns gibt.

Aber leider, bis dieser schöne Gedanke verwirklicht ist, wird noch allerhand Wasser ins Meer fließen. Bis dahin ist's noch nötig, zu uns ins Geschäft zu kommen. Und das — glauben Sie nur — liegt auch in Ihrem Interesse, **denn wer möchte gerade in diesen Zeiten nicht sparen und — bei uns können Sie's doch so gut!**

Gleich bei Ihrem neuen Frühjahrsmantel können Sie anfangen. So ein herrlicher Fantasie-Mantel in den beliebten Diagonal- und Fischgrät-Mustern kostet bei uns .... nur **14.75**

Sollten Sie aber einen Herrenstoff-Mantel vorziehen, in ganz vorzüglicher Qualität, modern, tiptop verarbeitet und natürlich ganz gefüttert, — den bekommen Sie schon für **24.75**

★

Fräulein Klara Stage
bitten wir um Angabe ihres Wohnortes

Auf Ihre Lösung zu unserem Wettbewerb: „Macht Ernst Ernst?" ist ein Gewinn entfallen, den wir Ihnen bisher nicht zustellen konnten, da Sie als Wohnort nur „hier" angegeben hatten.

Wie man Männer fesselt



ist das alte Thema, das wohl nie ganz zu Ende erörtert werden wird. Auch das bekannte Sprichwort: „Die Liebe geht durch den Magen" reicht nicht dazu aus.

Doch aber ist zweifellos die Kleidung, die Sie im Hause tragen, zur Erreichung dieses Zieles von unerhörter Bedeutung.

Sie gehören doch sicher nicht zu den Frauen, die sich nur nett anziehen, wenn sie in Gesellschaft gehen. Auch im Hause müssen Sie adrett und reizend aussehen. Sie tun's in einem unserer ganz allerliebsten Hauskleider, die nicht nur sehr fesch und modern sind, sondern auch, wie alles bei uns, fabelhaft billig.

Gerade für Hauskleider sind Sie bei uns an der richtigen Quelle. Wenn Sie zu uns kommen, werden Sie überrascht sein von der Vielfältigkeit und Schönheit. — Und Preise?

Gemusterte Kleider aus Waschkunstseide bekommen Sie, auch in großen Weiten, bei uns schon ..... für 4.90

und bildschöne Foulardine-Kleider mit aparten Druckmustern und in sehr kleidsamen Formen, auch große Weiten, schon .... für 8.90



Allwettermantel: imprägniert Loden; Kapuze abzuknöpfen. Für ca. 2 bis 3 Jahre kostet er nur **6.25** (andere Größen entsprechend)

Entzückendes Volant-Kleid aus Wollmusselin-Fleurette. Größe 50 bis 90. In Größe 50 nur **5.75** (andere Größen entsprechend)

Mittwoch ist Kindertag

Kennen Sie den?

Hacke wird dick und dicker. So geht's nicht mehr.

„Reiten!" befiehlt der Arzt.

Hacke reitet. Jeden Morgen zwei Stunden.

Nach einiger Zeit fragt der Arzt: „Nun, wie ist's mit dem Gewichtsverlust?"

„35 Pfund" strahlt Hacke.

„Was" fragt der Arzt, „was, 35 Pfund haben Sie abgenommen?"

„Wieso ich," sagt Hacke, „der Gaul!"

GEHEN SIE ZU C&A BRENNINKMEYER

Wuppertal-Barmen
Werthersstraße 43
Hindenburgplatz 3

Die obigen Angebote stehen Ihnen ab Montag zur Verfügung! — Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

Das Rosenwunder der heil. Elisabeth.



Gemälde von Moritz von Schwind in der Wartburg. Das Motiv des Bildes ist die Legende von den für die Armen bestimmten Speisen, die sich im Korb der hl. Elisabeth, als sie ob ihrer Barmherzigkeit von dem Landgrafen getadelt wurde, plötzlich durch göttliches Wunder in Rosen verwandelt hatten. Am 19. November 1931 jährt sich zum 700. Male der Todestag der hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen und Hessen. Sie war eine Wohltäterin der Armen und eine Beschützerin aller Bedrängten; ihr Leben und Wirken ist ein leuchtendes Vorbild christlicher Nächstenliebe. Die Reihe der Gedenkfeiern zu Ehren der hl. Elisabeth beginnt schon im Mai auf der Wartburg, wo sie die längste Zeit ihres Lebens verbracht hatte.

Sonntagsgedanken.

Vom heiligen Behagen.

Von Reinhold Braun.

Zur alten bröckelnden Burg schritt ich den Waldpfad hinauf.

Durch kahle, dunkeldröhnende Gänge führte man mich, durch Säle und Zimmer, zu einem Viertel und manchmal zu noch geringerem Teile mit Möbeln bestellt wie zu einem närrischen Feste. Altersruch strömte. Brüchige Seide glänzte zwischen blindgoldenem Holz von Stühlen, Sofas und Tischen.

Dann aber umfing mich mit Wohligkeit und Wärme das Zimmer der alten Burgherrin. Mensch und Raum klangen beim ersten Eindruck gleich wundersam zusammen. In den tiefen Fensternischen war ein seltenes Blühen und Ranken, und weiße, zierliche Spaliere mit dem winzigblättrigen japanischen Weine heimelten in den Raum. Und wenn der Blick durch die Fenster glitt, erspähte er den noch winterträgen Strom zwischen seinen grauen Ufern, und weiter schweifte er über eine felderreiche, sanfthügelige Ferne.

Ach, und dann klang eine Stunde auf, die zu meinen gnadend unvergeßlichen gehört.

So unmittelbar, so schnell sank ich lange nicht gleichsam auf den Grund des heiligen Behagens.

Die Stunde rann mit einer unverkennbaren Zartheit dahin. Wie aus einer großen Bedutsamkeit leuchteten die Dinge ringsum und die des Herzens auf. Als schritte ich durch einen blumenvollen, fruchtschweren Sommergarten im scheidenden Lichte, so blühend, voll und schön bot sich mir alles dar, was aus der Seele dieser Frau kam. In ein Leben voll mancherlei Entsagung schaute ich vor allem, was das äußere Dasein betraf. Reich war das Geschlecht niemals gewesen. Jetzt aber lebte sie wirklich auf schwindenden Trümmern. Und doch: diese Größe des Inwendigen, dieses heitere Ragen, dieses liebende Herz! Denn ich erfuhr, daß mancher zu ihr einkehrte, hart umgetrieben vom Leben, oft auch ganz zerbrochen, und das Letzte gab sie mit lächelnder Miene. —

Oh, wie wohl tat die Stunde, als schlüge der Mantel einer Mutter um den zerstürmten Sohn. Zum Gleichnis ward mir alles: Mensch, Raum und Stunde, und ist mir's geblieben bis auf den heutigen Tag. Und oft muß ich an die wundersame Herberge zum heiligen Behagen denken, wie sie doch überm Strome liegt.

Oft, mitten in irgendeiner Geselligkeit geschieht solches, wenn man plötzlich inne wird: ach, was du augenblicklich erlebst, ist weiter nichts als die in einer größeren Gefälligkeit dahinrauschende Fortsetzung der täglichen Hast. Die Eile ist dieselbe geblieben, auch das rein Randhafte der Erscheinungen, nur die Bilder wechselten. Zuweilen meint man, im Hintergrund stehe einer und schwinge mit einem schier diabolischen Lächeln eine weit ausholende Zirkuspeitsche.

Und die Menschen geben eine Vorstellung . . .

Ist es heute nicht geradezu Pflicht und zugleich rechter Liebesdienst, ein paar Menschen, die auch wirklich zu einander stimmen, Stunden zu bereiten, die eine Einkehr sind in die Herberge zum heiligen Behagen?

Beweist es nicht die Tiefe und der Quellenreichtum unserer Lebenskunst, wenn es uns gelingt, am gastlichen Abend wirklich im schöpferischen Sinne Herbergsvater oder Mutter zu sein, nachdem der Tag drangvoll eisern und vielleicht gar bitter war mit Schlägen und Enttäuschungen!

Und ist es nicht der gleiche Beweis, wenn ein einsames Herz versteht, sich eine Stunde zu schaffen, die dasselbe Signum trägt?

Das Wort einer zeitgenössischen Dichterin schiebt sich mir von selbst zwischen die Zeilen:

„Dort nur, wo wir gottgeboren
in der Tiefe ankernd ruhn,
sind wir frei und lichterkoren
und geweiht zu großem Tun. —“

Ja, so wird's sein nach dem edlen Genuß solcher Behagens-Stunden, daß dieses sich wandelt irgendwann und irgendwo zu einer reinen, schönen Menschentat.

Wo Gott im Behagen war, muß es Frucht werden zur Ehre der Liebe.

Rundfunk-Programm

Montag den 4. Mai.

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

6.45—7.00: Leibesübungen: Dr. Ludwig Bach.
7.05—8.00: Schallplattenkonzert.
10.15—10.30: Gymnastik für Frauen. Hilde Bremus.
10.40—11.00: Schallplattenkonzert.
11.20—11.45: Schulfunk. Essener Mundart. Dr. Hermann Hagedorn: Wesen und Bedeutung der Mundart.
12.00: Schallplattenkonzert.
13.05—14.30: Konzert. Leitung: Wolf. Von Welle zu Welle, Marsch (Senger). — Walzer nach Motiven aus „Der letzte Walzer" (O. Straus). — Ouvertüre zu „Feensee" (Auber). — Dolorosa, Stimmungsbild (Lindemann). — Pierrot und Pierrettas Liebestod, Ballettszene (Lindemann). — Melodien aus der Pantomime „Das Wunder" (Humperdinck). — Der Kaufmann von Venedig, Suite (Sullivan). — Es braucht ja nicht gerade Frühling zu sein, Walzer-Intermezzo (Blum). — Frag nicht wie, frag nicht wo, Lied und Walzer (Heymann). — Auf der Wanderschaft, Potpourri (Mannfred).
13.50—16.20: Kinderstunde. Els Vordemberge: Von guten und schlechten Manieren.
16.20—17.00: Jugendfunk. Rektor Simon: „Charleys Trick", eine Erzählung aus „Austernpiraten" von Jack London. — Willi Brehm: Wir lernen das Handpuppenspiel (2): Wir formen uns dauerhafte Puppenköpfe.
17.00—18.00: Konzert. Leitung: Buschkötter. Solistin: Adelheid Holz (Sopran). Zeitgenössische Tonsetzer (79): Zwei Stücke für kleines Orchester (Delius): Beim ersten Kuckucksruf / Sommernacht am Flusse. — Vier Orchesterlieder nach Gedichten von Hermann Hesse (Bettingen): „Weiße Wolken" / „Einsame Nacht" / „Erinnerung" / „Nicht heut" (Adelheid Holz). Uraufführung. — Suite für Orchester nach Musik des Jan Pieters Sweeling, 1562 bis 1621 (Fortner), Erstaufführung. — Gesang für Sopran und Orchester (R. Dehmel, Spies): „Die ferne Laute" / „Zwei Menschen" (Adelheid Holz), Uraufführung.
18.00—18.20: Die Menasstadt in der Lybischen Wüste. Prof. Dr. Karl M. Kaufmann: Zum 25. Jubiläum meiner Entdeckung und Ausgrabung.
18.20—18.40: Dr. Paul Schaaf: Der Schwarzwald. I. Idyllische Landschaft.
18.40—19.00: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulaika.
19.30—19.55: Dr. Voigt: Wirtschaftliches Schicksal am Mittelrhein.
20.00: Abend mit Austin Egen. Leitung: Eysoldt. Gesänge: Austin Egen; Begleitung: Breuer. Eine Vision (Meine Jugend), Ouvertüre (Lehar). — Mein Baden, Walzer (Komzak). — Zwei Gesänge mit Klavier: a) Du bist der Traum der Liebe, b) Ein Meter zwanzig vom Autobus 2 (Wilczynski-Egen). — Melodien aus der Oper „Zaza" (Leoncavallo). — In einem Klostergarten (Ketelbey). — Japanischer Karneval (Basque). — Heitere Lieder mit Jazz-Orchester. — Fortissimo, Fantasie über Melodien aus Kalman-Operetten (Feigel). — Liebeslieder-Walzer (Joh. Strauß). — Freundschaftsmarsch (Zeh).
22.00: Zeitbericht: Wie schafft man Arbeit? Debatte vor dem Internationalen Arbeitsamt in Genf.
Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

*

Interessantes im Europa-Funk.

Sonntag den 3. Mai:

Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 13.30: „In Ewigkeit, Amen", Gerichtsstück.

Mühlacker-Stuttgart, Welle 360 (Frankfurt, Welle 390). 21.15: „Der Mann, den sein Gewissen trieb", Schauspiel.

Hilversum, Welle 1875. 18.40: Orchesterkonzert. 20.55: Orchesterkonzert. — 21.55: Konzert auf zwei Flügeln.

Huizen, Welle 299. 20.00: Orchesterkonzert. — 21.25: Lieder. — 21.40: Orchesterkonzert.

London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 15.00: Bach-Kantate. — 17.30: Elisabeth Schumann singt. — 21.05: Orchesterkonzert.

London-Regional, Welle 356. 16.15: Militärkonz... — 21.05: Orchesterkonzert.

Toulouse, Welle 385. 20.30: Solistenkonzert. — 20... Orchesterkonzert. — 21.30: Orchesterkonzert.

Montag den 4. Mai:

Berlin, Welle 419. 20.30: Neue Musik 1931.

Deutsche Welle, 1635. 20.30 aus Breslau: Streichquartett.

Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 21.. Szenen aus Goethes „Faust" von Schumann.

Leipzig, Welle 259. 19.00: „Joseph in Aegypten", Oper von Duval.

Mühlacker-Stuttgart, Welle 360 (Frankfurt, Welle 390). 20.15: Der unbekannte Mozart. — 21.45: Auf der Kommandobrücke des Frankfurter Hauptbahnhofs.

Hilversum, Welle 1875. 13.00: Orchesterkonzert. 18.10: Konzert. — 20.50: Konzert. — 21.50: Konzert.

Huizen, Welle 299. 16.40: Orchesterkonzert. — 20... Kirchenkonzert.

Kalundborg, Welle 1154. 20.00: Skandinavische Musik.

London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 21.40: Klavierkonzert. — 22.00: „Siegfried" von Richard Wagner (dritter Akt).

Warschau, Welle 1412 (Kattowitz, Welle 409). 20... „Die Entführung aus dem Serail", Oper von Mozart.

Was nicht jeder weiß.

Das Blut erhält seine rote Farbe durch den Blutfarbstoff, der rostrot ist, da er, wie der Rost, Eisen enthält. Die Gesamtmenge des Bluteisens in einem menschlichen Körper wiegt etwa soviel wie eine Stricknadel.

*

Im Altertum galten die Larven des Hirschkäfers als Delikatesse. Diese sehr langsam wachsenden Larven, die in faulem Eichenholz hausen, erreichen eine Länge bis zu 10,5 cm und die Dicke eines Fingers, stellen also einen annehmbaren Bissen dar, dessen Genuß allerdings „Geschmackssache" ist.

*

Das Heimatland der Goldfische ist China. Im 17. oder zu Anfang des 18. Jahrhunderts wurden sie in Europa eingeführt. Zur Zeit der Pompadour waren diese Tierchen etwas Außergewöhnliches und galten als besonders wertvolles Geschenk.

*

Unser heutiges Zeitalter der Technik hatte seine Vorläufer schon im Altertum. Damals schon gab es bei den Römern höhere Schulen für Ingenieurwesen. Einige Beispiele für die fortgeschrittenen technischen Leistungen: Die Römer verfügten in Großbäckereien über Misch- und Knetmaschinen für den Teig. Die Gallier hatten bereits Mähmaschinen. Im Peloponnesischen Krieg im 5. Jahrhundert v. Chr. benutzte man lange hölzerne Rohre auf Fahrgestellen als Flammenwerfer gegen die Befestigungen der Feinde.

*

Trotzdem der Maulwurf in den Gärten durch seine Wühlerei unangenehm wird, bedarf er doch durchaus der Schonung; denn die Engerlinge, Schnecken und anderen Schädlinge, die er an einem Tage frißt, wiegen so viel wie er selbst.

*

Die mittelalterlichen Söldner, Landsknechte genannt, hießen ursprünglich Lanzknechte, so genannt nach den Lanzen, mit denen sie neben den Degen ausgerüstet waren.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag den 3. Mai 1931.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Bergfried. 10: P. Weber. Kdg. 11¼: P. Bonn. Taufgdl. 2½: P. Weber. Mittwoch 8½: Gemeindeabend zur Einführung des neuen Gesangbuches. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Windfuhr. — Neue Kirche, Sophienstraße. 10: P. Graffmann. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — Friedhofskirche, Hochstraße. 9: P. Hesse. Kdg. 11: P. Ki... Hesse. 5 Uhr: Kand. Heider. Taufgdl.: P. Hesse. — Gemeindestift, Bienstraße. 9: P. Overmann. 11: Kdg. — Exerzierplatz. 9½: P. Bonn. Kdg. 11: P. Jung. — Hahnerberg. 9½: P. Hense. 10¼: Kdg. — Uellendahl. 9½ Uhr: Kand. Heider.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Wichelhaus. 11¼: Kdg. 2: Jungschar. 3½: Jungmädchenkreis. 4: Gesanggottesdienst in der Kirche. 5: Jungmännerverein, Spaziergang, Treffpunkt Rutenbeck. Montag 8½: Gem. Chor, Gesangstunde. Dienstag 3: Frauenmissionsstunde im Vereinshaus. 8 Gemeindeabend im Vereinshaus, Vortrag: P. Kulp. Donnerstag 3½: Frauenverein Weft. 8½: Bibelbesprechung.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bodemühl. 11¼: Kirchentaufen. Kdg. 2: P. Bodemühl. 3: Mädchenverein, Ausflug. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kdg.: P. Prinz. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde in Sudberg: P. Prinz.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. Vorm. 9.50 Hauptgottesdienst: P. Kirberg.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Möller (Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufgdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Rohrmann. 3 Uhr Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Pathe. — Kreuzkirche, Friedrichstraße. Frühgd. 7½: P. Risch. Hauptgd 9½: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufgdl. 12¼: P. Reinhold. — Trinitatiskirche, Arrenbergerstr. Hauptgd. 10: P. Ternieden. Kdg. 11¼: P. Bruckner. Taufgdl. 12¼: P. Bruckner. — Christuskirche, Griffenberg. Frühgd. 7½ Uhr: P. Ternieden. Hauptgd. 9½: P. Brecher (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Henke. Taufgdl. 12¼: P. Henke. — Versammlungshaus Hombüchel. Gottesdienst 9: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufgdl. 12¼: P. Pathe. — Gemeindehaus Engelnberg. Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11 Uhr: P. Wittenberg. Taufgdl. 12: P. Wittenberg. — Vereinshaus Vogelsauerstr. 44. Gottesdienst 9: P. Bergfried. Kdg. 11¼: P. Ternieden. — Gemeindehaus Uellendahl. Gottesdienst 9½: P. Volkert. Kdg. 11: P. Volkert. Taufgdl. 11¼: P. Volkert. — Katernberger Vereinshaus. Vorm. 7½: P. Reinhold. — Donnerstag 8½ Uhr, Alte Kirche: P. Brecher.

Evangelische Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. Montag 8¼: Blaukreuzvereinsstunde. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8¼: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3: Frauenverein. 8¼: Jungmännerstunde.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Haberkamp. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Fingscheidt. 5: Jungmädchenverein. Dienstag 8: Posaunenchor. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Vorm. 9¾ Hauptgottesdienst: P. Nobiet.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühgd. 8: P. Thumm. Hauptgd. 10: P. Hüllebus. Mittwoch abend 8¼ Bibelstunde im Gemeindehaus: P. Hüllebus.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9¼ Predigt: P. Görg. 11: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Kindertagsfeier: Pred. Kühnle. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- u. Jünglingsverein. 8 Gemeindeversammlung (nur für Mitglieder): Pred. Kühnle. Dienstag nachm. 4: Frauenmissionsverein. Mittwoch abd. 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung. Freitag abend 8¼: Jungmännergruppe.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Pred. Bußemer. 11: Sonntagsschule. 4: Versammlung. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Versammlung. Montag 8.15: Jungfrauenverein. Dienstag 8.15: Chor. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstraße 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund E.C., Elberfeld, Deweerthstr. 104 (Eing. Eintrachtstr., Tor). Abends 6: Jugendbundstunde. 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag abend 8: Jungmännerstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Uhr: Jugendbund. 7½: Predigt. Dienstag abend 8¼: Allianz-Bibelstunde in der Hellerstraße. Donnerstag abend 8: Uebung des Gem. Chors. — Mittwoch abend 8 Gottesdienst in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau (Abendmahl). 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4 Uhr: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8¼: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a. Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼ Uhr. — Vohwinkel, Kaiserstr. 73a. Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8 mit Predigt. 9 Kindermesse mit Predigt. 10 Hochamt. 11 mit Predigt. 12¼ Kinderlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt. 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt. 11. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre und Kinderandacht. 5 Pfarrandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Andacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9½ Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städtisches Krankenhaus.** 8½ hl. Messe mit Predigt. — **Varresbeck.** Kapelle der Barmherzigen Brüder. 8½ hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9½ Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Andacht.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7.30: P. Vogel. 9.30: P. Wiebel (Vorb. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. — Christuskirche (Schwerhörigenanl.). Früh 8: P. Lic. Hein. 9½: P. Beerhoff. 11¼: Kdg. — Pauluskirche. Vorm. 9.30: P. Lic. Hein. 11.30: Kdg. — Rottier Vereinshaus. Vorm. 9½: P. Vogel. 11¼: Kdg. — Lichtenplatzer Kapelle. Vorm. 10 Uhr: Miss.-Insp. P. Delius. 11¼: Kdg. — Hatzfelder Kapelle. Vorm. 10: P. Immer. — Westener Vereinshaus. Vorm. 9¼: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — Städtisches Krankenhaus. Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8 Uhr: P. Lauffs. 10: P. Humburg. — Immanuelskirche. Vorm. 10: Vikar Obermann. 11¼: Missions-Kdg. — Heckinghauser Kirchsaal. Vorm. 10: P. Berthold-Bochum. — Friedhofskapelle. Vorm. 10 Uhr: P. Lauffs. — Hatzfeld. Vorm. 10 Uhr: P. Immer.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8: P. Blindow. 10: P. Blindow. 11½: Missionsfeier aller Kindergottesdienste der Gemeinde. 2: Taufgdl. — Friedenskirche (Schwerhörigenanlage). 10: P. Hübner. 11½: Kdg. in der Alten Kirche. — Johanniskirche. 8: P. Lic. Graeber. 10: P. Seeger (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. in der Alten Kirche. — Lutherkirche. 10: Miss. Trev. 11½: Kdg. in der Alten Kirche. 2 Uhr: Taufgdl. — Gemeindeheim Hügelstraße. 9 Uhr: P. Loewenstein. 11½: Kdg. in der Alten Kirche, ebenso der Kdg. Klippertstr.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Merten. 9½: P. Baltert. 11 Uhr Kdg. — Bethanien. 11¼ Uhr Kdg. — Erlöserkirche. 9½ Uhr: P. Merten. 11: Kdg. — Hatzfeld, Holzrichterstr. 11. 10½ Uhr Kindergd.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9¼ Uhr: P. Unger. 11: Kdg. 8 Uhr: Blaukreuzstunde. Montag 8: Posaunenchor und Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 8: Missionsabend der Rhein. Missionswoche. Donnerstag 8: Jungfrauenstunde. Freitag 8: Jungmännerverein. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Dr. Kerb (Gottesdienst für Jugend und Gemeinde). 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 5: Jugendverein Schellenbeck. 5: Jungvolk Hottenstein. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle; Jugendgruppe des Jungmädchenvereins zu Hottenstein. Dienstag 8½: Männer- und Jungmännerkreis; Arbeitsgemeinschaft des Jungmädchenvereins. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jungvolkabend. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Kirchenchor; Männer- und Jungmännerverein Schellenbeck. Bibelabend. Freitag 8: Posaunenchor. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8½: Miss.-Insp. Flicker. 1½: Kdg. — Kreuzkirche. 10: P. Sv. 1½: Kdg. — Beckacker. 10: P. Lohmann. 11½: Kdg. — Pülsöhde. 10: Miss.-Insp. Flicker. 11½: Kdg. — Dahl. 11½ Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth; Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde in Gorenberg. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾ Uhr: P. Trummel (Jugendgd.). 11: Kdg. Dienstag 4: Frauenverein. 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8¼: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstraße 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Kindertagsfeier in der Aula des Realgymnasiums Sedanstr.: Pred. Voth. Abends 6 Predigt: Pred. Voth. 7½: Jugendverein. Dienstag abend 8: Missionsarbeitsverein. Donnerstag abend 8: Jahresfest des Missionsarbeitsvereins.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Erbauungsversammlung. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8½: Missionsstunde. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — Seifenstraße 3. Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetstunde. Samstag abend 8: Brüdersitzung. — Feldstr. 37a. Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Mittwoch 4½: Nähverein. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

Baptistengemeinde, Barmen-Ritth., Pfeilstr. 18. Vorm. 9½. Abendmahl 10½: Pred. Oehmler. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. 5¼ Uhr Gemeindestunde: Pred. Oehmler. 6: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: Pred. Oehmler. — Kapelle Gasstr. ... Vorm. 9½ Predigt: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Merten (Abendmahl). 6... Jünglings- und Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8... Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45... Vorm. 10 Versammlung: Pred. Eicker. 11¼: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Gesangverein. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Sehlhofstr. 5... Vorm 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — Nächstebreck, Wittenerstr. 86. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — Langerfeld, Schwelmerstraße 116 (Hinterh.). Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — Haßlinghausen, Wittenerstr. 250a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal. Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag 7 Uhr.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Oeffentliche Versammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Die Heilsarmee, W.-Barmen, Bartholomäusstr. 60. So. 9.30: Heiligungsversammlung. 6: Freigottesdienst auf dem Rathausplatz. 8: Evangelisationsversamml. Do. 8: Aufführung der Jugendliga. Fr. 8: Gebetstunde. — Kinderversammlungen So. 10.30: Wegweiserunterricht. 11: Sonntagschule. Mi. 4: Liebesbund. 5: Kinderversammlung.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½ mit Predigt, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 2½ Firmunterricht mit Andacht, 5 Maiandacht. — **St. Johann-Baptist.** Hl. Messen: 5½ Pilgermesse, 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Levitenamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Firmunterricht und Andacht. 5 Maiandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼ mit Predigt, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre und Firmunterricht, 5 Maiandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9½ Schulmesse mit Predigt, 11 mit Predigt. 3 Firmunterricht u. Maiandacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 7, 8¼ mit Predigt, 10 mit Predigt. 2¼ Kinderandacht 5 Maiandacht. — **St. Joseph** (Bichtenplatz). 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Langerfeld. Hl. Messen: 7½ mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Firmungsunterricht und Andacht, 4 Maiandacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. 7 Uhr Frühmesse. 9½ Hochamt, 2½ Andacht.

Kathol. Gemeinde Ronsdorf. 7 Uhr Frühmesse, 9½ Hochamt, 2½ Christenlehre und Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. 7 Uhr Frühmesse, 9½ Hochamt, 12½ Uhr Andacht.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark. Plümo 2 Mark.
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

KLISCHAN
Elberfeld Wall.
b424



b154

NACHDRUCK VON WORT U. BILD VERBOTEN
REKLAME GRUNEFELD
WUPPERTAL

VOLKSWOHL-LOTTERIE
THALIA-THEATER
LANDHÄUSER

Ringkauf Sonderwochen!

WAREN ALLER ART
135.000.–
AUTOS

Mai!

Wenn sich das erste, zarte Grün
in jungfräulicher, duft'ger Frische
wohl an den Espen, Birken, Buchen zeigt.

dann - - ist der Mai gekommen

Die Zeit ist da! Auch wir haben mächtig gerüstet. Groß waren die Reisen, um an die richtigen Einkaufsquellen zu kommen, groß und größer sind unsere Läger gefüllt.

„Ringkauf"-Sonderwochen

Ihnen — gnädige Frau, gilt unser Ruf.

Sie, hochgeschätzte Kundin, die Sie einmal, zweimal, dreimal, Jahre, Jahrzehnte bei uns kauften, wissen, daß wir ein großes, leistungsfähiges Spezialhaus sind.

Wir werben mit Ihnen um die, die noch draußen. Der Frühling bietet den rechten Weg. Vieles ist anzuschaffen, vieles zu erneuern. Da ist guter Rat Goldeswert!

Raten Sie Ihren Freunden, Ihren Bekannten, Ihren Verwandten, zu uns zu kommen! Kommen Sie mit! Sie finden alles, was Sie brauchen.

Bezaubernd die Waren, sensationell die Preise, klein, klein, ganz klein, und — — die schönste Ueberraschung!

Prämien werden verteilt!

Lotterie, Lotterie, Lotterie! Wir schenken Ihnen die Lose!

Es ist was Eigenes um ein geschenktes Los.

Volkswohllotterie! 430 000 Mark fallen den Glücklichen in die Hände. Gar oft hat ein geschenktes Los das Glück gebracht: Landhäuser, Autos, Weltreisen sind die Chance, oder bares Geld!

Doch wenn Sie zum Spielen nicht die Muße haben, dann laden wir Sie zum Thalia-Theater ein. Sie wissen, was es leistet und welch schöner Tag es wird.

Studieren Sie jetzt das nebenstehende Angebot! Erzählen Sie Ihren Bekannten und Verwandten, wie gut Sie bei uns bedient wurden. — Wir werden unserem Namen Ehre machen.

Jeder Einkauf wird nach der untenstehenden Tabelle prämiiert.

GUT sch(h)alten für NOT

Prämientabelle

Erreichte Einkauf-bezw. Ringkaufsumme	Von uns vollbezahlte Lose der großen Volkswohllotterie		Von uns vollbezahlte Eintrittskart. für Thalia-Theater Elberf.
10.—			1 II. Rang
20.—	1 Einzellos	oder	1 Parkett
30.—	1 Einzellos	oder	1 Sperrsitz
40.—	1 Doppellos	oder	2 Parkett
50.—	1 Doppellos	oder	2 Sperrsitz
60.—	1 Doppellos und 1 Einzellos	oder	3 Parkett
80.—	2 Doppellose	oder	4 Parkett
100.—	1 Glücksbrief mit 5 Einzellosen	oder	4 Sperrsitz
130.—	1 Glücksbrief mit 5 Einzellosen und 1 Doppellos	oder	7 Parkett od. 5 Sperrsitz
166.—	1 Glücksbrief mit 5 Einzellosen und 3 weiteren Losen	oder	8 Parkett od. 6 Sperrsitz
186.—	1 Glücksbrief mit 5 Einzellosen und 2 Doppellosen	oder	9 Parkett od. 7 Sperrsitz
200.—	2 Glücksbriefe je 5 Lose oder 1 Glücksbr., 10 Lose	oder	10 Parkett od. 8 Sperrsitz
250.—	1 Glücksbr., 10 Lose u. 3 Einzellose	oder	13 Parkett od. 9 Sperrsitz
300.—	3 Glücksbriefe a 5 Lose oder 15 Einzellose	oder	15 Parkett od. 10 Sperrsitz

Einkaufs- bezw. Ringkaufsummen über 300.— erhalten außerdem wertvolle Sonderprämien.
Selbstverständlich können Sie ebenfalls Lose und Eintrittskarten in der Ihrem Einkauf entsprechenden Prämienhöhe entnehmen, ebenso ist es möglich, die obengenannten Parkett- und Sperrsitzkarten gegen höhere oder niedere Platzarten entsprechend ihrem Werte gegeneinander einzutauschen.



Ein Beispiel per Meter **2.95**
Prachtvoller Stores, ganz solide Qual., mit breitem Spitzeneinsatz und Drillierte

Wir nähen 1000 Dekorationen Gratis

Der Clou der Saison!

Der Clou der Saison!

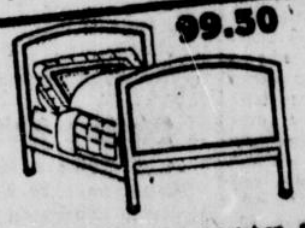
Jeden Tag kommen Neuheiten zu ganz u. gar kleinst. Preis. Jeden Tag sind viele Hausfrauen begeistert über die Riesenauswahl, begeistert über die ganz erstkl. u. kostenlose Anfertigung.

Metallbetten mit Ia Zugfedermatratzen 48.–, 42.–, 36.50, 32.–, 28.50, 24.50, 21.50, 18.50 . . . . . **14.50**

2 schläfige Metallbetten 44.50, 38.50, 35.50 . . . . **30.50**


41.50


52.50


99.50


69.50

Vollständige Betten in hundertfacher Auswahl. Dieselben bestehen aus Metallbett (wie Bild) Ia Zugfedermatratze, 3teilige Auflegematratze mit Keil, Oberbett, Kopfkissen.



Kinder-Holzbetten **12.50**
14.90, 19.50, 24.50, 28.50, 36.50.



Auflagematratzen (eig. Anf.) Alpengrasfüllung 3tlg. m. Keil. 35.00, 29.50, 24.50, 21.50, **18.50**

Alpengras mit Wollabd. 3tlg. m. Keil. 42.50, 36.50, 32.50, 26.00, **22.50**

Ia Java-Kapok 3tlg. mit Alpengraskeil. 82.50, 72.50, 62.50, 54.50, **45.00**

Patent „Schlaraffia" oder „Ideta" 174.–, 148.–, 135.–, 120.–, 105.–, 93.–

85.–
„Elastika" v. 30.– an

Bettfedern u. Halbdaunen



Bettfedern 3.50, 2.50, 1.95, 1.45, 0.90, 0.48, 0.35

Halbdaunen 7.50, 6.50, 5.50, 4.50, 3.50



Oberbetten 62.50, 48.50, 36.75, 24.25, 15.50, **9.75**

Kopfkissen 18.50, 14.50, 11.50, 8.75, 6.90, 4.75, **2.90**

Bettinletts in allen Farben 80 cm breit 4.50, 3.50, 2.45, 1.95, 1.45 **1.10**; 120 cm breit 4.75, 3.75, 2.95, **1.95**; 160 cm breit 9.50, 8.50, 7.50, 6.75, 5.75, 4.50, 3.50 **2.45**

Steppdecken 39.50, 32.50, 25.90, 19.50, 15.50, 9.75 **8.75**



Daunendecken 108.00, 98.50, 82.50, 69.50, 58.50, 48.50, **36.50**



Das moderne Stepp-Plümo für das modernmeublierte Bett. Ihre Oberbetten oder Plümos modernisieren wir in elegante **Stepp-Plümos** Niedrige Preise.

Messingbetten In großer Auswahl

Weisse Möbel für jeden Zweck



Polstermöbel aller Art Eig. Herstellung



Bettenreinigung
Morgens abgeholt, abends sorgfältig gereinigt zurück. Abholen und Zustellen gratis. Aufarbeiten von Steppdecken 19.50, Daunendecken 12.50. Auflagematratz. innerhalb eines Tages. Polstermöbel aller Art, alles in eigen. Werkstätten sorgfältig zu kleinen Preisen.

Schiffskatastrophe

Aus unserem großen Sonderverkauf haben wir noch kleine **Restposten der besseren Qualitäten** am Lager, welche wir weit unter Preis bereithalten. Sichern Sie sich diese ungemein günstige Gelegenheit.

Ein fabelhafter Gelegenheitskauf



Wir verkaufen einen großen Posten
schwere Haustuch- u. Halbleinen-Bettücher
mit ganz geringfügigen Webfehlern, teils mit Hohlsaum volle Größen und Übergrößen, zum Aussuchen, Stück für Stück **1.98**

Der Betten ALSBERG

ESSEN Viehoferstraße 25

W.-ELBERFELD Erholungstraße 15 gegenüber Kunstgewerbehaus Sticker (Bitte - beachten Sie genau)

W.-BARMEN-R. Berlinerstraße 53

Bergisch Land

Nr. 102 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 2. Mai

Wir schwimmen nicht im Gelde!

Weltfremde Einstellung der Aufsichts-Instanzen.

Das von Jahr zu Jahr wachsende Finanzelend der Gemeinden, die zum Teil mehrere Jahre alte, durch übermäßiges Anwachsen der Zahl der Wohlfahrtserwerbslosen entstandene Fehlbeträge durchzuschleppen haben und in diesem Jahre bei sinkenden Steuereinnahmen und wachsenden Wohlfahrtslasten entweder mit unehrlich zum Ausgleich frisiertem Etat oder aber mit großen neuen Fehlbeträgen den Weg zur Aufsichtsbehörde antreten müssen, scheint sich noch nicht so ganz rundgesprochen zu haben. Im vergangenen Jahre gab es ein Provinzial-[illegible] das im Dreistädtegebiet [illegible] eben einer Höheren Schule von der Errichtung eines Neubaues abhängig machen wollte. Düsseldorf selbst hat ähnliches mit den Benrather Höheren Schulen und dem Oberkasseler Lyzeum erlebt. Als wenn in Notzeiten nicht auch einmal vorübergehend in alten Räumen oder sauberen Baracken Beschult dosiert werden könnte. Die Senkung der Schlachthofgebühren in Düsseldorf — im Zeitalter der Preissenkungsaktionen ein dringendes Bedürfnis — wurde nur möglich dadurch, daß die Aufsichtsbehörde ihre weitergehenden hygienischen Ausbauforderungen für einige Jahre zurückstellte und den bisherigen übrigens durchaus zureichenden Zustand beließ.

Aehnliches ist auch schon im Bergischen vorgekommen, wir erinnern nur an die langwierigen Verhandlungen Langenbergs in der Schulfrage.

Neuerdings ist es die Rheinstrombauverwaltung, die eine Stadt, und zwar eine, die schon seit Jahr und Tag im Elend sitzt — Koblenz —, auf Kosten treibt. Seit mehreren Jahren betreibt die Stadt im Einverständnis mit der Provinzialverwaltung, die bis zu 90 000 RM. zuschießen will, das Projekt einer Mosel-Straßenbrücke. Die Strombauverwaltung war zunächst mit zwei Strompfeilern einverstanden. 1930 auf einmal verlangt sie „aus wasserwirtschaftlichen und schiffahrtstechnischen Erwägungen" eine Brücke mit nur einem Strompfeiler, die erheblich teurer werden dürfte, wie der neue Bewerber ergab. Wenn man weiß, daß die Moselschiffahrt an sich minimal ist, zudem aber auch noch fast die Hälfte des Jahres infolge schlechter Wasserverhältnisse stilliegt, schließlich aber auch die alte Balduinbrücke an der Moselmündung mit ihren zahlreichen Bogen erhalten bleibt — dann fragt man sich vergeblich, wie diese Forderung der Strombauverwaltung in heutiger Zeit wohl zu verteidigen ist.

*

Stehen so auf der einen Seite Forderungen der Aufsichtsinstanzen, die wirklich nicht immer mit den Möglichkeiten der Gegenwart in Einklang zu bringen sind, so ist es auf der anderen Seite vielfach ein Versagen der Aufsichtsbehörden, das die in der Steuerpresse zum Weitbluten gebrachte Wirtschaft in bitteren Zorn geraten läßt. Ein Beispiel aus diesen Tagen: eine interessante Aussprache in der Kölner Industrie- und Handelskammer über die Etatsgebarung der Gemeinden des Braunkohlenreviers. Da stellte z. B. Generaldirektor Dr. Wegge fest, daß in der Gemeinde Hürth dank dem großen Steueraufkommen Bauten ausgeführt worden seien, die als durchaus unzeitgemäß angesehen werden müßten. Ein Stadion und andere große Anlagen, wie Hürth sie ausgeführt habe, seien für eine Landgemeinde wirklich unnötig; dächten doch selbst kleinere und Mittelstädte nicht an solche Dinge. Noch deutlicher wurde Dr. Silverberg. Er erklärte, die Kommunalaufsicht habe vollkommen versagt. Sonst sei es im Braunkohlenrevier nicht möglich gewesen, aus übermäßig erhobenen Steuern Anlagen zu schaffen, die nicht einmal eine Großstadt verantworten könne. Eine Gemeinde habe sogar im vergangenen Jahre allen Ernstes die über den Voranschlag hinaus zuviel eingegangenen Steuern in bar an die Gemeindeangehörigen verteilen wollen (!). Geheimrat Hagen bemerkte dazu überraschend spitz, ihm scheine, daß böse Beispiele die guten Sitten verdorben hätten. Unverständlich sei es, daß Aufsichtsbehörden solche unnötig hohen Steuersätze bewilligten. Ergebnis der Aussprache war ein Appell an die übergeordnete Instanz, den Kölner Regierungspräsidenten.

*

Eine Illustration zu vorstehenden Ausführungen bildet auch folgende Mitteilung:

Doch wieder neue Forderungen für das Solinger Krankenhaus.

WB. **Solingen**, 2. Mai. Bei der Beratung des Haushaltsplanes der städtischen Krankenanstalten, der, wie mitgeteilt, einen um 160 000 Mark verminderten Zuschuß fordert, wurden leider schon wieder neue Bauforderungen vorgelegt. Die Aerzte und besonders die Regierung — die doch sonst die Gemeinden zur Sparsamkeit auffordert — betonen die Notwendigkeit einer anderweitigen Unterbringung der Röntgenstation. Sie soll in die jetzige Wöchnerinstation verlegt werden, diese aber in das neue Haus 6. Die dadurch entstehenden Kosten würden sich auf 18 000 bis 50 000 Mk. belaufen. Man suchte die Vorlage schonachaft zu machen durch eine Verteilung der Kosten auf viel Jahre; die Mehrheit der Kommissionsmitglieder behielt sich aber die Stellungnahme vor, so daß die Stadtverordneten die Entscheidung haben werden. Für das Haus Ohlig wurde die Beschaffung eines neuen Röntgenapparates beantragt. Es soll ein Drittel der Kosten in den diesjährigen Haushalt eingesetzt und der Apparat im nächsten Jahre beschafft werden.

Mai im städt. Museum Remscheid.

Coester — Horn — Spiecker.

WB. **Remscheid**, 2. Mai. Die Mitglieder der Bergischen Kunstgenossenschaft, Otto Coester, Josef Horn und Eugen Spiecker, stellen im Mai im Festsaal des Städtischen Museums aus

---

Sitzung der Westfondskonferenz.

1,5 Mill. Mark für Zwecke der Landeskultur ausgeworfen

Flußregulierungen. — Meliorationen und Wasserleitungen projektiert.

WB. **Koblenz**, 1. Mai. Am 29. April fand, wie die Pressestelle des Oberpräsidiums mitteilt, in Koblenz unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten des Oberpräsidiums Dr. Guske, die Westfondskonferenz statt, an der Vertreter des Landwirtschaftsministeriums, der Rheinischen Provinzialverwaltung und des Provinzialausschusses, sämtliche Regierungspräsidenten der Rheinprovinz, der Landeskulturamtspräsident in Düsseldorf, Vertreter der Landwirtschaftskammer, des Verbandes der rheinischen Landkreise und des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen teilnahmen. In dieser alljährlich stattfindenden Besprechung wird über die Verteilung der Beihilfen beschlossen, die der preußische Staat und die Provinz für Unternehmungen zur Hebung der Landeskultur, insbesondere für Umlegungen und Meliorationen sowie für den Bau von Wasserleitungen in leistungsschwachen Gemeinden bereitstellen. Gleichzeitig werden die Mittel des Flußregulierungsfonds verteilt, der dazu bestimmt ist, kommunale und genossenschaftliche Flußregulierungen zu fördern. Bei der großen Zahl der vorliegenden Anträge konnte diesen nur zum Teil entsprochen werden. Unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der einzelnen Anträge wurden folgende Beträge ausgeschüttet:

für Umlegungen und damit in Zusammenhang stehende Meliorationen 572 000 RM., für sonstige Meliorationen 208 000 RM., für Wasserleitungen 392 000 RM. und für Flußregulierungen 345 400 RM. Zu der für Wasserleitungen ausgeworfenen Summe hat die Provinzialfeuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz in Düsseldorf in dankenswerter Weise aus eigenen Mitteln einen Zuschuß von 60 000 RM. beigesteuert.

Blutiger Auftakt zur Maifeier.

Mehrere Arbeiter verletzt.

Mettmann, 1. Mai. In der Nacht zum Freitag stießen in Mettmann zwei große Trupps Kommunisten und Nationalsozialisten zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurden Schüsse abgegeben, durch die ein Arbeiter und der kommunistische Stadtverordnete Meyer durch Bauchschüsse verletzt wurden. Ferner haben fünf Personen Kopfverletzungen davongetragen. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her. Wegen dieser Vorkommnisse hat die Polizeibehörde sämtliche Kundgebungen in Mettmann am 1. Mai verboten.

Vom Velberter Schützenverein.

WB. **Velbert**, 2. Mai. Der Velberter Schützenverein e. V., der Eigentümer der großen modernen Schießanlage und des Schützenwaldes ist, ist in Konkurs geraten. Schon seit längerer Zeit machten sich wirtschaftliche Schwierigkeiten bei der Geschäftsführung bemerkbar. Im vorigen Jahre war die Lage recht kritisch, doch gelang es, die Verhältnisse noch einmal zu meistern, nachdem viele Gläubiger sich zu Abstrichen an ihren Forderungen bereit erklärt hatten. Jetzt ist jedoch das Verhängnis über den Verein hereingebrochen. In einer gestern abend im Eigenheim stattgefundenen Generalversammlung wurde nach mehrstündiger, zum Teil recht lebhafter Aussprache mit allen gegen eine Stimme beschlossen, den Konkurs anzumelden. Die Aktiva des Vereins betragen 142 750 RM., die Passiva 176 300 RM., so daß ungedeckte Schulden in Höhe von rund 32 000 RM. vorhanden sind. Es dürfte kaum Hoffnung bestehen, daß der Verein das Eigenheim behalten kann. Die Hauptarbeit muß jetzt darauf gerichtet sein, den Verein selbst, der im nächsten Jahre sein 70jähriges Bestehen feiern kann, zu erhalten.

Verbandstag bergischer Verkehrs-Vereine.

WB. **Solingen**, 2. Mai. Am Donnerstag, 28. Mai, wird in Solingen, vorbereitet vom Solinger Verkehrsverein, der Frühjahrsverbandstag der bergischen Verkehrsvereine (Sitz Wuppertal) stattfinden. Die Tagung findet vormittags im Volksgartensaale zu Krahenhöhe statt; sie wird sich mit einer Reihe wichtiger Fragen der Verkehrswerbung für das bergische Land beschäftigen. Nach dem Mittagessen sollen mehrere Solinger Siedlungen und die Solinger Fachschule mit ihrem Industriemuseum besichtigt werden. Später ist ein Ausflug durch die im frischen Maiengrün prangenden Wuppertäler nach Glüder zum Kaffeetrinken vorgesehen. Der Solinger Verkehrsverein verbindet mit der Verbandstagung eine schlichte Feier seines 25jährigen Bestehens. Es ist bemerkenswert, daß der Verein in den 25 Jahren keinen Wechsel im Vorsitzenden hatte: unser jetziger Ehrenbürger, Beigeordneter Schwarz, der 1906 als Vorsitzender gewählt wurde, ist es heute auch noch. Dem Vorstande gehören ferner 25 Jahre ununterbrochen an: Nathan Isaac, Richard Welcker, Paul Wewerstahl, Hermann Kiehne, Emil Marschall, Adalbert Weck und Paul Tüchmantel.

In der Hauptversammlung des Solinger Vereins konnte der Vorsitzende feststellen, daß der Verein seit der Gemeindevereinigung im Hinblick auf die schlechte Wirtschaftslage auf einen städtischen Zuschuß verzichtet hat, daß er aber gleichwohl in der Lage war, aus eigenen Mitteln seine Werbetätigkeit aufrecht zu erhalten.

Fast 8000 Studenten in Bonn.

WB. **Bonn**, 2. Mai. Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zählt im laufenden Sommersemester 7721 Studierende, davon 6014 Studenten und 1707 Studentinnen. Auf die einzelnen Fakultäten entfallen: evangelisch-theologische Fakultät 467 Studierende, davon 45 weiblich, katholisch-theologische Fakultät 556, rechts- und staatswissenschaftliche 1505, davon 158 weiblich, medizinische 1867, davon 476 weiblich, philosophische Fakultät, bei der auch die Studierenden der Landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf immatrikuliert sind, 3326 Studierende, davon 1028 weiblich. Gasthörer, Teilnehmer, Besucher von Abendvorlesungen usw. sind dabei nicht mitgezählt, die Gesamtzahl von 7721 Studierenden sind nur voll immatrikulierte Studenten.

Werkspionage in Köln.

WB. **Köln**, 1. Mai. Ein Angestellter eines großen Gasrohrunternehmens hatte sich am 1. Mai vor dem Erweiterten Schöffengericht in Köln wegen Werkspionage in Tateinheit mit Urkundenfälschung und unbefugter Führung des Doktortitels zu verantworten. Die Firma, bei der er beschäftigt war, ist Mitglied eines geheimen Trusts, dem die großen Gasrohrunternehmungen fast aller Länder des Kontinents angehören. Das bringt gewisse Vorteile, besonders bei großen Aufträgen ausländischer Staaten. Diesem Verband gehört England nicht an, was den Angestellten veranlaßte, die ganze Unternehmung, die Geschäftsgeheimnis war, an ein englisches Konkurrenzunternehmen zu verraten. Er wollte jenes Unternehmen gegen eine gute Provision im Verbande vertreten und ihm Aufträge sichern. Die Sache kam jedoch heraus und der Angestellte wurde von dem Erweiterten Schöffengericht zu einem Jahr Gefängnis verurteilt und im Sitzungssaal verhaftet.

Im letzten Augenblick.

Ein gefährlicher Zimmerbrand.

Köln, 1. Mai. Als eine junge Hausangestellte nach dem Ausnehmen eines Ofens einen Eimer glühender Brikettasche hinaustragen wollte, wurde sie plötzlich ohnmächtig. Die glühende Asche, die sich im Zimmer zerstreute, steckte den Teppich in Brand und die Flammen breiteten sich im Nu aus. Glücklicherweise erwachte das Mädchen noch rechtzeitig aus der Ohnmacht, so daß sie sich in Sicherheit bringen konnte. Die Feuerwehr konnte den Brand in kurzer Zeit löschen.

Von Lassowerfern überfallen und beraubt.

Lippstadt, 1. Mai. Auf den Eierhändler [illegible]ding, der sich mit seinem Fahrrade auf dem Wege nach Störinghausen (Kreis Lippstadt) befand, wurde ein verwegener Raubüberfall verübt. In der Nähe des Dorfes wurde er von zwei bisher noch nicht ermittelten Personen überfallen. Die Täter zogen den Händler durch eine um den Hals geworfene Schlinge vom Rad, mißhandelten ihn und beraubten ihn seiner Barschaft in Höhe von 5000 RM.

Um die Vollstreckung des Kürten-Urteils.

Ein deutschnationaler Antrag im Landtag.

Im Preußischen Landtag haben Mitglieder der deutschnationalen Fraktion einen Antrag eingebracht, der die Staatsregierung ersucht, das gegen den Massenmörder Kürten rechtskräftig gewordene Urteil vollstrecken zu lassen. Es wird erklärt, daß anläßlich der Verurteilung Kürtens zum Tode ein Teil der Linkspresse versuche, im Stile der von dem sozialdemokratischen Abgeordneten Heilmann im Hauptausschuß des Landtages gemachten Ausführungen die Staatsregierung zu einer Begnadigung des Verurteilten zu drängen. Eine solche Maßnahme stehe jedoch in krassestem Widerspruch zu dem Rechtsempfinden der überwiegenden Mehrheit des Volkes.

Die Kosten des Kürten-Prozesses 15 000 RM.

Auf unsere Anfrage teilt uns die Justizpressestelle Düsseldorf mit, daß die gesamten Kosten des gerichtlichen Verfahrens gegen Peter Kürten noch nicht 15 000 RM. erreichen. In dieser Summe sind einbegriffen die Kosten der Voruntersuchung, einschließlich der Zeugengebühren und die Auslagen für die Gutachten der Sachverständigen, ferner die Kosten der Hauptverhandlung einschließlich der Herrichtung des Schwurgerichtssaals in der Turnhalle an der Tannenstraße, des Honorars des Offizial-Verteidigers und der Zeugen- und Sachverständigengebühren in der Hauptverhandlung. Nicht eingeschlossen sind natürlich die Kosten der polizeilichen Ermittlungen bis zur Festnahme Kürtens am 24. Mai 1930.

Wetterbericht.

Samstag den 2. Mai, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. reduz.	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	756.1	SSO leicht	bedeckt	9
Hamburg	758.5	SO leicht	heiter	9
Swinemünde	760.3	SW leicht	bedeckt	8
Königsberg	758.3	S schwach	bedeckt	6
Aachen	755.4	O leise	bedeckt	8
Frankfurt-M.	757.4	SO leise	ziemlich heiter	11
Hannover	758.7	SSO leicht	ziemlich heiter	11
Berlin	760.3	S leise	klar	9
Breslau	761.2	SSW leise	heiter	10
München	759.4	O leise	bedeckt	9
Zugspitze *)	—	—	—	7
Brocken *)	—	—	—	—
Kahler Asten	671.0	SO mäßig	bedeckt	6
Pfullingen	754.8	NO leicht	bedeckt	10
Brüssel	—	—	—	—
London	—	—	—	—
Parmouth	755.2	still	bedeckt	9
Plymouth	754.7	N leise	bedeckt	8
Paris	—	—	—	—
Toulouse	753.9	OSO schwach	bedeckt	13
Madrid	—	—	—	—
Zürich	757.8	SW leise	bedeckt	10
Genf	756.8	NNO leise	ziemlich heiter	12
Lugano	761.3	SW leise	bedeckt	10
Genua	760.1	still	bedeckt	13
Rom	761.3	OSO leicht	bedeckt	13
Messina	762.7	NW frisch	bedeckt	16
Wien	761.1	NO leise	bewölkt	9
Budapest	761.5	still	heiter	9
Warschau	761.2	SW leicht	Nebel	7
Kopenhagen	760.4	still	bewölkt	7
Stockholm	758.3	NO leicht	bedeckt	6
Haparanda	760.3	N leicht	bewölkt	8

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 6½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	759.3	757.5	755.3
Temperatur	15.6	12.5	10.5
Wind	SW leicht	S leicht	S leicht
Wetter	heiter	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern 17.0
Niedrigste Temperatur heute früh 9.6

Die Rinne tiefen Druckes, welche die beiden Tiefdruckzentren über Nordengland und den Pyrenäen verbinden, hat sich nur wenig ostwärts verlagert.

Wetteraussichten für Sonntag:

Wechselnd bewölkt, zeitweise Regen, meist in Schauern, verbunden mit lokalen Gewittern. Geringe Temperaturabnahme.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Bei nördlichen bis nordwestlichen Winden noch meist trübe. Immer noch Niederschlagsneigung.

Aus dem Geschäftsleben.

Achtung, Achtung, meine Damen und Herren! Auch Sie möchten sicher gerne einmal Ihren lieben Angehörigen und Freunden eine ganz besondere Freude dadurch bereiten, daß Sie ihnen einen „gesprochenen Brief" übermitteln. Dieser Wunsch kann Ihnen heute leicht erfüllt werden. Sie brauchen nicht mehr erst nach Hollywood zu reisen, um Ihre Stimme „tonfilmen" zu lassen, sondern in unserm schönen Wuppertal ist Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihre „gesprochenen Briefe" zu erwerben. Die Firma Michel & Co. in Wuppertal-Elberfeld, Wall, wird ab Montag einen Apparat für „gesprochene Briefe" aufstellen. Auch die Unkosten für eine solche Sprechplatte, mit der man sich immer wieder die Stimme eines einem besonders lieben Menschen zu Gehör bringen kann, sind volkstümlich gehalten. Für eine einzige Reichsmark wird man dieses Vergnügen haben.

Ihre Magenbeschwerden,
Blähungen, Aufstoßen, Sodbrennen, alles Folgen übersäuerter Magensäfte, könnten sehr leicht beseitigt werden. Nehmen Sie nach jeder Mahlzeit etwas Bullrich-Salz, vielleicht eines halben Teelöffel oder 2 bis 3 Tabletten. Die Beschwerden verschwinden sofort.

NACH DEM ESSEN BULLRICH-SALZ — Bullrich-Salz — Packung nur 0,30 Tabletten nur 0,25

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 102 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 2. Mai

Aus dem Textilgroßhandel

Die Witterung beeinträchtigt auch den Großhandel. Die Bedeutung des Großhandels für die Industrie.

Nach einem verhältnismäßig günstigen Beginn des Frühjahrsgeschäftes hat die Nachfrage vielfach bald wieder nachgelassen, was auf die starke Beeinträchtigung des Einzelhandelsgeschäftes durch die Ungunst der Witterung zurückzuführen sein wird. Mit dem Einsetzen einer wärmeren Witterung wird man auch im Großhandel mit einer Belebung der Nachfrage rechnen dürfen. Vor allem erwartet man dann noch zahlreiche Nachbestellungen auf Sommerware.

Im Tuchgroßhandel herrschte nach dem Bericht der Industrie- und Handelskammer Aachen im ersten Quartal Ueberangebot. Die Umsätze im Inland waren wertmäßig bis zu 50 Prozent geringer als im ersten Vierteljahr 1930. Die Preise für die abgesetzten Waren waren sehr gering. Dagegen wird die kommende Marktlage günstiger beurteilt.

Bei der Beurteilung der Entwicklungsmöglichkeiten des Großhandels ist früher an dieser Stelle schon wiederholt darauf hingewiesen worden, daß die ständige Bereithaltung gutsortierter Läger als wichtigste Aufgabe des Großhandels angesehen werden muß, daß sich hieraus die Notwendigkeit vorausschauender langfristiger Dispositionen ergibt und daß der Großhandel auf Grund dieser vorausschauenden geschlossenen Dispositionen Anrecht auf bevorzugte Preisstellung seitens der Fabrikanten hat. Die bekannten maßgebenden Großhandelsunternehmen werden dieser Aufgabe auch durchaus gerecht. Leider scheint diese Auffassung der Aufgaben des Großhandels aber noch nicht Allgemeingut zu sein. In einer soeben herausgekommenen Schrift „Marktbeobachtung und Absatzorganisation in der deutschen Baumwollweberei" schreibt Dr. rer. pol. Otto Bickel in dem Kapitel Großhandel und Konfektion u. a.:

„. . . Verschiedene Baumwollwebereien haben mich darauf hingewiesen, daß es seit 1926 eigentlich gerade die Grossisten sind, die die Lagerhaltung des Produzenten im besonderen Maße in Anspruch nehmen. Sie verkaufen an ihre Abnehmer Waren, die sie selbst nicht auf Lager haben und wünschen nun möglichst rasch beliefert zu werden, da sie es ihren Abnehmern nicht merken lassen wollen, daß sie deren Aufträge möglichst unverändert an die Produzenten weitergeleitet haben. Auf diese Weise entstehen für den Produzenten höhere Absatzkosten, die zu einer allmählichen Verringerung der Preisspanne führen müssen, falls nicht diese Mehrkosten — in Verkennung der Zusammenhänge und unter gedankenloser Festhaltung an dem Prinzip der „Grossistenpreise" — anderen Verteilungsstellen belastet werden."

Sicher treffen diese Ausführungen nicht auf den Großhandel im allgemeinen zu. Aber die Tatsache allein, daß solche Feststellungen getroffen werden, ist bedenklich, weil solche Feststellungen geeignet sind, den Abnehmern die falsche Meinung beizubringen, daß der Großhandel — wobei eben Einzelfälle stets gern verallgemeinert werden — seiner Aufgabe, der Lagerhaltung, nicht gewachsen sei. Auf der anderen Seite wird aber in dieser Arbeit auch der Einfluß der Dispositionen auf die Preisbildung behandelt. Die Notwendigkeit großer geschlossener Aufträge ist für den Großhandel gegeben, wenn er auf eine bevorzugte Preisstellung gegenüber dem Einzelhandel Anspruch erhebt. Es muß zwar auch darauf hingewiesen werden, daß die besonderen Marktverhältnisse des vergangenen Jahres, die stark absinkende Preiskurve bei vielen Artikeln sehr vorsichtige Disposition zur Bedingung machte. Mit der Befestigung der Preisbasis hat sich in dieser Beziehung schon manches geändert.

F. H.

Die Hintergründe des Norman-Planes

Politik hemmt die Wirtschaft

Von

Otto Corbach

WG. Nur der weitverbreitete Aberglaube an eine Art Allgewalt des Geldes im Wirtschaftsleben konnte dazu verführen, den Gouverneur der Bank von England, Montague Norman, für einen Zauberer zu halten, der durch die Gründung eines neuen großen internationalen Kreditinstituts die kranke Weltwirtschaft im Handumdrehen wieder gesundfinanzieren könne. Die ersten Andeutungen über einen solchen Plan gab Montague Norman schon auf der vorletzten Sitzung des Verwaltungsrates der Bank für internationale Zahlungen zum besten. Auf französischer Seite fand er wenig Gegenliebe und eine plastische Vorstellung von seinem gewaltigen Vorhaben konnte man aus seinen knappen Aeußerungen noch nicht gewinnen. Im März reiste er nach den Vereinigten Staaten, um in der Wallstreet Bundesgenossen zu werben. Auf der letzten Sitzung des Verwaltungsrates der Bank für internationale Zahlungen am 20. April erwartete man ihn, um von ihm Näheres über die Ergebnisse seiner amerikanischen Reise zu erfahren. Er erschien nicht. Nebel, so hieß es, habe sein Schiff aufgehalten. Dafür sickerte nunmehr in der englischen Presse Näheres über sein Projekt durch. Danach soll das zu gründende Institut mit einem Kapital von zunächst 100, später 400 Millionen Mark ausgestattet werden, das teils von den internationalen großen Banken, teils von den größten Industrieunternehmungen aufzubringen wäre. Auf diese Weise sollen in großem Stile Geldmittel für kreditbedürftige Länder auf dem Wege der Ausgabe langfristiger Obligationen, angeblich bis zum Betrage von zwei Milliarden Mark, beschafft werden. Es handelt sich im ganzen um nichts Geringeres als die Vorbereitung einer Welt-Planwirtschaft, die durch Belebung des Wirtschaftslebens in kapitalschwachen Ländern und durch Erschließung der natürlichen Hilfsquellen von Gegenden mit wenig entfalteten ökonomischen Kräften den umfangreichen Leerlauf der Weltwirtschaft rasch überwinden könnte.

Zwischen dem Auftreten von Montague Norman auf der vorletzten Sitzung des Verwaltungsrates der Bank für internationale Zahlungen im Februar und seiner Rückkehr aus Amerika lagen die vergeblichen Anstrengungen der Londoner Regierung, den Anschluß Frankreichs und Italiens an den Seemächtepakt zu sichern, sowie die deutsch-österreichische Initiative für eine regionale Zollverständigung in Mitteleuropa. Die Ausführung der genialsten Projekte der mächtigsten Vertreter der Weltfinanz sind nach wie vor abhängig von politischen Voraussetzungen, die sich durch finanzielle Operationen allein nicht aus dem Boden stampfen lassen. Zweifellos ist das Normansche Projekt an und für sich viel großzügiger und gesünder als alles, was die Träger des französischen Finanzkapitals bisher an internationaler Kreditbeschaffung ausgeheckt haben. Die französische Finanz ist die Magd eines Machtsystems, das alle vorwärtsdrängenden Kräfte des kontinentaleuropäischen Wirtschaftslebens zu sprengen droht. Man darf annehmen, daß Montague Norman an einigen Stellen in der Wallstreet Unterstützung für sein Projekt gefunden hat, aber die entscheidende Stelle, Morgan, hat zweifellos ihre Zustimmung von der Flottenverständigung und der Herstellung einer Einheitsfront der großen Seemächte für die allgemeine Abrüstungskonferenz abhängig gemacht. Gewiß entspricht der Plan des Gouverneurs der Bank von England der Mentalität Morgans wie aller maßgebenden Dollarfürsten viel mehr als derjenigen französischer Bankleiter, die von dem Sicherheitskomplex französischer Sparer abhängen.

Viel wichtiger als die vorläufig noch geringe Wahrscheinlichkeit einer Durchführung des Normanschen Projekts ist indes ihre politisch-symptomatische Bedeutung. Daß an derjenigen Stelle, die vor dem großen Kriege den finanziellen Mittelpunkt der Welt bedeutete, und wo noch immer der reichste Erfahrungsschatz für internationale Unternehmungen angehäuft ist, ein so großzügiger und weitherziger weltwirtschaftlicher Finanzierungsplan wie das Normansche Projekt ausgearbeitet werden konnte, beweist, in welchem Maße der Bestand des britischen Imperiums bereits durch die Entartung des Finanzwesens der Nachkriegszeit bedroht ist. Natürlich kann sich eine Kapazität wie Montague Norman keinen Illusionen darüber hingeben, daß für die Durchführung seines Projekts eine Lösung der Weltverschuldung die wichtigste Voraussetzung bildet. Die Weltwirtschaftskrise hat neue Schuldenlawinen ausgelöst, die bereits größere Verheerungen anzurichten vermochten als die Reparationen und Kriegsschulden, diesmal aber weniger in den Ländern der Besiegten, sondern in denen der Sieger, vor allem den britischen Dominions und den lateinamerikanischen Ländern. Nicht Deutschland, sondern Australien droht am ehesten unter der Last seiner Verschuldung zusammenzubrechen, trotzdem seine während des Krieges aufgenommenen Anleihen gegenüber den Gewinnen, die es als Lieferant daraus ziehen konnte, gar keine Rolle spielten. Nichts als der mangelhafte Automatismus der Weltfinanz hat es mit sich gebracht, daß sich das Gewicht jedes Pfundes, das es dem Mutterlande schuldete, binnen weniger Jahre mehr als verdoppelte.

Wolle und Weizen und andere Rohstoffe, womit Länder wie Australien ihre auswärtigen Gläubiger nur befriedigen können, werden in immer gewaltigeren Massen über die wirksame Nachfrage hinaus erzeugt. Das beschwört nachgerade den Ruin der britischen Dominions herauf und zerrüttet die besten Absatzmärkte sowohl Englands als der Vereinigten Staaten. Dazu kommt noch eine Erscheinung wie der Sturz des Silberpreises, der die Kaufkraft aller Länder, deren Zahlungskraft vorwiegend von ihren Silberschätzen abhängt, vor allem

Ausgabe

von 150 Millionen Reichsmark 6%iger Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost

rückzahlbar zum Nennwert am 1. Oktober 1933

Zinslauf ab 1. April 1931

Durch das unterzeichnete Konsortium werden hiermit

RM 150 000 000.— 6% Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost

rückzahlbar zum Nennwert am 1. Oktober 1933 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Der Erlös soll zur Einlösung der am 15. Juni und am 15. Juli d. J. fällig werdenden unverzinslichen Postschatzanweisungen sowie zur Beschaffung weiterer Mittel für die Ausgestaltung des Betriebes der Reichspost dienen.

Die Deutsche Reichspost ist nach dem Reichspostfinanzgesetz vom 18. März 1924 (Reichsgesetzblatt Teil I, Seite 287) eine Reichsanstalt. Ihr Sondervermögen ist ein Teil des Vermögens des Reichs, der von dem übrigen Reichsvermögen getrennt verwaltet wird. Das Sondervermögen beträgt rund RM. 2.5 Milliarden und ist nur mit rund RM. 450 Millionen belastet. Es haftet für die obige Schuld, nicht aber für die sonstigen Verbindlichkeiten des Reichs.

Die Schatzanweisungen werden in Stücken von RM. 500, 1000, 5000, 10 000 ausgefertigt. Der Zinslauf beginnt am 1. April 1931. Den Schatzanweisungen sind halbjährige Zinsscheine beigegeben, fällig am 1. April und 1. Oktober, erstmalig am 1. Oktober 1931.

Der Zeichnungspreis beträgt

96%

zuzüglich Stückzinsen vom 1. April d. J. einschließlich bis zum Einzahlungstage. Börsenumsatzsteuer wird gemäß § 42c K.V.G. nicht erhoben.

Zeichnungen werden in der Zeit

vom 4. bis einschließlich 11. Mai d. J.

bei den im Anhang zu dieser Zeichnungsaufforderung genannten Banken, Bankfirmen und deren deutschen Zweigniederlassungen während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Vorzeitiger Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten.

Die Zuteilung der Stücke auf Grund der Zeichnung erfolgt baldmöglichst nach Ablauf der Zeichnungsfrist und bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen. Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit dem Interesse der anderen Zeichner verträglich erscheint. Ein Anspruch auf Zuteilung kann aus etwa vorzeitig eingezahlten Beträgen nicht hergeleitet werden.

Die Bezahlung der zugeteilten Stücke hat

am 20. Mai d. J.

bei derjenigen Stelle, welche die Zeichnung entgegengenommen hat, zu erfolgen. Auf Zahlungen vor dem 20. Mai d. J. werden Zinsen nichtvergütet.

Die Zeichner erhalten zunächst Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe später die Stücke durch die Zeichnungsstellen ausgegeben werden.

Die Lieferung der Stücke wird baldmöglichst erfolgen.

Die 6% Reichspost-Schatzanweisungen sollen an den deutschen Hauptbörsenplätzen alsbald nach ihrem Erscheinen eingeführt werden.

Die Schatzanweisungen sind als verbriefte Schuldverbindlichkeiten des Reichs gemäß § 1807 BGB mündelsicher.

Sie können im Lombardverkehr der Reichsbank beliehen werden und sind auch im Lombardverkehr bei der Preußischen Staatsbank (Seehandlung) als Deckung zugelassen.

Berlin, im Mai 1931.

Berlin, Braunschweig, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Essen (Ruhr), Frankfurt (Main), Hamburg, Karlsruhe (Baden), Köln (Rhein), Leipzig, München, Nürnberg, Weimar.

Reichsbank. Preußische Staatsbank (Seehandlung).

Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, A.-G.
Berliner Handels-Gesellschaft.
S. Bleichröder.
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft.
Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Delbrück Schickler & Co.
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft.
Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —.
Deutsche Landesbankenzentrale A. G.
Dresdner Bank.
J. Dreyfus & Co.
Hardy & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Mendelssohn & Co.
Preußische Zentralgenossenschaftskasse.
Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft.
Lazard Speyer-Ellissen Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Braunschweigische Staatsbank (Leihhausanstalt).
Eichborn & Co. E. Heimann Gebr. Arnhold. Sächsische Staatsbank.
Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp. Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Simon Hirschland.
Gebrüder Bethmann.
Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank.
Lincoln Menny Oppenheimer.
Jacob S. H. Stern.
L. Behrens & Söhne.
Vereinsbank in Hamburg.
M. M. Warburg & Co. Veit L. Homburger. Straus & Co. A. Levy.
Sal. Oppenheim jr. & Cie.
J. H. Stein.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
H. Aufhäuser.
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.
Bayerische Staatsbank.
Bayerische Vereinsbank. Merck, Finck & Co. Anton Kohn. Thüringische Staatsbank.

Offizielle Zeichnungsstellen in Wuppertal-Barmen sind: Reichsbank. — Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp. Kommanditgesellschaft auf Aktien. — Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Barmen. — Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien Filiale Barmen. — Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Barmen. — Offizielle Zeichnungsstellen in Wuppertal-Elberfeld sind: Reichsbank. — Bergisch-Märkische Bank Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft. — Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Elberfeld. — Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien Filiale Elberfeld. — Von der Heydt-Kersten & Söhne.

a371

diejenige Chinas, binnen Jahresfrist nahmert hat. Auf diese Weise ist das **Reparationsproblem** zu einem **Ausschnitt** eines **Weltproblems** geworden, dessen Gesamtlösung maßgebenden Kreisen in England ebenso sehr auf den Nägeln zu brennen beginnt als solchen Deutschlands. In diesem Zusammenhange will auch das Projekt des Gouverneurs der Bank von England beurteilt sein; es zielt weniger auf eine rasche praktische Verwirklichung als auf eine **Mobilmachung der Weltmeinung** zugunsten einer **Hinwegräumung der Hindernisse**, die einer finanziellen Sanierung der Weltwirtschaft im Wege stehen, und eines der stärksten dieser Hindernisse, wenn nicht das stärkste, bildet der **Sicherheitswahn französischer Staatsmänner**, der die in den Gewölben der Bank von Frankreich aufgespeicherten Goldmengen wie einen Nibelungenschatz hütet und jeder wirklich **schöpferischen wirtschaftlichen Betätigung vorenthält**.

Reichsbank-Ausweis vom 30. April.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. April hat sich in der Ultimowoche die gesamte **Kapitalanlage der Bank** in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 544,7 Millionen auf 2250,4 Millionen Reichsmark **erhöht**. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und -Schecks um 359,4 Millionen auf 1815,6 Millionen Reichsmark die Lombardbestände um 150,5 Millionen auf 287,3 Millionen Reichsmark zugenommen. Die Reichsschatzwechsel, an denen Ende der Vorwoche keine Bestände vorhanden waren, werden mit 44,8 Millionen Reichsmark ausgewiesen.

An **Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen** zusammen sind 702,9 Millionen Reichsmark in den Verkehr abgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 655,3 Millionen auf 4340,2 Millionen Reichsmark, derjenige an Rentenbankscheinen um 47,5 Millionen auf 433,0 Millionen Reichsmark erhöht. Unter der Berücksichtigung, daß in der Berichtswoche Rentenbankscheine in Höhe von 4,0 Millionen Reichsmark getilgt worden sind, haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbankscheinen auf 8,9 Millionen Reichsmark ermäßigt. Die fremden Gelder zeigen mit 355,5 Millionen Reichsmark eine Abnahme um 97,6 Millionen Reichsmark.

Die **Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen** haben sich um 46,1 Millionen auf 2525,7 Millionen Reichsmark erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 20,9 Millionen auf 2368,4 Millionen Reichsmark, die Bestände an deckungsfähigen Devisen um 25,2 Millionen auf 157,3 Millionen Reichsmark zugenommen.

Die **Deckung der Noten durch Gold** allein verminderte sich auf 54,6 Prozent gegen 63,7 Prozent in der Vorwoche, diejenige durch Gold und deckungsfähige Devisen auf 58,2 Prozent gegen 67,3 Prozent.

Vereinzelt leichte Besserung in der niederrheinischen Textilmaschinen-Industrie.

In der Textilmaschinenindustrie haben sich in den letzten Wochen in einzelnen Zweigen endlich einmal geringe Besserungsansätze gezeigt. Im großen und ganzen sind die Absatz- und Beschäftigungsverhältnisse jedoch, wie der „**Anzeiger für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen**", Essen, berichtet, höchst unbefriedigend geblieben. Nachfrage und Auftragseingang gestalten sich vornehmlich in Webstühlen, stellenweise auch in Vorbereitungsmaschinen etwas reger, da die Seidenindustrie von der Saison am meisten begünstigt ist. Für die Veredelungsbetriebe der Seidenindustrie, so z. B. für die Färberei, Appretur, Mercerisation sowie für die Druckerei ist das Geschäft teilweise leicht gehoben. Die Lage der Baumwoll- und Woll-Textilmaschinenfabriken blieb recht unbefriedigend, ebenso für Maschinen für Kordel-, Litzen-, Spitzen- sowie andere Barmer Artikel. Im Exportgeschäft hat sich der ausländische Wettbewerb (England, Schweiz, Tschechei) noch weiter verschärft; die Preise sind stark gedrückt.

Budapester Internationale Messe vom 9. bis 18. Mai.

Trotz abermaliger Erweiterung des Messegeländes auf 75 000 qm erscheint, wie die Budapester Handels- und Gewerbekammer mitteilt, das erweiterte Gebiet noch zu eng, um die sich massenweise meldenden Aussteller fassen zu können. Die gedeckten Hallen waren schon vor Monaten belegt, und in den letzten Wochen mußte selbst ein großer Teil der Anmeldungen für das Außengelände zurückgewiesen werden.

H.-V. der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein, Düsseldorf

WG. Die HV. genehmigte den Abschluß für 1930 und setzte die Dividende auf 8 Prozent wie i. V. fest. An Stelle des verstorbenen Kommerzienrats C. Spaeter (Koblenz) wurde Rechtsanwalt **Mauer** (Koblenz) in den Aufsichtsrat gewählt. Der Abschluß weist bei 2,46 (2,97) Mill. RM. Einnahmen und 2,1 (2,39) Mill. RM. Ausgaben sowie 0,12 (0,25) Mill. RM. Aufwendungen für Steuern und soziale Lasten einen **Reingewinn** von 125 550 (140 573) RM. auf, nachdem dem Erneuerungs- und Abschreibungsbestand wieder 190 000 RM. überwiesen wurden. 18 332 (31 102) RM. verbleiben als Vortrag.

Nach dem **Geschäftsbericht** wurde der Einfluß der ungünstigen Witterung durch die Auswirkung der immer mehr absinkenden Wirtschaftslage verschärft. Besonders enttäuschend war, daß der Zustrom aus dem übrigen Deutschland, auf den man als Folge der Rheinlandbefreiung gerechnet hatte, ausblieb, dagegen war eine starke Zunahme im **Ausländerverkehr** festzustellen. Der gemeinsam mit der Nederlandschen Stoomboot Reederij unterhaltene Güterverkehr konnte während des ganzen Jahres ungestört durchgeführt werden, doch litt auch er unter der schlechten Wirtschaftslage. Der Schiffspark wurde durch das in Gemeinschaft mit der Kölner Schwestergesellschaft gebaute Motorschiff „Gutenberg" vermehrt, das im Rhein-Main-Dienst verwendet wird. Abgesehen von dem stärkeren Auslandverkehr ist ein befriedigender Abschluß nur durch starke Einschränkung der Ausgaben möglich geworden.

In der **Vermögensaufstellung** werden Schiffe und Schiffsgeräte mit 1,39 wie i. V., Wertpapiere und Beteiligungen ebenfalls unverändert mit 1,1 Mill. RM., Außenstände mit 0,38 (0,26) und Vorräte mit 0,14 (0,18) Mill. RM. aufgeführt. Dagegen betragen die laufenden Verbindlichkeiten 0,84 (0,93) und der Abschreibungs- und Erneuerungsbestand 0,6 (0,41) Mill. RM.

Wieder 12 Prozent Dividende bei I. G. Farben vorgeschlagen.

In der Aufsichtsratssitzung der I. G. Farben-Industrie A.-G., Frankfurt a. M., wurde der Abschluß für das Jahr 1930 vorgelegt. Danach soll der auf den 3. Juni d. J. nach Frankfurt a. M. einzuberufenden Generalversammlung eine **Dividende von 12 Prozent** (wie in den drei Vorjahren) vorgeschlagen werden.

Das dividendenberechtigte **Aktienkapital** der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahre um 85 630 800 RM. auf 713 717 000 RM. **vermindert**. Die Verminderung ist dadurch hervorgerufen, daß die Verwaltung im Interesse ihrer Aktionäre die Bemühungen der Banken, den **Kurseinbrüchen** an der Börse entgegenzutreten, durch **Uebernahme von Aktien unterstützt** hat. Außerdem hat sie größere Aktienbeträge von solchen Besitzern erworben, die den Wunsch hatten, den Gegenwert in Aktien der Internationalen Gesellschaft für chemische Unternehmungen A.-G. (I.-G. Chemie), Basel, anzulegen. Dazu wurden im neuen Jahre nominell 24 714 000 RM. Aktien der I.-G. von den Rheinischen Stahlwerken Essen übernommen und diesen dagegen 41 190 000 RM. Aktien der A. Riebeckschen Montanwerke A.-G. Halle a. S. überlassen, womit zugleich die Zusammenfassung der bergbaulichen Interessen der I.-G. gefördert werden. Infolge dieser Veränderungen sind zur Dividendenausschüttung rund 10 300 000 M. weniger als im Vorjahre erforderlich. Rechnungsabschluß und Geschäftsbericht werden der Presse in den nächsten Tagen zugehen.

Der Gerling-Konzern 1930

Reingewinn in der Sach- und Rückversicherungsgruppe 6,14 (5,11) Mill. und in der Lebensversicherungsgruppe 15,22 (13,76) Mill. RM. — Dividende wieder 12 Prozent

WG. Im Jahr 1930 hat sich die Prämieneinnahme in der **Sach**versicherung weiter auf 34,4 (32,7) Mill. RM. und in der **Lebens**versicherung auf 72,5 (i. V. 65,8) Mill. RM., zusammen auf rund 107 Mill. RM. gegen rund 99 Mill. RM. im Vorjahr erhöht. Die Sach- und Rückversicherungsgruppe schließt mit einem **Reingewinn** von 6 140 660 (5 113 813) RM. ab. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, den H.-V. die folgende Verwendung des Reingewinnes vorzuschlagen: an die Vermögensrücklagen 730 000 (549 445) RM., an die (freien) Ausgleichsreserven 3 215 254 (2 062 568) RM., an die Aktionäre wieder 12 Prozent **Dividende** 1 722 676 (1 772 153) RM., Tantiemen 344 480 (wie i. V.) RM., Vortrag 128 250 (185 167) RM.

Die Prämien- und Schadenreserven aus der Sachversicherung betragen 29,3 (26,3) Mill. RM. und erhöhen sich durch die Kapitalrücklagen und sonstigen Rücklagen nach Zuweisung aus dem Gewinn 1930 und einschließlich der Dividendeneinnahme aus eigenen Aktien auf insgesamt 48,9 (42,0) Millionen RM.

Die **Lebensversicherungs-Gruppe** erzielte einen **Reingewinn** von 15 226 745 (13 760 844) RM. und weist hiervon den Versicherten für deren Gewinnrücklagen 14 327 349 (13 007 994) RM. zu. Die Aktionäre erhalten ebenfalls 12 Prozent Dividende. Den Versicherten werden, wie die Verwaltung mitteilt, wiederum hohe Dividenden und teilweise Sonderdividenden, je nach den einzelnen Verteilungsplänen, zugewiesen. Der Bestand an Lebensversicherung stellte sich auf insgesamt 1399 Mill. RM. gegen 1260 Millionen RM. Ende 1929.

*

WG. **Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-A.-G., Berlin.** Der Versicherungsbestand stieg im Jahre 1930 im Neugeschäft um 18 094 Versicherungen mit 22 444 373 RM. Kapital und stellte sich Ende 1930 einschließlich der Aufwertungsversicherungen auf 2 291 966 Versicherungsscheine mit 370 045 812 RM. Kapital und 168 643 RM. Jahresrente.

Die Prämieneinnahme betrug 1930 20,28 gegen 17,84 Mill. RM. i. V., die Versicherungsleistungen einschließlich der Rückkäufe und Auszahlung von Aufwertungsversicherungen 9,96 (10,55) Mill. RM. Die Verwaltungskosten konnten gegenüber dem Vorjahre um 1 216 563 RM. gesenkt werden. Der Gesamtgewinn beträgt 4 553 882 RM. und ist 1 012 459 RM. höher als im Vorjahre.

Die **Versicherten** erhalten 95,2 Prozent des Gesamtgewinns. Die Dividende im Gewinnverband A (Großleben) wird über die Grunddividende von 25 Prozent hinaus um eine Zinsdividende erhöht. In Kleinleben beträgt die Dividende wiederum 25 Prozent der Jahresprämie. Die **Aktionäre** sollen wie im Vorjahre 12 Prozent Dividende erhalten.

Rückdeckung gegen Entwertung der Bestände

WG. Zu einer interessanten Auseinandersetzung über diese Frage kam es in der H.-V. der **C. J. Vogel Draht- u. Kabelwerke A.-G., Berlin**, deren Jahresergebnis bekanntlich durch den Sturz der Metallpreise stark beeinflußt wurde. Es wurde aufgeworfen, inwieweit es sich empfiehlt, sich durch börsenmäßige Rückdeckung von den in Betracht kommenden Warenmärkten gegen etwaige Preisverluste zu sichern.

Ein Aktionär wies darauf hin, daß die Hirsch Kupfer und Messingwerke A. G. im letzten Jahr einen Verlust aus den Rückgängen der Metallpreise haben vermeiden können. Dr. Sobernheim (Commerzbank) bemerkte, daß die von Hirsch Kupfer angewandte Art der Sicherung an Preisverlusten auf dem Metallmarkt eine ganz neue Idee darstelle. Den weiteren Erklärungen der Verwaltung war zu entnehmen, daß sich die Gesellschaft in Zukunft ebenfalls, wenn dies erforderlich sei, gegen eine Entwertung der Bestände decken wolle. — Eine Spezifikation des Kontos „Beteiligungen" in der Bilanz sowie des Postens „Betriebsüberschuß und Beteiligungsgewinn" wurde von der Verwaltung abgelehnt, da dies nicht im Interesse der Gesellschaft liege. — Ueber den Geschäftsgang im neuen Jahr wurden keine Mitteilungen gemacht. Ein Abbau der Unkosten sei in die Wege geleitet. Man beschäftige sich mit neuen Versuchen, die einen befriedigenden Fortgang zu nehmen scheinen.

Die H.-V. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1929/30 mit 608 000 RM Verlust, der durch Inanspruchnahme des Reservefonds gedeckt wird (i. V. wurden aus einem Reingewinn von 52 299 RM 6 Prozent Dividende auf die Stammaktien und 6 Prozent auf die Aktien Lit. B verteilt). Ferner wurde beschlossen, das **Stammaktienkapital** von 8,2 Mill. auf 7,2 Mill. RM. durch Einziehung von 1 Mill. RM. im Besitz der Gesellschaft befindlicher Stammaktien **herabzusetzen** und den Buchgewinn zu Rückstellungen zu verwenden. Schließlich wurde das Stimmrecht der Aktien Lit. B auf das 20fache (bisher 30fache) der Stammaktien festgesetzt.

Wwe. Carl Fischer G. m. b. H., Bandagen- und Korsettfabrik, mech. Weberei und Wirkerei, Wuppertal-Barmen und Lünen i. W. Im Hotel Vereinshaus W.-Barmen, fand unter Leitung von R. A. Dr. Wa[illegible] eine stark besuchte Gläubigerversammlung statt. Die Schwierigkeiten sind auf den Umsatzrückgang und erhebliche Verluste in der Kundschaft zurückzuführen. Die Umsätze betrugen 1928 1,5 Mill. Mk., 1929 1,4 Mill. Mk. und 1930 1,2 Mill. Mk. Der Umsatzrückgang ist teilweise auf die Notverordnung der Regierung, durch die die Einkäufe der Krankenkassen eine große Einschränkung erlitten, zurückzuführen. Hinzu trat die Entwertung des Warenlagers durch den Rohmaterialpreisrückgang. Der per 21. 3. aufgemachte Status weist Aktiven von insgesamt 154 187 Mk. auf, darunter freie Debitoren von 49 142 Mk., freie Maschinen von 13 35[illegible] Mk., Auto 2000 Mk., Mobiliar 2 673 Mk., Warenvorräte nach 10 v. H. Abschreibungen 76 668 Mk. Nach Abzug der bevorrechtigten Forderungen von 50 546 Mk. sowie der mit 5642 Mk. veranschlagten Kosten des Verfahrens verbleibt noch eine verfügbare Masse von 98 000 Mk. Die vom Verfahren betroffenen Verbindlichkeiten belaufen sich demgegenüber auf 323 866 Mk., davon 279 835 Mk. Kreditoren, 33 833 Mk. Ausfälle der Banken und 10 19[illegible] Mk. Ausfälle aus Wechselobligo und Zessionen. Es liegen also rd. 30 Prozent in der Masse. Der Vorschlag lautet auf eine Quote von 35 v. H. mit einem Besserungsschein von 10 v. H. Die Gläubigerversammlung wählte einen 7köpfigen Gläubigerausschuß zwecks eingehender Nachprüfung der Verhältnisse und der Angemessenheit des Vergleichsvorschlags. Auf Grund der vorliegenden Zustimmungen ist inzwischen Antrag auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens gestellt.

Die Landesbank der Provinz Westfalen

fordert im Inseratenteil der vorliegenden Nummer zur Zeichnung ihrer 7prozentigen Goldpfandbriefe des Westf. Pfandbriefamts für Hausgrundstücke auf.

Düsseldorfer Börse vom 1. Mai

* = amtlich notierte Werte

Kuxe in Reichsmark — Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
*Alte Haase	315	—
*Carolus	—	—
*Carolus Magnus	4800	4900
*Constant. d. Gr.	4700	5000
*Deutschland	125	140
Diergart-Mevis	2100	2300
*Ewald	7800	8300
Glückaufsegen	—	—
*Gottessegen	—	—
*Graf Schwerin	3700	3900
*Heinrich	5950	6400
*Joh. Deimelsbg.	—	
*König Ludwig		17250
*Langenbrahm	9200	9600
Westfalen	1100	—

Braunkohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
Beisselhammer		
*Brückd.-Niella	875	950
*Gute Hoffnung	—	2600
Humboldt	—	—
*Leonhard	—	—
Lucherberg	—	
*Michel	—	9700
*Vesta	—	5100
Bernhardshall	1350	—

Kali-Kuxe.

	Geld	Brief
*Beienrode	1700	185[illegible]
		—
Bergmannssegen	—	—
Braunsch.-Lüneb.	4800	—
*Burbach	—	—
*Carlshall	—	—
Einigkeit	—	11300
Erichssegen	3800	—
*Günthershall		—
Habighorst	2500	2800
Hansa Silberberg	7200	—
Heimboldshausen	2600	2850
Hohenfels		—
Hope	8400	—
Hugo	7500	—
Ilsenburg	2[illegible]	—
Mariaglück	5 50	5450
Marie	1800	195[illegible]
Marie-Louise	1800	
Max	1 00	1950
Neusollstedt	2650	2850
*Neustaßfurt		19000
Ransbach	3360	4200
Reichsland	2850	3000
*Salzmünde		
*Siegfried	10500	11250
*Volkenroda		—
*Wintershall	70000	—

Aktien.

	Geld	Brief
Aachen. Thermal	—	
Adler Kali	112	116
Allgem. Hochbau	60	
Alsberg, Gebr.	74	
*Balcke Maschin.	114	115
Bank für Landw.	41	—
*Bergbau Lothar	31.75	34
	—	
Bergb. Teutonia	-	-
*Bgw.-G. Dahlb.	82.5	84.5
*Brk.-Ind. Zuk.	—	
Büttner Werke	59	62
Burbach, jung.	172.5	177
* dito alte	171	175
*Dampfschiff. für Nied.- u. M.-Rh.	—	—
Dtsch. Lastauto	—	—
*Dorstener Eisen	—	-
*Dortm. Ritterbr.	—	—
Dortm. Vulkan	—	-
*Düss. Baubank	—	—
*Düss. Dieterich	—	
*Düss. Hoeteler		55
Düss. Eisenb.-Bd.	80	83
* „ Masch. Losenh.		—
*Duisb. Bankver.	112	—
Eisa Zement	—	—
Eisen ...	-	-
Emder ...	—	—
Funke, Gebr.	—	—
*Gerresh. Glas	73	—
Getreide-Industr.	—	-
*Gladb. Wolle	—	—
*Glasm. Schalke	118	-
*Glückauf-Brau	—	-
*Gebr. Goedhart	135	—
Holl. Goedhart	196	197.5
*Halle'sche Salzw.	162	166
Hannover Kali		106
*Hein, Lehmann	40	—
*Kochtler A.-G.	81	83.5
*Hoesch-Werke	—	-
*Kabel Rheydt	147	151
*Kali-Chemie	—	—
*Kölner Bauges.	85	—
Köln-Lindenthal	—	—
*Kön. Wilh. EBV	234	—
Leonolo	—	—
*Lüdensch. Met.	39	—
*Magd. Bw. Ver.	—	—
Maimedie		—
Masch.-u. Arano.	55	—
Niederrh. Bers.	—	37
Providentia	—	
Remy Neuwied	—	-
Rhein. Linoleum	110	-
*Rheinmetall	86	-
*Rh. Spiegelglas	—	—
*Rh.-W. Bodenkr.	150	—
*Rh.-W. Getr.-h.	—	—
*Roddergrube	—	
*Sachtleben	136	140
*Schles.-Defries	—	67
Schiffsw. Koch	—	—
Schild	—	—
*Schleg.-Scharp.	125	—
Schondorff, Gebr.	—	—
*Schwabenbräu	129	—
Siegmundshall	—	—
Trierer Walzw.	-	—
Ungewitter	20	—
*Ver. Kumpe	88	-
*Wagg. Uerding.		113
Westfäl. Dinnen	92	95
Westfäl. Metall	100	-
Witt. Walzeum	—	—

„Wege zum Börsenerfolg"

Finessen des Aktienmarktes.

Unsere diesbezügliche Abhandlung versenden wir an Börseninteressenten kostenlos.

Johann Julius Becker, Bankgeschäft,

Berlin SW 68, Friedrichstraße 207. a122

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben Elberfeld. W.-Rathenaustr. 50

Zinsfreies Eigenheim

Mietfreie Wohnung

Schuldenfreier Hausbesitz

durch

zinsloses Geld

der

Bausparkasse Germania Aktien-Ges., Köln

Geschäftsstelle: Franz Köster, Wuppertal-Elberf. Königstraße 27. — — Fernruf: 34454.

Friedrich Hardt, Elberfeld, Lischkestr. 19.

Verlangen Sie unsere ausführlichen Druckschriften! — Unsere Auskunft verpflichtet Sie zu nichts! —

Senden Sie mir kostenlos Ihre Druckschriften Nr. 816

Name: ....

Wohnort: ....

Straße u. Nummer: ....

Angesehene Vermittler an all. Orten gesucht. In den letzten drei Monaten wurden RM. 564.000,— an 43 Bausparer zur sofortigen Auszahlung bereitgestellt. Nächste Zuteilung am 20. Juni 1931. Das Gesetz über die Bausparkassen welches am 1. Okt. in Kraft tritt, stellt dieselben unter Reichsaufsicht. a230

Landesbank der Provinz Westfalen

Hochverzinsliche mündelsichere Kapitalanlage

7% Goldpfandbriefe des Westf. Pfandbriefamtes für Hausgrundstücke Reihe 3

zum Kurs von 95½%

7% Feingold-Kommunal Schuldverschr. der Landesbank Reihe 2

zum Kurse von 93¾%

Zeichnungsstellen: Landesbank in Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen, alle Banken, Sparkassen u. Genossenschaften. Zuteilung bleibt vorbehalten

Nur im

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe kaufen Sie hochwertige

Kleidung für Damen u. Herren

bis 60% billiger

Simon & Co.

Wuppertal-Elberfeld

nur Wall 11-13 nur Wall 11-13

Berliner Börse schwächer.

WG. Berlin, 2. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Börse war wieder schwach. Die neue Ermattung von Wallstreet, besonders der Steel-Aktien, verstimmte. Auch inländisches Angebot schien in geringem Umfange herausgekommen zu sein, besonders am Kassamarkt und in festverzinslichen Papieren. Amerikanische Verkaufsaufträge lagen besonders wieder in Bank- und Schiffahrtsaktien vor. Außerdem hat Holland Kunstseidenaktien und die Schweiz Elektroaktien verkauft. Die Summe aller dieser Verkaufsaufträge war aber sehr geringfügig. Die Spekulation nahm gleichfalls kleine Abgaben, teilweise auch Leerverkäufe, vor allem wieder in Schultheißaktien, vor. Der Ultimo-Ausweis der Reichsbank bot begreiflicherweise keinerlei Anregung. Auch die Verwaltungsmitteilung der I. G. Farbenindustrie A.-G. machte keinen Eindruck. Kunstseidenpapiere schwach, Aku minus 3, Bemberg minus 4,5 Proz.

Im weiteren Verlaufe blieb die Börse lustlos und die Kurse gaben noch weiter nach.

Der Rentenmarkt war ebenfalls lustlos und schwächer. Reichsschuldbuchforderungen bis um 1 Prozent niedriger. Reichsbahnvorzugsaktien auf 88,12 Prozent gedrückt. Altbesitz- und Neubesitzanleihe gaben gleichmäßig nach. Auslandsrenten dagegen besser veranlagt, besonders Türkische Anleihe von 1905, zweite Bagdader, Ungarische Goldrente schwächer.

Der Kassamarkt war auch schwächer. Fester Glanzstoff plus 4.

Der unnotierte Markt war völlig geschäftslos.

Der Geldmarkt blieb unverändert. Tagesgeld 6 bis 8 Prozent, Monatsgeld 5,5 bis 6,75 Prozent, bankgirierte Warenwechsel 5 Prozent, Privatdiskont 4,63 Prozent.

Auch am Devisenmarkt zeigten sich keine nennenswerten Veränderungen. Der Dollar notierte 4,1990, London-Neuyork 4,8677, London-Paris 124,43, London-Mailand 92,90, London-Madrid 47,25, London-Schweiz 25,25.

Gegen den Schluß blieb die Börse umsatzlos. Die Kurse bröckelten teilweise noch weiter ab.

Berliner Freiverkehr vom 2. Mai.

Asch. Leder	—	Lamberts S	12.5	Westf. Dinn.	94.0	Sloman Salp	70.0
Allg. Hochb.	60.0	Lerche Nip.	34.0	Winkelhaus	—	Südseephos.	—
Beck Stahl	—	Linke-Hofm.	64.2	Kaliwerte		6% Chade-argent.	—
Berg. Lothr.	—	Lloyd Dyn.	—	Adler-Kali	—		
Bing-Werke	6.50	Lüneb. Eisen	—	Burb. Kali	172	dt. spanisch	—
D. Gasolin	—	Manoli	180	Hallesche K.	—	Chade Lit. D	—
D. Petroleum	62.0	Masch Kran	58.0	Hann. Kali	—	Amerik.	
D. Lastauto	7.50	Müller Kaff.	34.0	Wintershall	120	K. Seide	—
Duxer Porz.	—	Neckarsulm	—	Auslds.- u. Kolonialw.		Bemb. Shar.	—
Faberstift	75.0	Nienb. Eisen	9.00			Glanzstoff	
...Wag.	—	Pose Leder	20.0	Knoko	98.5	„ preferred	—
Hansa Lloyd	23.0	Stoewer	31.0	Kreuger Toll	—	„ Common	—
Hochfrequ.	—	Trier. Walz.	23.	Diamond	5.00	Enka	
...Rheydt	—	Ufa-Film	90.0	Salitrera	95.0		

Kölner Börse vom 2. Mai.

	2.	1.		2.	1.		2.	1.
Barm. Bankv.	101	100	Leipz. Feu. II	—	—	Basalt	22.0	22.0
...Mk. Ind.			Leipz. Feu. III	—	—	Bonn Bergw	58.0	58.2
...dauernb.	58.0	60.0	Magdb. Feu. I	—	—	Braunk. Zuk	63.0	60.0
...W. BodKr	148	148	Magdb. Rv. I	—	—	Düss. Masch.	—	—
...-M. Feu	895	895	Magdb. Rv. II	—	—	Felt. & Guill	82.0	86.5
...ch. Rückv	140	140	Rh. W. Lloyd	—	—	Houbenwerk	—	—
...ripp. See.	380	380	Schles. Feuv	—	—	Köln Gummi	—	—
...ianz Ver.	216	218	Stettin. Nat.	575	575	Rasquin Fb	43.0	45.0
...Köln Feu.	91.0	91.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck	—	—
...Rückv.	150	150	Vaterl. Rhe.	—	—	Sichel Julius	—	—
...Feuer	54	540	Victor. Allg.	—	—	Stollwerk	47.0	48.0
...Hagel	6.0	63.0	Allianz	198	198	Tietz Leonh.	10	111
...Lloyd	250	260	Köln Dampf	182	190	Zypen-Wiss	—	—
...Rückv.	410	415	Düss. Dampf	160	160	Viersen Sp.	—	—
...R. kl.	266	275	Adler Bran.	50.0	48.0			
...Feuer	—	—	Alexanderw	—	—			

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 2. Mai.

Harmer Bankv.	100.3	100.3	100.2	Farben-Indust	146.5	146.6	145.0
Comm. u. Privb.	109.2	109.0	108.7	Gelsenk Bergw	77.75	77.50	76.75
Darmst. u. Nat.	133.0	132.5	132.2	Ges. f. el. Unt.	122.1	122.0	121.2
Deutsche Bk. u.				Harpener Berg	—	—	65.75
Discontoges.	104.5	104.2	104.0	Hoesch Eisen	—	—	61.50
Dresdener Bk.	104.5	104.0	104.0	Kali Aschersl.	144.5	144.5	144.0
Hamburg. Pak.	58.37	58.25	58.25	Karstadt	56.50	56.87	56.00
Hamb.-Südam.	—	—	—	Köln-Neuessen	—	—	—
Hansa Dampf	—	—	—	Mannesmröhr	74.62	74.25	73.87
Nordd. Lloyd	58.75	58.50	58.87	Mansfeld	34.25	34.25	34.25
Aku	82.25	81.50	81.37	Oberschl. Koks	—	76.00	75.75
Allg. El. Ges.	103.0	102.7	102.5	Phönix Bergb.	58.75	58.75	57.50
Bemberg	95.50	94.00	94.50	Rhein Stahl	79.00	79.25	78.25
Bergmann El.	—	85.50	86.00	Rh.-Westf. El.	129.0	128.0	127.5
Buderus	48.50	47.50	46.50	Salzdetfurth	223.5	223.5	223.5
Comp. Hispano				Schuckert	138.0	137.0	136.7
(Chade)	—	281.0	276.5	Siem. & Halske	165.5	165.5	163.7
Dt. Contin Gas	130.0	129.0	127.2	Stöhr Kammg.	83.00	—	—
Deutsch. Erdöl	171.2	171.5	170.3	Tietz Leonh.	—	109.2	109.0
El. Licht u. Kr.	117.5	117.5	117.5	Ver. Stahlw	54.00	54.00	53.25

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbk. neue	148.5	148.5	—	Hirsch Kupfer	—	—	—
Berger Tiefbau	261.0	261.0	—	Sarotti	—	—	—

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	2. Mai Geld	2. Mai Brief	1. Mai Geld	1. Mai Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.343	1.347	1.340	1.344
Kanada 1 kan. Doll	—	4.198	4.201	4.198	4.201
Japan 1 Yen	5.11	2.073	2.077	2.073	2.077
Kairo 1 ägypt. Pfd.		20.92	20.96	20.92	20.96
Konstantinop. 1 t. Pf	—	—.—	—.—	—.—	—.—
England 1 Pf. St.	3	20.401	20.441	20.404	20.444
Amerika 1 Dollar	2	4.195	4.203	4.1955	4.2035
Rio 1 Milreis	—	0.300	0.302	0.300	0.302
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.727	2.733	2.727	2.733
Holland 100 Gulden	2.5	168.65	168.99	168.71	169.05
Athen 100 Drachmen	10	5.439	5.449	5.439	5.449
Belgien 100 Belga	2.5	58.345	58.465	58.345	58.465
Bukarest 100 Lei	9	2.495	2.499	2.496	2.500
Ungarn 100 Pengö	5.5	73.155	73.295	73.13	73.27
Danzig 100 Gulden	5	81.58	81.74	81.58	81.74
Finnland 100 finn. Mk	6.5	10.557	10.577	10.556	10.576
Italien 100 Lire	5.5	21.965	22.005	21.965	22.005
Jugoslavien 100 Dinar	7	7.378	7.392	7.375	7.389
Kowno 100 Litas	-	41.91	41.99	41.92	42.00
Dänemark 100 Kron.	4	112.28	112.50	112.30	112.52
Lissabon 100 Escudo	8	18.85	18.89	18.85	18.89
Norwegen 100 Kron.	4.5	112.29	112.51	112.30	112.52
Frankreich 100 Fr.	2	16.393	16.433	16.394	16.434
Prag 100 Kronen	4	12.426	12.446	12.429	12.449
Island 100 isländ. K.	—	92.04	92.22	92.04	92.22
Riga 100 Latts		80.79	80.95	80.78	80.94
Schweiz 100 Franken	2	80.80	80.96	80.795	80.955
Sofia 100 Lewa	9	3.040	3.046	3.039	3.045
Spanien 100 Pesetas	6	43.26	43.34	43.76	43.84
Schweden 100 Kron.	3	112.38	112.60	112.42	112.64
Estland 100 Kronen	8	111.76	111.98	111.76	111.98
Österreich 100 Schill	5	59.02	59.14	59.025	59.145

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	2. Mai Geld	2. Mai Brief	1. Mai Geld	1. Mai Brief
Warschau	46.97,5	47.17,5	46.925	47.125
Kattowitz	46.95	47.15	46.925	47.125
Posen	46.95	47.15	46.925	47.125
Noten				
Poln. Zloty	46.82,5	47.22,5	46.70	47.10
dto. kl. St.	—.—	—.—	—.—	—.—

Züricher Devisenkurse vom 2. Mai. Paris 2029.25, London 2524.12, Neuyork 519.17.50, Belgien 7220, Italien 2718,25, Spanien 5275, Holland 208, Berlin 123.64, Wien 7305, Stockholm 139.15, Oslo 139, Kopenhagen 139, Sofia 375, Prag 1537,25, Warschau 5815, Budapest 9054, Belgrad 913.10, Athen 675, Konstantinopel 246.25, Bukarest 309.25, Helsingfors 1307.50, Buenos Aires 166, Japan 257.50.

Amsterdamer Devisen vom 2. Mai. Berlin 5923,50, London 1209¹¹/₁₆, Neuyork 248,75, Paris 972,12, Belgien 3459, Schweiz 4791, Italien 1302, Madrid 2560, Oslo 6657, Kopenhagen 6657, Stockholm 6666, Wien 3500, Budapest 4341, Prag 736,50, Helsingfors 625,50, Bukarest 143, Yokohama 122, Buenos 79,50, offiz. Bankdiskont 2,50. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1209⁵/₁₆, Dollar p. 1 Mt. 248,76.

Londoner Devisenkurse vom 2. Mai. Neuyork 486.36, Montreal 486.62, Amsterdam 1209.75, Paris 124⁷/₁₆, Brüssel 3496.37, Italien 9289, Berlin 2042.37, Schweiz 2525.12, Spanien 4700, Kopenhagen 1816.75, Stockholm 1814.75, Oslo 1816.62, Lissabon 108.24, Helsingfors 193.30, Prag 164.25, Budapest 2789, Belgrad 276.50, Sofia 670, Rumänien 817, Konstantinopel 1025, Athen 375.12, Wien 3456, Warschau 4340, Buenos Aires 3587, Rio de Janeiro 353, Yokohama 2/038, Montevideo 3200, Buenos auf London 3593, London auf Bombay 1/595.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand. Middl.) vom 2. Mai, Anfang. Mai 516, Juli 522 bis 523, Okt. 534 bis 535, Dez. 541, Jan. 546 bis 547, März 554 bis 556. — Tagesimport 3606. — Tendenz: Stetig.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 2. Mai, Anfang. Juli 785 Sakellaridis (— Upper F. G. F.); Nov. 815 (—); Jan. 832 (643). — Tendenz: Stetig.

Londoner Kolonialwollversteigerung.

Weitere Zunahme der regen Kaufbeteiligung.

WG. Berlin, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Mit dem Fortgang der Londoner Kolonialwollauktionen am vierten Auktionstage (1. Mai) nahm nach einem Londoner Drahtbericht des Konfektionärs die rege Kaufbeteiligung weiter zu. Insbesondere waren Kreuzzuchten stark begehrt; der Hauptanteil wurde an englische, französische und deutsche Käufer abgestoßen. Südamerikanische Wollen hatten meist kontinentale Nachfrage. Die Preise blieben voll behauptet. Insgesamt gelangten an diesem Auktionstage 9242 Ballen Wollen in zwei Katalogen unter den Hammer. Der bisherige Verlauf der Kolonialwollauktionen beweist, daß die Preisrückgänge des Eröffnungstages keineswegs pessimistisch zu deuten waren. Das augenblickliche Angebot von neuseeländischen und australischen Wollen sowie von anderen Provenienzen soll gerade dem ungefähren augenblicklichen Bedarf entsprechen. Wie schon im Eröffnungsbericht betont, mußte sich der zögernde und nicht stetig einsetzende Auftragseingang der Wollindustrie im Frühjahr in einer Verknappung der finanziellen Mittel auf den Rohstoffeinkauf auswirken. Dies ist nach der Ansicht der Makler der Hauptgrund, warum sich die Märzpreise nicht voll behaupten. Hinsichtlich des Merinoangebots wird sich der graduelle Preisunterschied, der sich gegenüber den Kreuzzuchtsorten auf den vorangegangenen Auktionen ergeben hat, wieder normaler gestalten. Eine diesmal so umfangreich wie nur möglich vorhandene Sortierung sowohl im Angebot von Merino- wie Kreuzzuchtwollen kann dazu beitragen, daß die Industrie auch weiter bei anhaltender Zufuhr auf dem Markt interessiert bleibt.

Nachstehend einige Notierungen vom vierten Versteigerungstage: Viktoria: Merino scoured Combings 13—15.5, Lambs 18.5, greasy Combings 10—13; Westaustralier: Greasy Combings 7—10.5; Tasmania: Greasy Combings 14.5—15; Neuseeland: Scoured Combings 21—22; greasy Croßbreds 8—11; Südamerikaner: Greasy Croßbreds 4—11. Die Preise verstehen sich in d je englisch lb.

Aegyptische Baumwolle. Alexandria, 2. Mai, Anfang. Juni Ashm. 1078, Juli Sak. 1327, Okt. Ashm. 1145, Nov. Sak. 1629, Dez. Ashm. 1175, Jan. Sak. 1655.

Neuyorker Baumwollkurse vom 1. Mai, Schluß. Loco 950, Mai 951, Juni 961, Juli 973 bis 975, Aug. 985, Sept. 996, Okt. 1005 bis 1006, Nov. 1016, Dez. 1027 bis 1030, Jan. 1040 bis 41, Febr. 1051, März 1063 bis 64. — Tendenz: Flau.

Kölner Produktenbörse vom 1. Mai 1931.

Notierungen in RM. für 100 kg, Frachtlage Köln.

Es notierten: Weizen rhein. 29,25 bis 29,50, dito ausl. 36,50 bis 39,50, Roggen rhein., 66-67 kg, 17,75 bis 18,25, dito 70 kg 20,50 bis 20,75, Roggen ausl. 27,50 bis 28, Hafer hiesiger 20,25 bis 20,85, dito norddeutscher 22,00 bis 22,50, dito ausl. 22,00 bis 22,50, ausl. Futtergerste 22,25 bis 22,50, grober Mais 26,50, kleiner Mais 28,50, Weizenkuchenmehl, 70 Proz., inl. 41,50, rhein. Weizenbäckermehl mit Auslandsweizen 42 bis 43, Roggenmehl, 70 Proz., inl. 29 bis 29,50, dito 70 Proz. mit ausl. Roggen 30 bis 30,50, Roggenschrot inl. 24,50 bis 25,50, Roggenschrot von ausl. Roggen 28,50 bis 31,50, Weizenkleie brutto mit Sack 12,50 bis 13,75, Roggenkleie brutto mit Sack 12,75 bis 13, Biertreber brutto mit Sack 10,50 bis 11, Leinkuchenmehl, 38 Prozent, brutto mit Sack 14,50 bis 14,75, Erdnußkuchenmehl, 50 Prozent, brutto mit Sack 13,00 bis 13,25, dito 54 Prozent, brutto mit Sack 14,00 bis 14,25, Sojaschrot, extrahiert, 46 Prozent, brutto mit Sack 14,25 bis 14,75, Rapskuchen, 38 Prozent 9,75, Palmkernkuchen, lose, 21 Prozent 13,25 bis 14, lose Trockenschnitzel 6,75 bis 7,00, lose Zuckerschnitzel 9,25 bis 10, Rohmelasse 6,00 bis 6,50, inländ. Wiesenheu, lose 4,40 bis 5,20, inländ. Kleeheu, lose 6,50 bis 7,30 RM. Ab rheinischer Station: Gepreßtes Roggen-, Weizen- oder Haferstroh 1,60 bis 1,90 RM. — Stimmungsbericht: Weizen etwas billiger, ruhiges Geschäft. Kraftfutter unverändert.

Berliner Produktenbörse vom 1./2. Mai

		1. 5.	2. 5.	
Weizen	loco	281.0—283.0	283.0—285.0	fest
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	296.5—297.5	299.0—000.0	
dto.	Juli	300.0—301.5	305.0—304.0	
dto.	Sept	254.0—000.0	254.0—000.0	
Roggen	loco	197.0—199.0	199.0—201.0	fest
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	205.0—205.5	207.0—206.5	
dto.	Juli	203.0—203.5	205.5—205.2	
dto.	Sept	192.0—192.5	193.5—193.0	
Hafer	loco	187.5—191.5	190.0—194.0	behauptet
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	199.0—201.0	202.5—201.2	
dto.	Juli	207.5—208.5	209.5—208.5	
dto.	Sept.	—	184.0—182.0	
Frei Gerste		—	—	stetig
Futt. u. Indgerste		230.0—244.0	228.0—242.0	
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr. (Berl.)		—	—	
Weizenmehl		34.00—40.25	34.25—40.25	fest
Roggenmehl		27.00—29.25	27.25—29.50	fest
Weizenkleie		14.00—14.25	14.00—14.25	behauptet
Roggenkleie		14.50—14.75	14.50—14.75	behauptet
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		24.00—29.00	24.00—29.00	
Erbsen kleine		23.00—27.00	23.00—27.00	
Futtererbsen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Peluschken		25.00—30.00	25.00—30.00	
Ackerbohnen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Wicken		23.00—26.00	23.00—26.00	
Lupinen		14.00—16.00	14.00—16.00	
Rapskuchen		9.80—10.20	9.80—10.20	
Leinkuchen		14.00—14.20	14.00—14.20	
Trockenschnitzel		8.20—8.30	8.20—8.30	
Sagoschrot		12.80—13.90	12.80—13.90	
Kartoffelflocken		—	—	

Amtliche Kartoffelnotierungen. (Großhandelspreise für 50 kg frei Köln). Es notierten: Rheinische runde gelbe Kartoffeln, Industrie 1. Qual. 5,00, dito 2. Qual. 4,90, norddeutsche runde gelbe Kartoffeln 1. Qual. 4,40, dito 2. Qual. 4,20 RM.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 2. Mai. Mai — B 30 G; Juli 31,25 B 30,25 G; Sept. 30,75 B 30 G; Dez. 31 B 30 G; März 31 B 30 G. — Das Wetter, leicht bewölkt, sonst schön.

Londoner Kautschuk vom 2. Mai. Anfang. Plantagencrepe, Standard: Loco 2,81 Käufer; Smoked ribbed sheets: Loco 2,81 Käufer, Juni dito, Juli 2,87 Käufer, Juli-Sept. 2,93 Käufer, Okt.-Dez. 3,06 Käufer, Jan.-März 3,18 Käufer. — Tendenz: Träge.

Berliner Metalle vom 2. Mai.

Elektrolytkupf. (wirebars). prompt. p. 100 kg	91.25
Raffinadekupfer. loco	80.00—82.00
Standardkupfer. loco	75.00—77.00
Standard Blei	23.00—23.50
Original Hütten Aluminium (98—99%)	—
dito in Walz- od. Drahtbarren	—
Reinnickel (98—99%)	—
Antimon. Regulus	—
Silber in Barren, ca. 900 fein, per Kilo	39.00—41.00
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28.00—28.25
Alt-Platin (Abfälle) Zirkapreis	2.40
Techn. rein. Platin, Detailpreis in RM. per 1 g	4.00

Volle Beschäftigung in der Konservenindustrie.

Infolge des ungewöhnlich anhaltenden kalten Wetters war der Absatz von Gemüse- und Obstkonserven im April lebhafter als zur selben Zeit in den vergangenen Jahren. Die Bestellungen der Kundschaft werden teilweise als gut bezeichnet und die Industrie ist an und für sich mit dem Versand vollauf beschäftigt. Zum Teil hängt aber der erhöhte Konservenverbrauch von den außerordentlich niedrigen Preisen ab, die teilweise unter den Herstellungskosten liegen. Dieser Preistiefstand wird sich für die Zukunft kaum halten lassen, da eine Herstellung von Konserven neuer Ernte zu derartigen Preisen nicht möglich ist. Das Geschäft in Marmeladen und Konfitüren hat sich teilweise auf der Höhe des Vorjahres gehalten.

Berliner Börse vom 2. Mai.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe

mit Zinsberechnung

	Zs	2. 5	1. 5
D. Wertb. 23, f. 25,10-1000D	6	—	—
D. Wertb. 23, f. 25,10-1000D	6	93.00	93.25
Reichsanl. 29	7	100.1	100.2
Reichsanl. 27	6	85.10	85.00
...Bach K Gm.	5	87.25	87.25
Ohne Zinsberechnung			
...Anl. 1-60000	fZ	56.40	57.30
...Anl. Abl. ohne Ausland	fZ	5.70	5.87
...wertb. Anl. ...5 Doll.	fZ	—	—
...ntzgb.-Anl.	4	2.55	2.65
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
...pr. Ldbk. G.-Pf. A 3	8	102.0	102.3
... A 1 u. 2	6	92.00	92.00
... Kom. A. 4	8	99.75	99.75
... Kom. A. 3	7	95.00	95.00
... Kom. A. 2	6	90.00	90.00
...tf. Landbk ...l. G. R. 2 N	6	96.00	96.00
...tf. Landbk ... Feing. 25	8	98.25	98.25
... Feing. 26	7	93.25	93.75
...ing 27.1	6	84.50	84.50
... Kom. Obl	8	98.25	98.25
... G. Pf. 22	8	99.25	99.25
... 23	8	101.0	101.0
... 24	8	99.50	99.50
... 25-27	8	100.0	100.0
... 28	7	96.00	96.00
Hamb. H.G. E.R	7	97.50	97.50
Mitteld. Bdkr. Hyp. Pf. R. 7	8	100.0	100.0
... 10	8	101.0	101.7
... 1-8	7	94.50	94.50
...d. Grund- ...d.-Bk. 21	8	100.1	100.1
... 22	8	100.5	100.6

	Zs	2. 5	1. 5
Prß.C.Bd.G.Pf. G.Pf. 28	8	101.0	101.0
dito G.Pf. 26	7	—	97.00
dito G.Pf. 27	6	86.60	86.75
dito K.Obl. 25	8	97.00	96.90
dito Em. 1	7s	99.70	99.70
dito K. Em. 1	7s	97.00	97.00
Pr.L.Pfdb 17/18	8	100.2	100.2
Pr. L.Pfdbr. 19	8	100.5	100.5
Pr. L.Pfdbr. 10	7	96.50	96.00
Pr. L.Pfbr. 21	7	97.00	97.00
Komm.-Obl. 20	8	97.00	97.00
Komm.-Obl. 6	7	93.50	93.50
Pr. Pfandbr.B. G.Hp.Pf.E. 50	8	100.9	100.7
dito 45	6	86.50	86.50
dito 43	4s	91.62	91.62
Pr Pfb.Kom 17	8	97.00	97.00
Rh. Hypoth.-B G.Pf. 35 u. 36	8	—	—
dito 37	7	97.25	97.25
dito Kom. 5-7	8	98.25	98.00
Rh.-W. Bodkr. G.Kom. Obl. 7	8	100.0	100.2
dito 5	7	90.12	90.12
dito 6	6	85.00	85.00
Westd. Bodkr. G. Pfb. 3	8	99.80	99.80
dito 10	7	91.75	94.25
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Westf Kohle 23	5	12.50	12.50
Auslandswerte			
Türk. 400-Fr.	—	8.50	8.50
Ung. Goldrente	—	18.90	18.80
Industr.-Obligationen			
Engelhardt	—	98.80	98.80
I.G. Farbenind.	—	101.0	101.1
Verkehrs-Aktien (Div.)			
A.G. Verkehr	5	63.50	65.00
Baltim. Ohio	—	65.00	66.00
Canadabahn	—	22.75	22.37
Reichsbahn	7	88.00	88.87
Hamb. Paket	6	58.25	59.00
Hamb.Hochb.A	6	—	74.25
Hamb.-Südam	8	110.5	112.0

	Div.	2. 5	1. 5
Hansa Dampf	10	80.50	80.00
Lübeck Büchn.	5	37.00	38.00
Neptun Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	8	59.00	60.00
Schantungb.	0	73.75	72.50
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	8	91.00	91.00
Bk. elek. Werte	10	111.0	111.0
Bank f. B. Ind.	11	120.0	120.2
Barm. Bankv.	8	100.2	100.2
Barm. Kreditb.	0	50.12	50.00
Bayr. Hyp. W.	10	127.5	126.2
Berg Märk Ind	0	—	—
Berl. Hand.-G.	8	120.0	120.0
Berl. Hyp.-Bk	12	212.0	212.0
Comm. u. Pr.-B	11	109.0	110.0
Darmstädt. Bk	8	132.0	134.0
Deutsche Bk. und Disconto	6	104.0	104.0
Dresdn. Bank.	6	103.8	103.6
Mitteld. Boden	12	189.0	189.2
Nordd. Grund	10	160.7	161.2
Oldb. Leih-Sp	8	109.7	109.7
Bodenkreditb.	10	141.5	140.7
Reichsbk. neu	12	146.7	150.2
Rh.-W. Bodkr	12	148.5	148.5
Westd. Bodkr	10	138.7	139.0
Versicherungen			
Aach. Münch. F	20	895.0	897.0
Allianz	10	216.0	218.0
Berliner Feuer	3	183.0	184.0
Frankf. Allgm	50	—	—
Gladbach. Feu	50	558.0	558.0
Magdebg. Feu	30	319.0	334.0
Nordstern Alli	14	180.0	182.0
Industrie-Papiere			
Accumul. Hagen	18	135.0	135.0
Adler Portland	0	33.75	33.75
Adl.-Hütt.-Gl	8	55.00	55.00
Alexanderw.	0	21.00	20.25
Aku	0	82.25	85.00
Allg. Elek.-Ges	7	103.0	106.3
Alsen Zement	14	100.2	101.5
Ammend. Pap	10	91.50	92.25
Anhalt. Kohle	6	56.00	56.00
Ankerwerk	10	165.0	165.0
Aschaffenburg Zellstoff	12	83.87	83.75

	Div.	2. 5	1. 5
Augsb. Nürnb.	6	61.00	61.00
Bachm. & Lad.	10	75.00	75.12
Balcke Masch.	10		
Barop Walzw.	0	30.50	30.50
Basalt A.-G.	0	22.00	22.00
Bayr. Motoren	7	75.50	79.87
Bemberg J.P.	0	95.50	100.0
Berger, Julius	20	261.7	265.5
Bergm. Elekt.	9	86.87	85.50
Berl. Gub. Hutf.	16	180.7	178.5
Berl. Holzkom.	0	21.25	24.25
Berl. Karlsr.-I.	0	45.00	45.50
Berlin Kindl	22	—	—
Berl. M. Schw.	0	44.00	45.12
Berl. u. Monierb	12	78.50	81.00
Bösperde Wlz.	0	—	—
Braunk. Brik.	10	128.5	128.7
Braunschw. K.	10	212.0	212.0
Braunschw. J.	4	73.25	73.25
do. Maschin.	0	40.00	40.00
Breitb. Portl.	12	64.00	64.00
Bremen B. Oel	4	49.00	49.00
Brem. Vulkan	8	77.00	77.00
Bremer Wolle	10	122.7	122.2
Buderus Eisen	6	46.00	46.50
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Butzke Metall	5	39.50	39.50
Byk Guldenw.	6	44.75	45.50
Charlott. Wass	7	84.75	86.00
IG. Chemie voll	14	175.0	177.0
50%	14	177.0	178.5
Chem. Buckau	6	83.00	83.00
Chm. v. Heyden	5	52.00	51.50
Chem. Ind. Gels	5	52.50	52.50
Chem. Wk. Alb.	0	38.00	36.00
Chillingworth	8	44.00	42.25
Comp. Hispano	7	277.5	284.5
Concord. Spinn	0	41.00	41.00
Conti Coutsch.	9	119.5	119.7
Cröllw. Papier	8	106.0	106.2
Daiml. Motor	0	29.75	31.25
Dtsch. Atl. Tel	8	102.7	102.2
Dtsch. Asphalt		—	72.00
Dtsch Con.-Gas	9	129.0	132.0
Dtsch Erdöl AG	7	71.00	73.37
Dtsch. Jute Sp	0	50.00	[illegible]
Dtsch. Kabelw	6	46.00	47.00
Dtsch. Linol.	15	82.50	86.75
Dtsch. Schachtb	7	83.00	83.00
Dtsch. Spiegel	6	64.00	65.00
Dtsch. St-zeug	15	102.0	106.0

	Div.	2. 5	1. 5
Dtsch. T. Stein	11	66.50	67.00
Dtsch. Eisenh.	7	37.00	37.50
Dortm. Aktbr.	17	154.0	154.0
Dortm. Union	18	166.0	169.0
Dresd. Baugesel.	0	30.00	30.00
Dresd. Gardin.	6	45.25	45.25
Dürener Metall	10	98.00	101.5
Dürkopp.-Wk	0	—	—
Düss. Dietrich	17	—	—
Düss. Eisenh.	0	40.00	40.00
Düss. Höfelbr.	8	—	53.50
Düss. Kammg.	0	63.50	63.50
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	71.50	73.50
Eilenbg. Katt.	0	46.00	45.25
Eintracht Brk.	10	120.0	121.5
Eisenb. Verk	15	140.2	142.0
Elektro Liefg.	10	116.0	117.7
Elektr. Schles.	8	65.00	64.25
El. Licht u. Kr.	10	118.0	120.1
Engelh. Berlin	13	147.0	144.5
Erdmannsd Sp	0	23.00	26.00
Eschw. Bergw.	14	203.5	203.5
Excelsior	0	9.00	9.00
Fahlberg, List	7	24.00	25.50
Farbenindustr	14	146.2	148.5
Fein-Jute	8	—	—
Feldmühle	12	125.5	126.2
Felten-Guill.	7	83.00	85.75
Flensbg. Schiff	0	—	—
Plöth. Masch.	0	28.00	28.00
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Mech.	—	15.12	15.12
Fraust. Zucker	0	73.50	73.50
Frister Masch.	7	—	—
Gebhard & Co.	7	60.00	61.00
Gelsenk. Berg.	5	77.00	78.25
Genschow	s	57.00	57.00
German. Zem.	14	79.50	79.75
Gerresh. Glash.	10	71.00	73.50
Ges. f. El. Unt.	10	122.2	124.0
Gildemeister	0	—	—
Girmes & Co.	10	82.25	82.00
Gladb. Wolle	11	128.0	128.0
Gla Brockwitz	0	30.00	29.00
Glas Schalke	10	120.0	120.0
Glanz. Zucker	3	62.50	61.50
Goedh. Gebr.	15	138.0	136.5
Goldschmidt	0	45.25	46.75
Gritzner Masch	0	37.00	37.75
Gruschw. Text	5	46.75	46.75
Gutmann Mch	0	19.00	19.25

	Div.	2. 5	1. 5
Haberm. Guck.	12	90.00	89.50
Hackethal, Dr.	0	53.00	55.00
Halle Masch.	4	77.00	77.00
Hamb. Elek.-W.	10	155.0	115.0
Hammersen	7	—	—
Hann. Masch. E.	0	30.00	30.00
Harb. Eis. u. Br.	8	52.50	54.00
Harb. Phönix	6	49.25	49.25
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	6	66.00	67.00
Hedwigshütte	7	80.25	80.25
Hein. Lehmann	6	41.00	41.00
Hemmoor Port	10	106.0	106.0
Hilgers Verzk.	6	40.25	40.25
Hindr. Auffern.	7	—	—
Hirsch Kupfer	7	—	112.7
Hirschb. Leder	6	85.25	85.25
Hösch Eisen	6	63.37	64.50
HoCm. Stärke	4	53.75	53.75
Hohenl. Werk	5	—	—
Ph. Holzmann	8	101.0	101.7
Horch Motore	0	—	7.50
Hotelbetrieb	10	103.5	104.0
Höxter-Godelh	0	—	—
Hubertus Br'k.	8	120.0	120.0
Ilse, Bergbau	10	176.0	179.2
Ilse, Genüsse	10	104.1	106.0
Isenb. Brauerei	7	84.00	84.00
Jakobsen	6	—	47.50
John J. A.	8	36.75	37.00
Jüdel & Co.	10	103.5	104.5
Kahla Porzell	0	30.62	32.00
Kali Ascher.	10	146.5	146.0
Rud. Karstadt	12	56.00	57.00
Kirchner & Co.	0	31.50	32.37
Klauser Spin.	0	23.50	23.50
Klöckner Wk.	6	63.25	66.00
Koch Nähm.	0	50.00	48.25
Köln-Neuess.	6a	69.50	70.50
Köln Gas	0	49.00	49.75
Kölsch Walz.	0	—	24.00
Gebr. Körting	6	—	—
Köthener Led.	12a	77.37	77.50
Krauß & Co.	0	61.00	60.50
W. Krefft	8	—	—
Kronprinz Met.	0	35.00	35.00
Kunz-Treibr.	10	43.25	43.00
Küppersbusch	6	91.00	92.00
Kyffhäus. Hütt.	0	33.00	62.00
Lahmeyer	12	125.5	128.0
Laura-Hütte	0	34.00	—
Leipz. Riebeck	10	93.75	93.75

	Div.	2. 5	1. 5
Leipzig Piano	0	9.25	9.25
Leopoldgrube	4	25.00	28.00
Lind's Eismasch	15	—	153.7
C. Lindström	20	370.0	370.0
Lingel Schuh	0	50.25	51.75
Lorenz A.-G.	6	—	—
Löwenbr. Berl.	12	—	155.0
Lüdensch. Met.	0	40.00	40.00
Magdeb. Berg	0	37.25	37.25
Magdeb. Mühle	3	40.25	40.00
Mannesmröhr.	7	74.00	75.25
Mansf. Bergw.	0	—	34.75
Marie,k Berg	0	21.00	21.00
Starke & Hoffm	0	4.25	4.50
Maschb Untern	0	42.00	43.50
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	87.00	88.25
Maximilianh.	7	128.5	128.5
Mech. W. Lind.	0	55.12	56.50
Mech. W. Sorau	10	—	—
Mch. W. Zittau	0	34.25	33.25
Meissner Ofen	6	—	—
Metallbank	5	68.00	69.00
Meyer Sprit	12	105.0	105.0
Miag	10	64.50	63.00
Mimosa A.-G.	18	196.0	200.0
Mix & Genest	8	108.0	108.0
Mülheim. Berg	8	85.50	89.00
Müller Gummi	8	72.00	74.00
Natronzellst.	8	44.50	44.50
Niederl. Kohl	10	112.5	112.5
Nordd. Eisw.	10	65.00	62.00
Nordd. Steing	12	138.0	138.0
Nordd. Wollk	0	51.50	54.00
Obschl. Eis. Bd	0	37.50	39.87
Obschl. Koks	8	75.75	76.25
Obschl. Koks G.	8	69.00	69.00
Oeking Stahl	0	—	—
Orenst. & Kopp	6	50.00	51.50
Peipers	5	71.00	71.00
Phönix Bergb.	6a	59.00	59.75
Phönix Braunk	6	59.00	60.00
Jul. Pintsch	12	144.0	144.0
Plauen Gard.	6	43.00	43.50
Plauener Tüll	0	31.00	31.50
Polyphon	20	149.5	156.0
Pongs Spinn.	0	13.00	13.25
Preuß. Dampf	0	37.00	37.00
Rasquin Farb.	4	—	44.00
Ratgeb. Wagg.	8	77.75	77.50
Rauch Waffen	0	14.25	13.00
Reichelbräu	20	180.0	183.0

	Div.	2. 5	1. 5
Reichelt Met.	0	26.00	25.25
Rheinfeld. Kr.	10	138.2	138.2
Rhein. Braunk.	10	163.7	168.5
Rhein. Chem.	5	—	—
Rhein. Elektr.	10	117.7	116.5
Rh. Metall- u. Masch. Düssd.	7	87.50	87.50
Rh. Möbelstoff	0	34.75	35.00
Rh. Spiegelgl.	6	86.00	87.75
Rh. Stahlwk.	7s	78.62	80.00
Rh. Textilfabr	0	—	—
Rh. W. Elekt.	10	128.0	129.[illegible]
Rh.-W. Kalkw.	7	55.00	—
Rh. Sprengst.	4a	56.00	57.25
Riebeck Mont.	7s	85.50	86.50
Rockstroh-W.	0	48.00	48.00
Roddergrube	30	622.0	622.0
Rosenthal Prz.	7	51.00	52.00
Rositz. Zucker	4	42.00	43.00
Roth-Büchner	22	530.0	530.0
Rütgerswerk	5	52.00	53.75
Sachsenwerk	7s	86.50	86.00
Sächs. Webst.	6	43.62	—
Salzdetfurt	15	222.0	229.0
Sarotti Schok.	10	97.50	97.50
Schering chem.	15	299.0	299.[illegible]
Schlegelbräu	14	121.5	120.2
Schles. Elek. B.	10	123.0	125.0
Schl. Lein. Kr.	0	—	—
H. Schneider	10	51.50	52.00
Schönebeck	9	27.75	27.75
Herm. Schött	0	32.25	32.25
Schub. & Salz.	12	152.0	152.0
Schüchtern.	6	—	—
Schuckert & Co.	12	137.5	140.2
Schult Patzenh	15	154.0	157.5
Schulz Fr.	4	—	—
Schwabenbräu	12	130.0	—
Schwanebeck	7	—	—
Schweim Eis.	4	102.0	102.0
Fr. Seiffert & Co.	10	119.0	119.0
Sieg.-Sol. Guß	0	13.00	13.00
Siegersd. Wk.	5	45.00	45.00
Siemens Glas	10	92.50	93.00
Siem. & Halske	14	165.0	168.7
Sondm. & Stier	0	165.0	165.[illegible]
Stett. Portland	6	—	—
Stock & Co.	7	74.50	74.50
Stöhr & Co.	5	83.00	[illegible]
Stolberg Zink	0	41.00	42.50
Gebr. Stollwerk	5	45.75	48.00
Strals. Spielk	15	163.0	166.0

	Div.	2. 5	1. 5
Svenska Akt.	5	245.0	249.0
Thörls Oelfabr	6	53.00	53.75
Thüring. Elekt.	9	—	—
Thür Gasgesell.	10	139.5	140.2
Tietz Leonh.	10	110.7	111.0
Transradio	8	128.0	127.2
v. Tuch Brau	10	101.5	103.0
Tuchf. Aach	12	121.5	121.5
Union Chem.	5	55.25	55.25
Varziner Pap.	10	52.75	53.25
Ver. Berl. Mört.	9	60.00	60.00
Versch. Charl	3	54.50	54.50
Ver. Dt. Nickel	10	104.0	104.0
Ver. Glanzstoff	0	117.0	114.0
Ver. Gothania	8	98.75	98.75
Ver. Mk. Tuch	0	32.00	33.25
Ver. Schuhfabr	0	22.12	22.00
Ver. Smyrna Tep	8	100.0	103.0
Ver. Stahlwk.	4	53.75	54.62
Ver. Stahlw. Z.	6	—	—
Ver. Thür. Met.	0	—	—
Ver. Ultramar.	12	128.0	128.0
Veritas Gummi	0	—	—
Victoriawerk	5	41.50	40.50
Vogel, Tel.	6	42.50	43.12
Vogtl. Masch	0	31.00	31.00
Vorw. Portld	12	90.00	90.00
Wanderer W	0	56.00	58.50
Warst. Grub	6	103.0	103.0
Wass. Gelsenk.	9	124.2	124.0
Wegelin Russ	5	38.50	39.00
Wenderoth	7	56.75	55.25
Westeregeln	10	149.5	151.0
Westf. Draht	5	68.25	68.25
Westf. Kupfer	0	33.00	33.00
Wicking Port.	10	39.00	40.00
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	—	162.2
Wissener Met.	0	64.75	64.75
Wittener Guß	0	34.75	34.75
Wunderlich Co	6	—	—
Zeitzer Masch.	8	57.87	58.00
Zellst. Dresden	6	40.50	40.75
Zellst. Waldh.	12	94.00	97.75
Otavi	16%	29.00	29.87

Ein Fall, wie er jeden Tag vorkommt!

Bei der Fa. G. H. wurde eingebrochen. Schon am folgenden Tage meldeten sich die unruhig gewordenen Gläubiger. 10 Tage nach dem Einbruch wurde der Gesamtschaden von uns mit 20 300 Mark bezahlt. Der Inhaber der Firma erklärte: „Wenn Sie nicht das Geld so schnell überwiesen hätten, so wäre ich ruiniert gewesen!"

Könnte etwas Ähnliches nicht auch Ihnen geschehen? Schützen Sie sich durch eine Einbruchdiebstahl-Versicherung

ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

Wuppertaler Filmbühnen

Grock im Tonfilm.

Modernes Theater Elberfeld und Ufa-Palast Barmen.

Das Wuppertal hat Grock, den berühmtesten Clown unserer Zeit, nicht in Leibhaftigkeit zu sehen bekommen. Aus seiner erfolg- und sicher auch arbeitsreichen Bühnentätigkeit hat er sich unlängst ins Privatleben zurückgezogen auf seinen prunkvollen Besitz auf der Riviera. Gewissermaßen als künstlerische Hinterlassenschaf: für die, die den Meister de[r] drastischen Komik von der Bühne her nicht ke[nnen], ist der Grockfilm bestimmt. Und sicherlich auch die, denen Grock vom Varietee her bekannt ist, werden viel Genuß an dem Film haben, denn er gibt tatsächlich einen erschöpfenden Begriff von seiner Vielseitigkeit und verblüffenden Schlagfertigkeit.

Grock zählt zum Fach der sogenannten „Musikal-Clowns". Er beherrscht die Instrumente Klavier, Geige, Klarinette, Bandonion und was sonst noch mehr. Aber er ist weit über sein „Fach" hinausgewachsen: Sein Wesen ist seine in ihrer Art unübertroffene Lustigkeit, seine Komik, von der jede Mimik, Geste, Gang, Bewegung, sozusagen Nervenfaser seines Körpers durchdrungen ist. Nur so nebenbei schaltet er akrobatische Künste ein. Grock ist heute der Spaßmacher kat exochen. Seine durchdachten Späße, sein Grienen, Lächeln und Lachen ist in tausend Schattierungen abgestuft und auch die Gesten sind sozusagen bis auf den Millimeter berechnet. Auch in seinem Zusammenspiel mit seinem Partner, dem Geiger Max von Embden.

Von Grocks Kunst zeigt der Tonfilm ein lebendiges Abbild. Und auch das Grundthema seines Humors, sein erstaunter, auf der ganzen Linie befreiendes Lachen weckender Ausruf „Nit mööög-lich!" kommt ebenso ausgezeichnet zur Wirkung wie die aus Blödheit und Klugheit so unwiderstehlich gemischte Frage „Waaarum?". Und dann: der Film bringt das vollständige Filmprogramm. Und dieses ist so vortrefflich, daß es eigentlich für sich allein dem Tonfilm zu seiner Zugkraft verhilft.

Denn in den übrigen Szenen, die Grock in Zivil, im Privatleben, zeigen, ist seine Kunst in einen nicht durchweg glücklichen Rahmen eingespannt. Die Liebesgeschichte, die sich um den Kern des Filmwerkes rankt, paßt nicht zu Grock und ist wohl auch etwas zu breit geraten. Aber andererseits hilft sie auch mit zur Stärkung der Steigerung, die dann bis zum Schluß anhält. Die Darsteller versuchen allerdings, der Handlung Blut und Wärme zu geben. Vor allem Liane Haid ist eine reizende Frau Bianca Grock und Betty Bird als Ines eine prächtige Freundin.

Zu dem Grock-Tonfilm läuft in beiden genannten Theatern noch ein treffliches Beiprogramm. Im Elberfelder Modernen wird ein Farbentonfilm gezeigt mit eindrucksvollen Bildern aus Chikago, sowie Ueberbrettlszenen: Toby im Varietee. Der Barmer Ufa-Palast bringt dafür einen sehr ansprechenden Kurz-Tonfilm „Wie Ali und Wolfi Freunde wurden" und auf der Bühne Keith Clark, den König der Zigaretten, wie er sich nennt. In beiden Theatern läuft zugleich die fesselnde Ufa-Tonwoche.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Tonfilmteil wird „Der wahre Jakob" nach einem Schwank von Arnold und Bach gezeigt, die köstliche Filmposse ist von der ersten bis letzten Szene ein großer Erfolg. Die Lachwirkung ist so stark, daß sogar die sonst beim Film nicht üblichen Beifallskundgebungen erschallen. Eine flotte Regie, treffliche Gesamtausstattung und eine kaum zu überbietende Besetzung der führenden Rollen, geben dem Lustspiel seine Stärke. Die Handlung selbst stützt sich auf die stets dankbare Verulkung irgendeines kleinstädtischen Vereins, dessen moralhebenden Bestrebungen in Theorie und Praxis nicht immer übereinstimmen. Es ergeben sich aus dem Vorwurf allerlei Verwechslungen und heitere Konflikte, die zur Situationskomik und Lachpointen führen. Die beiden Deliquenten werden von Ralph Arthur Roberts und Felix Bressart in unübertrefflicher Form gespielt, ebenso sind Paul Henkels als Vorsitzender des Vereins und Anny Ahlers als Stieftochter Yvette unvergleichlich gut in ihren Rollen. Wer einmal herzhaft lachen und für kurze Zeit den Alltag vergessen will, muß sich diesen Filmschwank ansehen. Außer den interessanten Bildern der Thalia-Wochenschau wird noch ein famoser Zeichentrickfilm „Flock und Flick im Gespensterschloß" gezeigt.

Auch der Varieteteil hat in der neuen Vortragsfolge einen humorvollen Einschlag und beginnt mit der humoristischen Biedermeierszene „Clara Weise & Co.". In sehr wirkungsvoller Kostümierung werden heitere kopfstehende Balanceakte vorgeführt. Eine angenehme Neuerscheinung ist das Gesangs- und Musikalquartett „Al-Ba-Te-So". Die Idee, ein Zille-Milieu im Augenblick in einen eleganten Salon zu verwandeln, ist ausgezeichnet. Beachtliche Leistungen bei ihren ikarischen Spielen zeigte die „Lorch-Familie"; besonders gut bei den vorzüglichen Darbietungen schnitten die Junioren ab. Ueber einen glänzenden Vortrag verfügt der bekannte Humorist „Ernst Petermann", ohne mimische Unterstreichung stellt er den Erfolg lediglich auf die geistige Qualität seiner Worte ab. Seine satirischen Betrachtungen über alle möglichen Erdengeschehen lassen den scharfen Beobachter und inhaltlich den beweglichen Esprit erkennen. Der stürmische Beifall bezeugte, daß Petermann die Herzen des Hauses gewonnen hatte. Ein fabelhaftes Geschick bei seinen grotesk-komischen Rad-Akten zeigte zum Schluß „Walter Nilson", die er mit neckischen Lauten des sogenannten Varietee-Esperantos begleitete.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Zu den Ufa-Komödien, die auf ihrer Reise in die Provinz noch des öfteren zu uns zurückkehren werden, zählt das Kriminal-Lustspiel „Hokuspokus" mit dem Untertitel „Der Mordprozeß Kitty Kellermann". Der Streifen war einer der ersten vollgelungenen Sprechfilme, und in dem einwandfreien Ablauf der Szenen (G. Ucicky ist Regisseur), namentlich in der Spannung der kriminaltechnisch bis auf den I-Punkt echten Schwurgerichtssitzung vergißt man fast, keie lebendige Aktion vor sich zu haben. Die Haupttypen des Präsidenten, ersten Staatsanwalts und des Verteidigers sondern sich charaktermäßig scharf voneinander ab, und da doch als tragende Spielerin Lilian Harvey im Vordergrund und Willy Fritsch, der über Nacht durch seinen Scheintod berühmt und reich gewordene Maler der Moderne im Hintergrund des Geschehens agiert, so ist die lachend zusagende Einstellung des Publikums bereits gegeben.

Dem deutschen Sprechfilm „Tropennächte" kann man gleichfalls die Anerkennung einer völlig auf die roten Fäden der Erzählung eingestellten, großartigen Regie nicht versagen. Die holländischen Kolonien im Wunderland Indien steigen aus dem Meer empor, und im Europäer lösen sich in der tropischen Hitze der Sunda-Inseln die Hemmungen europäischer Moral. Ein eigenartiger Kampf der Männer um die eine weiße Frau (Dita Parlo) fesselt in seinen verwickelten Phasen ein aufmerksames Publikum. Fürs Lachen ist das amerikanische Lustspiel „Wenn ein Mädel einmal bummeln geht".

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

In Sitten und Gebräuchen der Marokkaner, die zu Szenen voll Spannung und Sensationen Anlaß geben, führt der Großfilm in acht Akten: „Die Rache des Scheichs". Um zwei schöne Sklavinnen des wilden, stolzen Stammesführers geht der Kampf, bis es nach langen Wirren und Mühen dem jungen französischen Marineleutnant gelingt, seine Geliebte und deren Schwester, eben diese Sklavinnen, zu befreien und ihrem Glück zuzuführen. Bilder voll Kampf und Aufregung, von Wut und Haß, aber auch von Liebe und rührender Anhänglichkeit, füllen den spannenden Film aus.

Das düstere Kapitel des Mädchenhandels behandelt der Kriminalfilm: „Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit". Da spielt Werner Krauß mit leidenschaftlicher Gewalt den vertierten Mädchenhändler.

Für Heiterkeit aber sorgt in ausgiebigem Maße das allerwärts beliebte Paar Pat und Patachon. „Pat und Patachon im Raketenomnibus". Kämpfe und Haremsgeschichten, Gefangennahme und Befreiung, Ernstes und Heiteres sorgen dafür, daß der Zuschauer gefesselt und erheitert dem spannenden Film folgt.

Union-Theater, Elberfeld.

Die Hauptanziehungskraft im neuen Wochenprogramm bildet der Film „Heimaterde". Er spielt im Grenzland. Energisch verteidigt Frau Luise von Wilkühnen, Witwe und Mutter eines 16jährigen Sohnes, ihr Heim und Gut gegen eine Freischärlerbande, bis der Kommissar erscheint, um das Land für die neue Regierung in Besitz zu nehmen. Einstens hat ein junges, törichtes Mädchen seine Liebe verhöhnt, mit einem Peitschenhieb ihm unauslöschliche Schmach angetan. Dieses Mädchen ist heute Herrin des Gutes, Luise von Wilkühnen. Doppelt kämpft Luise, gegen den Freischärlerführer, der sie begehrt, gegen den Kommissar, den das Brandmal seiner Schmach scheinbar zur Rache treibt. Konflikte wuchten auf, bis die Frau erkennt, daß seine große Liebe in all den bitteren Jahren geblieben ist und sie ziehen hinein in das neue Land, in die alte Heimat. Daß Lil Dagover die Hauptrolle spielt, verleiht dem Film besondere Zugkraft.

Nach Motiven von E. T. A. Hoffmann ist der ebenfalls wirkungsvolle Film „Sensationen im Diamantenklub" gedreht. Außerdem sieht man Charlie Chaplin, den Allerweltskerl, in einer lustigen Angelegenheit auf hoher See. — Wochenschau, eine Groteske und ein Lehrfilm runden das unterhaltsame Programm.

achteckig
Herdgrün achteckig
das Zauberwort für müheloses Herdputzen
u 298

g 682

Die grosse Gelegenheit
ein Bombenerfolg!

Selbstverständlich hatten wir große Erwartungen an den Erfolg unserer GROSSEN GELEGENHEIT geknüpft. Ein so durchschlagendes Ergebnis aber, wie es die ersten zwei Tage erbracht haben, konnten wir uns nicht im Entferntesten vorstellen. Das ist doch der beste Beweis für unsere enormen Leistungen. Wir möchten deswegen an alle Säumigen nochmals den Mahnruf richten, daß es während DER GROSSEN GELEGENHEIT nur einen Weg für alle geben darf: den Weg zu

MICHEL & Co
Elberfeld

Sprechplatten-Aufnahmen täglich von 11—1 Uhr und 3.30—7 Uhr.
Kleine Platte .... 1.00 Große Platte .... 1.50.



Streichen Sie den Verlustposten!

Nichts kostet Sie mehr als verdorbene Ware. Der Frigidaire macht diesem Ausfall ein Ende. Ohne Eis, ohne Wartung behält das Fleisch tagelang seine frische Farbe und schrumpft nicht ein. Frigidaire wird von der größten Klein-Kältemaschinenfabrik hergestellt. Die Preise sind bedeutend herabgesetzt. Bequeme Teilzahlung. Verlangen Sie unsere Prospekte.

Frigidaire
ELEKTRISCH-AUTOMATISCHE KÜHLUNG

Alfred Kaut & Co.,
Elberfeld, Königstr. 54 Tel. 31254.
b 300

DÖLLKEN'S „Record" Holzgartenmöbel
klappbar u. feststehend, b 2018
sind die besten!
Bezugsquellen wnachgewiesen.
W. Döllken & Co., G. m. b. H., Essen-Werden, Holzbearb.-Werke

Kein Schamgefühl
dann die allgemeine Wirtschaftslage macht es jedem Herrn unmöglich, seinen Bedarf an Kleidung in bar zu kaufen. Deshalb liefert vornehme Elberfeld. Herrenschneiderei (kein Abzahlungsgeschäft)
bis zu 6 Monate Kredit
evtl. noch länger an ehrliche solv. Leute Anzüge u. Mäntel von 68.— M. an. Auch werd. Stoffe zum Verarbeiten angenom. Für guten Sitz wird vollste Garantie geleistet. Interessenten bitte ich um Zeitangabe, wann Besuch erw., unter E 7061 an die Geschäftsst. dies. Bl. 1285

Zur Frühjahrskur verwenden Sie
Molkur-Milch-Serum
Nach Med. Rat J. Schreck
Die erzielte Blutveredelung bewahrt Sie vor Erkrankungen aller Art
Jungbrunnen,
Barmen, Schuchardstr. 7;
Barmen, Berliner- u. Stennertstr.-Ecke;
Elberfeld Heubruch 6.
2390

40-Stundenwoche von den Arbeitgebern abgelehnt

„Arbeitszeitverkürzung wird Arbeitslosigkeit nicht mildern, sondern sogar noch verschärfen"

Die Deutschen Arbeitgeberverbände zum Gutachten der Brauns-Kommission.

Berlin, 1. Mai. (Drahtb.) Die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände nimmt jetzt in einer umfassenden Eingabe an den Reichsarbeitsminister Stellung zu dem Vorschlag der Kommission, die Arbeitszeit bis auf 40 Stunden wöchentlich herabzusetzen und Überarbeit von besonderer behördlicher Genehmigung abhängig zu machen. Es kommt darin zum Ausdruck, daß sich die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände gemeinschaftlich mit dem Reichsverband der Deutschen Industrie wiederholt an ihre Mitgliederkreise gewandt und sie aufgefordert habe, freiwillig zwecks Vermeidung von Arbeitnehmerentlassungen oder Neueinstellung von Arbeitslosen die Arbeitszeit dort zu verkürzen, wo dies technisch und wirtschaftlich möglich sei. Bekanntlich seien die Unternehmer dieser Aufforderung im weitesten Sinne nachgekommen. Es ergebe sich für Februar bei der Konjunkturgruppe eine Kurzarbeit von 31,1 Prozent der Beschäftigten, bei durchschnittlicher Verkürzung der Arbeitszeit um 13,8 Stunden, und in der Saisongruppe eine Kurzarbeit von 8,7 Prozent der Beschäftigten bei durchschnittlicher Verkürzung der Arbeitszeit um 12,1 Stunden. Das bedeute, daß von den in sämtlichen Gewerben, außer in Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeitnehmern 2,2 Millionen in Kurzarbeit ständen. Ein gesetzlicher Zwang sei daher weder durch die tatsächlichen Verhältnisse begründet, noch trage er den zwingendsten wirtschaftlichen Voraussetzungen Rechnung, die für eine Wiederbelebung der Wirtschaft und des deutschen Arbeitsmarktes gegeben sein müßten.

Zwangseingriffe seien, wie die Erfahrungen gelehrt haben, nicht geeignet, eine Belebung unserer Wirtschaft und damit eine Besserung der Arbeitslosigkeit herbeizuführen. Ein wesentlicher Teil der Arbeitslosigkeit liege darin begründet, daß in der Nachkriegszeit die freie Betätigung der wirtschaftlichen Unternehmungen in immer stärkerem Maße durch Gesetze und Zwangstarife eingeengt worden sei. Nur eine grundsätzliche Beseitigung der die freie Wirtschaftsentwicklung hemmenden Fesseln und vor allem eine allgemeine Verbilligung der Produktion durch Senkung der Gestehungskosten könnten zum Ziele führen. Die Abhilfevorschläge des Unternehmertums erstrebten eine Senkung der Selbstkosten durch Herabsetzung der öffentlichen und sozialen Ausgaben und damit eine stärkere Förderung der Kapitalbildung und Ausweitung unseres Exportes sowie vor allem einen Anreiz zu neuen Investitionen und damit zu neuem Konjunkturaufschwung.

In eingehenden Berechnungen stellt dann die Eingabe fest, daß von der geplanten Arbeitszeitverkürzung nur rund 4,2 Millionen Vollbeschäftigte und 700 000 weniger als acht Stunden Arbeitende betroffen werden könnten. Die Beseitigung der Überstundenarbeit würde ein Arbeitsvolumen in Höhe von lediglich rund drei Millionen Stunden freimachen. Weiter wird errechnet, daß die vom Institut für Konjunkturforschung ermittelte Zahl von 500 000 bis 600 000 Arbeitern, die neu eingestellt werden könnten, um etwa 200 000 zu hoch gegriffen sei.

Es wird bedauert, daß sich auch die Kommission bei ihrem Vorschlag nicht mit der entscheidenden Frage auseinandergesetzt habe, inwieweit bei Durchführung der vorgeschlagenen Arbeitszeitverkürzung eine Verteuerung der Produktion und damit das Gegenteil von dem eintritt, was nach Auffassung aller volkswirtschaftlich maßgebenden Kreise zur Lösung des Arbeitslosenproblems durch Gesundung der Wirtschaft erforderlich ist. Es sei wiederholt nachgewiesen worden, daß die Durchführung einer gesetzlichen Arbeitszeitverkürzung oder die Beschränkung der Überstunden durch Einschaltung des Gewerbeaufsichtsrates, eine Verteuerung der Produktionskosten mit sich bringt. Die vorgeschlagene Einschränkung der Überstunden wirke nicht nur ebenfalls kostensteigernd, sondern verhindere in vielen Fällen die Hereinnahme von Aufträgen und Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Empfehlung bei der Verteilung von behördlichen Aufträgen, die zu stellenden Lieferfristen entsprechend zu verlängern, beweise, wie wenig sich die Kommission über die wirtschaftliche Tragfähigkeit ihrer Vorschläge ein Bild gemacht habe. Eine Verlängerung der Lieferfristen werde besonders bei großen Aufträgen eine nicht unerhebliche Kostensteigerung zur Folge haben. Darüber hinaus sei gerade die Einhaltung der Lieferfristen entscheidend im Kampf um den internationalen Markt.

Weiter führt die Eingabe aus, daß die Verkürzung der Arbeitszeit zu einer Gefährdung unseres Exports und zu einer Verlagerung der Auftragserteilung zuungunsten der deutschen Industrie führen müsse. Der Vorschlag der Kommission, den Zuschlag in allen Fällen auf 25 Prozent festzusetzen, bringe ebenfalls eine Erhöhung der Produktionskosten, er bedeute ebenso wie der auf Einschränkung der Überstunden einen Eingriff in laufende Verträge. Dem Gutachten liege augenscheinlich der Wunsch zugrunde, die Folgen der Rationalisierung ganz oder teilweise wieder auszugleichen. Dieser Gedankengang sei falsch und verhängnisvoll. Die deutsche Industrie werde auf keinen Fall mit einer ihr aufgezwungenen Vierzigstundenwoche in den entscheidenden Wochen, in denen die ersten großen Aufträge auf dem Weltmarkt wieder vergeben werden, erfolgreich konkurrieren können.

Die Vereinigung kommt zu dem Schluß, daß eine Arbeitszeitverkürzung, auch wenn sie auf den einzelnen Gewerbezweig abgestellt würde, nicht geeignet sei, eine Milderung der Arbeitslosigkeit herbeizuführen, sie werde im Gegenteil die Arbeitslosigkeit vergrößern. Der entscheidende und verhängnisvolle volkswirtschaftliche Fehler, der dem Gutachten zugrunde liege, sei, daß die Kommission von der irrtümlichen Auffassung ausgegangen sei, es gebe in der deutschen Wirtschaft ein konstantes Arbeitsquantum, das lediglich unter die Arbeitnehmer zu verteilen sei. Die entscheidende Frage sei dagegen, festzustellen, welche Wege beschritten werden müßten, um das derzeitige zu geringe Arbeitsquantum zu vergrößern und auf diese Weise mehr Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitslose zu schaffen.

Krach im Unterhaus wegen des Königs Alfons.

London, 30. April. (Drahtb.) Im Unterhaus kam es zu einer erregten Szene, als das Aufenthaltsrecht für König Alfons von Spanien zur Sprache kam. Der arbeiterparteiliche Abgeordnete Hardie fragte den Innenminister, ob er künftig Anträge, die sich auf das Asylrecht beziehen, vom Unterhaus erörtern lassen wolle. Der Regierungsvertreter erachtete das nicht für notwendig. Hardie rief erregt, ob sich dies auch auf Mr. Bourbon, zuletzt wohnhaft in Madrid, bezöge. Zwischenrufe: „Ordnung! Ordnung!" unterbrachen ihn. Der Sprecher lehnte die Beantwortung der Frage Hardies ab. Der Führer der Unabhängigen Arbeiterpartei machte den Sprecher darauf aufmerksam, daß eine Reihe von Fragen über König Alfons in letzter Zeit abgelehnt worden sei. Als der Sprecher dies näher begründete, rief plötzlich der arbeiterparteiliche Abgeordnete Kirkwood dazwischen, daß diese Angelegenheit im Unterhaus erörtert werden müsse. Es handele sich um einen Mann, der aus seinem Lande vertrieben worden sei. Er habe die Arbeiterklasse ermordet. Große Unruhe entstand auf beiden Seiten des Hauses. Der Sprecher drohte Kirkwood mit scharfen Maßnahmen, wenn er sich nicht angemessen betrage.

Start des Do X.

Weiterflug nach Spanisch-Westafrika.

Las Palmas, 1. Mai. (Drahtb.) Das Riesenwasserflugzeug „Do X" ist heute um 11 Uhr nach Rio de Oro (Spanisch-Westafrika) gestartet.

Las Palmas liegt auf der zur Kanarischen Gruppe gehörenden Insel Gran Canaria. Die Entfernung bis Rio Oro, in der Nähe des bekannten, auch von Elli Beinhorn angeflogenen Flugstützpunktes Villa Cisneros in Spanisch-Westafrika, beträgt rund 550 Kilometer, die „Do X" in etwa 3½ Stunden zurücklegen kann.

Berlin-Budapest in fünf Stunden

Wien, 1. Mai. (Drahtb.) Mit einem Flug Berlin-Wien-Budapest wurde heute eine neue direkte Luftverbindung zwischen den genannten drei Städten eröffnet. Die neue Linie, die von der österreichischen Luftverkehrsgesellschaft und von der Deutschen Lufthansa gemeinsam betrieben wird, ermöglicht es, die Strecke Berlin-Budapest nur mit einer Zwischenlandung in Wien in insgesamt fünf Stunden zurückzulegen. Es verkehrt ab heute täglich je ein Flugzeug in beiden Richtungen.

Eröffnung der Fluglinie Bern-Berlin

Basel, 1. Mai. (Drahtb.) Heute ist die neue Fluglinie Bern-Berlin auf dem Berner Flugplatz feierlich eröffnet worden. Von schweizerischer Seite wird die Linie betrieben mit einem dreimotorigen Fokkerflugzeug, von deutscher Seite von der Deutschen Lufthansa mit dem einmotorigen Focke-Wulf-Flugzeug Möve. Der Flug von Bern bis Berlin mit Zwischenlandung in Zürich-Stuttgart und Halle-Leipzig dauert 6½ Stunden.

MAGENSÄURE - DIE URSACHE VON VERDAUUNGSSTÖRUNGEN

Fast alle Verdauungsstörungen werden verursacht durch übermäßige Säurebildung im Magen, wodurch die Nahrung in Gärung gerät und die Magenwände angreift. Ein natürliches Mittel gegen Säurebildung ist Biserirte Magnesia, die sofort überflüssige Säure neutralisiert, weitere Gärung verhindert und beruhigend auf die Magenwände wirkt. Biserirte Magnesia schafft unmittelbare Erleichterung und führt eine normale und schmerzlose Verdauung herbei. Sie ist in allen Apotheken in Pulver- oder Tablettenform zum Preise von RM. 1.50 erhältlich. Schon nach einmaligem Einnehmen merken Sie die Erleichterung. b147

Stoffe

Vergleichen Sie unsere guten Qualitäten mit diesen billigen Preisen! Dann können Sie ermessen, wie fabelhaft preiswert Sie bei uns kaufen.

Indanthrenstoff gute Qualität, nur neueste Muster	68 ₰	**Seidenleinen** der bevorzugte Modestoff, in schönen Frühjahrsfarben	1.25
Natté, Indanthren in vielen Farben, für das Sportkleid	88 ₰	**Duppion, bedruckt** der Modestoff, in hellen Pastelltönen	1.90
Vollvoile, bedruckt ca. 95 cm breit, schöne Blumenmuster	1.25	**Crêpe maroc, bedruckt** ca. 95 cm breit, in den neuesten Frühjahrsdessins	2.90
Trikolinet für Sportkleider, in allen modernen Farben	1.35	**Honan imit., bestickt** in modernen Farben, entzückende Neuheit	2.90
Wollmusselin nur diesjährige, aparte Dessins, ca. 78 cm breit	1.45	**Crêpe de chine, bedruckt** reine Seide, neueste Tupfenmuster	5.90

Hierzu unsere billigen Modewaren

Sport-Tweed modern ausgemustert, in hübschen Farben	78 ₰
Sport-Tweed reine Wolle, besonders gute Kleiderqualität.	1.45
Mantelstoff 140 cm breit, auch für Kostüme geeignet	1.95
Woll-Georgette reinwollene Qual., für das elegante Straßenkleid, ca. 95 cm breit	2.45
Wollgeorgette-rayé 130 cm breit, hervorrag. schöne Qualität und Ausmusterung	3.90

GEKA SCHILDTRÄGER DER LEISTUNG

GEBRÜDER KAUFMANN
WUPPERTAL · ELBERFELD



Sport und kein Trainingsanzug? – Undenkbar!

Man ist doch nach dem Training irgendwie in Schweiß gebadet. Sich dann erkälten? – Schöne Geschichte!



Wenn ich abends nach Haus komme,

Schlips und Kragen herunter und schnell den Trainingsanzug an. – Dann fühl ich mich wohl, dann bin ich erst richtig zu Haus.



Zu der Arbeit in Haus und Garten

ziehe ich am liebsten den Trainingsanzug an. Da kann man tüchtig zupacken, ohne Angst um die guten Strümpfe.



Wenn es mit den Kindern ins Freie geht, selbstverständlich im Trainingsanzug. Darin stecken sie bequem, darin können sie toben, soviel sie wollen: der Anzug hält etwas aus, und schnell gewaschen ist er auch.

Und was sagen Sie dazu?

So urteilen praktische Leute über den Trainingsanzug. Was sagen Sie dazu? Oder haben Sie noch nicht daran gedacht, daß der Trainingsanzug das praktischste Kleidungsstück ist, das es gibt? Und das billigste dazu! Und daß auch Sie einen Trainingsanzug haben müßten? — Wir haben daran gedacht, wir ja! Deshalb veranstalten wir morgen und die folgenden Tage einen großen

Verkauf von Trainingsanzügen im Lichthof

zu unglaublich niedrigen Preisen. So billig konnten Sie bei uns noch nie einen Trainings-Anzug kaufen. Sehen Sie unser Angebot!

Trainingsanzüge aus gutem, haltbarem Trikot, in vielen Farben, mit Reißverschluß, nur **4.90**

Beachten Sie unsere Fenster!

TIETZ

ELBERFELD

Beleuchtungskörper

Große Auswahl, niedrige Preise

Fritz Sauerwald, Barmen
Hindenburgplatz gge. Ruhmeshalle



Lastwagenbesitzer und Interessenten

besucht die Vorführung des

Tatra 10 Tonner

Am Dienstag dem 5. Mai 1931, von 10—13 und 16—19 Uhr, wird dieser Tatra-Lastwagen in Wuppertal-Elberfeld, auf dem Gelände an der Nevigeserstraße gegenüber dem Germania-Sportplatz an der Verlängerung der Kruppstraße, Haltestelle der Straßenbahn-Linien 9, 13 und 19 Sportplatz und Linie 11 Gabelpunkt, mit und ohne Ladung vorgeführt.

Dieser Dreiachser

mit Einrohrchassis, Schwingachsen ist nicht nur in Wirtschaftlichkeit und Konstruktion unerreicht, sondern auch in Fahreigenschaften und Arbeitsleistung allen überlegen.
Versäumen Sie daher nicht, der Vorführung beizuwohnen.

Detra, Frankfurt a. Main.

Vertretung für Industriegebiet:
Walter Küppers, Hösel bei Düsseldorf
Telefon: Ratingen 2405. a302

Schlank-Gesund-Jugendlich
durch 1332
Leimberg's Universal-Blutreinigungstee
1000fach bewährt! Paket .60 u. 1.
Wall-Dregerie Karl Leimberg
Wall 11/13 ELBERFELD Wall 11/13

Zahnschmerz
oder Zahnlücke beseitigt sofort a219
Orthoform-Zahnwatte
(gut gegen Zahnschmerz) Zu haben in den Apotheken

Makulatur
abzugeben.
C. W. Mathengaust & Co.

Ziehung 13. bis 16. Mai 1931



Kölner Dombau Geld-Lotterie
Los 3 Mk.
Porto u. Liste 40 Pf. extra.

5 Lose aus verschied. Tausenden 15 RM einschließl. Porto u. Liste

16793 Gewinne u. 1 Prämie: Gesamtbetrag
225000 RM
Höchstgewinn, Hauptgewinn und Prämie
100000 RM
60000 RM
40000 RM
U. S. W.

Lose zu haben bei allen Staatlichen Lotterie-Einnehmern und in allen Loseverkaufsstellen sowie bei:
Gust. Pfordte
Staatl. Lotterie-Einnehmer
Essen 238, Limbecker Str. 70
Postscheckkonto Essen 7884.

Fünf Bitten an alle:

Hetter
1. Stehenbleiben u. ansehen!

Hetter
2. Prüfen und vergleichen!

Hetter
3. Entschließen u. eintreten!

Hetter
4. Kaufen u. wiederkommen!

Hetter
5. Empfehlen u. weitersagen!

Schuhhaus am Rathaus gegr. 1859



DIE BAUSPARKASSE MEIN VATERLAND

HAELT, WAS SIE VERSPRICHT

PROSP. u. AUSKUNFT unverbindlich durch die HAUPTGESCHÄFTSSTELLE und General-Vertreter: Hermann Haase, Wuppertal-Barmen, Jägerstraße 5.
Seriöse Vertreter werden noch eingestellt.

BEKANNTMACHUNG!

Trotz Erhöhung der Entschädigungsleistungen im Jahre 1930 um mehr als 1 Million RM bringen wir

RM 2330000.—
(4 MONATSPRÄMIEN)

auf die im Kalenderjahr 1930 schadenfrei verlaufenen Versicherungen (Policen) als Dividende ab 1. 6. 1931 zur Ausschüttung.

VEREINIGTE KRANKENVERSICHERUNGS-A.-G.
Direktion f. Nordrheinland, Westfalen und Lippe, Düsseldorf, Bismarckstr. 10

Bitte ausschneiden!

An die
VEREINIGTE KRANKENVERSICHERUNGS-A.-G.
Elberfeld, Luisenstraße 36 Telefon 26486
Barmen, Merkurhaus, Telefon 569 29

Ich bitte Sie um unverbindliche Zusendung Ihres Prospektes — bezw. unverbindlich bei mir vorzusprechen.

Name _____

Adresse: _____

Neue Geschäftsbeziehungen

Erhaltung der alten Kundschaft, den Ingenieur, Techniker, Kaufmann d. Werkmann die richtige Stelle, der Industrie und dem Handel das geeignete Kaufmännische u. technische Personal

Alles schafft mit seiner Riesenverbreitung



Zu besichtigen durch alle Postanstalten. Auskunft betreffend Anzeigen und Bezug sowie Probenummer kostenlos vom

VERLAG W. GIRARDET · ESSEN

Gartenliebhaber! Edelrosen!

Alle Farben gelb bis dkl. rot, gesunde Qualit.-Ware, besond. Umstände Ausn.-Preis: 50 Stück 7.50, 100 Stück 14.— Mk. Schlingros., starke Pflanz., alle Farb., 5 St. 3. 10 St. 5 Mk. Kein Nachn.-Versand, von berg. Gärtnerei frei Haus. Anfragen u. E 7339 an Geschäftst. dies. Bl.

Mk. 25.00
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. 1422
2× Anprobe.
Anzug wenden . . . . . M. 25.—
Paletot wenden . . . . . M. 28.—
Anzug chem. reinigen . . M. 5.—
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.
Trotz der billigen Preise **10%** diese Woche
Elberfelder Großschneiderei
Kipdorf 32 Telefon 24675

Wawil-Baldo-Tee, seit 30 Jahren bestbewährtes Mittel gegen Blasen-, Harn-, Nierenbeschwerden, Ausfluß, Zuckerkrankheit und Gallensteine, Mk. 1.25, z. h. in allen Apotheken u. Droger. Engros-Niederlage: Richard Jacobi.

Gardinen

wäscht u. spannt
in hervorragender Ausführung — nach echter Plauener Art — die Spezialabteilung der e148
Merkur - Waschanstalt
Walter Popp, Wuppertal-Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17a, Tel. 31872
Hauswäsche nach Gewicht in bester, schonendster Ausführung — bei niedrigsten Preisen. —

GUT schlafen ist NOT

an alle:
...er
u. ansehen!
...er
vergleichen!
...er
...n. eintreten!
...er
...erkommen!
...er
...eitersagen!
...aus gegr. 185.
...haus
...AUSPARKASSE
...MEIN
...TERLAND
...HAELT,
...SIE VERSPRICHT
... u. AUSKUNFT
...PTGESCHÄFTS-
... Hermann Haase,
...ch eingestellt.
...NG!
...gungs-
mehr
wir
—
N)
...cha-
...che-
...nde
...ung.
...KEN-
...A.-G.
...tfalen
...kstr. 10
...-A.-G.
... Prospektes

...Kleiderschrank, ...mmode, Bettstelle ... Matr. b. Barm., ...kotterstr. 75a, II.+

...Bett m. Aufl.-M. f. ... b. C., Kruppst. 75, p.*

...nußb. Kleiderschr. ...gr. Trum.-Spiegel, ...Ausz.-Tisch, ...Wasserstühle bill. * ...Hochstr. 56, pt. Hdl.

...Schlafzimm. m. Marm. ... C., Brillerst. 11, II

...Waschtisch u. Wiber ... fließ. Wasser, ...Standspiegel, Stand... Spiegel, Steil. Matr., ... zu vk. Elb., ...Wasserstr. 13a, pt.*

...komm. 15—65, ...Kleiderschrk. 20—50, ... 15—35, ... 15—45, ...Sofas 25—85, ... 10—45, ...Konsolen 8—14, ... 8—30 Mk. ...alles andere billig. Möbel-Cleffmann, ...Elberf., Bachstr. 7.

...Waschtisch ...m. Spiegel bill. C., ...straße 76 Laden. *

Dieser Preis-sturz Schlaraffia Kapokmatr. zum Hausputz aufpolstern von Sofas, Matratzen äußerst billig ... Schlingensiepen Polstermeist., Elberfeld, ...Harmoniestr. 1...
...Weg lohnt sich immer

...Klubsofa mit 2 ... weg. Versetz. f. 350.— abzug. Wert 600.—, C., Frankenplatz 5, 1. Etage. *

Sessel, Sofas, Chaisel., Schlaraff.-Matratzen, Aufpolsterung sehr billig. * Polsterei Stüller, ... Blumenstr. 25 ... Kieselstraße 48.

Sofa, 2 Sessel, 3 Lederstühle, Oelgemälde, Leinenschrk., eich. u. mah. Tische, Büfett, Herd b. B., Unterdenkmst. 29, II+

Antike Truhen, Glas- u. Eckschränke, Tisch, Sessel, Stühle, Hausuhr, Zinnsach. etc. billig zu verkaufen. † Ankunft Runte, ...m., Wilhelmst. 1.

Kirschbaum-Biedermeier-Sofa, Tische, Vitrine, Sessel, Stühle u. Konsole mit Spieg. bill. zu verkaufen. † Ankunft Runte, Barm., Wilhelmst. 1.

Korbmöbel billig zu verk. 140. Armbrecht, Elb., Wirmhof 3, I

Möbel ... ab Fabrik zu ... annehmbaren ... zu verk. 5497a Polsterei Borberg, ... Heusnerstr. 9.

...Auflege-Matratzen ...Draht-Matratzen Metallbettstellen ... Fabrik zu verk. ... Elberf., ...straße 3. 1484

...hoher Spiegel, * ...×1,20 m, ...Warenschrank, Klavierstuhl, Notenständer, Kommode, tadellos erhalten, sehr billig zu vk. ... E 7062 Gschft.

Direkt billigst zu ...: 1 Schreibtisch, Standuhr, 1 Klub..., 1 Tisch mit 4 ...stühlen, 1 Chaiselongue mit Decke, Rauchtisch, 1 Ofen, Teppich, 1 Decken..., 1 Warensch., Zimmeraufz., eine Einrichtung. Zu ... nur zwischen 6 u. 8 Uhr Dienstag abend den 5. d. in Elberfeld, Rüt...genbergerstr. 9 bei Thomas. 1195

Ausziehtisch, Kleid.-Schrk., Waschkomm. zu verkauf. Näh. in ... Geschäftsst. 1186*

..., f. Bücherschr., ...rschränkch. Tischch., ...Polsterstühle, Säul. ... Hochstr. 56, p. Hdl.*

Billig zu verk.: ... Zeichentische, Zeichnungsschränke, Korrespondenz-Schrank, Pulte, Regale, schön ...schrank m. 54 Schubladen, f. Kleineisen... alle geeign., 2 Kopierpressen, Schemel etc. Näh. Willy Körting, ..., Siegesstr. 90.

Gartenmöbel, Stühle jed. Art. ... ab Fabrik A. Köster W.-Oberbarmen Teleph. 504 47. 33b

...Neuw. 2fl. Gasofen ... Tisch b. Marien... ...ob. 2×sch., C

6 neue, dunkelgebeizte, schwer-eich. Eßzimmer-Stühle m. hoh. Rückenlehne, Sitz u. Lehne ledergepolstert, zu verk. od. geg. 4 schwereichene Stühle mit niedriger Lehne zu tauschen. Telephon Neviges 323. *

Stühle jeder Art kaufe bei Strothmann, Elberfeld 229 06.

Liegestühle sehr billig. 1488 Armbrecht, Elb., Wirmhof 3, I. Eta.

Groß. komb. Herd billig zu verkaufen. Elberf., Gesundheitstraße 148, I. 13185

1 Küchenherd, 1 Marm.-Kamin u. 1 Nähmaschine bill. zu verk. B., Hodensteinerstr. 23, I. 1975

Küchenherd bill. C., Alexanderstr. 12, I.*

Tadell. Gasheizofen, gr. Koff. m. 2Einl., eis. Bett m. M. B., Schuberstr. 26. 5547a

Barm. Gaskronleucht. bill. z. vk. W.-Oberb. Olgastraße 22, I. †

Automarkt

Studebaker-Limousine, tadellos. Zust., wenig gefahren, aus Privathand zu verk. * Näh. Angeb. Telef. Nr. 243 11.

Dürkopp Phaeton 8/30 PS, 5-Sitzer, Mk. 750.—. Heim-Selve-Phaeton 8/40 PS, 6-Sitzer, Mk. 525.—. Wagner, Elberfeld, Aue 12. g203

Bergische Automobil-Börse! An- und Verkauf gebrauchter Kraft-Fahrzeuge. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 87. Teleph. 592 45. 19b

6-30 PS. Steyr Wiener Cabriolet, Modell 1930, schön. u. vorn. Wagen, b. zu verk. Rheinischer Hof, Ronsdorf. 1379

Ford, 1—1½ T., b. zu vk. B., Bartholomäusstraße 5. †

Wer wirtschaftlich denkt, wählt b222 **Wanderer.**

Begeistert loben die Wanderer-Besitzer die Eigenschaften der neuen Modelle: Hohe Zuverlässigkeit und Leistung, geringe Betriebsunkosten, niedrige Anschaffungspreise, bei höchsten Gegenwerten. 6/30 PS Lim. M. 4850 10/50 PS Lim. M. 7550 ab Werk. Unverbindl. Angebot u. Vorführung durch die autoris. WANDERER-Vertr. u. Spezial-Werkst. **Eduard Eylert** W.-Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74 Tel. 324 54/55

Dürkopp-Limousine 800 Mk., Aga-Limousine 275 Mk., NSU.-Motorrad m. Seitenwagen 250 Mk., zu verkaufen. Telephon Barmen 565 73. *

Der Kauf eines gebr. Wagens ist **Vertrauenssache.** Jeder Eintauschwagen wird vor Verkauf in uns. mod. Reparatur-Werkstatt gründl. durchgesehen. Besichtigen Sie zwanglos uns. ständ. Ausstell. gebr. Wagen, in der alle Typen von 4 PS bis zur Pullmann-Lim. Buick zu sehen sind. Preise von Rmk. 500.— an. † Ahlborn & Meyers, G. m. b. H., W.-Elb., Königstr. 139 Telephon 36351/52.

Kleiner Opel-Lieferwagen billig zu verkaufen. Gerlach, Düsseldorf, Mülheimerstraße 31. Besicht. auch Sonnt. Das. schwer. zuverl. Pferd preiswert. b2307

Ein 5 To. Daag elektr. Licht u Anlasser 90 Prozent Bereifung, sehr gut erhalten, versteuert, 100 Prozent Ersatzteile, a294 **billigst abzugeben.** Angebote unter 7235 an die Annoncen-Exped. Foerster, Düsseldorf, Postfach.

Gelegenheitskauf! **4 PS Opel, 2-Sitzer,** Maschine tadellos i. Ordnung, neulackiert, 6fach bereift, zum Spottpr. von 200 Mk. gegen Kasse zu verkaufen. W.-Elberfeld, Barmerstraße 85, Tel. 230 98. 13160

Hansa Lim., 4tür., 8/40 oder 13/50, a224 **3980.-**
Hansa-Lloyd Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl. **4980.-**
Pritschenwagen, kompl., 2½to. Nutzl. **5980.-**
Vomag 3, 4, 5 und 9 to., Zwei- u. Dreiachser
Generalvertretung **C. W. Ackermann,** W.-Vohwinkel, S. A. 300 51.

N. S. U., 5-15 PS., off. 4-Sitz., gut erh., Pr. 450.— zu verk. Nordst.-Garage, Elb., Wiesenstr. 111, Fernspr. 326 35. 1420

Dixi 6/24 PS, Sportwag., 4sitzig, in sehr gutem Zustand, mit tadelloser, fast neuer 6facher Bereifung u. allen Schikanen ausgerüstet, an schnellentschloss. Käufer z. Preise v. Mk. 800.— abzug. Ang. E 7093 an die Gschft. b372

Gelegenheit! 6/30 NSU.-Limous., 6 Zyl., Modell 29, 1200 Mk. z. vk. Ang. V143 Fil. Vohwinkel.

Oakland-Limousine 4—5sitzig, in neuwert. Zustande, fahrbereit, aus Privathand zu jedem annehmbaren Preise z. verk. W.-Elbf., Telephon 24772. 13154

Sehr preiswerte Gelegenheiten: **Buick-Limousine** **Nash-Cabriolet** 2-sitzig, **Essex-Luxus-Lim.** alle in neuwertigem Zustand. Außerdem gebr. Wagen aller Typen schon von 500 Mark an. * Ahlborn & Meyers GmbH., W.-Elberfeld Königstraße 139. Telef. 363 51/52.

Ford-Limousine, 13/40 PS, neuest. Modell, 4tür., wenig gefahr., neuwertig sehr bill. zu verk. Ang. E 2628 an die Geschäftsst. o. Tel. 312 44. C. 13212

Gelegenheitskauf! 2—2½ To. Dixi-Schnellastwagen, riesenluftbereift, mit extra gr. Ladefläche, maschinell in neuw. Zustd., Versteuerung zugel., bill. zu verk. C. Schöpp, C. Brunnenstr. 36, Tel. 35727.

Essex-Limousine Umst. h. bill. 34b Ang. u. R 645 Fil. B., Berlinerstr. 62.

13/80 PS Acht-Zyl. **Hudson** zum Preise eines Sechs-Zylinder sof. abzug. B., Allee 194. Tel. 629 00. 249b

3-PS-Dixi offen, 4sitzig, in pr. Zustand, bill. zu vk. Sonnborn, Hauptstraße 218, Garage*

Karosserie-Ausrüstungsteile: Winker, Scheibenwischer, Ascher, Blumenvasen, Wimpel u. Stangen, Alumin.- u. Gummi-Trittbrettbelag, Schutzstangen, Gepäcknetze, Türgriffe u. viele andere Beschläge bei Paul O. Merten & Co., Elberfeld, Berlinerstr. Nr. 62.

Auto- u. Motorrad-**Reifen** lief. z. Vorzugspreis K. Gehrke, Elb., Ernststr. 20. *

Auto-Lackierungen Karosserie-Reparaturen fachmännisch u. schnell zu zeitgemäßen Preisen, bei Verwendung nur allerbester Materialien. Angeb. unverbindl.! **Friedrich Mann,** W.-Elberfeld, Karosseriefabrik u. Auto-Reparaturanstalt 1469 Arrenbergerstr. No. 45/47. Teleph. 310 41/42.

Kugel- und Rollenlager alle Größen billigst, **Spezialager** f. amer. Automobile. Bremsit-Bremsbelag Zündkerzen **Jung & Co.** W.-Elberfeld Aue 73. 1310 Fernsprecher 323 90

Auto-Zubehör Oele Autohof Linder Garage Reparatur Wagenpflege Schmierdienst Elberf., Aue 34/36, Telephon 350 51/52.

Motorrad, fahrber., 250 ccm. Weisbarth, Bm., Weststr. 27. †

Sehr gut erhaltenes **D-Rad** billig gegen bar zu verk. Näh. B., Lenneperstr. 66, I, mittags 12¼—2, abds. ab 7.+

D-Rad, 1 Zyl., preisw. z. vk. K. Seinsche, Elberf., Ernststr. 20. *

750 ccm Indian mit Beiwagen, 1200 ccm **Harley-Davidson** mit Beiwagen, beide in tadellos. Zustde., bill. abzug. Zu besichtig. Elba-Garage Elberf., Ronsdorferstraße 31. 13194

Sarolea, 500 ccm, m. el. Licht u. Boschhorn, in bester Verfassung, zu verk. W.-Vohwinkel, Hacklandstr. 45. *

Ein 200 ccm Wanderer-Motorrad, wie neu, zu vk. W.-Elb., Flensburgerst. 51. p.*

D. K. W. Kl. Motorrad billig C., Rosenstr. 27, pt.

Motorr., f. neu, b. * C., Johannisstr. 23.

D. Rad 500 ccm, neu überh., mit all. Schik., Baujahr 28, für 275 M. Ang. E 7190 Gft. *

N.S.U.-Motorrad, 500 ccm, neu durchrepariert u. bereift, bill. zu verk. Artur Höfter, Wallbrecken b. Bevenburg. †

R. M. W.-Motorr., 250 ccm, Licht, Soz., f. neu, 300 M. B., Bartholomst. 106, II.*

Rekoria-Motorrad, 350 ccm, f. 120 M. H. Fraenkel, C., Gesundheitstr. 74. *

Motorrad mit Beiwagen, 500 ccm, fahrbereit, kompl., billig z. v. o. gegen Kleinauto zu tausch. Anfragen ... Karlstr. 31. 5489a

Motorräder, N.-R., Triumph, Sarolea, Rudge, AJS. 544b Seitenwagen günst. Zahlungsbed., gebr. Räder nehme in Zahl. Ersatzteile, Ketten, Bereif. bill. **Auto-Esser,** B., Neuerweg 37.

Motorrad m. Beiw. (500 ccm) a. Maschine, Mk 375, C., Wiesenstr. 131, III, I.*

Motorräder! Die erstkl. Marken: Imperia, Tornax, B.M.W. Ardie, F. N. in allen Preislagen und Stärken liefert bei günstigen Zahlungsbedingungen Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. Elberfelder Motorradhaus Willy Ehrlenbruch, General-Vertretung der Stoppa-Seitenwagen-Fabrik Elberfeld, Aue 4 Telephon 274 23 Werkstätte, Fahrschule. b95

Motorrad, fahrbereit, wie neu, mit Seitenwag. C. Wilhelmst. 3, pt. 13131

Wen. gebr. Motor, 200 ccm, Viertakt, zu verk. 45.— RM. K. Kaiser, Elberf., Herb.-Katernberg 4.*

Motorräder, erste Marken, **Zündapp:** mit 30 Watt Licht. 200 ccm, st.- u. f.-scheinfrei, 775.— Mk., 300 ccm, 95 Stund.-Klm. 1015.— Mk. Die neuen großen Zündapp, 500 ccm, mit allen Schikanen, S.500 120 Std.-Klm. 1395.— Mk., S.S.500, 150 Std.-Klm. 1495.— Mk.

Standard: komplett ausgerüstet, 200 ccm Sport 975, 350 ccm Tour. 1125, 350 ccm Sport 1285, 500 ccm Tour. 1250, 500 ccm Sport 1370, 600 ccm Tour. 1300, 1000 ccm Tour. 1780. Gebr. Maschin. werd. in Zahlg. genomm. Bequeme Teilzahlg. Motorradhaus **Fritz Ley,** Wuppert.-Elberfeld Aderstraße Nr. 21, Tel. 254 42. 13181

Neander 1000 ccm, mit Beiwagen, el. L., Horn, Tacho billig zu verk. Ravenbach, W., Leonhardstr. 19. 5527a

Zündapp-Nürburg 300 ccm, el. L. u. Horn, f. neu, Bm., Neuerweg 37a. 5539a

BMW Motorrad 750 ccm, Tourenmodell, i. erstklassiger Verfassung, zu verkaufen. 1379 W.-Ronsdorf, Luisenstraße Nr. 10. Telephon 40.

Fahrzeuge

Sehr gut. Fahrrad 25.— M. C., Breitestr. 39.*

Fahrrad f. 23 Mk.* C., Höchsten 15a, III.

*Fast neues Herren-Fahrrad b. z. vk. B., Bendahlerstraße 4.

Rad 18 Mk. * C., Franzenstr. 17, I.

H. Fahrrad billig, * C., Hermannstr. 43 II.

G. erh. Damenrad b. C., Kl. Bleicht 3, II.*

Damenrad b. C., Kasinogartenst. 13, pt.*

H. u. Dam.-Rad f. billig zu verk. C., Hochstraße 7. *

Fahrräder Patria—W. K. C. günst. Ratenzahlg. **Zubehör** billig wie nie. nur Markenware: starker Reifen 2.75 schw. Bergreif. 4.75 guter Schlauch 1.— Pedale, Paar 1.40 Ia Kette 1.20 Speichen, Satz —.75 Ia vern. Lenker 2.25 Rennlenker 2.25 Felgenbremse 2.75 Größtes Ersatzteile-Lager, alles unerreicht billig. 1179 **Reparaturen** gut, preisw., schnell **Wilh. Voss,** W.-Elberfeld, Kirchst. 8, Hochst. 79

2 l. Bäckerwagen, Milchwag., Verd. u. offen, zu verk. Elb., Gerberstraße 10. *

Flachwagen, 30—35 Ztr., billig. * W. Duhr, W.-Elbf., Schützenhof 3.

Leichter Flachwagen 15—20 Ztr. tragend und gesch. 13165

Liefer-Ziehkarre billig zu verk. 13165 Julius Gutsche, C., Ostersbaum 63 Telephon 24923.

Kastenwag., D.-Fahrrad, Kinder-Wagen bill. Mov, B., Westkotterstr. 87, II. †

Gut erhaltener 119 **Flachwagen** 40 Zentn. Tragkraft, zu verk., desgl. ca. 10 Zentner Wiesenheu. Wuppt.-Cronenberg Heidterstr. 58, Tel. Cronenberg Nr. 99.

Möbelwagen als Mannschafts- o. Gerätewagen f. Hoch- u. Tiefbau oder als **Gartenhäuschen** an Kleingärtner für 160 Mk. zu vk. 5504a Näh. i. Geschft. 146

Kinderwagen billig! Billig! 1328 Winkelmann ... C., Friedrichstraße 29.

Kd.-Wagen, f. neu, b. C., Dorotheenst. 8, p. *

†Kd.-Wagen, g. erh., b. B. Bartholomäusst. 62

Zwill.-Wag. C. Neue Friedrichstr. 18, III.*

Kind.-Sitz- u. Liegewag., g. erh. Röder, C., Neuenteich 6a. *

W. Kinderwagen bill. zu verk. Elbf., Altenmarkt 15. *

Gut erh. mod. Kd.-Wagen preisw. C., Charlottenstr. 19, I.*

Gut erh. Kd.-Wagen u. f. n. Sportw. sehr b. C., Bahnhofstr. 70, I.*

Tiefgeb. Kinderwag., wie neu, zu verkauf. Bausch, Elberfeld, Erlenstraße 14. III*

*Sitz- u. Liegewag. C., Ottenbruchst 6, pt.

Liegewag. u. Kinderschaukelstuhl 15 Mk.* Elbf., Mittelstr. 22.

Mod. Kd.-Klappwag., tiefg., 3 Sitz. u. Liegen. C., Eichenstr. 4, II.*

Mod. G.-Kl.-Wg. u. 1 Kd.-Bett m. Mtr. b.* C., Humboldtst. 7, III.

Gut erh., tiefgebaut. **Kinderwagen** u. Sportw. zu verk. C., Kohlstr. 434, pt. am Fuchspark. b2297

Sch. K.-Liegew. 15 Mk. Bröcker, Elbf., Neue Nordstr. 4. *

Zwillingswagen, eleg., gebr., bill. zu vk. Armbrecht, Elb., Wirmhof 3, I. 13177

Mod. K.-Wagen sow. K.-Klappstühlch. u. K.-Badew. b. Vohwinkel Goethestr. 28, I. Et.*

13172 Tiefg. Kdrwag. C., Kleeblattst. 68a, I.

Kd.-Sportwag. zu v. C. Harmoniest. 20, III*

Eleg., mod., tiefer, weiß. Kinderwagen, wie neu, zu verk. Salomon, Elb., Königstr. 141, 13153

Gut. K.-Sportw. 5 M.* C., Deweerthst. 115, I.

Mod. Kinderwagen, wie neu, bill. Elbf., Prinzenst. 48, II. 13217

Vermischte

Zigarren-Geschäft sehr gute Lage, prima Exist., jedoch o. Wg., für 1500 RM plus 2500 RM Warenbest. umständeh. sof. zu vk. Ang. B 4336 a. Gschft. Barmen. *

Lebensmittelgeschäft, in verkehrsr. Lage, sof. wegzugsh. für 600 Mk. zu verkauf. Ang. u. B 4337 an Gschft. Barmen. †

Ein seit 30 Jahren best. Zigarr.-Gesch. m. gut. Neben-Gesch. sof. zu verk. Ang. u. B 4297 Barmen. †

Zeitschriften-Geschäft Familienverhältnisse halber an schnellentschlossene Reflekt. sof. zu verk. Ang. E 1442 Gft. b2296

Lebensmittelgeschäft Umstände halb. bill. zu verk. Angeb. unt. E 7092 an Geschft.*

Gutgehend. 13176 **Lebensm.-Gsch.** Umst. halb. besond. preiswert zu verk.— Ang. u. E 7289 Gft.

Lebensm.-Geschäft m. Obst- u. Gemüse-Verkauf, mit freiw. Wohn. zu verk. 2000 b. 2500 Mk. erfordl. Ang. u. E 7154 an die Geschäftsst. *

Sterbefall halber ist **kl. Porzellanmalerei** m. Brennofen sof. z. übertragen. Näh. B., Westkotterstr. 30, I.†

Kleinheizung f. neu, f. 3 R., 45 RM. fert. mont 13157 Boehm & Steinmetz W.-Elbf. Oststr. 66.

Achtung! Für Metzger und Restaurat.-Betriebe! Kleine 13179 **Kühlanlage** Fabr. Linde, 10 000 Kalor., wie neu — billig gegen Kasse zu verk. Ang. E 6975 an Geschft. d. Bl.

Gutes Manuf.- u. Wäschegeschäft gegen bar zu verkaufen. Angebote unter E 7151 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Modern eingerichtete, gut beschäftigte **Gummilitzen- u. Kordelfabrik** nebst Kundschaft, Außenständen, Warenlager, Rohmaterial etc. sof. unt. günst. Bedingungen zu verkaufen. Angebote unt. B 577 an die Geschäftsstelle Barmen †

Umzugshalber verkaufe ich am Montag d. 4. 5., 10 Uhr vormittags, eine kompl. **Buchbinderei-Einrichtung** zu äußerst günstigem Preise. Treffpunkt W.-Barmen, Luth. Kirchstraße 9. 1970

Eilt! Existenz für Schneider! Seit 10 J. best. Tuchgeschäft, gut eingeführt, für Schneider glänzende Existenz, ist weg. anderw. Untern. sof. sehr preisw. zu verk. Ang. u. B 4238 Gschft. Barmen. Tauschwohnung kommt in Frage. †

Schnellwaagen in allen Ausführungen und allen Preislagen. Verlangen Sie bitte Angebot od. Besuch unverbindlich. **Schnellwaagen-Löwer,** Barm., Allee 132 Reparatur. Tel. 572 90.

Billiger geht's nicht! Verk. a. Händl. 4tlg Küchengarn. v. 3.90 an, Tischdeck. v. 2.10 an, Spitzenbeckenfabr. C. Thielenhaus, Barm., Birkenstr. 18. †

Billig zu verk.: Eich. Herrenzimmer, 5grm. Herrz.-Krone, Ibach-Klavier, mehr. Oelgemälde u. sonst. Bilder, 5 Zinnkann. (Dröppelmin.), Bibel aus d. J. 1720, 2 japan. silbereingel. Tabletts, Messingbowle m. 12 Gläs., dopp. Kaffeeservice, Aufstellsach. a. Porzellan u. Kristall, gute Bücher, mehr. Kabinenkoff., 8 bleiverglaste Vorsatzscheiben u. v. a. Teleph. Amt Neviges 323. *

Schöner Teppich 2½×3½, bill. abzg.† Barmen, Allee 212, p.

Wegzugshalber 1 Eich.-Ausziehtisch, 1 Pol. Kirschholz-Bettst., Nachtkons., Stuhl, Obsthürden, 2 schwz. Eichenstühle für Diele, 1 Eisschrank, 1 Flurlampe, Messingstg., 2 Gasheizöfen, f. Wartez. geeign., kl. Kohlenofen Vaillant-Badeofen, 1 Blumenständer, 2 Oelgemälde, 1 Stich, 1 gutes Cello, eine Wringmasch. zu jed. annehmb. Preise. * Elb., Königstr. 85, I.

Kühlhäuser, neu u. gebr. Elberf., Viehhofstraße 21. *

Günstige Existenz geg. Zahlung von 2000 Mk. Läng. Jahre bestehend, gutgehend. Bierverlag u. Mineralwasser-Fabrik, moderne Masch., Stammkundschaft, inkl. Umstellung schnellstens zu verk., evtl. mit Lieferwagen. Ang. u. E 6628 an Gschft. *

Notgeldsammlung Ca. 1900 verschied. Scheine, i. 5 Einsteckalben, sehr billig zu verkaufen. Simon, O.-Barm., Wittenerstraße 12. w145

Zirka 10 000 Stück **Rettscheiben** in allen Größen, **Rettgewicht** u. sämtl. Ersatzteile, Gruitensohn, Barmen, Sternst. 31. T. 53153†

Auto-Koffer a. Blech, in schwarzer Autolackier., mit Nickeleinfassg. Grß. 86×34×51 cm. zu vk. Gebr. Graeff, Elb., Haarhausstr. 13192

Tennisschläger mit 6 Bällen billig zu verk. — Elberf., Alexanderstr. 12. I.*

Fast neuer Treibriemen, 10 Mtr. lg., 9 cm br., 18. Gschft.- Mot. mit Anl., ½ PS, 1500 T., 220 V. 25 Mk., 20 Meter Welle, 40 mm, u. 12 Lager, f. neu, 40 M. Tel. B 57756. †

Krankenstuhl u. Tisch, wen. gbr., zu vk. B., Kemnastraße 20, II. Eta.†

Röntgen-Appar. (Veifa), reparatbed., sowie 13191 Licht- u. Bestrahlgs.-Bad (Wulff) weg. Umz. d. zu verk. Anfr. unt. Tel. 341 63.

Neuer großer + Hochfrequenz-Heilapparat (Energeson) billig. B., Steinweg 76. I

Schnellwaage u. Schreibkasse billig zu verkaufen. Angeb. unt. E 7478 an die Geschäftsst. *

Gut erh. Schreiner-Werkzg., kompl. für ei. Bk. mit verschiedn. Zeugrahm. bill. zu v. Barm., Gerberst. 9, III, Kappen. †

Kompl. Radio-App. (Loewe) mit allem Zubeh. bill. Barm., Futterstr. 10, I, L. †

Pathé-Cinlein mit Schmalfilmen,— fast neu. bill. 5509a Näh. in Geschft. 148

Photo-Apparat Agfa Standard 6½×9, Opt. 4,5, billig zu verk. * Ang. Witte, Elberf., Neumannerstr. 4.

Pionier-Faltboote auch gebr., bill. C., Friedrichstr. 17, Vertr

Zinnsammlung, wertvolle Stücke, w. Raummang. vorteilhaft zu verk. Ang. unter B 240 an Gft. Barmen. 5541a

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87. 1287 Telefon Nr. 262 17

Gleichrichter, 220 Volt Wechselstr. u. 110 Volt Gleichstrom, billigst zu vk. Angeb. unt. E 7262 an die Geschft. g413

Anodenbatterien (Pertrix etc.) a. Teilzahlung E. Weinhold, C., Grünstr. 5

* Netzanoden billigst Weber, C., Gerberst. 27

Einsp.-Geschirre eleg., silberpl., Lack, mehr. f. gute, gebr. verk. Nutenbeck, B., Fischertalerstr. 10. †

Schöne Wellen b. Wella-Kamm 2.00 Mk. Nachn. Schumann, Düsseldorf, Weselerst. 54. v49

Heu zu verkaufen. Fritz Tickmann, Dönberg. Tel. 567 94. *

Lexikon, 12 B., 20 M. C., Brillerst. 11, II. *

Eisernes Rolladentor fast neu, mit Schlupftür, 3,45m × 3,70m, für Garage etc., zu verk. Ang. B 227 a. Gft. Barmen. 5515a

T-Träger N. P. 38, 30, 28 bis N. P. 14 in versch. Längen bill. Postfach 157 Elberfeld. *

Hühnerhaus, isol. mass. Holzbau, f. 100 Tiere, m. gr. Taubenschlag, 36 m Holz- u. Drahtumzäunung, umstd. billig zu verk. Ang. B4315 a. Gschft. Barmen. †

Brennholz Zentner Mk. 1.50 abzugeben. 1490 Bergische Druckerei, Elbf., Grabenstr. 5.

Mistbeetfenster und Gartenmöbel zu verk. Ang. unter E 1443 Gesch. 5518a

2 Fenstervorsätze m. geschliff. Spiegel u. Marmorpl. zus. für 25 Mk. zu verkaufen. Vohwinkel Kaiserstraße 30. e226

Gebrauchte 13214 **Backkisten** in allen Größen u. Holzstärken für Textil- u. Eisenindustrie — groß. Lager vorhanden. Angeb. unt. E 7296 an Geschft.

Tiermarkt

Von 2 schweren * Pferden eins zu verkaufen. Ronsdorf, Grünstr. Nr. 5, Tel. 145.

Habe mehrere **Wagenpferde** darunter 1½jährigen Fohlen, sowie **Weidevieh** zu verk. Näheres Otto Zimmermann aus D.-Eylau, Barmen, Rödigerstr. Nr. 15. 5538a Telephon 626 26.

Pony mit Wagen u. Kippkarre zu verk. f100 Willi Daum Ober-Rutenbeck b. Küllenhahn.

14 Enten, 1930 Br., 1 Schäferhund, 6 Woch. alt, zu verk. Oberb., Oehderstr. 33. Telef. 530 45. †

1 mittelschwer. e330 **Pferd** 1 Doppelpony, leinföhr. Stuten-Fohlen u. mehr. Flach- und Kutschwagen bill. z. verk. Wülfrath-Rodenhaus Tel. 274.



Erhalte jed. Samst. u. Mittw. gr. Transp. gr. u. kl. Schweine zu spottbill. Preisen H. Kutsch W.-Nächstebreck, Wittenerst. 190 Tel 586 91 498b

Reis. Zwergspitz b. C., Andreasstr. 3. I.

Verkaufe Bruteier v. Emd. R. u. Jap. Höckergänsen, w. Puten, Camp. Enten u. Barnevelder Hühn.* Brühne, W.-Unterbarm., Christbuschstr. 67, Tel. 597 86

Junge Hühner gut legend, wegen Platzmang. z. Preis v. 3.75 Mk. abzugeb. Walter Ritzlaff, Ronsdorf, Färberstr. 20. 1379

Eintagsküken zu verk. Hackländer Geflügelhof In der Heide 68, W.-Nächstebreck, Fernsp. 594 28.+

Stamm Barnevelder, Stamm Italiener preiswert abzugeb. W.-Elberf., Cronenbergerstr. 103a. 13130

Laufend * schwere Glucken billig abzug. Sonnborn, Garterlaie 14.



Wellensittich 4.—
Reisfinken 2.50
Prachtfinken 1.85
Lachtauben 3.50
Kanarienhähne von 7 Mk. an 141b
Köpling & Zörnitz Wuppertal-Barmen Wertherstr. 56.

Gutf. Kan.-W. m. K. b. C., Andreasstr. 3. I.

Kleidermarkt

Feiner engl. Anzug, neu, f. schl. Figur, sehr billig. Elberf., Lagerstr. 25, I. 13216

Eintagsküken — Junghennen Kaki-Campbell-Enten von erstklassigen Legestämmen zu billigsten Preisen. e382 **Lohnbrut — Aufzuchtgeräte Zentral-Brüterei Krapp, Wülfrath T. 534**

Eleg. Kostüm, Sommermantel, Kleid — Gr. 42 — bill. abzug. C., Gesundheitst. 2, II. Ecke Kölnerstr.*

Gut erhalt. Cut mit feiner Streifenhose, Ia Maßarbeit, Gr. 48-50, sehr bill. Ang. E 7057 Gft. *

Neuer Frack f. gr. schl. Fig. b. zu erfragen in der Gschft. 1189 13200

Kaufgesuche

Speisez. u. Chaisel. aus Privathd. ges.* Ang. E 7124 Gschft.

Friseur- oder Zigarrengeschäft in guter Laufstr. zu kauf. ges. mit Wohn. gegen bar. Ang. u. E 7473 an Gschft.

Gut erh. Abziehbank m. Rund- u. Wulstmaschine, Schraubstock etc. zu kauf. ges. Gfl. Ang. m. Preisa. B 4307 Gft. Barmen

Bandstühle, 2—5fp. schmal und extra breit, z. kf. ges. Genaue Angaben erwünscht. Ang. B4309 a. Gschft. Barmen.†

24. od. 28gäng., doppelspul. oder **Kreuzschuß-Schläger** f. 5-Mtr.-Bandstuhl zu kaufen ges. Ang. unt. E 6958 an die Geschäftsstelle. 13043

Doppelarm. Exzenter-presse, 50—60 T. Druck, mit Walzenvorschub u. verstellbar. Hub zu kf. ges. Ang. u. B 246 an Gft. Barmen. 5546a

Gebr., gut erhaltene **Handdruckpresse** mit od. ohne Drucktypen zu kauf. ges. Ang. u. B 233 an Gesch. Barmen. 5530a

Nähmaschine, (mögl. versenkbar), zu kf. ges. Pr.-Ang. B 4304 Barmen. †

Gebr. Nähm., Rundschiff, ges. Prs.-Ang. u. E 7053 an Gft. *

Reise-Schreibmasch. gut erh., aus Privathand zu kaufen ges. Angeb. unt. E 7300 an die Gschft. 13201

Gut erh. 5513a Schreibmaschine zu kauf. ges. Ang. u. B 226 Gft. Barmen.

† 1 gebr. gut. erh. Klavier g. k. g. Ang. W 195 a. d. Filiale Barmen, Weststr. 2.

Variophon, Electrola mit Platten zu k. ges. Ang. u. W 197 a. d. Fil. B., Weststr. 2.†

In meinen neuen Geschäftsräumen, Elberfeld, **Herzogstr. 39 u. 37** (früher Kunstgewerbeschule) **keine Schaufenster** zeige ich **Überragende Leistungen** hinsichtlich **Form Ausführung und Preis** der von mir geführten **Wohnungseinrichtungen.**

Besondere Hinweise:

Speisezimmer

Kauk. Nußbaum, poliert: 1 Büfett 2 m, 1 Vitrine, 1 Ausziehtisch, 4 gepolst. Stühle zusammen **725.—**	Rosenholz, poliert: 1 Büfett 2,25 m, 1 Vitrine, 1 Ausziehtisch, 6 gepolst. Stühle zusammen **1250.—**	Nußbaum natur gewichst, 1 Büfett mit Aufsatz 1,60 m, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 4 gepolst. Stühle zusammen **600.—**	Eichen: 1 Büfett mit Aufsatz 2 m, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 gepolst. Stühle zusammen **650.—**

Schlafzimmer

Nußbaum anpoliert, 1 Schrank 2 m, 2 Bettstellen, 1 Frisiertoilette, 2 Nachtkonsolen, 2 gepolst. Stühle, 1 gepolst. Gondel, zus. **875.—**	Rosenholz, anpoliert, 1 Schrank 2 m, 2 Bettstellen, 1 Frisiertoilette, 2 Nachtkonsolen, 2 gepolst. Stühle, 1 gepolst. Gondel, zus **875.—**	Eiche mit ung. Esche: 1 Schrank 2,20 m, 2 Bettstellen, 1 Frisiertoilette, 2 Nachtkonsolen, 2 gepolst. Stühle, 1 gepolst. Gondel, zus. **850.—**	Eiche mit Nußbaum: 1 Schrank 2 m, 2 Bettstellen, 1 Frisiertoilette, 2 Nachtkonsolen, 2 gepolst. Stühle, gepolst. Gondel, zus **600.—** mit 1,80m Schrank zus **550.—**

Auf Wunsch statt Frisiertoilette Waschkommode.

Küchen

Kirschbaum, 1 Büfett 1,60 m, 1 Anrichte, 1 Ausziehtisch, 2 Stühle, zus. **450.—** mit 1,80 m Büfett zus. **475.—**	Carolina pine, nat. lackiert: 1 Büfett 1,60, 1 Anrichte, 1 Ausziehtisch, 2 Stühle, zusammen **390.—**	Weißlack, Reform-Küche, reichste Innenausstattung, 8 Schränke, zus. 2,40 m breit, 1 Ausziehtisch, 2 Stühle, zusammen **525.—**	Eiche: Büfett 1,70 m, 1 Anrichte, 1 Ausziehtisch, 2 Stühle, zus. **525.—**

Herrenzimmer

Kauk. Nußbaum, anpoliert, 1 Bücherschrank 2 m, 1 Schreibtisch, 1 rd. Tisch, 2 gepolst. Stühle, 1 gepolst. Sessel, zusammen **750.—**	Eichen-Herrenzimmer, 1 Bücherschrank 2 m, 1 Schreibtisch, 1 rd. Tisch, 2 gepolst. Stühle, 1 gepolst. Sessel, zusammen **675.—**	**Kombinat. - Wohnzimmer** kauk. Nußbaum 1 Wohnzimmerschrank 1,90 m 1 Schreibsekretär 1 runder Ausziehtisch 4 gepolsterte Stuhlsessel zusammen **950.—**

Möbelhaus Giesecke

Eine **Existenz** schaffen Sie sich durch die Aufstellung einer **Heißmangel-Bügelpresse**

In kurzer Zeit, allein in Essen, Bochum und Umgebung über 50 Bügelstuben im Betrieb. — Diese Beweise bürgen für gute, neuzeitliche, schwere Bauart, mäßige Anzahlung, bequeme monatliche Ratenzahlung, geringe Betriebskosten, sparsamst. Strom- u. Gasverbrauch. Auskunft durch **Heinrich Leese, Bochum,** Gottfried-Kellerstr. 15.

Holstein & Co.
Barmen-Unterbarmen,
Haspelerstraße 45, Tel. 58961
kaufen
Fabrikanlagen auf Abbruch, Schrot, Altmetalle,
verkaufen 5510a
Rohre, Träger, Bleche
und sonstiges Nutzeisen.

Lustranova od. Pedalin
Vorratsposten gegen Kasse zu kaufen ges. Angeb. unter B 4287 Gst. Barmen. 5506a

Kunstseide
120—360 den., farbig, gefp., in mögl. gr. Partien, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Ang. unter B 4281 B., Neuerweg 57. 5487a

Friseur-Einr.,
gut erhalt., modern, 3—4 Pl., mit Warenschrank, Theke u. Kasse geg. bar zu kf. ges. — Aeußerste Preisang. E 1446 an die Geschst.

Lad.- u. Listschrank,
z. k. ges. Ang. mit Größe u. Preis an C. A. Heynen, B., Schuchardstr. 7. 2230

* Gebr., k. eintür. **Kleiderschrank** zu kf. ges. Ang. u. K 175 an die Filiale d. Bl. Barmen, Allee 193.

Küchenschrk. u. Kld.-Schrank zu kf. ges. Ang. E 7496 Gst. *

Gebr. **Möbel** kauft Kupfermann G. Bachstr. 50, T. 236 70. 1483

I kl. gebr. **Kldschrk. u. gbr. Waschtoil.** ges. Ang. E 7022 Gst. *

Gebr. eb. **Tisch** ges. Näh. in Gst. 1182 *

Bunte und ovale etwa 50 gleichartige, z. k. ges. Ang. unt. B 231 a. d. Gst. B., Neuerweg 57. 2230

Gebr. **Liegestuhl** m. Fußstück ges. Prs.-Ang. B 4302 Barm. †

Gebr. **Chaiselongue** ges. Ang. m. Preis u. E 7052 an Gst. *

4-6-Zyl.-Limous.
f. 4—5 Pers., g. bar ges. Ang. m. Baui., Kilometerz. u. Preis B 4230 Gst. Barm. †

4-6 P.S.
Suche zu kaufen: Cabriolet o. Limousine (Hanom., Opel, BMW usw.) gegen Barzahl. Angeb. mit Preis u. gefahr. Klm. u. B 4332 Barmen. †

Auto,
6—9 St.-PS., in nur Ia Verfass., g. bar gesucht. Ang. m. Marke, Bauj., Klm. und Preis E 7201 an die Geschäftsst. *

Kleinwagen,
gut erh. bis 4 PS., zu kf. ges. Ang. u. E 7256 an Gesch. *

Wenig gebrauchte **Limousine** od. Kabriolet, bis 6/30 PS., gegen bar ges. Ausf. Ang. E 7298 an Gesch. *

Ges. **kleiner Wagen,** bis 8 PS, wenig gebraucht, Cabriolet o. Sportw. bevorzugt. Angeb. u. G 164 an die Fil. Lennep. 5169

Gebr., gut erhalt. **Lieferwagen** (Kasten), ¾-1½-Tonner, sofort zu kauf. ges. Ang. m. Preisangabe u. B 236 an Gesch. Barmen. 5532a

Komb. Wagen
(Limousine/Lieferw.) fabrikneu od. neuw., geg. Kasse zu kaufen ges. Ang. mit Preis B 4116 Gst. Barm. †

Leichter Beiwagen für Tornax-Motorr. ges. Ang. E 7207 Gst. *

Motorrad
ca. 500—600 ccm. Satteltank, geg. bar ges. Ang. m. Preis B 4292 Gst. Barm. †

Motorrad,
steuerfrei, geg. Barzahl. zu kf. g. Ang. B 4244 Gst. Barm. †

Papiergeschäft,
nachweisb. gute Existenz in W.-Elberf., zu kauf. ges. Ang. u. E 7031 an Geschft. *

Elektro-Geschäft ges. Ang. E 7486 Gst. *

Flaschen
Alle Sorten kauft * Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Telephon 24767.

Gut erhaltene † **Trinkhalle** ges. Ang. B 4271 an Geschst. Barmen.

Bücher u. ganze Bibliotheken
kauft stets Rethe Elberf., Heubruch 4, Ruf 273 07. f2837

Fässer!
Leere Fässer all. Art kauft und verkauft [illegible] W.-Barmen, Brügelerstr. 15 Tel. 508 94

* Spor. Wand ges. Ang. E 6932 an Gst.

* Reise-Musterkoffer, [illegible] cm. [illegible] Bleich. 2.

Faltboot,
gut erhalten, ges. Prs.-Ang. m. Jahrg. u. Marke E 7140 Gst. *

Wellblech-Garage
zu kf. ges. Schacht, 11-B. Christbuschst. 25

*Verbind.-Türe oder Wanden. Ltr. b. 2.90, br. 2.47, ges. Pr.-Ang. [illegible]

Gebr. w144 **Treppenleiter,**
mind. 6 Stuf., ges. Ang. E 7257 Gscht.

Eisenbeinl. gut erh. Sitz- u. Liegewagen z. k. gesucht. Barm., Dickmannstr. 10, p. †

Baumwollgarn
Partieposten in all. Sort. in Strang u. auf Bob., Kunstseide, Gummilitzen Nr. 8 u. 10, gr. Post, gegen sof. Kasse zu kf. ges. Ang. u. B 223 Gesch. Barmen. 5508a

4 **Spiegelscheiben,** 2,18×1,90 ges. Ang. u. B 4223 Barm. †

Leichtes e187 **Kummet- oder Blattgeschirr**
zu kauf. gesucht. — Gebr. Hegemann, Velbert. Tel. 3109.

Textilabfälle
aller Art kauft lfd. Heinz Berndt, Wäscherei f. Putzlappen, W.-Oberb., Schwarzbachstraße 5 Tel. 520 73. 5436

Kaufe 4372 **getrag. Herren- u. Damenkleider, zahle hohe Preise**
Frau R. Löffmann, Elb., Wilhelmstr. 35 Telephon 243 54.

Kaufe **getragene Kleider, Wäsche, Schuhe usw.**
zu höchsten Preisen. Fr. Krakowski, B., Wilhelmstr. 4, Tl. 54372 Komme sofort. 5250

Gebr. **Papageikäfig** zu kf. ges. Ang. unt. E 7142 an Gscht. *

Pony,
zugfest u. fehlerfrei, 1,62—1,65 groß, am liebsten langschweif. Fuchspony, billig zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. B 221 an Gst. Barmen. 5504a

Kräftiger Fox od. mittelschwerer Dobermann
kauft Carl Wiebel, W.-Wichlinghausen, Wichlinghauserstr. 114a.

Zu spät?

Bis spätestens 19 Uhr müssen wir im Besitz Ihrer Anzeige sein, wenn diese am nächsten Tage erscheinen soll. Rufen Sie bitte nicht im letzten Augenblick an, da die Fernsprech-Leitungen dann vielfach besetzt sind.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Alles aus Kunstseide

einfarbige Stoffe
gemusterte Stoffe
Freudenberg-Konfektion
Die fabelhaften Dekorations Stoffe
Die eleganten Strümpfe
Die zarte Wäsche

Wasch-Crêpe de chine Kunstseide, prima Qualität, doppelte Breite **1.45**	**Bemberg-Crêpe de chine** die eleg. Wäscheware in allen modernen Farben . **2.60**	**Crêpe Maroc** die gute Kleider-Qualität in allen Farben . . 2.90, **2.45**
Neuer Wasch-Kunstseidener-Druck in viel. Mustern **75 ₰**	**Bemberg kunstseid. Crepe de chine** bedruckt, solide, weichfließende Qualität **2.95**	**Kunstseidener Beiderwand** entzück. Streifen, für Haus- und Gartenkleider . **1.15**
Blusen aus schwer. Trikotcharmeuse, mit aparter Krawatte, langem Arm . . . **6.50**	**Nachmittags-kleider** aus bedrucktem Trikotcharmeuse, langer Arm, entzückde. moderne Druckmuster . . **10.75**	**Sommer-komplets** in hellen Pastellfarben, aus Hohlsaumtrikot, helle, ärmellose Taille . **24.50**
Kunstseidene Jacquard-Ripse gute Qualitäten. 130 cm breit, per Meter . Mk. **2.90**	**Kunstseidene Stores** elegant gemust., mit Fransen-Abschluß, per Meter . Mk. **2.60**	**Kunstseidene Indanthren-Streifen** aparte Farben. 120 cm. per Meter . Mk. **1.75**
Damen-Strümpfe feinfäd. Waschkunstseide mit mod. Zwickel . . **1.45**	**Damen-Strümpfe** künstliche Seide platt., von größt. Haltbarkeit . . **1.95**	**Damen-Strümpfe** künstliche Waschseide in höchster Vollendg., Marke „Tesyra" . . . **3.90**
Damen-Schlupfhosen Kunstseide, maschenfest, beste Verarbeitung . . **1.45**	**Damenhemd** Kunstseide Marke „Venus", weiß, rose, lachs, Gr. 42 **2.00**	**Damen-Hemdhose** Windelform, Kunstseide Marke „Venus" weiß, rose, lachs, Gr. 42 **2.70**

Alles sehr billig

Freudenberg
WUPPERTAL-ELBERFELD WALL U. HERZOGSTRASSE

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr 102 — 1931 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 2. Mai

Südafrika im Glück

Das große Tennisereignis in Düsseldorf

Südafrika führt 2:0 gegen Deutschland

Nourneys unglückliche Niederlage

WG. Düsseldorf, 1. Mai. (Eig. Bericht.) Einer der drei großen Tennistage ist vorüber. Das Davispokalspiel der ersten Runde zwischen Deutschland und Südafrika hat begonnen und leider scheint es auch schon entschieden zu sein. Nach den beiden Spielen des ersten Tages führt Südafrika mit 2:0 Punkten, 6:3 Sätzen und 45:36 Spielen. Da nun zum endgültigen Gewinn der Davispokalrunde nur drei Punkte vonnöten sind, ist sehr leicht auszurechnen, wie weit die Südafrikaner noch von diesem Ziel entfernt sind.

Einer Woche voller Regen folgte ein herrlicher Frühlingstag, sonnig und warm, lebendig und blühend. Einer Woche voller Mißstimmung folgte ein Tag frohester Laune. Der Mai hatte begonnen und mit ihm der Frühling. Die Sonne schien gewartet zu haben bis zum Beginn der Tenniskämpfe in Grafenberg, damit dieses Ereignis einen festlichen Auftakt finden konnte. Und festlich war dieser Auftakt wirklich. Die Sonne hatte sich freigemacht von lästigen Wolken und strahlte ungehindert auf die allmählich aus winterlicher Starre erwachende Erde. Die Platzanlage des Rochusklubs an der Fahnenburg war in leuchtendes Gold getaucht und wer ganz aufmerksam war, konnte sogar Vogelzwitschern hören. Der Frühling hatte, da der Kalender den ersten Mai zeigte, keine Hemmungen mehr.

Und so bot sich dem Auge des Beschauers an der Fahnenburg ein Bild strahlenden Lebens. Zahlreiche Autos parkten eingangs des Weges, der zum Platz hinaufführt, vor dem Eingang selbst prangten Flaggen, die Farben Südafrikas und daneben als Hoheitszeichen der „Union Jack" Englands, des Mutterlandes. Vor dem Kartenschalter drängten sich die Menschen, die Terrasse war hübsch ausgestattet und oberhalb erblickte man weitere Flaggen, die Farben des Deutschen Reichs. Und seitwärts sproßte Grün, als unwiderlegbares Zeichen des Frühlings.

Auf den Plätzen des „centre-court" bot sich ein verhältnismäßig ruhiges Bild. Noch fehlt das farbenfrohe Bild bunter Toiletten, wie man sie im Sommer nie vermissen wird. Aber es ist noch früh, eben hat der Frühling die ersten schüchternen Regungen gezeigt und der Träger eines Mantels braucht noch lange kein hoffnungsloser Pessimist zu sein. Trotz dem frühen Beginn der Kämpfe waren zahlreiche Zuschauer anwesend, allerdings zeigten sich doch im Rund große Lücken freigebliebener Plätze. Der Bedeutung des Ereignisses entsprechend hätten es doch wohl mehr Interessenten sein können.

*

Südafrika im Glück. Das Glück, sagt man, lächelt nur dem Tüchtigen und das mit vollem Recht. Zwar hätte es ebenso gut auf deutscher Seite stehen können, wenigstens auf seiten Nourneys, aber die Südafrikaner haben das Prädikat „tüchtig" sehr wohl verdient. Ihre 2:0-Führung am ersten Tage kommt unerwartet; sie ist entscheidend Hoffnungen auf einen deutschen Sieg sind verfehlt.

Die Propheten haben alle unrecht behalten. Viele gab es, die sich Hoffnungen auf einen deutschen Erfolg machten, weil das Gefühl bei ihnen mitsprach. Andere, die kühler rechneten, waren auf einen Erfolg der Gäste gefaßt und stritten sich nur um das Ergebnis. Manche glaubten an ein 2:0 für Deutschland am Freitag, die meisten rechneten mit einem 1:1 — aber mit einem 2:0 für Südafrika rechnete — ehrlich gesprochen — niemand. Und selbst Mr. Barker oder Mr. Tucker, die Begleiter der Südafrikaner, werden kaum so optimistisch gewesen sein.

Die Propheten aber, die den Kampf für Deutschland als aussichtslos bezeichneten, hatten recht. Es hat keinen Zweck, schönzufärben — man muß mit Tatsachen rechnen und rechten. Die Tatsachen sprachen schon vorher gegen uns — und nachher leider noch mehr.

*

Es begann so vielversprechend. Dr. Buß gewann den ersten Satz seines Kampfes gegen Kirby mit erstaunlicher Ueberlegenheit. Aber Kirby, der sehr nervös war und unter Form spielte, raffte sich auf und begann zu kämpfen. Und Dr. Buß, der nie ein großes Kämpferherz hatte, war der Nervenspannung nicht gewachsen, noch weniger als der aufgeregte Südafrikaner. Es war ein Kampf der Nerven, und diesen Kampf gewann der 19jährige Kirby.

So ruhten die deutschen Hoffnungen auf Eberhard Nourney, den jungen Kölner, der Raymond zum Gegner hatte. Und auch er begann vielversprechend, gewann den ersten Satz in einer so grandiosen Manier, daß man kaum an seinem Siege zweifeln mochte. Aber der Südafrikaner besaß Kampfgeist und Routine, auch er spielte — wie vorher Kirby — sich immer mehr ein. Noch blieb allerdings Nourney der Angreifer, sein Spiel war schön, elegant und reif, aber er hatte

einen ebenso zähen wie klugen Gegner

vor sich. Im vierten Satz verpaßte Nourney die beste Chance zum Sieg, seine körperliche Konstitution war dem scharfen Kampf nicht mehr gewachsen. So war es im fünften Satz:

zwei abgekämpfte Spieler rangen um den Sieg,

aber der um zehn Jahre ältere, kriegsverletzte Raymond besaß stärkere Reserven, hatte mehr Kraft und Ausdauer und ... Glück. Er gewann den fünften Satz 7:5 und damit den so wichtigen zweiten Punkt für Südafrika, aber das Glück ist wirklich nur mit dem Tüchtigen. Louis Raymond war der große Taktiker und Stratege dieses Kampfes, ein kaltblütiger Routinier, der mit dem Kopf spielte, wenn der Körper ihn auch manchmal zu verlassen drohte. Nourney war der bessere Spieler, aber wenn Raymond trotzdem gewann, so war das ein Meisterstück von Taktik und kluger Spielführung.

Aber all diese Erklärungen für den Sieg des sympathischen Afrikaners sind kein Trost. Kein Trost dafür, daß Deutschland verlor und an diesem Tage wirklich kein Glück hatte. Alles andere als das ....

Kirby — Dr. Buß 1:6, 6:1, 6:2, 6:3

Der erste Satz: Der Mannheimer beginnt in großer Form, ist sehr schnell, spielt sicher und elegant. Gewinnt seinen Aufschlag und dann den des Gegners dank seines guten Rückhands. Dagegen ist Kirby auf Rückhand überaus schwach, spielt sehr nervös und unter Form. Buß gewinnt das dritte Spiel und das vierte, wo Kirby sich sogar einen Doppelfehler erlaubt. Bei 4:0 kann Kirby auch ein Spiel an sich bringen, aber er ist unüberlegt, kopflos, und Dr. Buß gewinnt mit schönen langen, plazierten Schlägen die beiden nächsten Spiele und den Satz 6:1. Dauer des Satzes 14 Minuten.

Der zweite Satz: Jetzt wird Dr. Buß nervös. Ihn drückt nun die Verantwortung, die er trägt.

Kirby dagegen spielt sich ein,

seine Bälle bekommen Fahrt und Schärfe, er riskiert jetzt mehr und gewinnt an Sicherheit. Der Rückhand hat sich auch eingespielt, nachdem Dr. Buß ihn im ersten Satz zu ausgiebig prüfte. Kirby gewinnt drei Spiele, im vierten macht Dr. Buß Doppelfehler. Der Satz verläuft genau wie der erste, bei 4:0 macht der Gegner ein Spiel (Kirby macht Doppelfehler), im nächsten hat Buß Pech und verliert „zu Null", im letzten imponiert der Afrikaner mit einem schönen Seitenlinienschuß und einem guten Lob. 6:1 für Kirby. 1:1 Sätze. Satzdauer 13 Minuten.

Der dritte Satz: Der Kampf wird eine Angelegenheit der Nerven. Kirby hat sich etwas mehr in der Gewalt, sein Spiel gewinnt immer mehr an Sicherheit und

bald ist der Afrikaner deutlich überlegen.

Er geht 1:0 in Führung, überläßt dem Gegner durch eigenen schwachen Aufschlag und schönes langes Spiel des Mannheimers zwei Spiele, erzwingt trotz Doppelfehler und unsicherem Netzspiel den Ausgleich auf 2:2 und zieht nun davon. Dr. Buß plaziert genauer, Kirby aber schlägt wuchtiger, gibt gute Returns und zeigt im letzten Spiel wunderschöne lange Crossbälle. Kirby gewinnt 6:2, er führt mit 2:1 Sätzen. Satzdauer 20 Minuten.

Der vierte Satz: Dr. Buß spielt nicht schlecht, in langem Grundlinienspiel ist er ausgezeichnet, aber der Rückhand kommt zu weich und kraftlos, außerdem wird das Spiel nicht genügend variiert, so daß sich Kirby immer besser einspielen kann.

Während Buß immer noch nervös ist, hat Kirby seine volle Form gefunden,

er imponiert nun wirklich durch großes Spiel. Kirby führt 2:0, dann 3:1 mit schönem Cross (Dr. Buß schmettert ohne Wirkung).

Das nächste Spiel geht an den Deutschen, der dann aber Pech hat und wieder verliert. Noch ein Spiel für Dr. Buß, es steht 3:4, dann zeigt Kirby seine ganze Sicherheit und Kunst im Erlaufen fast unmöglicher Bälle und gewinnt den entscheidenden Satz 6:3. Satzdauer 30 Minuten.

Südafrika führt 1:0.

Raymond — Nourney 3:6, 6:3, 4:6, 6:4, 7:5

Der erste Satz: Raymonds Aufschlag. Nourney beginnt in bester Form, spielt lang und genau in die Ecken, erobert das erste Spiel und dann das zweite, wo Raymond nicht schnell genug startet. Bei 2:0 gewinnt Raymond seinen Aufschlag „zu Null", aber dann spielt Nourney groß am Ne", schmettert sicher und schickt ganz flache Schüsse in die Ecken, so daß Raymond machtlos ist. 4:1 für Nourney, der mit zwei Doppelfehlern das nächste Spiel verschenkt. Raymond kommt allmählich in Fahrt, seine Schüsse werden schneller und härter und bringen ihm das dritte Spiel ein. Das nächste Spiel holt sich Nourney mit seinem Aufschlag „zu Null". Ausgezeichnet sein Stellungsspiel, er läuft fast gar nicht, weil er immer richtig steht, jagt seinen Gegner von einer Ecke zur anderen. Raymond, dessen Laufweise ohnehin etwas schwerfällig ist, wird getrieben. Aufschlag und Return sind gut, der Rückhand zu langsam. Nourney seinerseits ist stark im Erlaufen und Placieren. So geht der Satz 6:3 an Nourney, der mit 1:0 führt.

Der zweite Satz: Nourney gewinnt das erste Spiel, dann holt sich Raymond seinen Aufschlag und die vier nächsten Spiele mit mächtigen Vorhandschüssen, die nun ganz flach über das Netz sausen.

Raymonds Spiel ist sehr variiert, er reguliert das Tempo nach seinem Wunsch,

spielt hoch und weich, wenn er verschnaufen will und bremst damit Nourneys Angriffe ab. Sein Backhand leistet vorbereitende Arbeit für den punktmachenden Vorhandschuß, der unheimlich scharf in die Ecke sagt. Durch etwas Leichtsinn und schlechtes Schmettern gibt der Afrikaner zwei Spiele ab, gewinnt aber das neunte mit einem langen Ball, der genau auf der Linie auftrifft und als „gut" gegeben wird, während ein Teil der Zuschauer den Ball „aus" glaubt. 6:3 für Raymond, der Stand ist 1:1.

Der dritte Satz: Beide gewinnen ihren Aufschlag, Raymond verliert seinen dann durch Fehler und läßt etwas nach, so daß Nourney mit 3:1 in Führung geht. Das Tempo wird etwas langsamer,

das ganze Spiel ruhiger und vorsichtiger,

besonders im Schmettern zeigen beide Spieler viel Bedacht. Man sieht meistens Grundlinienduelle, die Nourney meist für sich entscheidet, zumal Raymonds Rückhand wieder zu weich kommt. Der Afrikaner riskiert etwas mehr, hat aber kein Glück damit. Im fünften Spiel glaubt Raymond seinen Aufschlag als Fehler und fängt den Return mit der Hand auf. Der Schiedsrichter erkennt den Ball aber an und Nourney revanchiert sich sofort unter Beifall durch Ver-

Fußball im Bergischen

Aufstiegspiel zwischen Langerfeld und Tura Barmen.
Die Meisterschaftskämpfe noch nicht beendigt.
Ein umfangreiches Gesellschaftsspiel-Programm.

Am Samstag.

Der Barmer SC. spielt um 6 Uhr zur Einleitung seiner Sportwerbewoche anläßlich seines 20jährigen Bestehens gegen Germania Elberfeld. Treten beide Mannschaften mit ihren besten Kräften an, wird es zu einem interessanten Kampf kommen, dessen Ausgang offen ist.

Die Sport- und SpVgg. Barmen erwartet um 6.30 Uhr abends die Düsseldorfer Viktoria. Viktoria schlug kürzlich Ratingen mit 3:0 und Eller mit 4:1, Siege, die beweisen, daß Viktoria zur Zeit ausgezeichnet in Form ist.

An der Krahenhöhe empfängt der FC. Solingen 95 den Bonner FV., der sich in letzter Zeit des öfteren mit bergischen Mannschaften gemessen hat. Die Besucher weisen wohl das reifere Können auf; doch sind die 95er auf eigenem Platze nicht zu unterschätzen.

Auch die Ohligser Rasenspieler spielen bereits am Samstag. Sie haben sich den BV. Gelsenkirchen 07 als Gegner erkoren, der dem VfB. den Sieg nicht leicht machen wird.

Sonntag vormittag.

Auf Mallack stehen sich um 11 Uhr Schwarz-Weiß Barmen und SpV. Homberg gegenüber. Für Schwarz-Weiß ist das Treffen die letzte Probe vor dem Endspiel um die dritte westdeutsche Vertreterstelle bei den deutschen Schlußkämpfen. Der Gegner stellt allerbeste Klasse dar und verfügt namentlich über einen schnellen und schußfreudigen Sturm.

Die Elberfelder Germanen haben einen Vertreter der Düsseldorfer Bezirksliga, Rasensport Gerresheim, verpflichtet. Die Gerresheimer, die zu Beginn der Saison eine sehr scharfe Klinge schlugen, haben etwas nachgelassen, sind aber doch stark genug, den durch das Samstagspiel gehandikapten Germanen ein Paroli zu bieten.

Sonntag nachmittag.

Der größte Teil der Spiele gelangt am Sonntag-Nachmittag zum Austrag.

Das zweite Aufstiegspiel führt um 3 Uhr die Sportgemeinde Langerfeld mit Tura Barmen an der Schützenstraße zusammen. Es wird wieder zu einer starken Nervenprobe für Spieler und Zuschauer kommen. Möge die bessere Elf gewinnen!

Im Stadion empfängt SSV. Elberfeld ebenfalls um 3.30 Uhr den Duisburger Spielverein, den neunmaligen westdeutschen Meister, nicht nunmehrigen, wie es in der Donnerstag-Vorschau hieß. Die Elberfelder haben an Stelle des verletzten Schulz den alten Kämpen Ehrlenbruch aufgestellt, müssen sich aber stark ins Geschirr legen, wenn sie gegen die vom Niederrhein bestehen wollen.

Daß in Sonnborn zur gleichen Zeit der Sonnborner SC. gegen den BV. Vohwinkel spielt, ist ein Regiefehler, der vermieden werden konnte. Das Können der aufstrebenden Vohwinkeler ist zweifellos gewachsen; trotzdem werden die Besucher an einer Niederlage gegen den Bezirksliga-Vertreter kaum vorbei kommen.

Zum 25-Jahr-Jubiläum des BV. Cronenberg tragen FC. Solingen 95 und Germania Küllenhahn ein Propagandaspiel an der Kohlfurth aus, dessen Ende wir für offen halten.

In der Eschenbeek treffen um 4 Uhr Union Elberfeld und Union Haspe zusammen. Die Gäste sind zwar zur südwestfälischen Sonderklasse aufgestiegen, müssen sich aber doch sehr anstrengen, wenn sie gewinnen wollen.

An der Uellendahlerstraße spielt um 3 Uhr Postsportverein Wuppertal gegen SSV. Nächstebreck, zwei Mannschaften, die in der kommenden Saison derselben Klasse angehören werden. Ihr jetziges Zusammentreffen ist also ein Vorspiel für das spätere Rennen um die Punkte.

Der Cronenberger SC. erwartet morgens 11 Uhr den Hagener SC. 05.

Restliche Punktekämpfe.

Die Gruppe Ohligs-Hilden (1. Klasse) hat noch zwei rückständige Spiele angesetzt. Der BV. Solingen 98 empfängt den VfB. Hilden 03 und wird unter normalen Umständen den kürzeren ziehen. TuSpV. Werften 04 spielt gegen SSV. Haan. Hier sollten die Gäste die Oberhand behalten.

In der 2. Bezirksklasse (Gruppe Wuppertal) fährt BV. Elberfeld 07 zum SpV Langenberg. Es ist für BV. 07, der den 2. Tabellenplatz sicher hat, eine Prestigesache, daß er gut abschneidet.

Sportplatz in Sonnborn
Sonntag den 3. Mai 1931, nachmittags 3.30 Uhr
Großes Fußball-Ortstreffen
Sp. Cl. Sonnborn I. — B. V. Vohwinkel I.
(Meister der 2. Bezirksklasse).
Vorher 2.30 Uhr Handball: S. C. Sonnborn gegen S. S. V. Wettmann — 1 Uhr Fußball: S. C. Sonnborn Reserve gegen Sportfreunde Düssel I e149

Germania-Sportplatz Revigeserstraße
Sonntag den 3. Mai 1931, vormittags 11 Uhr: Großes Fußballtreffen
Gerresheim 08 I. — Germania 07 e. V. I.
(Sonderklasse). Nachmittags 3 Uhr Handballtreffen: A. C. Schwelm I. gegen Germania I.

schlagen. Der Kölner verliert das Spiel und muß Raymond den Ausgleich lassen, holt sich aber durch schöne Netzattacken wieder mit 4:3 die Führung. Noch einmal kann Raymond ausgleichen, denn der Kölner hat zweimal Pech am Netz, die beiden nächsten Spiele aber fallen an Nourney, der den Satz mit einem herrlichen Croßvolley beendet. 6:4 für Nourney.

Die Sätze stehen 2:1 für den Kölner

Der vierte Satz: Nach zehn Minuten Pause geht es weiter. Nourney gilt als aussichtlicher Sieger, gewinnt das erste Spiel, um das zweite nach langem Kampf abzugeben. Hier verpaßt Nourney seine Chance, er hat fünfmal Vorteil und verliert doch noch. Das nächste Spiel gewinnt er mit Grundlinienduellen, aber Raymond „schießt" wieder, variiert sehr geschickt das Schlagtempo und geht mit 3:2 in Führung. Raymond verlegt sich weniger auf Präzision als auf Wucht,

vor allem aber ist er taktisch überlegen in der Kampfführung.

Nourney gleicht aus, läßt aber etwas nach und der jetzt angreifende Afrikaner holt erneut die Führung. Durch Schmettern kann Norney 4:4 erzwingen, Raymond aber ist besser bei Kräften, reißt die Führung an sich und gewinnt das zehnte Spiel, da der nun bedenklich unsichere Nourney bei 30:0 Doppelfehler macht. Raymond gewinnt 6:4, der Satzstand ist 2:2.

Der fünfte Satz: Der Endkampf beginnt. Beide sind ziemlich erschöpft, Raymond aber zäher und widerstandsfähiger als sein Gegner. Der Afrikaner führt 2:0, Nourney macht wieder einen Doppelfehler, holt aber das dritte Spiel durch unnachahmliche Leistungen am Netz.

Aber nun zeigt sich die taktische Überlegenheit Raymonds,

der ziemlich vorsichtig spielt und seine Kräfte schont, während Nourney sich im Erlaufen schwieriger Bälle ausgibt. Raymond ist der Angreifer, Nourney der Gejagte. Nourney hat Pech und beendet das vierte Spiel wieder mit einem Doppelfehler. Raymond führt 3:1. Aber nun rafft sich Nourney auf, bietet sein ganzes Können auf, schmettert ausgezeichnet und überrennt Raymond am Netz. Dadurch kommt er 4:3 in Führung, es steht nach einer Wendung aus. Nourneys Aufschlag geht mit Pech verloren. Es steht 4:4. Das wichtige neunte Spiel fällt an den Afrikaner, der hier sehr glücklich operiert. Zehntes Spiel:

Nourney gewinnt mit einer Kraftanstrengung, aber Raymond behält klaren Kopf.

Mit raffiniert geschnittenen Bällen bringt Raymond mit 3:5 von 30:0 und 40:15 die Führung erneut an sich und gewinnt im nächsten Spiel das Match mit dem zweiten Matchball, den Nourney ins Netz schlägt. 7:5 für Raymond und damit das Match.

Südafrika führt 2:1.

*

Dr. F. W. Esser (Köln) verläßt den Schiedsrichterstuhl, der Tag ist zu Ende. Auf den Gesichtern der Zuschauer malt sich die Enttäuschung. Die Herren Tucker und Barker nehmen strahlend Glückwünsche entgegen, ihre Erwartungen sind übertroffen. „It was a nice game" meint Mr. Barker. Schönes Spiel ... natürlich, für den Gewinner. Aber er hat recht — es war ein fesselnder Kampf. In dieser Hinsicht gab es wenigstens keine Enttäuschung: der erste Tag brachte schönen und guten Sport. Ein schwacher, aber ein Trost.

Das Tagesgestirn neigt sich im Westen dem Horizont zu. Die Menge verläuft sich und bald steht die Anlage leer, erfüllt nur von frohem Lachen der südafrikanischen Gäste.

Der Abend dämmert herauf, ein freundlicher, milder Frühlingsabend. Ein Tag geht zu Ende, ein schöner Tag, aber unglücklich für Deutschland.

Edgar.

Nourney spielt im Doppel

Heute Samstag: Davispokal-Doppel

Für das am heutigen Samstag auf dem Platz des Rochus-Clubs an der Hahnenburg stattfindende Doppelspiel zwischen Deutschland und Südafrika, wo aller Wahrscheinlichkeit die Entscheidung fallen wird, ist Nourney als Partner Dr. Dessarts eingesetzt worden. Es spielen also Nourney-Dr. Dessart gegen Kirby und Farquharson. Wenn die Zeit es zuläßt, soll anschließend noch ein Gemischtes Doppel zwischen Frl. Peitz-Farquharson und Frl. Krahwinkel/Dr. Dessart gespielt werden.

Die übrigen Davispokalspiele.

Ungarn — Italien 1:1

Zur gleichen Zeit, da in Düsseldorf das Vorrundenspiel um den Davispokal zwischen Deutschland und Südafrika begann, nahmen auch drei weitere Begegnungen ihren Beginn. In Budapest trafen sich Ungarn und Italien. Italiens Meister H. L. de Morpurgo zeigte sich in sehr schlechter Form und verlor gegen Bela von Kehrling überraschend glatt 3:6, 3:6, 4:6. Der Italiener spielte ganz unter Form. Sehr gut war dagegen G. de Stefani, der den Ungarn Takacz nach Gefallen 6:3, 6:3, 6:3 abfertigte und damit das Ergebnis des ersten Tages auf 1:1 stellte.

Tschechoslowakei — Spanien 2:0

In Prag standen sich vor 5000 Zuschauern Tschechoslowakei und Spanien zu den ersten Kämpfen gegenüber. Die Tschechen konnten mit 2:0 in Führung gehen und sollten damit sicher gewonnen haben. Roderich Menzel fertigte den spanischen Meister Maier mit 6:3, 6:2, 6:3 ganz überlegen ab, während es dem jungen Hecht gelang, Spaniens Altmeister Manoel Alonso 6:3, 4:6, 7:5, 0:6, 6:1 das Nachsehen zu geben.

Irland — Schweiz 2:0

Die Begegnung in Montreux zwischen Irland und der Schweiz nahm am ersten Tage den erwarteten Verlauf, denn die Iren vermochten sich mit 2:0 in Führung zu setzen. Ihr Endsieg ist keinen Augenblick zweifelhaft. Lyttleton Rogers holte für Irland den ersten Punkt, indem er Aeschlimann 6:2, 7:5, 6:1 abfertigte, Mc Guire zeigte sich Fisher 6:4, 7:5, 7:5 überlegen.

USA. — Mexiko 2:0

WB. **Mexiko, 1. Mai.** (Kabel.) In Mexiko-City nahm die Davispokalbegegnung zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Mexiko ihren Anfang. Tausende von Zuschauern hatten sich eingefunden, unter den Ehrengästen sah man den Landespräsidenten Rubio. Amerika, das durch Allison und Shields vertreten ist, sicherte sich eine 2:0-Führung. Allison schlug Unda 6:3, 6:1, 6:3 und Shields blieb über Tavia mit 6:4, 6:4, 6:2 siegreich.

Deutscher Kanu-Verband.

Kanupolo-Meisterschaft 1931 im Niederrheinkreise.

Die Mannschaft der Barmer Paddler-Vereinigung erwartet am Sonntag dem 3. Mai den Meister des Niederrheinkreises 1930, die Mannschaft des 1. Meidericher Kanu-Klubs, zum fälligen Meisterschaftsspiel. Das Spiel findet auf dem Wupperstauweiher bei W. Beyenburg statt. Spielbeginn 11 Uhr 15.

Zweite Wuppertaler Stadtregatta.

Auf dem Stauweiher in Beyenburg.

Zum zweiten Male findet am kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Stauweiher Wuppertal-Beyenburg, die Wuppertaler Stadtregatta statt. Besonderes Interesse erwecken die offenen Rennen. Im Zweier-Faltboot dürfte die bekannte Kölner Mannschaft Schiele-Kegel vom Verein für Kanusport Köln, die auf den vorjährigen Deutschen Kampfspielen in Breslau um die Deutsche Meisterschaft Zweiter wurden, die goldene Plakette der Stadt Wuppertal erringen. Sie haben allerdings in Erler-Peters vom Kanu-Club Düsseldorf und Buschmann-Büscher von Wicking-Colonia Köln harte Gegner. Im Zweier-Kanadier für Aktive starten die vorjährigen Kreismeister Ripperberger-Pollmeier vom Bochumer Kanu-Club gegen die Barmer Mannschaft Grunewald-Kölsch. Der Barmer Mannschaft gelang es bereits im vorigen Jahre auf der Internationalen Regatta in Duisburg die Kreismeister zu schlagen. Der Ausgang ist hier ungewiß. Den Siegern winkt die Plakette des Bezirks- und Verkehrsvereins Wuppertal-Beyenburg. Von den Fahrern im Einer-Faltboot für Aktive kennt Krank vom Deutschen Sport-Club Düsseldorf zwar die Eigenart der Regatta-Strecke, doch dürften ihn Erler und die Kölner Schmitz und Kogel kaum zum Siege gelangen lassen. Im Einer-Kanadier wird der vorjährige Kreismeister Pollmeier-Bochum mit seinem bekannten Endspurt die beiden Barmer Grunewald und Kölsch hinter sich lassen. Ueberraschungen sind jedoch auch hier nicht ausgeschlossen. Die stärkste Besetzung weist das gemischte Rennen (Dame und Herr) auf. Im ersten Lauf geben wir der Mannschaft Claire Few-A. Unnerstall (Verein für Kanusport Köln) Siegesaussichten, im zweiten Lauf der Mannschaft Welschbach-Pohl (Deutscher Sport-Club Düsseldorf). Allerdings ist die Stärke der Mannschaft des Linden-Dahlhauser Kanu-Clubs nicht bekannt, da sie bei westdeutschen Regatten erstmalig startet. Aus dem einzigen Rennen, das nur Wuppertaler Vereine am Start sieht, wird unseres Erachtens, wie im Vorjahre, Willi Kölsch vom Verein für Kanusport Barmen als Sieger hervorgehen. — Diese Hauptkämpfe werden von mehreren Rennen für Jugendliche umrahmt.

Verbandstag des WSV. in Duisburg.

Der Verbandstag des Westdeutschen Hockeyverbandes findet am morgigen Sonntag im Kurhaus des Solbades Rasselberg in Duisburg statt. Neben der Erstattung der üblichen Tätigkeitsberichte des Vorstandes usw. verdienen naturgemäß die Neuwahlen des Vorstandes und der Vorsitzenden der Arbeitsausschüsse für die Spielzeit 1931-32 erhöhtes Interesse. Immerhin ist damit zu rechnen, daß wesentliche Veränderungen nicht eintreten werden. Eine interessante Debatte wird es aber ohne Zweifel bei den vorliegenden Anträgen geben, von denen die auf Aenderung verschiedener Satzungen besondere Erwähnung verdienen. Aber auch zu den Maßnahmen des Bundes, der die Jugendlichen entgegen den üblichen Gewohnheiten anderer Sportvereine einer Besteuerung unterworfen haben will, wird man energisch Stellung nehmen. Im übrigen wirft der Bundestag des DHB. bereits seine Schatten voraus und in Bad Neuenahr wird es in dieser Beziehung am 17. Mai besondere Anträge der WHV.-Vereine geben.

SPORT EXTRA

Ueber die sportlichen Ereignisse vom Sonntag berichtet Montag die offizielle Sportzeitung

Sport-Montag

Sie ist ab 6 Uhr morgens für 10 Pfg. überall zu haben. Boten- od. Postbezug monatl. 40 Pfg.

WSV.-Handball-Gesellschaftsspiele

Der WSV-Exmeister in Barmen

Weitere interessante Spiele im Bergischen

Am morgigen Sonntag werden die Spiele um die deutsche Meisterschaft mit der Vorzwischenrunde fortgesetzt. An sich wird diesen Ereignissen nicht mehr das sonstige Interesse entgegengebracht, weil die westdeutschen Vertreter ausgeschieden sind.

Im Bergischen

sind bis zum Saisonende nur noch Gesellschaftstreffen Trumpf. Um das große Interesse in Barmen wachzuhalten, läßt der Bergmark-Meister Tura Barmen nichts unversucht. Durch Verpflichtung großer Gegner werden die Turaner das auch erreichen. Diesmal gibt kein Geringerer als der mehrmalige WSV.-Meister Sportfreunde Siegen in stärkster Besetzung seine Karte im Höfen ab. Die Kämpfe gerade dieser Partner waren und sind auch heute noch das Barmer Ereignis in dieser Sportart, dem man mit größtem Interesse entgegensieht. Die große Frage wird ihre Beantwortung finden, ob Tura abermals einen Sieg erringen kann oder ob der Erfolg im WSV.-Endspiel nur Zufall war. Jedenfalls wird die kampferprobte Siegener Elf alles daransetzen, die letzte Niederlage wettzumachen. Beginn 11 Uhr.

SSVg. Barmen trifft im Rückspiel heute Samstag, um 6,30 Uhr, an der Schützenstraße mit Elberfeld-Ost und Tönisheide noch erst Ausscheidungskämpfe notwendig geworden sind.

Als erster Ausscheidungskampf steigt heute (Samstag) 2. Mai, nachmittags 5,30 Uhr, auf dem Germaniasportplatz an der Revigeserstraße das Spiel

SC. 1912 Elberfeld — SC. 1923 Elberfeld-Ost.

Dieser Kampf zweier Ortsrivalen dürfte seine altbekannte Anziehungskraft nicht verfehlen. Der ehemalige Westdeutsche Meister SC. 1912 brachte sich auch diesesmal — trotz Spielerabgang im Vorjahre — wieder in die engere Entscheidung und stellt auch heute eine ausgezeichnete Einheit ins Feld, die der des Vorjahres kaum nachsteht.

Der Großkampf dieser Kontrahenten verspricht einer der schönsten und fesselndsten Ausscheidungskämpfe, die jeweilig bis zur Entscheidung angefochten werden, zu werden. — Dem Großkampf vorauf geht ein Schülerspiel zwischen Elberfeld 1912 und Tbd. Elberfeld

Das sonntägliche Spielprogramm.

In der 1. Klasse hat Langerfeld in Ronsdorf den vierten Tabellenplatz zu verteidigen, den bei einem Verlust Ronsdorf einnehmen wird. — Bgg. 97 Velbert wird bei den benachbarten Sportfreunden am Dalbecksbaum auf harten Widerstand stoßen, muß aber gewinnen, um den zweiten Platz in der Gruppe B sicher zu haben.

In der 2. Klasse ist die Meisterfrage ziemlich entschieden. Velbert 08 sollte gegen BV. 29 Barmen den kürzeren ziehen. — Sonnborn sollte die Rotter Reserve sicher niederhalten. — Elberfeld-Ost (Ref.) wird gegen Heiligenhaus kaum zum Siege kommen. — Die ungeschlagenen Rotter Sportfreunde werden ihr letztes Spiel gegen Tbd. Elberfeld (Ref.) ebenfalls siegreich beenden.

Verschiedene Gesellschaftsspiele vervollständigen das Programm. Tbd. Elberfeld — Düsseldorf-Wersten wird eine Beute der Heimischen sein. Unbestimmt ist der Ausgang beim Treffen Leimbach — Barmen 96. Nächstebreck wird Fichte Wuppertal hereinlegen. Winterberg hat gegen Düsseldorf-Erkrath die besseren Aussichten. Sportfreunde Barmen sollte in Gevelsberg-Asbeck einen gleichwertigen Gegner haben.

Arbeiter-Turn- und -Sport-Bund.

Am Sonntag finden im Bezirk folgende Meisterschaftsspiele statt:

1. Klasse: Barmen-Loh — VfB. Schwelm, Blau-Weiß Velbert — Elberfeld-West.
2. Klasse: Barmen 1911 — SC. Wuppertal, Fr. T. Elberfeld — Tus. Sprockhövel, Barmen 96 — Deutsche Eiche Elberfeld.
3. Klasse: SpV. Herzkamp — B.-Leimbach, Bgg. Ronsdorf — Fr. T. Gräfrath, Barmen-Loh (Ref.) — Haßlinghausen.
4. Klasse: VfB. Sonnborn (Ref.) — Fr. T. Ohligs, Fr. T. Remscheid — Deutsche Eiche Elberfeld (Ref.).

Pferdesport

Die Dortmunder Frühjahrs-Rennen.

Am Sonntag, 10., Mittwoch, 13. und Christi Himmelfahrt, 14. Mai hält der Dortmunder Rennverein sein diesjähriges Frühjahrs-Meeting ab. Er hat für diese drei Tage drei Ehrenpreise und 70 000 Mark Geldpreise ausgeworfen. Die Glanznummer des geschickt zusammengesetzten Programms ist der am Mittwoch zur Entscheidung gelangende Preis von Westfalen mit einem Ehrenpreis und 15 000 Mark.

Sportplatz im Nordpark
Sonntag 11 Uhr Fußball-Kampf
2124
Homberger Sp.V.
gegen
Schwarz-Weiß Barmen

Sportplatz B.-Schützenstr.
Sonntag den 3. Mai, nachmittags 3.30 Uhr
Um den Aufstieg in die Sonderklasse
Sportgem. Langerfeld
gegen Tura Barmen

Stadion Elberfeld am Zoo
Sonntag den 3. Mai, nachmittags 3.30 Uhr 13192
Duisburger Spiel-Verein
Sp.- u. Sp.-Ver. Elberfeld
Vorher: Handballspiel Polizei-Sportverein Berg. Land gg. Sport- u. Spielver. Elberfeld.

Handball-Großkampf im Höfen
Sonntag den 3 Mai 1931, vormittags 11 Uhr
Die Meistermannschaften 344
Tura I.—Sportfr. Siegen I.

B. Oberbörnerstr. 89, I: Möbl. Zim. zu v. +

B., Ostftr. 2, II: Fr. möbl. Z. ev. m. Kost an solid. Herrn. +

B., Winterstr. 22, II: Möbl. Zim. an Herrn sofort z. v. +

1 od. 2 möbl. Z. sof. + Näh. Gesch. 147

Möbl. Z. f. 6 Mk. + Näh. in Gesch. 149

2 sonn. Z. (Balkon, Elektr., Kochg., Hzg., Badg.), schönste Lage (Hardt), ganz oder teilw. möbliert. Ang. B 4291 Gst. Barm.

2 freie Zimmer, a. teilw. möbl., mit G., E., W. u. sep. E. an berufst. Da. in r. H. in Unterb. z. v. + Ang. B 4170 Barm.

Möbl. Zi. Sedanstr. Ang. B 4338 Barm. +

Gesuche

Möbl. Z. f. 2 Tage i. d. Woche v. Hrn. ges. Pr.-Ang. E 6468 G. •

Möbl. Zimmer

Nähe Zoolog. Garten von jung. Ingenieur gesucht. — Angeb. unt. E 7021 an die Geschst. •

Aelt. Fräulein sucht einfach möbl. Zimm. mit Kochg., Nordst. bevorz. Ang. m. Prs. u. E 7004 an Gschst. •

+ 2 j. Herren such. 1 od. 2 möbl. Zim. m. Kochgel. Stadtm. Ang. B 4346 Barm.

Jg. Dame sucht per sof. ein gemütliches, besseres möbl. Zimmer in Barmen. • Ang. E 7156 Gschst.

Möbl. Ehep. f. möbl. Z. m. Herd, Nh. Amtsg. Barm. Prs.-Ang. u. B4294 Barmen. +

Berufst. jg. Dame sucht gut möbl. Z., Nähe Mittelstr., mit voll. Pens. Gute, bürgl. Küche u. ruh., gutes Haus Beding. Ang. u. B 4234 an Gschst. Barmen. +

G. möbl. Zim., mögl. sep. Part.-Z., el. L., v. berufst. Dame ges. Ang. B 635 a. Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Frdl. möbl. Parterrezimmer m. sep. Eing., Nähe Gewerbeschulstr., von Herrn ges. Preisang. u. B 630 an d. Fil. B., Berlinerstr. 62. +

+ Jungges. sucht sep. heizb. möbl. Zim. m. fl. Wasser u. Kochgel. Ang. m. Pr. B 4306 a. Gschst. Barmen. +

Ges. v. 2 jg. Herren gt. Kreise, evtl. für längere Zeit ... +

1 od. 2 schöne helle u. gut möbl. Zimmer in bess. Hause Barmens m. voll. Pens., Telefonbenutz., Zentralheiz. Nur ausf. Ang. m. Preis-Angabe u. B 4014 Barmen.

Herr sucht sof. sep. möbl. Zimmer Mitte Barm.-Elb. • Ang. E 7056 Gschst.

Geldmarkt

1. Hypotheken

Aufwertungs-Umschuldungen günstig durch • Frau Rud. Vogel, Elberf., Hopfenstr. 7 Telephon 238 40 Gegründet 1898.

Eilt!

Welch Edeldenkender hilft ein. Hausbes. sof. mit M. 500 geg. gute Sicherh.? Vermittl. verb. Ang. u. E 7066 Gschst. 5495a

Hausbesitzer

vermind. Ihre Zinsen! Tilgungsdarlehen z. 3% plus 3% Amortis. gibt für I. u. II. Hyp. Heimstätten-Fürs. Berlin-Tegel. Beratungsst. f. Wuppertal: Wilh. Wüsthoff, W.-Elbf., Eschenbeckerstr. 58. — Teleph. 258 30. 1390

1. Hypotheken

gibt 1. Konzern 98 Prz. Ausz., 8 Prz. Zinsen. Angeb. unt. E 7211 an Gesch. •

1. Hypotheken

7 Prozent Zinsen, hohe Auszahlung. Ang. E 7309 Gst. •

Brauch. Sie Geld? Ich mache Ihnen kostenlos Vorschläge. Anfr. E 7229 Gst. •

I. Hypotheken

H. Zietzling,

Barm., Liebigstr. 41 Teleph. 668 06. 486b

Die Frankfurter **Hypothekenbank**

gibt auf Wohn- u. Geschäftshäus. 1. Hypotheken zu zeitg. Bed. Vermittlungsst. Köttling, W.-Oberb. Heckingh.-Str. 87, Tel. 506 89

Leop. du Mont

W.-Elberfeld, Brillerstr. 14,

Telefon 344 17

Für die Deutsche Hypothekenbank (Meiningen) in Weimar nehme ich Anträge auf erststellige Hypotheken i. gute städt. und ländl. Grundstücke entgegen, u. führe Umbeleihungen v. Grundstücken mit Aufwertungshyp. d.

1. Hypotheken

für Altbesitz und Neubauten (gute Wohn u. Geschäftshäus.) zu aus.günst. Beding. prov'frei durch

BAUMANN & DICKMANN,

Immobilien-Handelsgesellschaft.

Köln/Rhein, Antwerpenerstr. 2. Tel. 535 29 und 524 87. 5875

Otto A. Wolff

Elberfeld, Bismarckstr. 43, Tel. 347 11. Agentur der Deutschen Centralbodenkredit A.-G., Berlin.

Für obengenannte Gesellschaft, in welcher nunmehr die Preußische Central-Bodenkredit A.-G., Preußische Pfandbrief-Bank, Preußische Hypotheken-Actien-Bank, Deutsche Grundcredit-Bank Gotha, Preußische Bodencredit-Actien-Bank, Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank vereinigt sind, nehme ich Beleihungsanträge auf beste städtische und ländliche Grundstücke wieder entgegen, auch Nachbeleihungen und Umbeleihungen von Aufwertungs-Hypotheken. 1438

I. Hypotheken

auf Wohn- u. Geschäftshäuser in Wuppertal, Remscheid, Solingen zu zeitgem. günstig. Bedingungen auszuleihen. Provision ist an mich nicht zu zahlen. •

Ewald Haarhaus, W.-Elberfeld,

Sadowastraße 64, Fernruf 315 19.

I. Hypotheken

für Stadt und Land

z. Z. günstigst 7½%—97%

Umschuldung — Neubaufinanzierung

Kommunaldarlehen u. Kirchenanleihen

Bei nur Anfragen Rückporto. S. Lewin, Berlin, Bregenzer Str. Nr. 14, seit 1906.

Auslandsbank

gibt 1. Hypotheken zu 98% Ausz. 1963 Umschuldung und Neufinanzierung zu den günstigsten Sätzen. Ausführliche Anfragen erbeten unter E 1448 an Gesch.

Geld

für jeden Zweck in kürzester Zeit, auch an Angestellte u. Festbesoldete. Auskunft bei schriftl. Angebot. u. E 2631 Gst. a134

Darlehen - Diskret Monatspauschalsatz ... Hypothek. Z. 7—8% o. Vork. d. A. Grote, Bezirks-Vertreter, E., Kampstr. 29, B. Zt. 10-2, 4-8, So. 10-3 U. 2 Min. v. Rath. •

Selbstg., verg. Darl., diskr. u. ob. Vork. an Beamte u. Festangestellte Auszahlg. sof. Nachfr. nur schr. geg. Fr. Gorrweg, E., Steinenfelderst. 44. •

1. Hypotheken

auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser zu äußerst günstig. Bedingungen bei direkter Erledigung. Ang. u. B 555 Barm. 5375a

1. Hypotheken

v. erst. Bank schnellst zu erh. Anfr. E 7158 an die Geschst. •

Mk. 5000.—

II. Hyp. auf Einf.-H. am Brill m. großem Gart. v. Selbstg. ges. • Ang. u. E 7221 Gst.

Große Beträge

gegen

1. Hypotheken

durch 5211a

Otto Zenen,

B., Berlinerstr. 38, Eing. Wuppert. Markt

Bardarlehn

an Beamte, Festangestellte u. solv. Personen langfrist., oh. Vorkosten, zu günst. Beding. dch. Walter Maffler, Hückeswagen

Bar-Darlehn erh. behördl. Beamt. u. Angest. in 6-8 Tag. o. jegl. Vork. durch Neuschäfer, Bankvertr., E., Karlstr. 28. Anfragen schriftl. •

Außergerichtliche **Vergleiche**

ev. mit Finanzunterstützung werden v. angeseh. Treuhandgesellsch. durchgeführt. Keine Vorkosten. • Ang. E 5501 Gesch.

Darlehen

und Hypotheken, Privat-, Beamten-, Geschäftskredite ohne Vork. Auskft. kostenfrei. Gutner, Bodw., Jägerst. 5, Sprechst. auch Sonntags. •

Wer leiht

4 Lebensversicherg.-Scheine in Höhe v. Mk. 20 000 bis zu Mk. 5000 gleich ... der bisher. Prämienzahl. geg. gt. Verzinsung u. monatl. Rückzahl.? Ang. u. B 4270 Gst. Barm. +

1. Hypothek

von GMk. 6000.— auf gut. Wohn- u. Geschäftshaus aus Privathd. ges. Ang. B 4339 Barmen. +

4—5000 Mk.

1. Ablösung einer 1. Hyp. auf gut. Wohnhaus ges. Ang. mit Ang. d. Zins. u. Ausz. E 7260 Gst. •

1. Hypothek, a. liebst. a. Privathand, auf gut. Mietobjekt ges. Ang. unt. E 7267 an Gesch. •

2. Hyp. v. 4000 Mk

auf gut., neu umgeb. Geschäftsh. zur Ablösung ges. Ang. u. B 4229 Gst. Barm. +

Beamter i. f. 8—12 Mon. 3000 Mk., dopp. Sicherh. vorh. Ang. E 7112 an Gschst.

Höh. Beamt. sucht

2—3000 Mark

per sof. g. g. Sicherheit zu leihen. — Ang. B 4251 an die Gesch. Barmen. +

Wer bei gr. norweg. Landschaft mit Mark 2000? 10fach Vert. • Ang. u. E 7192 Gst.

Rm. 1200.-

als Darlehn gesucht. Monatl. Rückz. Sicherh. genüg. vorh. • Ang. E 7159 Gschst.

1000 Mk. v. Privat. gegen 10 Proz. Zinsen und 101. Sicherheiten sofort oder spät. ges. Angeb. u. E 7268 an Gesch. •

Zur Finanzierung laufender Aufträge einige 5526a

1000.— Mk.

ges. Gott. stille oder tät. Beteilig., mögl. Ang. u. E 1445 an die Geschäftsstelle.

Darlehen

Beamt. f. a. Privd. 900 Mk. zu l. Gute Sl. Sicherh. vorh. Ang. E 7143 Gst. •

Suche Darlehn

Mk. 500, Angest. in fest. Posit., gute Sicherheit vorh. Ang. u. E 6972 an Gesch. +

300 Mk. f. Beamt. u. Hausb. geg. Rückz. v. 375 Mk. Ang. u. B 4305 Gst. Barm. +

Ohne Vermittlung sucht Hausbesitzer 200 Mk. für 4 Mon. g. Mietsicherh. Ang. B 4330 Barmen. +

200 Mk. von Selbstg. b. Sicherh. u. Zins. ges. Ang. B4299 Barm. +

• Ang. in g. Posit. f. 100 Mk. zu l. g. g. Sich. u. h. Z. v. Selbstg. Ang. E 7026 Gschst. •

Arbeits-Gesuche

Anstreicher

empf. sich in all. vork. Anstr.-Arb., Tap. u. Deckenstr. Z. 10—12 Mk. Näh. B., Westkotterst. 85, Lebensm.-Laden. +

Maler- u. Anstreich.-Arbeiten werd. zu b. billigst. Preisen ausgeführt. Verlg. Sie unverbindl. Offerte. Ang. E 7065 Gst. •

Aeltere junge Hausschneiderin sucht n. einige Kd. Tag 4.50 Ang. B 4202 Barm. +

Tücht. Schneiderin fert. Klb. v. 4.50 an. Becker, E., Langestr. 20, II. •

Geschickte Weißn. f. Kd. in u. auß. d. Hse. • Ang. u. E 7102 Gst.

Westennäherin

empf. sich i. Anfert. v. Ia Maßkonfektion bill. Ang. u. B 4289 an Gesch. Barmen. +

Schreiner-Arbeit. 40% billiger. Elbf., Karlstr. 27a, Schr. •

Fachm. tap. u. str. Z. 31. 10 Mk. Ia Arb. • Ang. E 6871 Gschst.

Flickerin, die a. Umändern v. Gard. m., sucht noch Kunden. • Ang. E 7226 Gesch.

Junge Frau f. Heimarbeit Ang. u. E 7227 an Gst. •

Vermischte Anzeigen

Gesichtflechten gut u. billig. Winkelmann, W.-E., Friedrichstr. 29 Ruf: 220 42 1329

Klaviere

stimmt u. repariert Vollmer, Barm.-R., Krautstr. 36, F. 57789

Ohne Geld Nebenverd. d. Verteilung v. Kaffee i. Bekanntenkreis. Angeb. E 7228 Gst. •

Ich suche für meinen neuen u. leicht verk. Artikel, d. jed. Hausfrau schon längst erwünscht, noch e149 Hausierer und Hausiererinnen. Schriftliche Angeb. u. E 1459 a. d. Gschst.

Hausanstrich.

Osten u. 2 Bleiweißanstriche mit Gerüst, qm 1.15 Mk. 5356 Ang. u. B 3314 an die Gesch. Barmen.

Wer unternimmt es,

durch Verkauf eines unaufdringlich., bill., aber entzück. Haushaltartikels zu verdienen? Kein Ladenhüter, keinerl. Risiko! Mach. Sie mit einig. wenigen Mark den Versuch. Angeb. unt. B 4222 Gst. Barm. +

• Wer übern. für Geschäft Aenderung. v. Mänteln u. Kleidern? Näh. Gesch. 180

• Tausche mein. mass. dkl. eich. amer. Rollpult g. ebenf. Herr.-Schreibtisch. Elberf., Ottenbrucherstr. 42, II

Wer heizt in Neviges

ein beheizb. Klavier in dunkel um? Aeltere fachm. Ausf. Beding. — Telephon Amt Neviges 323. •

Steuerberatung

v. behördl. zugelass. erf. Fachmann gegen mäßig. Honorar. Schließfach 216 Wuppertal-Barmen. +

Klein. ab. sich. Existenz Ladengesch., o. sonst. gleich welch. u. wo, gs. Ang. B 4279 Barm. +

Markisen

Neuanlagen u. Reparaturen, 1416 Kremer & Schumann, E., Ostersbaum 32, Tel. 201 44.

Wer weiß e. Prov. **elektr. Anlagen** nach? Ang. B 3976 Gst. Barmen. 5479

Welcher Wanderdekorateur nimmt jung. Mann zw. Anlerng. mit? • Ang. E 7083 Gescht.

Bautechniker

übern. Anfertig. von Zeichnungen f. Hoch- u. Tiefbauten. Ang. B 4225 Gst. Barm. +

Gute Existenz

durch Aufstell. ein. Heißmangel. Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr. Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. Duisburger Wäscherolm.-Fabrik, Duisburg, Wörthstr. 48. Fernruf 324 und 918. — Vertreter: R. A. Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Bökel 18a. n229

Bandfabrik

wünscht zwecks besserer Ausnutzung der Unkosten ähnliches Unternehmen sich anzugliedern. Sanierungen ausgeschlossen. Vermittler verbeten. Diskretion zugesichert. Ausführliche Angebote u. E 6844 Gschst. •

Tennispartnerin

gesucht. Eigener Platz, f. Partn. kostenlos. Angebote unter E 7023 a Gesch. •

Zentralheizung u. Warmwasserber.

Für Nachweis von Arbeiten, gleich welche, zahle ich Provis. Ang. B 4255 Barm. +

Büssing NAG Omnibusbetrieb

empfiehlt sich für Vereine und Gesellschaftsfahrten.

Auf zur Baumblüte!

Karl Bock, Elb., Sedanstr. 47

Tel. 38282. k3196

Architekt

mit langjähriger praktischer Erfahrung, vereidigter Sachverständiger, übernimmt größere Hausverwaltungen in W.-Barmen. Ang. u. B 594 a. Geschst. Barmen. 5186

Tennisplatz

für einmal in der Woche gesucht. Angebote unter E 7076 Gescht. •

Versandgeschäft

erfolgreich, richtet ohne Kapital Fabrikationsfirma ein. Näheres durch a369 Postfach 8, Berlin W 9.

Festgedichte • aller Art, Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, Elbf., Wilhelmstraße 40, II

Billige Umarbeitung von Damenhüten nach jeder Form. — M. Ries, E., Untergrünewalderstr. 28. •

Welcher wirkl. befäh. Herr kann Detail-Geschäft hinsichtlich zugkräft. Werbetechnik u. Dekorationen gegen Umsatzprovision beraten? Ang. unt. E 7285 an die Geschäftsstelle. f3188

Wer macht alle Reparatur. f. Lederw.-Geschäft mit? Ang. E 7293 Gst. f3193

Jung. Herr wünscht Pfingsten an privat. Autotour teilzunehmen. Ang. u. E 7030 an die Geschäftsst. •

Hunde kupiert,

schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Hedleng. **Bender** K. Taubenstraße 6 •

Mitjäger gesucht. Suche für mein herrlich gelegenes, gut besetztes Jagdrevier 1 oder 2 Weidger. Mitjäger. Angeb. u. N 164 an die Filiale d. Bl. Lennep. f169

Gartenarb. w. saub. u. pr. ausgef. Std. 1 Mk. Gute Refer. • Huppach, E., Weberstr. 30. Tel. 356 20.

Wer leiht • Herrenfahrer Sechssitzer-Lim. für beide Pfingsttage? Angeb. nebst Preis u. B 4199 Barmen.

Hausfrauen!

Haus- u. Familienwäsche, schrankfert., Pfd. 25 Pfg. Karte genügt. — Küpper, E., Eichenstr. 56. •

Wer fert. Anzug an geg. Polsterarbeit? Ang. E 7139 Gst. •

Wer hat Stoff? Fert. Anz. m. gt. Zut. 2×Pr., b. 25 M. an. Ang. E 7216 Gst. •

Haben Sie Stoff?

Ich fertige Anzüge f. 25 Mk. an. Garant. gute Zutaten, gute Verarb. u. tadell. Sitz. Ang. E 7047 Gst. •

Anzüge nach Maß

aus rein. Wolle, auf Kamelhaar verarb., von 58.— Mark an.

Tuchwenzel,

Barmen, Loherstraße 2, Schwarzbachstr. 6. Tuchfabrikation, Tuchvertrieb, Herstellung feiner Herrenbekleidung. +

Joppenschneider. Wer macht 2 od. 3 Jopp. wchtl.? Maß. Maßkonf. Preis. • Ang. E 7147 Gscht.

Anstreicherarbeiten bill. 1 Zimmer Decke streich. u. tapez. 7 Mk. Ausf. v. Fachmann. Ang. E 7078 Gst. •

Wer macht Heizungsanlage gegen Dachdecker- u. Klempnerarbeiten? Ang. unt. B 4333 Gst. Barm. +

• Malermeister empf. sich in sämtl. Anstr.-Arbeiten bill. Spez. Deckenstreichen, wo Tapeten bleiben. — Ang. E 7288 Gescht.

Junger Gärtner übern. Anlage und Instandhalt. v. Gärten bei billigst. Berechnung u. sauberer Ausf. Fr. Brauner, E., Cäcilienstr. 32. •

Maurerarb., Rep. bill. Ang. E 7045 Gst. •

Aufpolst. v.: Sofa 10, Matr. 7, u. a. and. Arb. Ang. B 3274 Barm. +

Gutes Klavier & Neben billig. • Näh. i. d. Gescht. 150

Schweißarbeiten für sämtl. Metalle ges. Ang. u. B 4256 an Gst. Barmen. +

Buchführung erl. erf. Fachm. für Bauhandwerk, geg. Beschäftig. Ang. u. B 4320 Barmen. +

F. Geschäftsinh.

Buchführung, Steu. u. Bilanzen erl. Neb. billig. Angeb. unter B 632 an Filiale B., Berlinerstr. 62. +

Reklame-Flächen

zu vermieten. Ang. unt. E 7020 an die Geschäftsst. 5510a

Eiltransporte,

Umzüge, Gesellschaftsfahrten. Tel. 584 26. 523b

Eiltransporte Umzüge billigst. 1½ To.-Wag. Klm. 22 S Std. 3.00. Ruf 59459. +

Limousinen

für Selbstfahrer frei. Anruf 536 29. 5543a

Fuhren

m. 1½ To. (Chevrolet), billigste Berechnung. — Telephon Nr. 588 73. 5524a

Eiltransporte

Umzüge bis 2 To. • Fuhren b. Tel. 38826.

Privat-Auto Vermiet.

Ruf 58825

Auto-Transporte Möbel-Umzüge

billigst. Näh. Otto Möller, Tel. 589 74.

26927

Privat-Autovermiet. Std. 2.50, Klm. 20 S.

Autotransporte bill. Umzüge billig. Tel. 577 01. +

Mietauto für jeden Fall. 1443 **Telephon 32024.**

Elegt. Chrysler St. 3 Mk. Klm. 22 Pfg. Ruf 252 44. •

Teleph. 324 88.

Elegante Buick-Limousine frei. Sehr billig. 1421

Gr. Limousine frei! Tel. 264 70. 1472

Mod. 5/6-Lim. zu vf. km 20 S, 576 ... 63921

Eiltransporte 1½ To. Telef. 814 07. 1465

Selbstfahrer

Limousine m. u. oh. Fahrer. Tel. 20716 •

24715

Lim. Inh. Vert. 15000 ... km 22 Pf. •

Mod. 5/6 Lim. Klm. 20 Pfg. Tel. 250 19.

Nähe Anlagenstr. gut bürgerl. ... 19148

Privatmittagstisch gesucht. Preis-Ang. u. E 7265 an Gscht.

Pension

bei Lebensreformern in ländl. Einfam.-Haus Nähe Elberf. Elektr. Licht, Bad, Garten, Veranda, Luftbad. Tel. gest. Auto-Garage. Ang. E 1366 an Gst. 1242

Gut. Privatmittagt. E., Neumarkt. Vorh. Anmeld. erb. Näh. i. der Gescht. 1183 •

Entbindungsheim Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld, bietet gute Aufnahme. b545

Verloren Gefunden

Gold. Armb. m. rot. Stein u. Geldst. 30. 4. verlor. Belohn. E., Charlottenstr. 47, I. •

Der im Café Berufstätiger vertauschte Herr.-Mantel ist dort abzugeben. •

I Y 16685 Invalid., Steuerkarte, Führersch., Person.-Ausw. abhand. gek. Abzugeben Bel. Seckigerbed. E., Taistr. 57. •

Dobermann-Hündin, mausgrau, entl. Geg. hohe Belohnung abz. Karl Schmidt, Elberf., Jollstr. 6, Tel. 254 88. f3189

Jg. schwarz u. w. Katze abh. gk. Abb. erb. Belohn. Elbf., Albrechtstr. 36.

Großer deutscher Schäferhund

schwarz, mit gelben Pfoten, Freitag nachmittag abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer hohe Belohnung. Wuppertal-Elberfeld, Bismarckstraße 90, Telephon 377 25. f3190

Unterricht

Denken Sie daran,

daß Sie bei dreimaligem Erscheinen einer Anzeige in dieser Rubrik 5% Preis-Nachlaß erhalten. Machen Sie hiervon Gebrauch.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Anzeigen-Annahme durch Fernsprecher

Ruf-Nr. 217 01.

Lernt französisch

(auch Handelskorr.) bei Fr. Beck, gebor. Pariserin, Elberfeld, Tetweerstr. 121. •

Spanisch

Erstkl. Ausbildung z. Spezialisten. Direkt von Buenos Aires hierh. gekom. Ang. E 6718 Gesch.

Richtig u. geläufig

Spanisch

nur bei geborenem Deutsch-Spanier E., Bleichstr. 2, I. Etg.

Richtig u. geläufig

Spanisch

b. Deutsch-Span. mon. 5 M. Werbet. s. E., Bleichstr. 2, I. Etg.

Engl., Franz., Span. 5 M monatl. Uebers. Alberts, dipl. Sprachl. Barm., Turnst. 2, II. +

Italienisch, Französisch.

Unterr., Uebersetzg. Beste Empf. Berger, B., Königstr. 37. 546b

Stenografie

Deutsche Kurzschrift

d. beste d. Welt. Höchste deutsche Dauerleistung.

Stenografie

als Interlingua für alle Sprachen Anhänger schon in 14 Ländern.

Stenografie

Neue Kurse

f. Erwachs. 1RM. Erwerbsl. frei. Dienstag 20 Uhr. f. Schüler 3 RM. Dienst. 18½ Uhr. E., Neue Friedrichstraße 19 (Schule)

Lehrb. 1 RM.

i. j. bess. Buchh. oder 1477

Verlag Interstano

Duisburg, Friedenstraße 79.

Engländer

ert. grdl. engl. Unterr. Ang. u. B 4240 an Gscht. Barmen. +

Engländerin

unterr. Kursstd. 50 S. Ang. E6985 Gst. 1464

Franz., Engl., Holl. Erteile grdl. Unterr. Ang. B 643 an Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Portug., span., ital. Unterr. w. erteilt. Ang. u. B 642 Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Stenographie

Anmeldung zu dem neu. Anfängerkurs. werd. bei Beginn d. Unterrichts Dienstag d. 5. Mai, abds. 19½ Uhr, im Techn. Lehrerinn.-Seminar (Mäuerchen 7) noch entgegengenommen. Stenogr.-Vereinigg. Stolze-Schrey. k3194

Gewissenhafte Beaufsichtigung der **Schularbeiten**

u. Nachhilfe in und auß. d. Hause. Ang. B 4274 Gst. Barm. +

Handelskurse

o. schnellfördern. der Einzel-Unterricht in 544

Buchführung

Maschin.-u. Schönschreiben, Stenographie, Rechn., Handelskunde, Deutsch, Schriftverk., Fremdspr. Stund. n. Belieb.

C.J. Hilgers

Kfm. Privatschule Barmen-Rittersh., Stennertstraße 5.

Unterricht à Std. 50 S Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Sachschr., Stenogr., Buchführung, Hagner, Rektor, Barm., Gewerbeschulstraße 94. 521b

Latein, Griech. Engl. Franz. Span.

Unterr. f. alle Klass. Latinum, Graecum. Konv., kaufm. Korr.

A. Hüttche

Sprachlehrer • + (Pastor i. erb. R.) B. Kothenerschulst. 4 Ronsd., Wilhelmst. 20

Korrespondenten

gesucht für unentgeltl. Fern-Unterricht in fremdspr. Handelskorresp. Wöchentlich nur 25 Pfg.! Ohne teure Lehrbücher! — Unter Leitung von Ausländern! Prosp. d. b564 Friedr. Spiecker-Verlag, Köln 8, Fach 1.

Grete Gerlach

Gesanglehrerin,

ausgebild. von Frau Prof. Strong-Kappel, erteilt gründlichen Unterricht, Elbf., Holzerstr. 15. •

Konserv. gepr. •

Gesanglehrerin

ert. gt. Unterricht, Std. 2.50. Ang. unt. E 7184 an Gescht.

Kammersänger Ernst Everts

staatlich anerkannt. Gesangspädagoge. Lehrer bedeut. Konzert- u. Opernsänger und -Sängerinnen. Barm., Neuerweg 42, Ruf 353 50. 550b

Klavier - Gesang

grdl. Ausbildg. an Fortgeschritt. und Anfänger ert. •

Willy Lehmann

kons. gepr. Klavier- und Gesanglehrer, Elb., Kölnerstr. 90

Klav.-, Violin-Unterr.

E., Rathenaustr. 37. •

Staatl. gepr. Klav.-Lehrerin f. Privat-Std. gesucht. Ang. B 4263 Barmen. +

Klavier-, Violin-, Harmonium-Unterr., gar. grdl. Ausbildg.

Wolf Wolf,

seminar. u. konf. geb. Elberf., Island 5. •

Unterricht in **Klavier, Theorie, Laute (Gitarre)**

Wilhelm Bernau, jetzt Elberf., Gesundheitstr. 104.

Gründlichen 248b **Klavier-Unterr.** ert. Elisab. Luchhaus, Bm., Weberstr. 33.

+ Violinunterricht w. grdl. ert. Std. 2.— Beigt. B. Baiterstr. 8.

Dame ert. gründl. Unterricht in Laute (Gitarre). Monatlich 8 Mark. Ang. E 5345 Gst. •

Welche Firma od. Unternehmen wünscht f. ihre weibl. Angest. wöch. od. tägl. eine **Turn-Körperschule**

Ang. B 4115 Barm. +

Wer ert. jg. Mann **Schwimmunterricht**

Angeb. unt. E 1489 an die Gesch. 5509a

Beaufsichtigung der **Schulaufgaben**

2—3 Uhr, mon. 3 Mk. E., Südstr. • Ang. E 7214 Gesch.

Abiturientin (mit Ausz. best.) ert. Nachhilfest. i. Math., Fra., Engl., zu mäß. Pr. • Ang. B 4331 Barm.

Spanisch kostenlos i. Propaganda b. Kaufm., 103 J. i. Spanien b. Jean Ritt, B., Gewerbeschulst. 50. Französisch, Englisch, à 4 Sch. mon. Mk. 3.— Arbeitslose 50%. Nachhilfe f. Schüler. 4769

Aufsicht und Nachhilfe in den **Schularbeiten**

(monatlich 15 Mk. an) durch erfahrene, tüchtige akadem. Lehrkräfte. Angeb. unter E 6669 an die Geschäftsstelle d. Bl. 678

Schloß Ringelsbruch

Waldschulheim am Teutoburger Walde

Sexta — Abitur. Erziehg. u. Arbeit. Pflichterfüllg. Beste Erfolge. Eig. Waldpark. Verpfleg. v. Gutshof. Drucksachen frei. Post: Paderborn Schließfach 416

Nichtversetzte holen Zeitverl. ein.

Kaufm. Privatschule Witte

Fernr. 32268 Elbf., Aue 35

eröffnet Anfang Mai neue Lehrgänge. Unterricht in kleinen Klassen und Gruppen. Volksschulvorbildung genügt. Weitgehende Sonderausbildung für gut Vorgebildete und Erwachsene. — Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. u. Dipl.-Handelslehrer 1434

TANZ-UNTERRICHT 123b

Ballettmeister Obermeyer u. Tochter, Barmen, Unterdörnerstr. 132, a. Alter Markt.

Ungenierter Privat-Einzel-Unterricht, Zirk. auch ausw. Eig. Privat-Tanzräume

Honorar ermäßigt.

Tanz-Institut Oberbach

Wuppertal-Elberfeld, im Lokale der Ww. Dübler, Gesundheitstr. 94, Tel. 341 67, beginnen neue Lehrkurse Donnerstag den 7. Mai für Anfänger: Dienst., Mittw., Freit. u. Samstagabend für Fortgeschrittene. — Einzel-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit. Anfang 8 Uhr. — Honorar mäßig. Frau J. Oberbach u. Sohn, Tanzmeister, Wuppertal-Elberfeld, Kölnerstraße 11, III. Etage.

2 Zimmer,

abgeschl., in ruh. Hse. v. jg. Ehepaar per 1. 6. ges. Grüne Kt. vorhand. Angeb. u. E 7286 an Gescht. •

Kinderloses ruhig. Ehepaar

s. 2-3-Wohn., auch Mans. Gr. K. vorh. + Ang. B 4329 Barm.

Parterreraum

für Möbellager ges. Ang. u. E 7281 an die Gescht. f3198

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Barmen:

[illegible]

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Für die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse **Wuppertal-Elberfeld** sind zur Ausstellung **gebührenpflichtiger** Krankenscheine in Elberfeld nachstehende Abgabestellen eingerichtet:

Max Annacker	Berlinerstr. 20 III.	Montag bis einschl. Samstag von 10—14 Uhr
August Hatwig	Markgrafenstr. 18 III.	Montag bis einschl. Samstag von 10—19 Uhr
Franz Knoll	Kleeblatt 74 I.	Montag bis einschl. Samstag von 10—17 Uhr
Rudolf Kollmann	Hermannstr. 6 II.	Montag bis einschl. Freitag von 9½—13 Uhr
Heinrich Pitsch	Frankenstr. 10 I.	Montag bis einschl. Samstag von 9—12, 17—19 Uhr
Ernst Spilker	Möbeckerstr. 47a	Montag bis einschl. Freitag von 9—12, 15—18 Uhr
Caritas-Verband	Königstr. 27	Montag bis einschl. Samstag von 8—13, 15—19 Uhr Sonntags von 12—13 Uhr
J. W. Becker & Co.	Breitestr. 51a II.	Montag bis einschl. Freitag von 8—12, 14—16 Uhr Samstags von 8—12 Uhr
Emaillierwerk Peters	Juliusstr. 14 p.	Montag bis einschl. Freitag von 8½—12¼, 14¼—18 Uhr
Evgl. Jugend- und Wohlfahrtsamt	Mittelstr. 7 p.	Montag bis einschl. Freitag von 9—12, 15—18 Uhr Samstags von 9—12 Uhr
Freie Presse	Roberstr. 8 p.	Montag bis einschl. Samstag von 8—12¼, 15—18 Uhr
Handwerksamt des Innungsausschuss.	Bachstr. 83 I.	Montag bis einschl. Samstag von 8½—12 Uhr
Katholisch. Arbeitersekretariat (Herr Pella)	Untergrünewalderstraße 18 p.	Montag bis einschl. Freitag von 9—12, 16—19 Uhr Samstags von 9—12 Uhr
Rekonvaleszentenverein	Gesundheitstr. 23 I.	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—12½ und 15—18 Uhr, Mittwoch und Samstag von 8—13½ Uhr
Zentralverband der christl. Textilarbeiter (Herr Merg)	Wupperstr. 7 I.	Montag bis einschl. Freitag von 9—12½, 15½—18½ Uhr
Walter Daum	Jung-Stillingweg 44 II.	Montag bis einschl. Samstag von 9—14 Uhr
August Hesse	Leipzigerstr. 32 I.	Montag bis einschl. Samstag ab 17½ Uhr
Gustav Bowe	Hahnerbergerstr. 126	Montag bis einschl. Freitag von 9—12, 15—18 Uhr Samstags von 9—12 Uhr

Die Ausgabe erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:

1. Die Nichtversicherten müssen eine handschriftlich unterzeichnete Bescheinigung ihres Arbeitgebers vorlegen, woraus hervorgeht, daß sie Mitglied der Allgemeinen Ortskrankenkasse Wuppertal-Elberfeld sind und noch im Arbeitsverhältnis stehen.
2. Die Weiterversicherten haben als Ausweis die Zahlkarte vorzulegen. Aus dieser muß sich ergeben, daß die Beiträge spätestens für den abgelaufenen Monat gezahlt sind.
3. Als Gebühr sind in jedem Falle 50 Pfg. von der Ausgabestelle zu erheben. Der einmal ausgestellte Krankenschein hat für die Dauer des laufenden Quartals Gültigkeit. k3163

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse Wuppertal-Elberfeld.

Pferdemarkt

auf dem städtischen Viehhofe in Wuppertal-Elberfeld am Donnerstag dem 7. Mai 1931.

Am Eingang wird ein Eintrittsgeld erhoben. Die Eintrittskarte berechtigt nur zum einmaligen Besuch des Pferdemarktes und ist nicht übertragbar. Pferdehändler und deren Knechte sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit. Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt zum Pferdemarkt. g136

Schlacht- und Viehhofdirektion.

Freiwillige Versteigerung.

Das in Wuppertal-Elberfeld gelegene **Wohn- und Geschäftshaus**, Flur 376, Nummer 13, **Weberstr. 13a**, beb. Hofraum, groß 2.65 Ar, soll am **Mittwoch dem 6. Mai 1931, nachm. 4 Uhr,** auf meiner Amtsstube W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 33, I, öffentlich meistbietend zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen versteigert werden. k2961

Etwaigen Kaufliebhabern liegen die Versteigerungs-Akten auf meiner Amtsstube zur Einsichtnahme offen.

Wuppertal-Elberfeld, 24. April 1931.
Dr. Hendrichs, Notar.

Fortsetzung der Pfand-Versteigerung von Manufakturwaren.

Montag den 4. Mai, nachmitt. 3 Uhr, werde ich in W.-Barm., Engelstr. 12, im Lager der Firma Rebbehale, aus einer Liquidationsmasse noch vorhandenen Strümpfe, Kindersöckchen, Gamaschen, Sweater, Unterjack., Turn- und Schwimmanzüge, Schürzen, Wagendecken, Laken, Kinderjäckchen und Mützen, Babykleidchen, Bühnenbelzer, große Partie Handschuhe, kleine Hemdchen und noch vieles andere 3730 meistbietend versteigern.

Hermann Sackebier, gerichtl. beeid. Taxat. u. Aukt. W.-Barmen, Gielerstraße 77, Telephon 60587.

Wäsche-Versteigerung.

Dienstag 5. Mai 1931, nachm. 4 Uhr, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal in W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Wall), freiw.

335 Bettgarnituren

(je 2 Plümo- u. 2 Kopfkissenbezüge) Vorh. Besichtigung gestattet. g101

Jos. Wiedenstritt, beeid. Taxator und Gerichtsvollzieher.
Jos. Wiedenstritt jr. Taxator und Auktionator, W.-Elberf., Friedrichstraße 40-42 Fernspr. 205 12

Grundstücks-Markt

Grundstück 2500 qm groß, mit 4 Bauplätzen, ca. 125 Mtr. Straßenfront, Mieteinnahme jährl. 16 000 Mark, bei 20 000 Mk. Anzahl. günstig zu verk. — Ang. u. E 6973 an die Gesch. f1000

Grundstücke Ringeldeibst. u. Meckel-str., Barmen geleg. zu günstig. Beding. preiswert zu verk. Näh. Wilh. Korring B., Siegesstr. 90

Kleines Wohn- und Geschäftshaus, altbewährtes **Metzgergrundst.** worin seit 1903 gutgehende Metzgerei, 1. Mittelpkt. d. Stadt Elberfeld, mit sämtl. Masch. u. Inventar, Preis 30 000 Mark, Anzahl. 15 000 Mk., sof. frankdh. zu verk. Ang. E 7197 Gst. *

Im Zooviertel schön. **Grundstück**, 8 Ar, 1. Einfam.-, Kondito.-Gesch.- od. 2—3-Et.-Haus geeign., straß.- u. baukostenfrei, bill. Ang. E 7199 Gesch.*

† Haus, 8 Z., Obst-Gemüsegart. (2 Bauft.), d. 1. Kohlenhändler. 3000 Mk. Ang. Ang. B 4216 Gst. Barm.

Ländliches **Wohnhaus** in Immigrath-Langenfeld, mit 10 Zim. u. ¼ Morg. Obst- u. Gemüsegart., an der Hauptst., mit kl. Anzahlg. bill. zu vk. 5 Z. frei. Ang. unt. E 1404 Gscht. b2256

Wer übernimmt * **Einfam.-Haus-**Neubau m. 6 Zi., 2 Mans., Heizg., Bad, Warmwasser, Gart. zu 28 000.— bei 7000 Rmk. Anzahlg. Rest 7%, a. Friedenshain, 1. 10. 31 beziehbar. Ang. E 7071 Gescht.

Grutten-Bhf.: **Haus** zu verk. 7500 Mark, 5 R. Kl. Anzahlg. Meblis, Grutten, Bergstr. 1. b578

Sch. Einfam.-Haus m. Garage, m. kl. o. gr. Gart., an 3 Straßen gel., im Zooviertel verhdh. bill. * Ang. u. E 7225 Gst.

Das Haus in **Gräfrath**, Freiheitstr. 62 (Hauptverkehrsstr.), in gut. Zust., bei 1000 RM. Anzahlg. billigst zu verk. Näh.: L. du Mont, W.-Elberf., Brillerstr. Nr. 14.— Telephon 344 17. *

Kl. moderne Villa am Toelleturm, besteh. aus 7 Zimmern, Wintergarten, Balkon, Bad, Diele, Küche et., mit reichlichem Nebengelaß, ca. 400 qm Garten, in freier, sonniger Lage sofort bill. zu verk. Ang. u. B 4373 Gesch. Barmen. 5536a

Baugelände

ca. 6400 qm groß, W.-Elb., Barbarossastr., ca. 2000 qm groß, W.-Elb., Rheinischestr., preiswert zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anfragen an: 1438 E. T. A.-G., Königstr. 154. Tel. 309 11.

Gr. herrsch. Et.-Haus (Hardt) in best. Zust., an 3 Seit. v. Garten umg., nächste Nähe Landger., Part.-Wohn. aus 5 Räum., Küche, Bad u. 1—3 Mans., in Kürze freiw., ist zu verk. Nur ernste Angebote v. kapitalkr. Reflektanten erb. unter E 7176 an die Gesch. d. Bl. *

In bestem Zustand befindliches schönes **Etagenwohnhaus** in angenehmer Wohngegend, 10 Min. v. Hauptbahnhof Eld. gelegen, billig zu verkaufen. Auskunft bei A. B., Elberfeld, Brüningstraße 2, II.

Wirtschaft mit Saal u. schönem Garten an der Hauptstraße in Barmen gelegen, wegen vorgerückten Alters zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. in d. Gscht. 145†

Das Haus E., Malzstraße 4 ist unter günstig. Beding. zu verk. od. zu verm. Ang. E 7034 Gst. *

Grundst. f. Kohlenhandel zu kf. gef. * Ang. E 7215 Gesch.

Geflügelhof m. Wochenendh. am Rande d. St. Barm., Geb. f. 800 Hühner, in sonnig. Lage, Umstände halb. zu verk. od. zu verpachten. — Ang. u. B 4311 an Gesch. Barmen. 5531a

Kl. Fachwerk-Häuschen mit Gart. bill. zu kf. gef. Ang. mit Preis E 7449 Gst.*

Haus zu kaufen gesucht. Gewerbl. Räume 80 bis 100 qm. mögl. Einfahrt. Tauschwohnung 5 oder 6 Zimmer erforderlich. * Ang. E 6947 Gescht.

Am schön. Rhein Bad Honnef und Rhöndorf, mehrere schöne Villen u. Einf.-Häuser mit hübschen Gärten bill. Ang. u. B 4374 Gesch. Barmen. f989

1- oder 2-Fam.-Haus mögl. m. Garten, in Barmen zu kauf. gef. Ang. m. Preis und Lage u. B 4239 Gst. B., Neuerweg 57. †

Landhaus, mass. 1928, beziehbar, frei, 67 Ar, a. Hie., 10 M. v. d. Stadt, Kirchen, Schulen u. höh. Schule am Pl., 12 M. v. Hbhf., zu verk. od. zu verm. Geeign. f. Sommerfr., Sommerwirtsch. od. Pelzfarm. Ang. unt. E 1455 Gscht. b2308

Fabrikgebäude, 3—500 qm, m. gr. Hofr., evtl. m. Wohnh. z. k. o. z. m. gef. Ang. R 629 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Kleines Häuschen mit Garten a. Rande d. Stadt zu kaufen gef. Ang. mit Preis unt. E 7265 Gschft.*

Landgütchen Eine schöne Besitzung v. 7½ Morgen Land u. Wiese sof. umstdh. günstig zu verk. und sof. beziehbar. f279 Wilh. Figge, Ober-Cenkfeld b. Radevormwald.

Etag.-Mietshaus in Wuppertal zu k. gef. Ang. E 7377 a. die Gesft. f3171

Wir suchen verkäufl. Häuser jeder Art zw. Unterbreitung von Kaufinteressenten. Nur Angebote von Selbsteigentümern erw. an die „Vermietungs- u. Verkaufszentrale", Köln a. Rh., Hansahaus. a37

Gesuche

Bauplatz gesucht, mögl. Nähe Elberf. Ausführliche Ang. b. Kauf bar. u. E 7472 an Gst.*

Hübsches e226 **Einfamil.-Haus**, 8—10 Zimmer, in Vohwinkel od. Hammerstein zu kauf. gef. Ang. E 1452 Gschft.

Haus m. Metzg. od. passd. dazu zu kf. gef. Angeb. unt. B 4192 Barmen †

Haus mit gewerbl. Räumen (mind. 100 qm) zu kauf. gef. Ang. mit Beding. B 4303 Gst. B., Neuerweg 57. †

Kleine Fabrik mit Wohnung v. Barm. bis Vohwinkel zu kf. gef. Angeb. B 245 Gst. Barmen. 5545a

Maschinen

Mot., 2PS Schlft., m. Schalt. 75 Mk., Transm. m. Rad 30, E., Breitestr. 39, I*

*3 PS Wechselstrom-Mot., fast neu, 70.*M*, zu vk. Ang. V 144 Filiale Vohwinkel.

Drehbänke **Fräsmaschinen** **Bohrmaschinen** gebr., jed. gut erhalt., bill. zu vk. **Gebr. Semmelroth** Barm., Tel. 50828

Epstein & Co. Barmen-R. Mohrenstr. 3 liefern sofort ab Lager Schnelldrehbänke, Schnellhobelmaschinen, Fräsmaschinen, Shaping- u. Stoßmaschinen, Bohrmaschinen, Maschinen für Sonderzwecke. Beste Referenzen. Fernruf 4175 u. 4375

Elektromotoren gebr., billigst. 547b **Eugen Richter, Ing.,** B., Gewerbeschulst. 6, Telephon 542 06.

Knopfloch-Gummibandstühle, tadell. erh., vorteilhaft zu verk. Ang. u. B 239 an Gschft. Barmen. 5541a

Mineralwasser-Abfüll- und Spülmaschine, auch für Flaschenbier — sehr günstig zu verkauf. * Postfach 157, Elberf.

Bandstühle sehr billig zu verk.: Schachten, 10''' Spr., Bogenschläger, 2×32 Gänge, Schachten, 10½''' Sprung, Bogenschläger, 2×32 G., Maschinenstuhl, 9''' Sprung, doppelspul., 48 Gänge, Maschinenstuhl, 9''' Spr., dreispulig, 48 Ga., Maschinenstuhl, 20''' Sprung, einspulig, 22 Gänge, Schachtenstuhl, 9''' Sprung, doppelstöckig, 1spul., 50 Gänge, Maschinenstuhl, 19''' Sprung, doppelspul., 24 Ga. Angeb. unt. E 1444 an die Gesch. 5518a

Gebr. Nähm. (Rundschiff) u. Fahrr., Cito-Mikron (Halbrenn.), prw. abzug. Besicht. Montag 14—15 Uhr. E., Luisenst. 88, I. *

Schuhm.-Nähmasch. u. Walze zu verk. * E., Friesenstr. 23, I. r.

2 Zick-Zack-Maschinen (Dürkopp 81), wenig gebr., billig zu vk. † Ang. B 4316 Barm.

Nähmaschinen Weltmarke, fabrikneu **Mark 130.—** ob. Anzahl. Wochenr. Mk. 1.50. Zahlgs.-beginn 1. Juli. Näh-kurs i. Hause kosten-los. — Altmaschinen nehme in Zahlung.* Ang. E 7132 Gescht.

Chenille Topfmaschine, Syst. Stein-Berlin, billigst abzug. Angeb. unter 3107 an Ann.-Exp. A. Baumgarten in Barmen 132b

Bohrmaschine bis ca. 40 mm, **Drehbank**, 1000×150 mm, eine Handhebel-Fräsmaschine b. zu vk. Postfach 157, Elberfeld.*

Schuster-Nähmaschine f. 60 Mk. zu vk. B., Leimbacherst. 56, II †

Nähmaschinen neu u. gebr., bei leichten Zahlungsbeding. bill. Hafiel, E., Klotzbahn 30, II*

Gut durchreparierte **Schreibmaschinen** wie Adler, Conti, Stoewer-Record, Mercedes, Underwood, A. E. G., Neue Klein Triumph nur 250 Mk. Gebr. Maschinen weit unt. Preis 5495 **Gerlach,** B., Altermarkt 12.

Erstkl. Adler Schreibmasch. umstdh. f. ½ Nw. Ang. E 7306 Gst. *

Continental-Schreibmaschine, gut erhalt., zu verk. (Mk. 165.—). Elbf., Briefstraße 8, I. *

Für RM. 10.- mon. e. fabrikneue Schreibmaschine zur Miete. Bei evt. Ankauf volle Anrechn. der Miete. Ford. Sie Sond.-A. Ang. B 4809 Barm. †

Schreibmaschine Urani, gebr., Mk. 60, Gitarre, gebr. M. 10. E., Humboldtst. 23, III*

* Fast neue Ideal-Schreibmaschine bill. E., Hochstr. 56, pt. Hdl.

Waschmasch. gebr. 20 Mk., mit Wassermot. 100 Ltr. 40 Mk. B., Heckinghauserst. 58, I†

Waschmasch. m. Wrg. b. zu vk. E., Kasinogartenstraße 13, pt.*

Musik-Instrumente

Gut erh. u. gepfl. Seiler-**Stutz-Flügel** umstdh. prw. g. bar. E., Berlinerst. 72, II.*



Bernh. Koch Ww. die vorteilhafte Bezugsquelle für **Flügel Pianos Harmoniums** aller Art. Miete m. Kaufr. Stets Gelegenh.-Käufe in gebr. Instr. m. Garantie nur W.-E., Herzogstr. 41, Bechstein — Steinway, Seiler g365

Eiche-Piano, dunkel, mit 7⅓ Okt., 3 Pedal., P.-Stuhl usw., billig zu vk. * Teelen, E., Kampst. 18, altes Pianogeschäft.

Gutes Piano neu, billig. Elberf., Kölnerstr. 75, I. a146

Bess. Piano, schwz., in gute Privathand zu vermieten. Ang. u. E 7230 an Gst.*

Spaethe **Neue Pianos** von 875.- Mk an. Gebr. Pianos Mk. 650.— u. höh. Gebr. Flügel Mk. 1600.- u. höh. Sprechapparate, Schallplatten 1468 **Spaethe,** Elb., Herzogstr. 37

Ibach-Pianos gebraucht, fast neuwertig, n. Miet-Instrumente bei: 84b **IBACH** Pianofabrik, B., Neuerweg 40, Tel. 582 68/69.

Welschet Verschied. gebr. **Pianos** in schwarz, eiche u. nußb., vollst. durchrepar., mit voller Garant. zu verkf. 1 Piano, nußb., Mk. 300.— **Pianohaus Welschet** Elberfeld, g365 Königstr. 23 u. 31

2 Klaviere gebr., gut erhalten Mk. 450 u. Mk. 560. Bernh. Koch Wwe., Elberfeld, Herzogstr. 41. g365

Grammophon 20 *M*, E., Hochstr. 56, pt. *

Laute, neu, billig. * Busse, E., Hofaue 78.

Gramm. m. 20 Pl. bill. E., Blankstr. 42, 4. Et.*

*Tischgrmph. m. 30 Pl. b. E., Anilinstr. 16.

Möbelmarkt

Ladeneinrichtg. f. Lebensm.-Geschäft preisw. W.-Vohwinkel, Solingerstr. 24.*

Laden-Einrichtung für Weiß- od. Schuhwarengeschäft z. v.† Ang. B 4121 Barm.

Ladeneinrichtung für Konditorei, Schaukasten, 1 Ausstellungsschrank, 4 Marmortische, Sofa u. Stühle, billig zu verk. Näh. B., Uferstraße 6, r. 506b

Gebr., noch gut erh. **Eisschrank,** Höhe 95, Brt. 115, Tiefe 40 cm, b. B., Zeughausst. 64. 5528a

Die schönsten **Küchen** nirgends **sooo billig** 145.- 170.- 190.- 225.- 245.- 290.- 325.- 360.- 390.- prachtvolle **Schlafzimmer** 325.- 375.- 410.- 450.- 490.- 545.- 590.- 675.- (Eiche u. Edelholz) **unglaublich billig** Möbellager **Ernst Adam** Elbf., Rommelspütt Ecke Paradestr. *

Möbel! **Großes Lager ca. 100 Zim.,** in modernst. Ausf. **Küchen** ab 250 u. höher, **Schlafzimmer** ab 425 u. höher, **Speisezimmer** ab 300 u. höher, **Herrenzimmer** ab 350 u. höher, **Büfetts** ab 165 u. höher, **Vitrinen** ab 150 u. höher, **Kredenzen** ab 80 u. höher, **Klub- u. Kleinmöbel** in jeder Ausführ. sehr preisw. g146 **Otto Bossen** Elberfeld, Kölnerst. 75—75a, am Thalia-Theat.

Für Brautleute Mod. Küche statt 340 nur 225 *M* 1432 **Möbelhaus Macht** E., Neue Fuhrstr. 15

Umständehalber Küche u. Speisezimmer, modern, zurückgenomm., spottbillig. Hammachers Möbellager, Barmen, † Schwarzbachstr. 11.

Speisezimmer, Büfett 180 cm br., u. Kredenz zum Spottpreis von b191 **425 Mark** zu verkaufen. **Möbel-Höfer,** Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Eichenes, sehr schön. **Speisezimmer,** fläm. Barock, innen Nußb., fourn., 6 Lederstühle, Tisch m. 4 Zügen umzh. zur Hälfte des jetz. Wertes. Schwelm, Schulstraße 22, pt. †

Gelegenheitskauf! Schwere Küche spottbillig zu verk. W.-Barmen, Berlinerstraße 141. 34b

Gebr., gut erhaltene Küche sow. Kleiderschrank zu vk. Näh. in der Gesch. f184*

Kredit

bis zu 2 Jahren

Schlafzimmer Küchen Speisezimmer Herrenzimmer Einzelmöbel Polstermöbel Herde u. Oefen Wasch- u. Wring-maschinen etc. g160

Nur erste Qualitäten
Niedrige Preise
Große Auswahl.

Süsskind & Adlerstein, E., Kl. Klotzbahn 12 Gegr. 1905.

Kredit

Achtung! Erstklass. Speisezim., Schlafz., Küchen und Kleinmöbel aus der **Konkursmasse** Th. Wiens werden zu außergew. niedr. Preisen abgegeben. Barm., Neuerweg 42a Hofgebäude. †

Konkurrenzlos Küche, 160 cm brt., 2 Schränke, kompl., von 230.— Mk. an, echt eich. Schlafzim., 180 cm brt., kompl., von 430.— Mk. an. Eigene Anfertigung. Möbelhaus H. Pöhler B., Gewerbeschul- u. Dickmannstr.-Ecke. †

Möbel von Schmidt das heißt **„Qualität"!** Ausstellung und Lager nur Königstr. 25

Gelegenheitskf. Küche naturlackiert, und Eichen-**Schlafzimmer,** die als Muster gedient, spottbillig abzugeben. f3203 **Möbelhaus Blasberg** Elb., Friedrichstr. 4.

Herrliche **Speisezimmer** die schönsten Modelle, fabrikneu, 295.-, 395.-, 475.-, Müssen Sie sehen. Möbellager Adam, Elbf., Rommelspütt, Ecke Paradestr. *

Eßzimmer Mk. 200, Ständerlampe, Klubsofa je 50 Mk. E., Schleswigerst. 47, I. I.*

Was Sie an schönen Modellen in solider Ausführ. suchen: **Küchen,** 250.—, 290.—, 350.—, bietet Ihnen **Kraus** Elberfeld, h422 Hofkamp 21—23.

Klubsofa, Rauchtisch, Kronleuchter, alles neuwertig, zu verk. Elberfeld, Röberstr. Nr. 7, pt., l. e149

Elegantes **Schlafzimmer** sowie Speisezim. u. Küche weit u. Prs. zu verk. Angeb. u. E 7072 Gst. f3175

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis, welches sich im Leben nur selt. wiederholt. **Prüfen Sie um so sorgfältiger** jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g322 **Möbelhaus A. Runkel** Elberfeld, Berlinerstraße No. 75, 75a, 75b.

Herrenzimmer, v. Kund. zurückgen., auch einz. abzg. f3203 **Möbelhaus Blasberg** Elb., Friedrichstr. 4.

Wenig gebr. schwer. **Herrenzimmer** Eiche, kompl., bill. zu verkaufen. g305 Möbelhaus Pasche W.-Elberfeld, Königstraße 55—57.

Echt jap. Teezim. 3000 Mk. Ang. E 7193 Gst.*

.... und g182 **doch zuletzt** am billigsten und besten **hinterm Bahnhof** im Möbelhaus **Wangenheim,** W.-Elberfeld, Distelbeckerst. 12a

6 Eichen-Schlafz., 6 Küchen, 3 Speisezimmer ab Lag. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b.*

Edelholz- und Eichen-Zimmer sind b. uns spottbillig, man sollte prüfen, wie vorteilhaft wir sind. **Speisezimmer** 375.—, 450.—, 550.—. Kommen Sie zu **Kraus** Elberfeld, h422 Hofkamp 21—23.

Einzel-Möbel Wohnzimm.-Büfetts i. nußb., eich u. eich ger., Bücherschrk. u. Schrbt. Küchenbüf. Kleiderschr. in ein-, zwei- und dreitürig, Waschkomm., Bettst., Nachtsk. bill. zu vk. **Möbel-Höfer,** E., W.-Rathenaust. 20 u. Grünst. 16/18 b191

Möbel von Schmidt und trotzdem **billig!** Seit 50 Jahren Fachleute im Möbelbau; nach wie vor: Nur Königstr. 25. **Aug. Schmidt & Co**

Wenig gebr. eich. **Schlafzimmer u. Vorwerkteppich** 2½×3½, preisw. abzugeben. Möbelhaus Kessen, Barmen, Werthstr. 60. 5514a

Schlafzimmer Küchen h461 prachtv. Modelle, bill. Preise, bis **18 Monate Ziel.** **Möbelhaus Macht.** E., Neue Fuhrstr. 15

1 Dipl.-Schreibtisch 33.— RM. Elberf., Vombüchel 30.

1931 1941 1951 1961 197.. **Eine Anschaffung** fürs ganze Leben ist Ihre Wohnungseinrichtung. Je wählerischer Sie sind, desto besser! Also kaufen Sie bei uns denn: Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige **Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt ELBERFELD** Friedrichstr 40/44 h41

Sonder-Angebot! **Speisezimmer,** hübsch Modell, Eiche m. Nußb., Büfett 160 cm br., Kredenz, Tisch, 4 Stühle, Ia Rindleder od. Stoffbez. g. Kasse M. 540 **Möbel-Wiens,** W.-Barmen, Neuerweg 42a (Hofgeb.).+

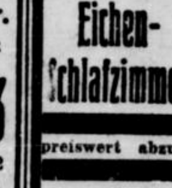
Schön. Mah.-Schrank mit Spiegel zu verk. — Barmen, Reichsstr. 41, II. †

Sonder-Angebot! **Schlafzimmer,** Eiche, m. Nußb.-Schrk. 220 cm, 4tür., Innenspieg., gr. Frisiertoilette, komp., mit Stühlen u. Hocker geg. Kasse Mk. 730. **Möbel-Wiens,** W.-Barmen, Neuerweg 42a (Hofgeb.).+

Günst. Gelegenheit Wenig gebr., schweres g305 **Eichen-Schlafzimmer** preiswert abzug. **Möbelhaus PASCHE** W.-Elberfeld, Königstr. 55—57.

2tür. Kleiderschrank, 1 großer Eisschrank, alles in sehr gutem Zust., bill. abzug. * E., Marienstr. 43, II.

Kl. Nußb.-Büf. und ält. Herd bill. Elb., Hansastr. 28, II. *



POLSTER-MÖBEL Sofas, Chaiselong., Sessel, Couch usw. in bester Qualität noch nie so billig bei **Schnurbusch,** W.-E., Bahnhofst. 50 Ich führe nur Garantieware aus eig. Werkstatt. — Zahlungserleichterung. 1487

Sport

VfB. Bielefeld noch nicht Westfalenmeister

Die Sache mit Borussia Rheine

WG. Münster, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Wie wir aus Münster erfahren, ist die Angelegenheit „Meisterschaft des Bezirks Westfalen“ noch nicht erledigt. Bekanntlich hat es seinerzeit zwischen VfB. Bielefeld und Borussia Rheine Abmachungen gegeben, die nicht korrekt waren. Der WSV. hat die beiden Unterhändler, die diese Sache in die Wege leiteten, auf Lebenszeit ausgeschlossen, der Verbandsbeamte Gillmann, der bei der Verhandlung zugegen war, erhielt einen Verweis. Auf jeden Fall kann der VfB. Bielefeld nicht als Bezirksmeister anerkannt werden. Nach Abschluß der Endspiele wird zwischen VfB. Bielefeld und Borussia Rheine in Münster (Preußenplatz) das Entscheidungsspiel um die Westfalenmeisterschaft ausgetragen.

Das alles wäre nicht notwendig gewesen, wenn seinerzeit die Bezirke ihre Meisterschaftsspiele rechtzeitig erledigt hätten. In Westfalen war der VfB. Bielefeld schon Meister, als in der anderen Gruppe sich Herten und Rheine stritten. Herten wurde zum Vertreter bestimmt und verlor gegen Bielefeld, dann aber wurde Rheine reeller Gruppenmeister und es ging von vorne los. Das Spiel zwischen Rheine und Bielefeld endete 3:3. Jetzt könnte der merkwürdige Fall eintreten, daß der VfB. Bielefeld westdeutscher Meister würde (Vertreter wird er ohnehin), ohne Bezirksmeister zu sein.

Torverhältnis entscheidet

Ausführungsbestimmungen zur WSV.-Meisterschaft

WG. Duisburg, 1. Mai. (Drahtb.) Der Westdeutsche Spielverband hat in einem Schreiben die vier an der WSV.-Endrunde beteiligten Vereine Fortuna Düsseldorf, Meidericher SV., Alemannia Aachen und VfB. Bielefeld mit folgenden Ausführungsbestimmungen hinsichtlich der Ermittlung des westdeutschen Meisters und der Vertreter bei den DFB.-Endspielen bekanntgemacht:

„Da die ersten beiden Vertreter Westdeutschlands bereits am 10. Mai die Vorrunde der DFB.-Meisterschaft bestreiten müssen und der dritte Vertreter Westdeutschlands am 14. Mai, wird es notwendig, daß bei gleicher Punktzahl das bessere Torverhältnis entscheiden muß. Wenn also der zweite und dritte Vertreter gleiche Punktzahl erhalten, so entscheidet das bessere Torverhältnis für den zweiten Platz. Erreichen die an dritter und vierter Stelle stehenden Vereine gleiche Punktzahl, so wird der Verein, der das bessere Torverhältnis aufweist, Dritter und bestreitet das Ausscheidungsspiel mit dem Trostrundensieger.

Bei Punktegleichheit der beiden ersten Vereine entscheidet ebenfalls das bessere Torverhältnis zur Paarung für die DFB.-Spiele am 10. Mai, jedoch wird der Titelkampf nach Beendigung der DFB.-Spiele besonders ausgetragen.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Die Spiele heute und morgen dienen zur Ermittlung des Kreismeisters und des zweiten Ver-

Webstofflager Hch. Kramer

Erbslöhhaus

Elberfeld, Hofaue 49

h418 Verkauf an Private

Montag den 4. Mai

Ganz billiger Verkauf!

Wollmusseline
80 cm br., große Sortimente neuer, frischer Qualitätsware in vorzüglicher reinwollener Beschaffenheit, in den besten Must. dieser Saison 1.75, 1.45, **1.10**

Reine Seide, bedruckt
ca. 95 cm breit, neue kleine Dessins und Farbstellungen, fabelhaft billig . Meter 1.95, **1.45**

Prima Seiden-Voiles
(Bemberg), ca. 100 cm breit, herrliche, allerneueste Muster, weit unter Preis Meter 2.95, **2.45**

Trachtenstoffe
80 cm breit, für Wander- und Sportkleider, mit kl. Webfehlern . . . . . . Meter **55 ₰**

Kleider-Panama
Indanthren, gute merc. Ware, 80 cm breit . . . . **88 ₰**

Überzeugen Sie sich!

Gesunde Zähne

gehören zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Deshalb habe ich meine Preise, der heutigen Zeit entsprechend, so gesetzt, daß sich jeder in Behandlung begeben kann.

Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.—

— Künstliche Zähne — von Mk. 2.— an. Reparaturen zerbrochen. Gebisse von Mk. 2.— an. Umarbeiten billigst. Stiftzähne v. Mk. 10.- an.

— Plomben — Cement, Mk. 2.—. Amerikan. Porzellan von Mk. 3.— bis 5.—. Silberamalgam Mk. 2.—. Goldamalgam Mk. 5.—

Anatomische Goldkronen 20 Karat von M. 20.— an. — Spezialität: Plattenloser Zahnersatz, — ebenso Zahnersatz aus Kruppschem rostfreien Stahl in allen Ausführungen.

— Eigenes Laboratorium. — Gewährleistung für erstklassige Ausführung und Brauchbarkeit. Fachgemäße und schonendste Behandlung. — Kostenlose Beratung

Zahnziehen bei Bestellung von Zahnersatz **kostenlos**

— Zahlung nach Uebereinkunft. —

Zahnpraxis H. Mewald,

Elberfeld und Barmen
Grünstr. 35 Mittelstr. 17 im Hause „Etam“.

Sprechstunden 9—1 und 3—7 Uhr.



Glyzerinhaltiger Schaum — besseres Rasieren!



Unvergleichlich schneller und müheloser rasiert der wundervoll sahnige, glyzerinhaltige Kaloderma-Schaum. — Auch den stärksten Bart erweicht er fast augenblicklich, kühlt und pflegt die Haut, macht sie elastisch und von Tag zu Tag leichter rasierbar.

UNSERE GARANTIE:

Wer Kaloderma-Rasierseife noch nicht kennt, mache von unserem folgenden Angebot Gebrauch: Kaufen Sie sich im nächsten einschlägigen Geschäft ein Stück Kaloderma-Rasierseife und gebrauchen Sie die Seife eine Woche lang. Wenn Sie nicht finden, daß es die beste Rasierseife ist, die Sie je benutzt haben, schicken Sie uns das gebrauchte Stück ein. Wir vergüten Ihnen dann anstandslos und umgehend den vollen Preis sowie Ihre Portoauslagen.

— *Stück 65 ₰, in Aluminiumhülse 90 ₰* —

★ Es gibt kein leichteres, schonenderes und nachhaltigeres Rasieren als mit Kaloderma-Rasierseife.

KALODERMA
die glyzerinhaltige
RASIER SEIFE

F. WOLFF & SOHN · KARLSRUHE

Plauener Gardinen-Wäscherei

Nur bei mir Elb., Sedanstr. 30a werden Ihre **Gardinen** von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet 38jähr. Erfahrung. Kunstgerechtes Ausbessern. Prompte u. preisw. Bedienung. 1457

Plauener Gardinen-Wäscherei u. Appretur Bernh. Popp Fernsprecher 362 17.

ETNA

Gleichzeitige HEIZUNG und LÜFTUNG gewährleistet die **ETNA-HEIZUNG** für Einfamilienhäuser, Läden Säle, Fabriken, Gaststätten

BE- und ENTLÜFTUNG für Säle, Gaststätten, Kinos ohne Zugerscheinungen.

Prospekte und Vorschläge kostenlos!

LUFTHEIZUNGSWERKE FRANKFURT A.M. MAINZERLANDSTR. 185

Gut schafft für Not

Maß-Anfertigung

von Herr.- u. Damenwäsche, Bettwäsche — in eigenen Werkstuben. — Garantie für gute Stoffe u. gut. Sitzen in einfachst. bis zur feinst. Ausführung bei billigst. Preisen. Ia Referenz. 1320

Gustav Schlieper - Barmen
Neuerweg 43/45.
— Spezial. Wäsche und Aussteuer. —

Wegen **Zahlungsschwierigkeiten** verkauft f. Maßgeschäft erstklassige Anzüge weit unter Preis. Seltene Gelegenheit zu wirklich günstigen Anschaffungen. — Gefl. Anfragen unter E 7307 an die Geschst.

Gartenliebhaber!

Edelrosen, Qualität, grün bis zur Spitze, alle Farben, beste Schnittblumensorten, Polyantha-Rosen, bestbewährteste Sorten, Kletterrosen, 1 Meter hoch, alle Farben, Stück 50 Pfg., 10 Stück 4.50 Mark. Gartenbau Rodenbach, E., in den Birken 7

Ein einziger



kurzer Besuch im „Küppersbusch“-Verkaufsgeschäft klärt Sie auf über die überragenden Vorzüge der **„Küppersbusch“-Gasherde**

Modell 1931.

Billig, sparsam, wirtschaftlich und doch führend in Qualität!

Es ist verständlich, daß der „Küppersbusch“-Gasherd der Gasherd ist, den die erfahrene Hausfrau bevorzugt.

F. Küppersbusch & Söhne Akt.-Ges.
Gelsenkirchen.

Das weitaus größte und führende Werk Europas für Herde und Oefen aller Art. b905

Josef Schmitz

W.-Elberfeld, Königstr. 47
an der Untergrünewalderstr.



Haus I. Ranges für die Behandlung des modern. Bubikopfes

Haarfärben Dauerwellen Wasserwellen

Telephon 342 05

1488

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige

Gut schafft für Not

kreters. Da die Vertreter des Kreises bekanntlich schon am 10. Mai an den Verbandsspielen teilnehmen müssen, sind die Kämpfe um die Kreismeisterschaft an den bezeichneten Tagen unbedingt erforderlich. Schon am Samstagnachmittag 5.30 Uhr steigt das Treffen der beiden Gruppenmeister

Tv. Mangenberg-Solingen — Tv. Einigkeit Schaberg

auf dem Sportplatz der SpVgg. Solingen-Gräfrath, Donaustraße

Der Sieger dieses Treffens erhält den Kreismeistertitel. Die Mangenberger konnten unangefochten mit nur zwei Verlustpunkten zur Gruppenmeisterschaft kommen. Die alte, spielerfahrene Mannschaft die aus der vorjährigen Saison als ADT.-Meister hervorging, gilt auch diesmal als ernster Anwärter. Ein interessantes Spiel ist zu erwarten, dessen Ausgang man mit Spannung entgegensehen darf.

Das zweite Spiel, das ebenfalls um 5.30 Uhr in Remscheid auf dem Sportplatz Honsberg ausgetragen wird, führt die beiden Tabellenzweiten

Tv. Bliedinghausen Remscheid und Tv. Gut Heil Schwelm

zusammen. Der Verlierer dieses Treffens scheidet ganz aus, während der Sieger am Sonntagnachmittag gegen den unterlegenen Gruppenmeister einen Kampf um die zweite Kreisvertretung, ebenfalls auf dem Sportplatz Honsberg, zu bestehen hat.

Auch die

Spiele um die Verbandsmeisterschaft

nehmen ihren Fortgang. Für Sonntag ist nur ein Spiel angesetzt, während der übernächste Sonntag gleich alle sechs Vertreter im Kampfe sieht. Nachdem Jahn Schwarzenberg Niederrhein den Vertreter von Ruhr-Mittelmark, Winz Baak, knapp mit 2:1 schlagen konnte, treten sie am Sonntag gegen den zweiten Vertreter ihres Kreises, Hochfelder Handballer Duisburg, an.

In Remscheid kommt ein

Klubkampf Güldenwerth — Frisch auf

der ersten drei Mannschaften zum Austrag. Diese Kämpfe erfreuen sich immer mehr der Beliebtheit und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Veranstaltungen der Deutschen Turnerschaft

Handball.

Mittelbarmer Turnverein — Turnverein 1872 Barmen. Mittelbarmen empfängt zu einem Freundschaftsrückspiel die guten Wichlinghauser, die sich allerdings im Hinspiel auf eigenem Platz mit 9:11 beugen mußten. Das Spiel beginnt vormittags 11 Uhr auf dem Jahnplatz, und darf man in Anbetracht der guten und fairen Spielweise der Mannschaften einen interessanten und fesselnden Kampf erwarten.

Barmer Turngemeinde — Turnv. Bonsfeld-Rietenhof. Zu dem Kräftemessen dieser Mannschaften muß man dem Platzverein wohl die größeren Siegesaussichten einräumen. Die erste Mannschaft spielt um 10½ Uhr auf dem Schenkendorfsplatz, Villa Foresta. Die zweiten Mannschaften geben sich bereits um 9¼ Uhr ein Stelldichein.

Barmer Männer-Tv. — Sportgd. Langerfeld. Auf dem Sportplatz in Langerfeld gibt es wiederum eine Begegnung zwischen Sportlern und Turnern. Beginn 11 Uhr

Ronsdorfer Turngemeinde — Tv. Hatzfeld. Diese Begegnung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr in den Ronsdorfer Anlagen statt und dürfte wohl eine sichere Angelegenheit des Platzvereins werden.

Turnerbund Wülfrath — BV.Velbert (WSV.). Anfang 11 Uhr

Velberter TSpV. — TV. Heiligenhaus. Anwurf nachmittags 3½ Uhr.

ATV Elberfeld 1 — Beckacker 1 nachm 3 Uhr in Beckacker.

ATV Elberfeld 2 — Evg. Arb.V. 1 vormittags 11 Uhr auf dem Freudenberg (Aufstiegspiel für die A-Klassen-Meisterschaft).

Sommerspiele.

In den Sommerspielen kommt nur der Schlagball zu seinem Recht, und zwar finden am Sonntag zwei Spiele statt

Unterbarmer Turnerbd. — SpV. Benninghof.

Unterbarm. Turnerbd. — Oberbarm. Turnerbd.

In diesen Spielen, die vormittags 9 Uhr auf dem Freudenbergplatz in Elberfeld ausgetragen werden, ist wohl die Mannschaft des Oberbarmer Turnerbundes als sicherer Sieger zu erwarten.

Ebenso finden um die gleiche Zeit am gleichen Ort die Hinspiele der Klasse C, Gruppe 3, im Faustball statt.

Beckacker TV. I. - ATV. Elberfeld I.

Am morgigen Sonntag empfängt Beckacker an der Jahnhalle den ATV. Elberfeld. Da es das erste Mal ist, daß sich obige Mannschaften gegenüberstehen, ist mit einem interessanten Treffen zu rechnen.

Bergischer Gau.

Der kommende Sonntag bringt im bergischen Turner-Handball wiederum ein reichhaltiges Programm von Freundschaftsspielen. Gleichzeitig beendet der Hastener Turnverein seine Jubiläumsspiele mit der Endbegegnung PSV. Remscheid — VfB. 06 Remscheid. Wenn der Wettergott ein Einsehen hat, dürften die Handballinteressenten am Sonntag voll und ganz zu ihrem Recht kommen.

Bereits am Samstag steigt auf dem Platz des Hastener TV. das Endspiel in der Jubiläumsrunde des Hastener TV., das die Mannschaften

Polizei Remscheid — VfB. 06

in einem spannenden Kampf sehen wird. Man kann den Ausgang des Treffens als offen bezeichnen, obwohl Polizei mehr Siegesaussicht hat, da die VfB.-Elf in den letzten Spielen nicht überzeugen konnte, sondern einen überspielten Eindruck macht.

Ueber die Gäste viel zu sagen, erübrigt sich, denn wer es versteht, wie Solingen 95 einen Gegner wie Tura Barmen zu schlagen, hat den Beweis einer spielstarken Mannschaft erbracht.

Bergischer Gau.

Sommerspiele.

Die Sommerspiele beginnen bereits am 3. Mai (morgigen Sonntag) in allen Klassen. Die Vereinsspielwarte werden gebeten, alle Vorbereitungen zur prompten Durchführung der Spiele zu treffen

Turnerinnen einst und jetzt.

Zum silbernen Jubiläum der Turnerinnen-Abteilung des Sonnborner TV. 1865.

In diesen Tagen kann die Damenabteilung des Sonnborner TV. 1865, die 1903 vom damaligen Turnwart Melcher ins Leben gerufen wurde, auf ein 25jähriges erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Die neuartige Erscheinung verursachte im Westen der Stadt eine Art „Revolution". Von allen Seiten wurde gegen das Frauenturnen gearbeitet. Die ersten Uebungsstunden wurden unter einer großen Zahl Zaungäste, die aus dem Lager der Gegner stammten, ausgeführt. Die Fenster waren stets dicht von Neugierigen umstellt. Trotz aller Schwierigkeiten und anfänglicher Mißerfolge hat sich die Abteilung zu ihrer heutigen Blüte entwickeln können. Heute, Samstag, abend 8 Uhr findet im großen Saale Schwaferts in Sonnborn das Jubelfest statt.

Wanderung für das Turn- und Sport-Abzeichen.

Auf die am Sonntag stattfindende 25-Kilometer-Wanderung als Prüfung für das Sportabzeichen für Turnerinnen sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Abmarsch 7 Uhr Bahnhofsvorplatz Wuppertal-Oberbarmen. Die Führung hat Gaufrauenturnwart Sommer.

Geräte-Mannschaftskampf zwischen:

Herner TVg. 1873, TV. Gelsenkirchen-Ueckendorf, TV. „Eintracht-Jahn" Gevelsberg.

Am 3. Mai treffen sich im Lokale Buschmann, Gevelsberg, obige Vereine zu einem Mannschafts-Gerätekampf. Die Veranstaltung dürfte insofern besondere Anziehungskraft ausüben, da mit harten Kämpfen gerechnet werden kann. Die beteiligten Vereine stellten schon mehrfach Mannschaften zu ähnlichen Treffen, die zum Teil sehr günstig für sie ausliefen.

Werbe-Veranstaltung des Vohwinkeler Turn-Vereins.

Am kommenden Sonntag tritt der Vohwinkeler TV. zum ersten Male in diesem Jahre mit einer großzügigen Werbeveranstaltung in die Oeffentlichkeit. — Morgens beginnen die Spieler und Leichtathleten mit ihren Faustball- und Handballspielen gegen die spielstarke Milsper Turn-Vereinigung auf der Waldkampfbahn.

Nachmittags um 5 Uhr werden die Turner, Sportler und Turnerinnen in ständigem Wechsel ihre Darbietungen zeigen, und die Zuschauer zu fesseln wissen. — Eine ganz besondere Ueberraschung wird durch die Mitwirkung des bekannten Rheinland- und Westfalen-Turners Adam geboten, der seit einiger Zeit in Vohwinkel seine Heimat hat, und die 1. Turnerriege durch fleißiges Ueben auf ganz beachtliche Höhe gebracht hat.

Leichtathletische Wettbewerbe im Barmer Stadion.

Am Sonntag dem 3. Mai, ab 2 Uhr, veranstaltet der Barmer Turnverein im Barmer Stadion seine diesjährigen Vereinswettkämpfe. Neben leichtathletischen Wettkämpfen werden gymnastische Vorführungen der Turnerinnen, Singspiele der Mädchen, Hindernisstaffeln der Knaben gezeigt. Den Schluß der Veranstaltung bildet ein Handballspiel.

Die Veranstaltung wird durch Vorführungen der Turnerinnen, der Mädchen- und Knaben-Abteilungen und ein Handballspiel einen würdigen Rahmen erhalten. Das Hauptinteresse konzentriert sich auf die leichtathletischen Wettkämpfe, und hier besonders auf die Läufe. Den 100-Meter-Endlauf werden Dietz, Schmitz, Leupelt, Uttelbach, Fuchs und Haibach bestreiten, von denen wir den drei Erstgenannten die größeren Siegesaussichten einräumen. Fuchs wird wohl bis 60 Meter noch in Führung liegen, doch dann schwerlich dem Endspurt der übrigen gewachsen sein. Von den 15 Bewerbern der zweiten Klasse werden Fichthorn, Sprenger, Tackenberg, Dansmann und Mombächer im Endlauf zu finden sein. Im 200-Meter-Lauf werden Leupelt, Schmitz, Dr. Nüchel und Vasbender sich durchsetzen. Die beiden zuletzt Genannten werden sich auf der 40-Meter-Strecke mit M. Moulen einen erbitterten Kampf liefern. Auf der gleichen Strecke wird in der zweiten Klasse die Entscheidung zwischen Westkott und Quentmeyer liegen. Im 800-Meter-Lauf werden Röjener, Moulen und Saatweber den übrigen Teilnehmern höchstwahrscheinlich im Spurt überlegen sein. Auf der 3000-Meter-Strecke wird der Gaumeister Hausmann mit Jäger, und besonders mit dem recht schnell gewordenen Ruminzky schwer zu schaffen haben. Im Weitsprung geben wir Haibach und Dietz, und im Hochsprung Kissing, Fichthorn und Seeling Siegesaussichten. Das Kugelstoßen und Diskuswerfen ist durch die Abwesenheit Zapps völlig offen. Fichthorn, Westkott, Haibach und Dietz werden bei den ersten zu finden sein. Beim Speerwerfen werden Wagner und Büchsenschütz den übrigen Wettkämpfern den Sieg recht schwer machen. In den nichterwähnten Wettbewerben der zweiten Klasse ist das Können der Teilnehmer so ausgeglichen, daß es verfehlt erscheint, einen aus der Reihe der Bewerber in der Vorschau als mutmaßlichen Sieger zu erwähnen. In der Jugendklasse sind Papen, Peters, Hofheinz und Sondermann die stärksten Kräfte. Die Turnerinnen bestreiten in zwei Klassen je drei leichtathletische Wettbewerbe In der ersten Klasse sind Frl. G. Wolff, M Büchsenschütz, E. Freitag die aussichtsreichsten Bewerber.

Als Gegner in dem die Veranstaltung abschließenden Handballspiel ist der Postsportverein Wuppertal gewonnen worden.

Aus dem Geschäftsleben.

In den Räumen der Leimbacher Hütte, Wuppertal-Barmen, Leimbacherstraße 87, ist eine Automobil-Börse für gebrauchte Kraftfahrzeuge errichtet worden. Durch diese Einrichtung soll den Interessenten für gebrauchte Kraftfahrzeuge die Möglichkeit gegeben werden, ein für sie passendes Fahrzeug (zu angemessenen Preisen) zu erstehen. Dem Verkäufer eines gebrauchten Kraftfahrzeuges wird die beste Gelegenheit geboten, einen gebrauchten Wagen, den er, sei es wegen getroffener Sparmaßnahmen oder Anschaffung eines größeren bezw. kleineren Wagens, abstoßen will, zu verkaufen. 926

Moderne Sport-Blusen
für Damen, alle Größen . . . Mk. 3.90
Gebrüder Appel
Elberfeld, Herzog- und Grünstraßen-Ecke
h154

SCHWAFERTS
W.-SONNBORN
Sonntag
Konzert-Tanz!
Eintritt frei.
Angenehmer Familienaufenthalt. Große und kleine Säle für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen.

Strümpfe
Mako mit Seide, Stand. „Schlager" Dtz. 8.95, K'Waschseide, feinm. „Spezial" Dtz. 12.75
Flor m. Seide platt. „Zukunft" Dtzd. 14.25
Vers. nur geg. Nachn. Bei Nichtgefall. Umtausch od. Geld zur.
Hilsenrad & Co., Chemnitz, Strumpffabrik.
Gr. Preisliste gratis.

Tennis-Kleider
aus gutem Panama, alle Größen . . . Mk. 3.90
Gebrüder Appel
Elberfeld, Herzog- und Grünstraßen-Ecke
h154

Deutscher Kaiser
Cronenfeld
Restauration, Konditorei u. Café
Halte meine Lokalitäten dem geehrt. Publikum bestens empfohlen.
Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert u. Tanz
42311 HUGO MEES

Wenn Sie Drula-Bleichwachs anwenden, dann hab. Sie die Garantie dass Ihre **Sommersprossen** u. Hautunreinigkeit. restlos verschwind. (2.50) In allen Apotheken erhältlich. d2119

Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192, Tel. 25201
Moderne Tanzstätte
Bloue Sonntag Bands
die Kapelle, von der man spricht.

Ausflugsort „Lempe"
Haßlinghausen
Fernsprecher Amt Gevelsberg 2515.
8 Minut. von der Haltest. Wechtenbruch der Barmer-Haßlingh. Straßenb., 10 Min. von der Haltest. Haßlingh. Kirche, der Autobuslinie Elbf.-Barm.-Witten-Dortmd.
Großes Gartenrestaurant.
Vorzgl. Kaffee mit Bauernplatz. Diverse Sorten Speisen u. Getränke. Gondelteich, Karussell, Rutschbahn, Kinderspielplatz, Belustigungen aller Art. z951
Fritz Heiermann.

Verband ehem. Polizeibeamten Preußen.
Am Montag 4. Mai, um 20 Uhr, findet im Lokale „Zur guten Quelle", Walter-Rathenaustr. 8, eine außerordentliche Generalversammlung statt. Besonders wichtige Angelegenheiten (Bericht des Landesverbandes Ober- und Niederschlesien, bezw. der Vereinigung ehem. Schutzpolizeibeamten Berlin, Frankfurt a. M. usw., Eingaben und Beantwortungen durch das M. d. I.) kommen zur Besprechung. w147

Makulatur abzugeben
B.-W.-Rathenaustr. 50.

Rädchen Wuppert.-Ronsdorf
5 Min. v. d. Fachschule, 10 Min. v. d. Ronsdorfer Talsperre
Tägl. Kaffee nach berg. Art: Sonntags von 4 Uhr ab: Konzert mit Tanzeinlagen
Erstkl. Kapelle. z1532 Eintritt frei.

HAHNENFURTH HAUS STÜCKER
Jeden Sonntag ab 4 Uhr: **Konzert** mit Tanzgelegenheit
Eintritt frei. Eintritt frei.
62305

Feldschloss-Bierhalle
Wuppertal-Elberfeld
Preiswerte Küche
Feldschloß Barmer Pilsener

GUT zu Hause tut NOT
b145

Ausverkauf sämtlicher Haushaltungsartikel wegen Aufgabe. **20-50% Rabatt!**
Wir machen hierdurch unsere werte Kundschaft darauf aufmerksam, daß unser Herr Walter Schürmann mit Herrn Erich Diekershoff das gesamte Fabrik- und Handelsgeschäft der Firma Gebrüder Schürmann, G. m. b. H., W.-Elberfeld, käuflich erworben hat und die neue Firma unter dem Namen
Gebrüder Schürmann Nachf., Wuppertal-Elberfeld
fortgeführt wird. — Es wird unser Bestreben sein, unsere w. Kundschaft sorgfältigst und prompt zu bedienen und bitten das der Firma Gebrüder Schürmann G. m. b. H. entgegengebrachte Vertrauen auch auf die neue Firma zu übertragen. — Bei vorliegendem Bedarf wollen Sie Vertreter-Besuch anfordern.
Gebrüder Schürmann Nachf.
Spezialhaus in Hotelküchen, Konditorei- und Café-Einrichtungen
Wuppertal-Elberfeld, Bahnhofstraße 50.

Erstkl. Kinderwagen, Klappwag. kauft man a. bill. nur i. Fachgeich. E., Hochstr. 90, Knape

Wenn Dauerwellen, Wasserwellen, Fönwellen, k2200 Neu- u. Formerhalte dann nur Unterfichter W.-E., Königstr. 25 (Nähe Königsplatz), Telephon 230 30.

Der hervorragende lautstarke **NORA**
2 Röhren-Lautsprecher Netzempfänger


FORM W2L RM 128.-
Einheitliche Preise mit Röhren
Ohne Lautsprecher
Akustisch hervorragend
Erhältlich in allen Fachgeschäften
FORM W2 (Wechselstrom) RM 98.- FORM G2 (Gleichstrom 110 u. 220 V) RM 93.- bezw. 95.50
a150

Stellen-Anzeigen

Nr. 102 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 2. Mai 1931

Redegewandte **Herren u. Damen,** die sich z. Besuch d. Privatkundsch. eign., z. Einführ. e. neuen Artikels b. hoh. Prov. ges. Schr. Bew. unt. E 1450 an Gschft. e5

Lohnd. Nebenverdst. find. redegew. Pers. durch leicht. Verk. e. begehrt. Massenartik. Näh. in Gst. f138

General-Vertrieb vergibt: A. Grler, Leipzig C.1, Schließfach 181. v581

Versandgeschäft richtet allerorts ein. a369 „Extra". Halle S 7

Stellenlos. Kaufmann w. gute Verdienstmöglichkeit geboten. Angeb. unt. E 1447 an die Gschft. r964

Hochbautechniker (Architekt), guter Zeichner, für e. Architekturbüro im Tale ges. Ang. m. Lebenslauf u. Skizze u. B 4317 Gst. Barm †

Tücht. Wäscheverkäufer f. Privatkundsch. ges. Auto z. Mitfahr. vorh. Ang. E 7101 Gst. *

Welcher zuverl. Mann kann bei Beschäftig. Interesseneinlage machen, u. in welch. Höhe? Sicherstellg. † Ang. B 4249 Barm.

Einfädiger Lohn-Spitzenbetrieb sucht tüchtigen, energischen 5522a **Leiter,** der nachweislich gute Bezieh. z. Kundschaft hat. Ausf. Ang. mit Ansprüchen u. B 232 a. Geschft. Barmen. Diskretion zugesichert

Jüngerer, zuverl. Gummiband-r971 Appreteur sof. ges. Ang. B 4372 a.d. Gschft. Barmen.

Tcht. Schneidergeselle gesucht. — Barmen, Heldterstr. 28. †

Redeg. Schneider z. Vertrieb ein. ges. Gesch. Neuh. ges. B., Wilhausstraße 31, 2—6 Uhr. †

Installationsgehilfe m. Werkzeug f. etliche Tage ges. Ang. unt. B 4319 Gst. Barm. †

Automonteur m. Intereff.-Einlage v. 1500 RM. findet sofort Dauerexistenz. Eintritt muß sofort erfolgen könn. Ang. u. B 242 a.d. Gschft. in Barmen. 5542a

Krankenpfleger zu ein. Herrn ges. † Ang. R 634 a. Fil. W., Berlinerstr. 62.

Christl. ges. Männer u. Frauen, auch Arbeitslose, f. gt. sch., verdienstr. Sache ges. Ang. B 4278 Barm. †

Großvertret. Lebensmittel sucht. Eintritt 1. Juni od. 1. Juli. **Lehrling** Höh. Schuld. Handschrift. Angeb. unt. E 7023 an Geschft. *

Dachdeckerlehrling gesucht. Kurze Ang. unt. B 4211 an die Gschft. Barmen. †

2 kräftige, gesunde **Färberlehrlinge** die arbeiten u. lernen wollen, sofort gesucht. Barmen-U., Allee Nr. 71. †

Großhandlung sucht z. sofortigen Eintritt **Lehrling,** möglichst ohne Fortbildungsschulzwang. Ang. B 226 Gst. B. Neuerweg 57. 5512a

Friseurlehrling — Volontär. 5521a Sohn acht. Elt. mit höher. Schuld. nicht ü. 16 J., sofort ges. Ang. B 4246 Barm.

Intelligenter **Lehrling** mit guter Schulbildung v. sofort ges. Möbelhaus Rolsmeyer & Co., Barmen, Höhnestr. 12. 260b

Sohn ord. Eltern als Schmiedelehrling ges. mit oder ohne Kost u. Logis. f3208 Philipp Schmidt, Elbf., Ludwigstr. 9.

Eine der besten Erfindungen des Jahrhunderts!

22 In- und Auslandspatente

— idealster Massenartikel — wird jetzt in Deutschland nach bestens bewährter amerikanischer großzügigster Methode eingeführt und bietet allerorts intelligenten u. zuverlässigen Herren wie auch Damen durch Uebernahme eines Vertrauenspostens als Bezirksleiter sofort

eine glänzende Existenzmöglichkeit mit hohem täglichen Einkommen!

Evtl. auch sogar nebenberuflich. Keine besonderen Fachkenntnisse, keine Kaution oder Interesseneinlage verlangt. Keine Reisetätigkeit. Alles vom Schreibtisch aus. Ausführliche Bewerbungen unter J H 115 an Rudolf Mosse, Berlin SW, 100. a70

Hosenträger u. Gürtel

Alte Markenartikelfabrik sucht für ihren frei werdenden Bezirk Süddeutschland und Schlesien mit Kundenstamm gewandten

REISENDEN

der bei den Herrenspezialgeschäften und Warenhäusern eingeführt ist. Ausführliche Angebote mit Bild und Referenzen unter E 1456 an Geschst. dies. Bl. d2309

Wir suchen noch einige redegewandte Damen und Herren als **Werber (innen).** Tagesspesen, Provision u. Fahrgeld werden zugesichert. — Bewerbungen sind zu richten unter E 7081 an die Gschft.

Für Herren-Anzug- u. Mantelstoffe, Ia Qualität, zu enorm billigen Preis. werd. **seriöse Verkäufer** gesucht, welche Private besuchen. Angebote unter E 7091 an die Geschft. d. Bl. *

Arbeitsl., intelligenter Herr ledig, bis 30 Jahre alt, p. sofort von Spez. Bür. f. Automobil-Vers. gesucht. Bedingung: Fachmann mit Führerschein, gute Zeugnisse. Angeb. mit Bild unter E 7032 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Gehalt und Reisespesen zahlen wir eingeführt. Verkäufern, die große Umsätze in unserem **Gummi-Absatz** aus zahlungsf. Schuhmacher- und Schuhhändlerkundschaft garantier. Es komm. nur Herren in Frage, die seit Jahren bestens eingeführt sind und tägliche Umsätze schaffen. Bewerbung, ohne dies. Nachweis sind zwecklos. a70 „Brasitens" Gummiwar.-Vertrieb

Existenz! Neuer Beruf! deh. Heimstrickerei. Ausk. kostenl. Luis Braun G. m. b. H., b279 Dresden-A. 16, Hübnerstraße 7.

Gurt-, Band- und Bortenweberei sucht jüngeren, energischen Herrn mit theoretisch. Ausbildung und mehrjähriger Praxis als b2298

Hilfsmeister.

Angeb. mit Bild unter E 1451 an Geschft.

Lehrling. Die berühmte Lorch-Familie, z. Zt. Thaliatheater, stellt zur Ausbildung als Artist (Akrobat) Knaben od. Mädchen im Alter v. 14—15 Jahren, von sehr kleiner Statur, als Lehrling ein. Meldungen von 11—12½ Uhr vorm. bei Lorch, Bühneneingang, Elberfeld, Thaliatheater. *

Großhandlung stellt sof. tücht. jung. Mann als **Lehrling** ein. Ang. u. E 7293 an die Gschft. f3156

Bautechniker-Lehrling für Architekturbüro gesucht. Begabung u. Interesse Voraussetz. Ang. B 4340 Geschft. B. Neuerweg 57. †

200.— Rm. monatl. Geldverdienst durch leichte Heimarbeit f. fleißige Bewerberinnen, die Sicherheit leist. können. Kein Kap. nötig. Ang. E 7027 Gst. *

Weibliche

Heimarbeit verg. B. Colfter, Breslau Hd.

Bessere energische, redegewandte **Damen** (nachweisl. gute Verdienstmögl.), vollschl. Figur bevorz., nicht unter 25 Jahren. Zu melden Sonntag 3. 5. zw. 10½ u. 11 Uhr Hotel zur Post, Elberfeld.

Perfekte Zigaretten-Verkäuferin für Restaur. gesucht Ang. E 7088 Gst. *

Ges. z. sof. Antritt rechtschaffen. Frl. zw. 20 u. 30 Jahren (v. ausw. bevorz.), welch. noch die Lebensmittelbranche erlernen möchte. Inh. alleinsted. Beding.: Etw. Ware austrag. Kost u. Logis im Hause. Ang. B 4232 an Gesch. Barmen. †

Kontoristin, die neben Maschin.-Arbeiten u. Stenographie auch Buchführen kann, findet sofort gute Dauerexistenz, wenn 1500 RM Interesseneinl. gest. werd. f. Eilang. B 241 Barm. 5542a

Kleine Kaffeefiliale!! Geeignete Damen u. Herren zur Belieferung der Kundschaft in bew. Marken in gr. u. kl. Packungen d2807 **gesucht!** Sehr lohnender, steigender Verdienst! Lediglich Betriebskapital in Höhe von RM. 30.— erforderlich. Bewerbung an **Kaffee-Import und Großrösterei** Bremen, Postfach 100.

Tücht. Ledernäherin u. Mädch. v. 14—15 J. f. l. Arb. ges. † Hans Bruns, W., Hilchertal 35a.

Damenschneiderei f. Baufmädchen, das nach e. halben Jahr als Lehrmädchen angen. wird. † Ang. B 4241 Barm

Solid., freundl. Lehrmädchen, nicht unt. 17 Jahren, z. 15. 5. ges. Kondit. Tillmanns, Barmen, Neuerweg 5. †

Hauspersonal

Einfache 5540a **Wirtschafterin** durchaus perfekt in feiner und einfacher Küche (Kenntnisse d. Diätküche erwünscht) u. erfahren im ganz. Hauswesen, p. sofort für herrschaftl. Haushalt nach Barmen ges. Beste Zeugnisse u. Empfehl. Beding. Angeb. mit Bild u. Ansprüchen u. B 238 a. d. Gschft. Barmen.

Ein in allen Hausarb. erf., ehrl., zuv. **Alleinmädchen** m. gut. Zgn. 15. 5. ges. Etw. Koch. erw. Elbf., Neuitr. 13. *

Per 15. Mai perfekt. **Alleinmädchen** mit best. Empf. f. alle Hausarb. ges. Kochkenntn. erw., led. n. Beding. Ang. E 7297 an die Gschft. f3207

Zweitmädchen zum 15. 5. od. 1. 6. gesucht. e149 Frau W. A. de Weerth, W.-Sonnborn, Adolfstraße Nr. 14.

Suche für meinen Geschäftshaushalt (Restauration, drei Personen) zum 1. 6. ein saub. ehrliches **Mädchen** im Alter von 20-23 Jahren, erfahren im Kochen u. in sämtlichen Hausarb. Es wollen sich nur solche mit guten langjährigen Zeugnissen melden. Angeb. unt. W 651 an die Fil. Wülfrath. e382

Suche sof. ein f3155 **Mädchen** für bürg. Haushalt E., Düppelerstr. 27.

Für kl. Etg.-Haushalt fdrl., selbst. a. im Kochen erf. Mädchen zum 15. 5. ges. Teleph. 31811. Ang. E 7042 Gst. f3156

J. Mädchen, d. unt. Anleit. der Hausfr. alle häusl. Arb. erl. und verrichten will, sof. ges. Angeb. u. B 4242 Barmen. †

16—17jähr. **Mädchen,** welches schon in St. war, für kl. Etag.-Haushalt per sofort gesucht. 5529a von der Mühlen, B., Eisernstraße 4.

Suche z. 15. Mai zuverl., älteres, erf. * **Mädchen** mit guten Zeugniss. Frau W. Krommes, Wülfrath, Düsselerstraße 45.

Tücht. jg. Mädch. f. halbe Tage einschl. Mittagessen für 15. Mai gesucht. Ang. u. E 7118 an Gst. *

Perfekte x962 **Stenotypistin** gesucht. Erfahrung in allen Kontorarbeiten, insbesond. i. Lohnwesen, sowie franz. Kenntnisse erforderlich. Ang. unt. B 228 an die Gesch. in Barmen erbeten.

Jung. Mädchen, in Sten. u. Masch.-Schrb. geübt, für l. Kontorarb. gf. Ang. B 4323 Barmen. †

Tücht. Friseuse perf. i. Ondulieren u. Wasserwellen, sofort gesucht. Pension im Hause. e373 Justus Wigger, Wipperfürth, Unterestraße 22. Telef. 509.

Intellig. Mädel, mindest. 15 Jahre, mit erstklass. Schrift. für unser Büro ges. (Wohnsitz Elberfeld). Vorstellg. mit selbstgeschrieb. Lebenslauf vormittags. b198 **Blumenthal,** Elberf., Turmhof 8.

Beste Näherin sof. ges. U.-Barmen, Hirschstr. 50. 5534a

Perf. Masch.-Näherin auf Großstück sof. ges. Gilberg, Elberfeld, Friedrichstraße 43. *

T. Masch.-Näher. a. Großst., die a. Hand mitmachen kann, gf. S. Altmann, E., Pl. der Republik 33b. *

Reisedamen gesucht. Es wollen sich nur solche Damen melden, die gewillt sind, a70 **Qualitäts-Maßkorseletts und Hüftformer** zu verkaufen. Reiche Artikelauswahl, ca. 70 Stoffe pro Artikel. Angebote unter E 1435 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für Wäsche- u. Schürzenfabrikation wird von angesehener, leistungsfäh. Firma per bald tüchtige, erfahrene **Direktrice** gesucht. Nur Dam., die in ähnl. Stell. bereits erfolgr. tätig waren, woll. s. unt. Angabe ihr. bisher. Tätigk. sow. ihr. Gehaltsanspr. melden unt. E 1441 an die Geschäftsst. dies. Bl. d2295

Mehrere junge, perfekte f3184 **Masch.-Näherinnen** die schon in Akkord gearbeitet haben, sofort gesucht. H. A. Rierhaus, W.-Elberf. (Uellendahl), Dedersdäuschen 7.

Erstklassige intelligente und zuverlässige **Korsettnäherin** als erste Näherin und Aufsicht in angen. Dauerstellung nach Schlesien gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Bild erbeten an A. Geltser & Co., Korsettfabrik und Gummistrickerei, Breslau, Lobestr. 33.

Perf., zuverl. f3150 **Küchenmädchen und Zweitmädchen** das nähen, servieren u. bügeln kann, zum 1. Juni gesucht. Beste Referenzen erfordl. Vorzustellen nach 19 Uhr. Frau Dr. Ing. Hermann, Elberfeld, Viktoriastraße 36.

Köchin perfekt in feil. bürgl. Küche u. an selbstd. Arbeiten gew., mit all. häusl. Arb. vertr., findet als Alleinmädchen in jung., kinderlosem Haushalt (Etage), Zentrum Elb., z. 1. Juni angen. Stellung. Angeb. nur von Bewerb. mit langjähr. Zeugn. unter Angabe der bisherigen Stellen erbeten unter E 7419 an die Geschäftsstelle d. Bl. f3174

Sauberes braves **Mädchen** von 15—17 J. für Priv.-Haush. in gt. Stell. ges. Ang. unt. E 7110 an Geschft. *

Jg. Mädchen für kinderlos. 3-Z.-Haush. p. sof. f. vorm. ges. Ang. E 7179 Gschft. *

Für mein. Haushalt **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, das evtl. auch etwas Gartenarbeit versteht, bald gesucht. Frau Bölker, Hückeswagen f131

Sauberes, kinderliebes, 15—17jähr. * **Mädchen** für ½ Tage gesucht. Ang. u. E 7137 Gst.

Saubere Putzfrau gesucht. — Elberfeld, Königstraße 62, I. *

Zur Aushilfe wird bestempfohlene **Arbeitsfrau** für halbe Tage gesucht. B.-Toelleturm, Sachsenstr. 18. 5540a

Stellen-Gesuche

Kaufmann mit langjähr. prakt. Erfahrg. im Appreturfach, sucht Vertrauensstell. Kaution kann gestellt werden. Angeb. unt. E 1429 an die Geschft. v577

Jüng. Kaufmann aus der Auto-Branche, m. Führerschein 3b, sucht Stellung. Kaution kann gestellt werden. Ang. E 7070 Gst. *

Hutlitzenfachmann sowie in Schuhriemen, Kordel u. übrige Flechterei, sucht, gestützt auf gute Zeugn. sowie langjährige prakt. und theoretische Erfahrung Stellung als Betriebsleiter oder Mustermeister. Absolvent der Textilschule. Angeb. unter E 7133 a. Gschft. *

Gelernt. Automonteur 28 Jahre, Einjähr., I. Kraft, spez. Hochfahrer, sucht Stellg. geg. ger. Lohn. Ang. E 7125 Gst. *

Aelterer Mann sucht Vertrauensposten auf d. Lager, Botengänge od. Filiale zu übern. 4000 Mk. Kaution kann gestellt werden; würde mich auch an einer guten Sache beteiligen. — Ang. E 7422 Gesch. *

* Wer hat ein gutes Herz u. gibt einem Flüchtl. aus Elsaß-Lothr. in schwerer Not Arbeit, gl. w. Art, auch n. ausw. Alter 24 J., Beruf Färber u. Bleicher. Ang. E 7090 Gschft.

Bäckergeselle, 18 J., f. Stelle als Volontär in Konditorei. Ang. B 4233 an Gst. Barmen. †

Strebs. Bäcker- u. Konditorgehilfe 20 Jahre, mit Ia Referenzen, sucht sofort Stell. Ang. an Kurt Wenning, Haan, Eichenst. 7. f82

Metzger-Geselle 19 J., groß u. kräftig, sucht Stelle b. freier Verpfleg. u. Taschengeld. Ang. u. B 369 an d. Fil. Remscheid Bismarckstr. f308

Volontärstelle in Elektro-Geschäft f. mein. 17jähr. Sohn ges. Angeb. E 6528 an d. Geschft. f2912

Tücht. Linotypesetzer langj. Praxis, sucht sof. od. spät. Stellg. * Ang. E 7400 Gesch.

Tücht. Großstück-Schneider sucht Beschäftig. in besseren Maß-Geschäft. Angeb. unter E 7089 an Geschft. *

Schneider f. Arb. im Reinig. Rep.-Aufbüg. E., Hoffamp 7b, I. *

Achtzehnjähriger **Maler u. Anstreicher** sucht zu sof. Stellg. Gute Zeugn. Ang. u. E 7007 an Gschft. *

Tücht. Metzgergeselle f. St. W. Bipping, Essen-Heisingen, Bonnscheidterstr. 8. *

Suche für m. Sohn eine Konditor- e5 **Lehrstelle** Ang. unt. S 102 an Filiale Schwelm.

Suche Beschäftig. als Gärtn.-Lehrl. w. mgl. b. v. Verpfl. Bin 18 J., kräft. u. arbeitswill. Ang. R 7036 Gst.

Schuhmacherlehrstelle für m. Sohn, 16 J., gesund u. kräftig, z. 1. Okt. od. früh. ges. Ww. Alfred Garetz, Haßlinghausen. f116

Schreiner sucht Arb. als Hausschreiner, mit eigen. Werkzeug bei mäßig. Wochenlohn. Angeb. unter E 7146 an Gschft. *

Jg. Kraftfahrer, 28 J., gel. Autoschl., 4½ J. Fahrzeit, f. Stell. als Kraftf., Beifahr. od. Lagerarb. b. geringem Wochenlohn. Ang. u. E 7148 an die Geschäftsstelle. *

Junger Mann gel. Elektro-Monteur, sucht Stell., gleich w. Art, auch als * Chauffeur für Pers.- o. Lieferwagen bei bescheid. Ansprüchen. Angeb. u. E 7104 an Gst.

Ord. Mann, 32 J., f. St. als Riemendreher, mögl. gl. Sach. od. gl. welche. Ang. B 4265 Gst. Barm. †

Gelernter Bau- u. Maschinenschlosser, 40 J. alt, f. Arbeit, gl. w. Führersch. u. Geld f. Kaut. oder Beteilig. vorh. Ang. u. E 7106 an Gst. *

Aelteres, rüstiges kindl. Ehepaar sucht **Beschäftigung** gleich welcher Art gegen fr. Wohnung u. Taschengeld. Ang. B 4326 Gst. Barm. †

Weibliche

Perf. Maschinenschreiberin f. Abd.-Besch. ev. a. fsm Arb. Ang. E 7034 Gst. *

Jüngere **Kontoristin** welche langj. in der Tabak- bzw. Lebensmittelbranche tät. w., wünscht pass. oder ähnl. Stellg. Ang. u. R 367 Fil. Remscheid Bismarckstr. f308

24j. Frl. f. Stell. a. **Apothek. Helfer.** War 4 J. i. Fach, i. Haush. u. Näh. erf. Rühn. B., Gertraudenstr. 40. Tel. 60613

Tücht. ehrliche Wirtstochter v. Lande sucht sofort od. 15. 5. Stellg. am Büfett. Es wird a. evtl. Hausarb. m. übern. Ang. E 7088 Gst.

Perf. Stärkewäsche-Büglerin f. Beschäft. in u. auß. d. H. Ang. u. E 7013 Gst.

Suche f. m. 15jähr. Tochter Lehrstelle in Damenschneiderei. — Ang. u. E 7096 Gst. *

Ordtl. Mädchen, 17 J. sucht Stelle i. Haushalt. Gute Zeugn. vorhd. Angeb. unt. E 1440 an Geschäftsst. e5

14j. Mädchen sucht irgende. Beschäft. E. Ottenbruchstr. 10, II. *

Fräulein, 22 J., sucht Stelle i. Haush. zw. w. Aush., d., auch zu Kind. bei Fam.-Anschluß u. Taschengeld. E. Schulte, Am Bundövel 3. †

Frl., 35 J., v. ausw. m. g. Zgn., f. Stell. als Alleinmädchen. * Ang. u. E 7012 Gst.

Fräul. f. Stelle zur selbst. Führg. eines kl. bürgl. Haush. * Ang. u. E 7482 Gst.

Frl., evgl., in den 30er J., gesund, f. St. z. Führ. e. frauenl. Hsh., ev. ½ Tage. † Ang. B 4213 Barm.

Suche f. e. j. Mädch. 18 J. alt, gel. f3195 Kinderpflegerin in all. Hausarb. erf., Stellg. in kl. Hsh. zu Kindern. Zu erfrag. Michael, E., Marienstr. 115. Tel. 361 65.

Suche für meine 19j. Tochter, evgl., Haustochterstelle, wo Hilfe f. gr. Arbeit vorh. Selbige hat Lyzeum besucht, auch Kochen u. Haushalt schon erlernt. — Beding.: Familienanschluß, Taschengeld. Frau Julie Kampf, Moers a. Rh., Homberger str. 166. *

Gebildete Witwe, ev., 41 J., durchaus erf. in all. Gebiet. d. Haush., arbeitsfrd., in ungekünd. Stellg. sucht pass. selbständ. Wirkungskr. f. Wuppertal. Frau Lotte Gronemeyer, Stolberg, Rhld., Jordansberg Nr. 7. v585

Junge unabhängige **Geschäftsfrau,** auch in all. Fächern des Haushalts erf., sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. † Ang. B 4207 Barm.

Gebild. ev. Mädch., 27 J. alt, erfahr. in all. Hausarb., sucht Stellung als f19 **Stütze** bei älter. Ehep. od. kleiner. Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 1434 an Gschft.

Stütze f. Stelle in gut. bürgerl. Hsh. gute Zgn. vorhand. Ang. E 7149 Gst. *

Eins. Fräulein, Landwt., evg., f. St. a. Stütze in frauenl. Haush. od. b. allst. H., mit Fam.-Anschl. in Remscheid od. in d. Nähe, am liebst. a. Landwirtschaft. Gute Behandl. Hauptf. * Ang. E 7035 Gschft.

Bess. Alleinmädch. perf. in f. Hausarb., Kochen u. Nähen, f. sof. Stelle. Angeb. B 4308 Gst. Barm. †

Jg. ev. Mädchen 21 J., sucht zum 1. Juni Stelle als Kinderfräulein oder Stütze der Hausfrau. Brf. u. N. 5 Zeitungsvertrieb Fett, Haspe, Kölnerstr. 9. b2294

Aelt. Wwe., unabh., f. St. als Haushält. in frauenl. ruhigem Haushalt. Es wird mehr Wert gelegt a. gute Behdlg. wie a. Lohn. Ang. Sch. 300 Fil. Hückeswagen. f131

Fl., fb. ehrl. Mädchen m. gut. Zeugn. sucht für sofort Stelle für ½ od. ¾ Tage. Ang. E 7100 an Geschft. *

Ordtl. Mädchen im Haushalt langj. tätig, perf. Kochkenntnisse, mit gut. Zgn. sucht per 15. 5. St. Angeb. unt. B 4293 an Gschft. Barmen. *

Bess. Fräulein f. St. i. frl. Haush. Nur beste Referenzen vorhand. Ang. unt. E 1460 Gschft. v580

Bess., alleinst. Wwe., Bierhausin, sucht Wirkungskreis zu ält. Herrn oder Dame, eventl. auch zu Kindern, da sehr zuverlässig f. Reise u. Haus. Ang. erb. unt. R 368 an die Filiale f. Remscheid, Bismarckstr. 35. f308

Unabh. Frau, 40er, f. d. besch. Anspr. Stelle als f308 **Haushälterin.** Ang. u. R 366 an d. Filiale f. Remscheid, Bismarckstraße.

Für ein 19j. und f. e. 15j. Mädch. m. **Stelle im Haushalt** gesucht. Jugendamt ... Fernruf 363 31. f65

Suche für meine **Aushilfe,** perf. in Haushaltarbeit., Serv., Bügl., Nähen, etw. Kochen, kinderlieb, für sofort od. spät. Stellg. in best. Haush. f3218 von Warnstedt, E., Jägerstraße 18.

J. Mädchen, 18 J., sucht z. 1. od. 15. 5. St. in r. Hsh. Viet. Schröder, Hag.-Haspe, Dickenbruchstr. 77. f110

Ordtl., ev. 19j. Mädch. f. St. in kl. Hsh. b. g. Behdl. Ang. R 176 Fil. W., Allee 193. †

Mädch. v. Lde. f. St. für sof. im Haush. erfahr. Zgn. vorhd. Ang. u. B 4259 an Gschft. Barmen. †

Jg., geb. Frau, i. Hausw. u. Nähen bewand., mit f. gut. Zgn., f. Stellg. im Haush., wo gute Behandlung, a. ausw., am liebst. bei einz. Herrn od. Dame, ev. auch zu Kind. Ang. B 4335 Barmen. †

19jähr. Mädchen, w. bess. Haush. gel., m. g. Zeugn., f. z. 1. 6. St. Ang. H 14 a. d. Filiale Milspe. f228

Suche für m. 17jhl. Tochter Stelle im Haushalt f. g. Tage. Gutes Zeugnis vorh. Ang. E 7122 Gschft. *

Suche f. m. Nichte, Landwirtst. (Ctwr.) 21 J., ehrlich u. fleißig, näh. gelernt u. f. Kochen vorgebild., Stell. in gut. Haush. bei gut. Behandl. Zuschr. erb. an: W. Bergmann, Barmen, Theodorstraße 3.

Bess. Mädch., Anfg. 30, sucht f. sof. oder 15. Mai Stelle als Küchenmädch. i. herrschaftl. Hause. Ang. u. E 7044 an Gst. *

† Fleiß. Mädchen f. Stelle f. nachm. Ang. B 4321 Barmen.

Ord. Mädch. f. St. i. Hsh. G. Zgn. vd. Margarete Sprieder E., Bachstr. 5, I. *

17j. Mädchen f. St. f. nachm., auch b. Kind. Ang. E 7222 Gesch. *

In allen Hausarb. erfahr. Mädchen 21 J. alt, sucht St. Zeugn. vorh. Kauch E., Spichernstr. 22. *

Saub., kräft. f19 **Mädchen** v. ausw., 20 J. alt, sucht St. im Haush. G. Zgn. vorh. Ang. u. 311 Fil. Cronenberg.

Tücht. Mädchen v. ausw., 23 Jahre, sucht St. in kl. Privat-Haush. — Gute Zeugn. vorh. Martha Poswalla bei Lohr, E., Friedrichstr. 33. *

Suche f. m. Tochter, 20 J. alt, die nähen kann u. im Kochen sich ausb. will, St. als Haustochter. * Ang. u. E 7138 Gst.

Besseres selbstd. **Mädchen,** v. ausw. f. Stelle i. Haush. Gute Zeugn. vorhanden. Angebote E 7180 an Geschft. *

18jähr. Mädchen evangl., sucht Stellg. in kleiner Haushalt evtl. als Kindermädchen. Gefl. Ang. an Elisabeth Höbel, Volmarstein (Ruhr), Schmandbruch. v579

15jähr. Mädchen v. ordtl. Eltern sucht Stelle z. Erlernung des Haushalts, evtl. auch da, wo es sich i. Geschäft mit ausbild. kann. Maria Möhler, Schwelm, Blücherstraße 35. e5

Besser. Mädchen 25 J. alt, sucht St. in ruh. Haush., gt. Zeugn. vorhd., zum 15. 5. o. 1. 6. Emmy Krake, zurzeit Elb. Eichenstr. 10, I. *

Für pflichttr. Mädch. w. f. nachm. irgdw. Beschäftig. gesucht. Hdb. Put od. dgl. Ang. E 7200 Gst. *

Saub. Mädch. f. sof. Stelle im Haushalt Ang. E 7294 Gst. *

19jähriges kräftiges **Mädchen** sucht Stell. i. Haushalt, scheut keine Arbeit. — Ang. u. E 7120 an Geschft. *

Aelt. Mädchen sucht Wasch- u. Putzstelle. Ang. E 7310 Gschft.

Jg. saub. Frau f. Morgenstelle, Ang. B 7046 Gst.

J. Frau f. Putzen. Ang. E 7134 Gst. *

Frau sucht Stelle. Waschen, Putzen od. Küchen. — Elberfeld, Berlinerstr. 74, II. *

Ang. Nr. f. Wasch- ... Ang. ... 7231 an die Gesch. d. Bl.

Heirats-Gesuche

Geb. Mädchen, 24 J., berufl. tät., ev., ang. Aeuß., w. Bek. mit sol. H. in gut. Pos. zw. Heirat. Zuschr. ev. m. Bild u. S 105 Fil. Schwelm. e5

Heirat! 2 blonde Freund., beruflich tätig, such. die Bekanntschaft 2er groß. Herren zw. sp. Heirat. Briefe unter A. F. 102 a. Filiale d. Bl. Vohwinkel. *

Geb. Dame, 20 J., kath., i. Elbf. fremd, wünscht geb. Herrenbekanntsch. zw. Heir., n. unt. 27 J. Brf. mit B. unt. E 7202 an die Geschäftsst. *

Heirat. Jg., schuldlos gesch. Frau, ev., 29 J. alt, groß, schlank, blond, sucht auf dies. Wege die Bekanntsch. ein. best., liebevollen Herrn in sicher. Stellg. zwecks späterer Heir. Brf. mit Bild u. E 7203 an die Geschäftsst. *

Frl., evgl. (ausw.) wünscht durchaus nur christliche Herrenbekanntschaft (Alter 29 bis 34 J.) zw. späterer Heirat. Briefe mit Bild sehr angenehm. Gefl. Briefe u. E 7094 an Gst. *

Kinderl. Witwe 40 Jahre, ged. musikal., naturliebd. u. wirtsch., mit 4-Z.-Einricht., gut. Wäsche sow. Vermögen, wünscht als Lebensgefährten sol., geb. Herrn in gesich. St. zw. Heirat kenn. zu lernen. Ausf. Brf. u. E 2625 Gesch. *

Einf. Wwe., E. 40, mit Kind., w. Bek. (Herren bis zu 50 J.) zw. Heir. Brf. u. E 7218 an Gst. *

Dame, schl., sympt., Ende 40, (Wwe. ohne Kind), f. passd. Ehekam. in nur sich. Pos. Briefw. m. feinf. einf. Nat. ... B 4258 Barmen. †

Blondine, 25 Jahre, sehr häusl., sucht die Bekch. eines besser., solid. Herrn in sich. Position zw. Heirat. Br. E 6877 Geschft. *

Alleinst. Beamteni., 44 J., ev., grß., schl. Fig., mit schön. 4-Z.-Wohn. f. sof. Hrn. in sich. Stellg. zw. Heir. kenn. zu lern. Brf. E 7481 Gst. *

Ernstgemeint! 2 evgl. Freundinn., 23 u. 24 J., suchen die Bek. zweier geb. Herren im Alter v. 26—30 J. in sicher. Pos. zw. spät. Heir. Br. E 7006 Gst. *

Witwe, 53 J., ohne Anhang, ges. u. lebensfroh, sucht Herrn in sich. Posit., nicht üb. 60 J., zw. Heir. kenn. zu lernen. Briefe u. E 7494 an Geschft. *

Wwe., 45 J., ev., f. St. als Haushälterin zw. sp. H. Geschäftsmann, Beamt. m. R. ang. Posit. u. An. zwl. Br. B 4210 Barm. †

Beamter, 35 J., w. Bek. m. Dame zw. sp. Heir. Brf. unter B 4218 Gst. Barm. †

Heirat. Ged. Frl., 35 Jhr., geld., vollschl., w. die Bekch. mit gebild. Herrn in sich. Stellg. Witwer mit Kind. angenehm. Briefe u. E 7416 an Geschft. *

Witwe, gedieg. Frau, 45 J., m. Eink. u. gem. Heim, f. d. Bek. e. best. Herrn, auch Kleinr., zw. Heir. † Br. B 4275 Barmen.

Beamtenwitwe, 46 J., gt. Figur, mit schön. Heim, f. Lebenskameraden. Weit strebs., a. Geschäftsmann erw. Brf. u. B 4220 Gst. Barm. †

† Geschäftsm., 55 J., mit gut. Gesch. und Verm., f. Dame von 40—50 J. zw. Heir. Etw. Vermögen erwünscht. Briefe unt. B 4288 Gst. Barmen

Ehrensache! Selbst. Landw., 26 J., evgl., f. zw. Heir. passend. Lebensgef. Briefe mit Bild unt. H 430 B. Heckinghauserstr. 131. †

Möchte e. gebild. Witwer mit kl. Kind. kennen lernen zw. sp. Heirat. Briefe unter E 7415 an Gschft. *

Mann, 63 J., Hausbes., kräft u. gesund, sucht die Bek. e. alt. Dame zw. späterer Heirat. Briefe unter B 4214 Gst. Barm. †

Junggeselle, Anf. d. 40, berufl. t., eigen. Haus mit Gart. u. Obsthof, w. Lebensgef. bis 35 J. am l. vom Lande u. Vermögen. Br. u. B 4208 an Gschft. Barmen

Bäcker, ev., Ende 40, Junggel., tadell. Vergangh., mit ansehnl. Vermög., sucht Bek. mit nur christl. ges. ev. Dame. Einheirat in Bäckerei, Lebensmittelgesch. oder kl. Landwirtschaft angenehm. Brf. E 1436 a. d. Geschft.

Lehrer in d. Anf. 3. an kl. Platze wohnh., dem es an pass. Damenbekanntschaft fehlt, wünscht mit gesund. nett. Frl. Briefwechsel zw. sp. Ehe. Briefe unter E 1437 an die Geschft. erb. (Postlagernde Briefe unerwünscht.) a288

Herr, 30 J., ev., in sch. Pos., f. junge Dame a. gut. Fam., mögl. Bürol., mit ged. Char., od. Budi. zw. Heir. Etw. Vm. erw. Brf. m. Bild B 599 Gst. Barm. †

Witwer, kath., mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer Dame, nicht über 50 Jahre, zw. späterer **Heirat.** Briefe unt. K 22 an die Filiale d. Bl. in Haan. f82

Ehrensache! Herr mittler. Jahre, vermög. sucht Dame mit groß. Vermögen zw. Heirat kennen zu lernen. Ausf. Schreiben u. B 230 a. d. Gst. Barmen. 5540a

Witwer, 63 J., alleinsteh. Handw., sucht f. Ruh., gute Erscheinun., gemütl., mit Rente, 6 Mille erwart und Wohn., wünscht die Bek. e. ev., Chr. gesinnt., unabhängig. Dame zw. bald. Heirat. Einheir. angen. Briefe unter B 4227 an d. Gschft. Barm. Neuerweg 57. †

Heirat.

Häuslich erzogenes, geschäftstüchtiges Mädel aus gutem Hause, vermögend, 30 Jahre alt, evgl., schlank, wünscht die Bekanntschaft eines charakterfesten Herrn in gesicherter Position zwecks späterer Heirat. Briefe unter F. V. 7419 an Ala-Haasenstein & Vogler, Essen. a169

Tüchtigem Fachmann der Kleinmetallwarenbranche, welcher auch kaufm. Kenntnisse hat, mit etwas Kapital, ist Gelegenheit geboten, sich durch Einheirat selbständig zu machen. Fabrikraum sowie ein Teil d. Einrichtung stehen zur Verfügung. Angeb. mit Lichtbild, welche vertraulich behandelt werden, unter B 224 Barmen.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

maßgebend im Bergisch-Märkischen Industriegebiet als Nachrichten- und Anzeigen-Organ.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 102 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 2. Mai 1931

Für Wochenendhaus
entzückende Plätze, waldumschl., Badegelegenheit, große Spielwiese, Skigel., Wasserleitung, 10 Minuten Bahnh. Krähwinklerbrücke und Krebsöge (Sonntag- und Mittwochkarten), billig zu verpachten. Anfragen an Lehrer Luckhaus, Krähwinklerbrücke f279

Herrschaftliches
Wohnhaus
mit Garten, Zentralheizung, fließendes kalt. u. warmes Wasser, sehr schön eingerichtet, Barmen, Reichsstr. zu verm. Näh. B., Uferstr. 6, ½ Treppe. 506b

Kleiner Laden
u. Nebenraum zum 1. Juni zu vermiet. (Hochstraße). Ang. u. E 7080 an die Geschäftsstelle. *

Geräum. Laden m. Hinterz., a. als Büro od. Lager zu vm. Miete mon. 45 M. E., Plateniusstr. 36. *

Heidterstraße 14 Ladenlokal
m. 3 Hinterzimmern, f. Praxis oder Büro geeign., zu verm. A. Beuthel, B., Berlinerstr. 122. 5544a

Moderner Laden
i. verkehrsreich. Lage, gewerbl. Raum 35 qm, mit fr. 3-Zim.-Wohng. und 2 freie Mansarden zu verm. Ang. B 235 Gst. B., Neuerweg 57. 1967

Laden
mit 2 Schaufenster zu vermiet. Anfr. u. E 7299 Gschst. f3282

Günstige Gelegenheit!
Kl. feines tadellos eingerichtetes
Ladenlokal,
im allerverk. Verk.-Zentr. v. Elbf. mit neuer Einrichtg. evtl. auch ohne, bill. zu verm. Keine Renovierung erforderl. Wo, sagt die Geschäftsstelle. f187

2 Läden
mit je 2 Hinterz., a. für Büro geeignet. Karlstr., Nh. Bachstr., per 1. 6. zu vm. Nh. E., Griffenberg 18.

Ladenlokal
m. Hinterzimmer in der verkehrsreichsten Lage Vohwinkels — bisher Lebensmittelgesch. — bill. zu vm.
Fritz Behle, Wuppt.-Vohwinkel, Solingerstraße 89. *

Schönes helles
Ladenlokal
mit kl. Hinterzim. u. 2 Schaufenst., an d. Königstr. geleg., p. 1. 5. 31 zu vermiet. Ang. E 6791 Gst. *

Geschäftslokal
E., Bleichstr. 6, bill. zu vm. Näh. 2. Et. *

Kl. Ladenlokal
mit Hinterz., 1. Str., billig zu verm., a. f. Schneiderei passd. Ang. E 7258 Gst. *

Ladenlokal
mit Hinterzim. sof. zu vm. Wuppert.-E., Baustr. 69, 1. Etg. *

Ladenlokal
mit Hinterz. an verkehrsreicher Straße zu verm. Elberfeld, Kölnerstr. 51, I. *

Ladenlokal mit 4-Zimmer-Wohnung, gute Lage in Industriestadt, sehr geeignet f. Café u. Konditorei, sofort z. vermieten. Angeb. nur ernstl. Refl. mit Barmittel u. E 1432 an die Geschäftsst. e187

Ladenlokal
im Mittelp. d. Stadt zu vermieten. Ang. u. E 7196 an Gschst. *

Ladenlokal
m. Hinterz., an verkehrsr. Straße sof. zu vm. Ang. unter B 4237 Barmen. †

Laden mit Hinterz. u. gr. hell. Kellerraum, auch f. Büro z. zu v. Ang. E 7209 Gst. *

Sauber Laden †
m. Hinterz. 50 Mk., ev. mit 2- o. 3-Zim.-Wohng., zu v. Ang. B 4317 Gst. Barmen

W.-Langerfeld:
Kl. Laden
an Hauptverkehrsstr. zu verm. Bisher gut Fris.-Gesch. Für jed. Gesch. pass. f361 Schwelmerstr. 10.

6 Z. 1. Et. u. Mf. Berlinerstr. zu vm. † Ang. B 4335 Barm.

Das
Einfamilienhaus
Ob. Lichtenplatzerstr. 238 zu Barm., 8 Räume, Küche, Küchzimmer, Diele, Bad, 4 Mans., Abstellräume, Winterg., Loggia, Zentralheiz. u. gr. Garten) ist per sofort unter auß. günstigen Bedingungen durch mich zu vermieten, evtl. zu verkaufen. 212b
Hermann Erdelmann, Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 597 80.

Wochendhaus
direkt am Rande der Südstadt, groß. Zimmer, Küche, große, offene und geschlossene Veranda, möbl., Gas, el. Licht, Wasserleitung, herrl. Baumbestand, Badeteich zu verm. Lewin, E., Wortmannstraße 42. Sonnt. od. tägl. zw. 7 u. 8 Uhr abd. f3164

Ladenlokal
nebst Wohnung. Ia Lage für Friseur-Geschäft, da solches bereits 15 Jahre darin m. Erfolg betrieben wurde. Näh.: A. Biller, Barmen, Winklerstraße 4. 536b

Ladenlokal
mit Heiz., ca. 50 qm, 2 Min. v. Hbhf. u. Hofaue, auch geeignet als Büroräume, od. für Vertret. mit kl. Lag., sowie auch für Versich.-Ges., per 1. Juni oder später zu vermieten. Angeb. unt. E 7141 an Geschst. d. Bl. *

Ladenlokal
mit größerem Nebenraum, ca. 250 qm, in Rittershausen, Berlinerstr., ganz oder geteilt zu verm. Angeb. unter B 3805 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 5223a

In bester Lage g296
mod. Laden
zu verm. Angebote u. E 7337 an Geschst.

Zentrum Elberfelds in mod. Hause
kleines Ladenlokal
mit Lagerr. i. Souterrain per 1. Juli zu verm. Ang. E 7301 an die Geschst. f3187

Der in W.-Barmen, Berlinerstr. 82, geleg.
Obst-Pavillon
ist Umst. h. preisw. gegen Kasse zu verk., evtl. zu vermieten. Auch für jed. andere Geschäft geeignet. Näh. bei Schmidt, W.-Elberfeld, Kipdorf 91. *

Am Neumarkt, Heubruch 6
Laden mit 2 Schaufenst. sof. zu vm. 2230

Sehr schöne g78
herrschaftl. abgeschloss. Etage
4 Zimmer, Diele, Badez., Küche u. zwei Mansarden, im
Brillerviertel
(beste Lage) für monatlich 180 Mk. zum 1. 6. zu vermieten an nur ruhige Mieter. Evtl. auch Garage. Angeb. unter E 7127

Nähe Stadthalle Elbf. abgeschl.
2 Etge. von 4 Zimmer
evtl. auch Speicherz., in allerbestem Zustand, an gr. Karte per 1. Juli zu 52 M. Friedensmiete zu vermieten. Möbel können auf Wunsch billig übernommen werden. Interessenten wollen schreiben unt. E 7144 an die Geschäftsst. d. Bl. *

In schönster Lage Ronsdorfs
3 große sonn. Zimmer
m. Badez., Veranda u. Garten billig zu verm. Näheres in der Geschäftsst. f44†

Große, sonnige 3-Zimm.-Wohnung
beschlagn.-frei, mit el. L., Gas u. Wasser zu verm. Angeb. unt. B 4250 Gst. Barm. †

Zu vermieten: f3161

3 Z., K., 2 Mans.	75.—
4 Z., K., Mans.	95.—
3 Z., K., Bad, Nebenr.	110.—
3 Z., K., Bad, Mans.	130.—
5 Z., K., Bad, Mans.	150.—
5 Z., K., Bad, Mans., Heizung	175.—
6 Z., K., Diele, Bad, 2 Mans.	200.—

Webermann, E., Gartenstr. 6, Tel. 263 33

1. Etage Mittelpunkt, fast Wall, Büro o. priv.,
5—7 Räume für Arzt oder Anwalt — Bremer, Elberfeld, Lagerstraße 4, I. *

Abgeschlossene 1. Etage:
Wohnz., Schlafz., Küche, kl. Diele, Mansarde m. Gas, Wasser, Elektr. an einzelne, pünktl. Miete zahlende Dame z. 1. Juni in Bad Honnef a. Rhein zu vermieten. Anfr. erb. brieflich: Wwe. Frank, Kirchstr. 40. b2085

Neubau
wenige Minuten vom Rathaus Wuppertal-Elberfeld entfernt, 1 od. mehrere helle Räume, auch für Aerzte-Praxis geeignet, abzugeben. Anfr. unter E 7077 Gschst. *

In mod. Gesch.-Eckhaus, Zentr. Elberf.,
6 schöne Räume
evtl. geteilt, für Gesch., Büro oder Praxis sofort oder später zu verm. Angebote u. E 7356 an die Geschäftsst. d. Bl. f3187

Königstraße 103
sind mehrere Räume in verschiedenen Größen zu Büro- und Wohnungszwecken sofort zu vermieten. Anfragen an 1437
G. T. A.-G., Königstr. 154. Tel. 300 11.

Eckladen in Elberfeld
Ia Geschäftslage, mit 3 großen Schaufenstern und Geschäfts-Etage per bald zu vermieten. Elegante Ladeneinrichtung für Pelzwaren u. Hüte kann übernommen werden. Anfragen: Kraus, Bonn, Händelstr. 1, pt. Tel. 6517 d2280

Ladenlokal
mit od. ohne Wohng. zu vm. Ang. B 4313 a. Gschst. Barmen. †

Ladenlokal,
Barmen, Bergstr., f. jeden Zweck geeign., per sofort od. später zu vermieten.
Anfragen an f956
Fr. Klophaus, Barmen, Allee 224, Fnspr.-S.-Nr. 51421.

In erster Lage der Heckinghauserstr.
2 Ladenlokale,
1 größ. u. 1 kl., ev. zusamm. sof. zu vm. Das. auch 2 gewerbl. Räume u. 1 Schuppen, ev. für Schuhmacher o. Schneider, Heißmangel usw. — W.-Ob.-Bm., Heckinghauserstr. 184. 297b

Eis!
Eispavillon
mit Inventar z. verpachten F. Dal Bo, E., Robertstr. 6. *

Im Mittelpunkt 1. Stock 7 Räume, ev. 3 f. Büro o. Praxis geeign., ab 1. Juni zu verm. Ang. unt. E 7046 an Gschst. *

Schöne, abgeschloss.
1. Etage
(6 Zimm.) m. elektr. Licht u. Z.-Heizung, in besserem Hause i. Unterbarmen z. 1. 7. 1931 oder früher zu vermiet. Ang. B 539 Gst. Barmen. 5346a

Freie 5523a
6-Zimmer-Wohnung
abgeschl. 1. Etage, dazu Mansarde, in gutem, ruh. Hause Nähe Wertherbrücke, sofort z. verm. Otto Zander, B., Wertherstr. 87 Tel. 537 37.

Sommerfrische!
Schöne
4- u. 6-Z.-W.,
i. Elfringhaus, Tal., ganz od. geteilt, zu verm. Ang. E 1440 an die Gschst. b2293

5 Zimmer,
Bad u. Mans., evtl. 2 o. 3 Mans., in bss. H. (Nh. Lob), p. 1. Juni an ruh. Mt. † Ang. B 4286 Barm.

Etage, 5 Z., elektr. Licht, gegen Etage, 4 Z., el. L., zu tsch. ges. Ang. E 7106 Gst. *

Biete sonn. 5-Z.-W. m. Mans., Neumarkt. Suche 2, 3 od. 4 Z., Ztr. Carl Lodd, E., Friedrichstr. 53. *

Vohwinkel.
Sehr schöne
Hochparterre-
Wohn., Zentralheiz., in Einfam.-Haus m. groß. Ziergarten, 5 Zimm., Bad u. Mädchenzimmer, in best. Lage, sof. o. 1. Juni zu verm., ruh. sonn. Lage, Anfr. Postfach 81, Vohwinkel. e236

Unterhaus,
5 sch., gr. Räume, in b. Hse. zu v. E., Humboldtstr. 25, I. *

Freie Wohnungen
5 Zimm. Mk. 88.23, 3 Zimmer, Bad Mk. 61.77, Oberbarmen sofort zu verm. Angeb. R 644 Fil. B., Berlinerstr. 62. 34b

5 Zimm., dav. 3 als Büro, in herrsch. H. U.-B., Nähe Kaiserbr. zu vm. Ang. B 222 Gesch. Barmen. 5507a

4 od. 5 helle große
Räume,
I. Et., in gut. Zust., pass. f. Arzt, Rechtsanwalt etc., sind in Oberbarm. Berlinerstraße p. 1. 6. 31 frei zu vermieten. † Ang. R 636 Fil. B., Berlinerstr. 62.

4 schöne große Z., 1. Etg., in besserem Hause, Bohw.-Hammerstein, mit sonn. Veranda, Heiz., Gas, Elektr. u. fl. Wass., c. W., Badez.-Mitbenutz. abzug. ab 1. 6 Bod.-Hammerstein, Bismarckstr. 58. e225

Wohnung,
best. aus 4 Zimm. nebst dazugehörigem Laden, per sofort od. später zu vm. Friedensm. Mk 46.— f957
Fr. Klophaus, Barmen, Allee 224, Fernspr. 514 21.

In bester Lage Elberfelds, Talsohle, Königstraße 115 (Nähe Breitestraße) sind in m. Einfamilienhaus im Unterhaus
2 große helle Büroräume und 2 Lagerräume
(auch für Arzt-Praxis etc. gut geeignet) sowie im ersten Stock
herrschaftliche Wohnung, besteh. aus 4 Zimmern,
ganz oder geteilt sofort preiswert zu vermieten. Wwe. C. Urner, Tel. 318 77.

Nähe Haltestelle Straßenbahn Aisenstr.
vier Parterre-Räume
für Büro oder Kontor
zu verm. durch Bürovorsteher Schneider, E., Hofaue 93, 1. Etg. Tel. 254 64. 1440

3 helle Büroräume
Unterdörnerstr. 108, Ecke Postbrücke, günstig zu vermieten. Näheres: Kirchner & Co., Barmen, Postbrücke 6, I.

Brillerviertel.
Beschlagn.-fr. 4 große Räume, davon das Eßzim. mit eingebt. Möb., sowie Küche, Bad, Nebenr., grß. Ver., Zentralheizg., sof. od. spät. zu vm. Ang. E 2582 Gst. *

Wohnung,
part., 4 Zim., Küche, Bad, 2 Mans., zum 1. 6. 31 od. sp. zu verm. B., Augustastraße 19, I. 5505a

N. Hardt sch., abg.
1. Etage
4 Zimmer, Küche, geschl. Veranda, kl. Mans. und Bleiche, an kl., ruh. Familie zu vm. Elektr. Licht vord. Miete 95 Mk. Ang. u. E 7043 an die Gesch. d. Bl. *

Elberf.- 4-Z.-Wohn. z. 1. 6. 31 zu vm. 5 Min. v. Hauptbhf. Möbelverk. bevorz. Ang. u. E 15 an d. Filiale Milspe. f228

Am Rd. d. St. Nordst. sonn. sch. 4-Z.-Etg. m. Bdz. z. vm. Ang. 4334 Gst. Barmen. †

4 Zim. im Neubau, abgeschl., m. Badez. u. Veranda a. grüne Kte. u. 2 Speicherz. Ang. E 7264 Gst. *

Schöne 4-Zim.-Wohn., abgeschl. 1. Stock, Mittelpkt. B., zu verm. Ang. unt. B 229 an die Gschst. Barmen. 5519a

1 Min. von Bahnd. Steinbeck 4 große, helle, luftige f3170
Part.-Räume
mit el. Licht, Gas u. Wasser, in denen 40 Jahre eine Praxis geführt wurde, zu verm., event. auch 2 Räume, Elbf., Südstraße 16, 1. Etage

Sch. 4 Z., 1 Spch., Gart., Nähe Mirker Hain, a. 3 gr. Mf. al. wo. Ang. E 7119 Gst. *

Freie 4-Z.-Wohn., abgeschl. 2. Etg., im Mittelpkt. Elbf., sof. w. mod. Speisez. b. a. Privath. übern. w. Ang. E 7015 Gst. *

In sonn., ruh. Lage am Rande d. Stadt Rieſcheid mod. abg. 4-Zimmer-Wohnung mit Badez., Veranda sof. od. spät. zu vm. Ang. B 4245 Barm. †

Sch. 4-Z.-Wohnung, ruh. L., el. Licht u. Gas, sof. Ang. K 173 Fil. B., Allee 193. †

Freie Wohnung,
Vorderh. 4 Z., Hinterh. 3 Z., ev. getr., sof. zu verm. Barm. Luth. Kirchstr. 9. †

Ges. w. 4 Z. geg. 3
Ang. E 7113 Gst. *

Biete 4 Z. Südst. Suche 2 Z. Nordst. Ang. E 7109 Gst. *

Honnef a. Rh.
In ruh., gut. Hause (freie Lage, Stadtmitte) 1. Etg. 3 R., Küche, groß. Balkon, an kinderl. kl. Fam. zu verm. b2292
Heinr. Kürzel, Honnef a. Rhein, Bahnhofstr. 4.

3-Z.-Wohnung
zu verm. Gr. Karte erfdl. B., Schwarzbachstraße 134. †

3 sch. Mansarden, an 1 od. 2 Pers. mit grüner Karte zu vm. Ang. E 7491 Gst. *

3 Z. 1. Et., u. 1 Sp., N. Breitest. g. 2 zu t. ges. Ang. 7121 Gst. *

3 Zimmer,
pt., an kl. Familie abzg. Gr. Karte erforderl. Näh. Elbf., Gertrudenstr. 21a. *

Am Zoo, wie in einer Sommerfrische gel., ist in Villa die 1. Etage, besteh. aus 3 großen Räumen, mit Terrasse, großer Küche, Mans., eingeb. Badez., elektr. Licht, Dampfhzg., Gartenmitbenutz., p. sofort zu verm. Ang. unt. E 7028 an Geschst. *

2 Zimmer
zu v. Näh. Beckacker Wittenerstr. 1, I. †

3-Zimmer-Wohnung
Hochpart. (Neubau), mit Bad Mans. u. Zentralheiz., Garage für 2 Wagen, zusammen oder auch geteilt sof. an ruhige Mieter zu vermiet. Näheres W.-Elberf., Rüllerstraße 42, im Laden, od. Telephon 358 78. f3205

Freie 3-Zim.-Etage
Nähe König- und Brillerstr., abgeschl. H., zu verm. Angeb. u. E 7150 an Gschst. *

3 Mansarden-Zim.
Nähe Wuppert., an ruhige Leute m. gr. K. zu verm. Ang. u. R 628 an d. Filiale B., Berlinerstr. 62. †

Herrl. 3 Z. i. abg. H., ruh. sonn. Lage (N. Hauptbhf. u. Stadthalle) geg. 4 Zimm. mit Bad (Nähe Rittersh. Bahnh.) z. tauschen. Jetzt Miete 46 Mk. Ang. B 4254 a. Gschst. Barmen. †

Neubau-Wohnung
3. Etage, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Bad und Balkon, in sonniger Lage am Kotten, sofort z. vermieten. Ang. 5536a Heinrich Witte, Baugeschäft, Barmen, Siegesstraße 116.

In ruhigem Hause ist eine f3216
3-Zimm.-Wohn.
in der 2. Etage an ruh. Mieter zu vm. Ang. E 2630 Gesch.

3-Z.-Wohn.
1. Etg. an älteres, kinderl. Ehepaar 1. z. zu vm. Gr. Karte Steingrüber & Rosenlöcher, G. m. b. H., Ba. Allee 209/211.

3 Z., 1. Etg.,
Nb. v. Platz d. Repl., el. Licht, sof. zu vm. Ang. E 7145 Gst. *

Schöne abg. 3-Zim.-Wohn., 1. St., i. ruh. Hse. an 2 ruh. Pers. zu verm. Gr. Karte Bed. Ang. u. B 4342 a. Gschst. Barmen. †

Schöne Wohn.
in bess. ruh. Hause,
3 Zimmer,
Küche, mit Ver. u. Speisek., sow. Speicherz. per 1. 6. an Reflekt. mit grüner Karte zu verm. Näh. Barmen, Sonntagstr. 29. †

Herrsch. Wohng.
Brill, nichts anzul., 3 Z. Hochpart., gr. Küche, Mans., Heiz., Garten, jetzt zu haben. Tel. 358 91. *

Landwohnung
3 Zimmer f. Dauermieter oder Wochenend, Luftkurort Bröltal, waldreiche Gegend, zu vermiet. Bescheid: b2284
Joh. Harzheim, Büchel, Post Felderhoferbrücke Siegkreis.

2 Mansarden †
an alleinst. Frau od. ält. Ehep. z. v. Ang. B 4312 Gst. Barmen.

Herrschaftl. Unterhaus
2 gr. Räume, Küche, Nebenr., sof. zu vm. Gr. K. erfordl. Ang. u. E 2583 Gst. 1449

Wohnungen
in jeder Größe hat gr. Möbelhaus in f. Stadtteil zu verm. Ang. B 4137 Gesch. Barmen. 260b

2 und 3 Zimmer
an Möbelinteressenten zu verm. Angeb. u. E 7059 Gst. a296

2 event. 3 Zimmer
i. Hinth. i. Mittelp. u. kl. gew. R. v. 6 u. 18 qm zu verm. Postfach 157, Elbf. *

2-, 3-, 4-, 5-, 6-
Zimmer-Wohnungen
mit Mans., z. T. mit Bad zu verm. Ang. u. R 637 a. Fil. B., Berlinerstr. 62. †

2- od. 3-Z.-Wohn. m. Kochk., Ver., Mld. bevorz. frei o. z. T. (4 Z. v. Mirke). * Ang. E 7177 Gschst.

2-Z.-Wohnung
an alleinst. Dame o. kinderl. Ehepaar sof. zu vm. Gr. K. erf.* Ang. u. E 7198 Gst.

2 Zimmer (Hinterh.) zu verm. R. B.-U., Haspelerstr. 46, I. *

* In gut. abg. Hse. (Nähe Raths. Elbf.) 2 schöne Zim. (eins 5×6 m) beschlagn.-fr., m. Wass., Gas, El., sep. Eing., f. sof. an 2 berufst. o. allst. D. abz. Ang. E 7462 Gst. *

2 schöne gr. Zimmer in bess. Hause, evtl. auch einzeln m. Kochraum zu verm. Ang. B 4318 Gst. Barm. †

2 große Zimmer * 2. Etg. sofort zu vm. E., Königstr. 109 p.

2 schöne Speicherzim. an Inhab. gr. Karte sof. zu verm. Kapp, E., Nordstr. 30, III. *

2-Zimm.-Wohng.
v. Eigentümer bei zeitw. Möbelübern. sofort zu vm. Ang. E 7073 Gesch. f3175

Möbelhaus
hat verschied. schöne 2, 3 und 4 Zimmer, beschlagnahmefr., a. Neubau m. Bad an zahlungsf. Käufer zu vm. Ang u. E 7186 an die Geschäftsstelle. f3158

Freie Wohnung
in abgeschl. besseren Hause, 1. Stockwerk, 2 gr. Zimm., Küche u. Baderaum sof. bill.* Ang. u. E 7220 Gst.

Wohnung, 2 Zimmer,
frei, in Oberbarmen hat Möbelgeschäft z. verm. Miete 27 Mk. Ang. u. B 4247 an Gst. Barmen. 260b

2-3.-Wohnung
mit Gas, el. L. pp., in Einfamil.-Haus, Westen Elberf., sch. Lage, zu verm. Ang. u. E 7195 an Gst. *

U.-B., Nähe Kaiserbr. 2 Z. in bess. H. an Dame o. kdrl. Ehep. Gr. K. Ang. B 244 Gsch. Barmen. 5507a

2 Mansz. 3. Etg., abgeschl. Haus, 14.50 Mk. Miete, N. Döppersbg., geg. 3 oder 4 Zim., abg., Nähe Hbhf. zu tauschen.* Ang. u. E 7129 Gst.

2 sch., gr. Etg.-Z., Gas u. Elektr., u. 1 Speichz. an 1 od. 2 ält., ruh. Person, z. 1. 6. zu verm. Ang. u. E 7485 an Gst. *

2-Zimmer-Wohnung, ev. m. Speicherzim., Neubau, p. sofort zu vermiet. Nähe Wichl. Bahnhof. Ang. unt. B 640 a. d. Filiale B., Berlinerstr. 62. †

2 schöne Mansd.
an alleinsteh. älter. Fräulein oder Frau am Teckershäuschen Nr. 6 gegen grüne Karte zu verm. Näheres Winkelmann, Elberfeld, Friedrichstraße 29. 3168

Beschlagnahmefr. 2-Zim.-Wohn. m. Gas u. el. Licht, Holberg, B., Appellstr. 22. †

Leeres Zimmer
in Einf.-Haus Südstadt Elb. mit Wasser, Gas u. Elektr. per 15. 5. zu verm. Ang. E 7130 Gst.*

Zimmer i. Einfam.-Neub. Oberb., Heiz., el. Licht evtl. Wass. u. Gas, an 1 Pers. sof. bill. zu verm. † Ang. u. R 639 Fil. B., Berlinerstr. 62.

Speicherz., mon. 7 M.* Näh. Gschst. f185

Gr. leeres Zimmer mit El. in ruh. Hse., schöne Lage, an einz. Person zu verm. * Ang. E 7296 Gschst.

2 Büroräume
E., Schwanenstr. 46*

1 gr. freies Zimmer (ruh. gewerbl.), in der Nähe v. Amtsgericht Barm. ohne gr. Karte sof. zu vm. Ang. B 4314 an die Gschst. Barmen. †

100 und 250 qm helle, trockene 1406
Büro- und Lagerräume,
Nähe Hauptbahnhof, auch geteilt, mit od. ohne 5-Zim.-Werkswohnung zu verm. Gebr. Immenkötter, Elbf., Bleichstr. 12a.

3-5 Büroräume
untere Brillerstraße zu verm. Ang. unt. E 7136 an Geschst.*

2 Räume,
als Büro benutzbar, zu vermiet. Angebote unt. B 4217 Barm. †

Hell. gew. Raum
50 qm, elektr. Licht u. Einf., 2 Min. v. der Hofaue u. Bhf., f. ruh. Betrieb oder Lager sof. zu verm. Büro Breunig, Elb., Kl. Bleichstr. 4. *

Fabrikraum
in der Nordstadt, 350 qm gr., elektr. Licht, elektr. Kraft, Wasser vorh., zu Schreinerei, Spulerei, Lager geeign., ganz od. get.* Ang. E 7181 Geschst.

Werkstatträume
vorzügl. geeign. als
Auto-Reparatur
da keine Konkurrenz am Platze, a. Hauptverkehrsstraße geleg., billig zu vermieten. Ang. u. W 652 a. d. Fil. Wülfrath. c382

4—500 qm
Lagerplatz
Nh. Bbf. Mirke, sof. N. E. Grüner & Co., E., Uellendahlerstraße. *

Trock. Lagerkeller
E., Bleichstr. 6, bill. zu vm. Näh. 2. Et. *

Grß. trock. Lagerkell. sof. zu vm. Grüner & Co., E., Uellendahlerstraße. *

Schön. gew. Raum, ca. 70 qm, Gas, Wasser und Strom, Mk. 25, sofort. Elb., Weißenburgstr. 27, I. *

Ca. 65—70 qm grß. Werkstelle, Ernststr. 37, m. el. L. u. Kr., sof. E. Grüner & Co., E., Uellendahlerstr. *

Gewerbl. Räume
f. Lager, Näherei o. Wäscherei zu v. E., Neue Friedrichst. 10, I.*

Schöner, heller
Fabrikraum
mit Einf., 90 qm o. größer, f. a. Zwecke geeignet, ab 1. Mai zu vm. Ferd. Weskott, Wupp.-Barm., Allee Nr. 8.

Garage mit Fernheiz.
Barm., Allee 187/9 frei Näh. Tel 50315

Schuppen, ca. 70 qm, m. gr. Einf. zu v.* Elb., Hombüchel 17.

Schöne Garage
W.-Vohwinkel, Solingerstraße 18. Ruf 337 11. e226

Mietgesuche

Grundstück
mit oder ohne aufstehende Gebäude, f. Garten od. Wochenendanlage geeignet, sofort zu mieten od. zu kaufen ges. Ang. mit Angabe d. Lage, Größe, Preise erb. u. E 7298 Gschst. f3206

Kl. Einfamilienhaus
od. Kotten, Stadtgrenze, 5 od. 6 Z., für lang. Jahre zu pachten ges. m. Vorkaufsrecht zum 1. 6. bis 1. 7. 31 beziehbar. Gute Zahler. † Ang. B 4322 Barm.

Für Wirte
Kinderl. Ehep. a. d. Fach f. Wirtschaft z. Pacht od. Vertretg. Kapital vorh. Ang. B 4324 Barmen. †

Laden mit Wohnung
f. Lebensmittel. od. Geschäft in Wuppertal per sof. od. bald zu miet od. kauf. gs. Ang. B 4204 Barm. †

Ca. 250 □ großes Geschäftslokal mit 4-Zimm.-Wohn., Küche, Bad, Ztr.-Hz.
Hofaue
oder Nähe per Januar gesucht. Angeb. u. E 7095 an Gst. *

Suche 5 o. 6 Räume f. Gewerbe- u. Wohnzwecke im Zentrum Elberfelds. Ang. u. E. 7107 an Geschst.*

5 Zimmer,
ev. mit Bad, el. Licht, abgeschl. Etg., in B. zu miet. ges. Ang. u. B 4301 Barmen. †

5 Zimmer
mit gewbl. Raum o. 6 Zimmer part. od. 4 Zimmer part und 2 Etag.-Zimmer in Elb. ges. Abgeschl. schöne 4-Z.-Wohn. ist zur Verfüg. Ang. u. E 7160 an Gesch. *

In guter Wohnlage Elberfelds w. eine
5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Mf. u. Heizg. ges. Ang. mit Preisang. unt. E 2629 Gschst. f3215

Schöne 5-Z.-Etage ges., evtl. tsch. Eine 3- u. 2-Z.-W. kann gestellt werd. Angeb E 7098 an Geschst. *

Kinderl. Ehepaar sucht sofort mod.
5-Zimmer-Wohnung
in bess. Hause, nicht über 100 Mk. Ang. B 4370 Barm. 5525a

Abgeschl. †
5-Zim.-Wohn.
p. bald zu miet. ges. Ang. B 4252 Gschst. Ba. Neuerweg 57.

Bess. 5. oder 6-Z.-Wohn. od. Einfam.-Haus mit ca. 200 qm gewerbl. Raum mit Anfahrt sof. od. sp. i. Elbf. z. m. ges. Ang. E 6968 Elbf. f3117

4- od. 5-Z.-W.
mit Bad in gutem Hause (auch Neubau) zum 1. Juli od. spät. ges. Grüne Karte vh. Ang. nur mit Preis unt. E 7024 Gschst.*

Wohnung, †
4 od. 5 Zimmer
ruhig, nicht part., v. 2 Damen ges. Ang. B 4226 Gst. Barmen

Z. 1. 10 o. fr. sch. 4- o. 5-Z.-Wohnung m. Bad in g. Hause ges. Ang. m. Preis unt. W 196 an die Fil. B., Weststr. 2. †

*3 erw. Pers. suchen Wohn. v. 4 od. 5 R., Küche, mögl. Bad u. el. Licht, E., Nordst., Nähe Straßenbahnl. Ang. E 7018 Gschst.

4-od. 5-Zimmerwohn.
mit Bad u. Nebenr. in ruh. Lage Elbf.-Südstadt, Nähe Hardt od. Unt.-Barmen z. 1. 6. od. 1. 7. ges. Ang. mit Preis unt. E 7152 an Geschst. *

Abg. 4. o. 5-Z.-Etg. in g. Hse. ges. Ausf. Ang. E 7033 Gst. *

In freier, sonniger Lage schöne 5535a
Etagen-Wohnung
von 4 od. 5 Räumen mit Küche und Bad sowie 1 Mansardenzimmer bald zu mieten ges. Ausführliche Angeb. mit Preis u. B 237 Gst. Barmen.

In Barmen in gut. Hause freie 5458a
4-Zim.-Wohng.
m. Bad u. 1 Mans. 3., mögl. m. Heizg., v. 1. Juni o. früher ges. Südseite, Nähe einer Haltestelle bevorzugt. Angeb. mit Preisang. u. B 59 a. d. Gst. Barm.

4-Zimmer-Wohnung in bess. Hause ges. von 3 erwachs. Pers. 3 Zimmer können gestellt werden. Ang. u. E 7135 an Gst.*

Staatsbeamt. (Stud.-Rat) sucht Wohng.,
4 Zimmer,
mit Küche, Bad u. Mans. Nähe Hardt-Anlagen bevorzugt. Angeb. mit Preis u. E 2624 an Geschst.*

Wochenend-wohnungen
von 2 Kölner Akademikern gesucht. Genaue Angaben über Lage u. Preis unter K. F. 2162 beförd. Rudolf Mosse, Köln am Rhein. a79

Abg. Etage
4 Z., K. u. Bad, 2 Mf., Ztrhz., N. B. Anl. v. 2 Erw. ges. Preisangeb. B 4296 Geschst. Barmen. †

Abgeschl. 4-Zimmer-Wohng., mögl. mit Bad v. ruh. Miet. (3 Pers.) p. 1. Juli ges. Ang. B 4310 Barm. †

Staats-Beamter f. 4 Zimmer, Küche u. Bad. Tsch.-Wohn. steht z. Verf. Ang. E 7111 Gst. *

Haus od. Etg.-Haus
mit Heizung in zentraler Lage Elberfelds, jetzt oder später zu mieten gesucht. Genaue Angabe: Zahl d. Zimmer u. Preis unt. E 7479 an die Geschst. f3173

Wirtschaft
auf baldigst zu mieten oder zu kaufen ges. Barkapital vorhanden. Angebote unter R 638 an die Fil. B., Berlinerstr. 62. 34b

Zum 1. August d. J. suche ich ein mittl.
Ladenlokal
mit 4räumiger Wohnung. Angebote mit Preis u. Lage u. E 1458 an Geschst. f972

Suche per August eine herrschaftl.
8- od. 9-Z.-W. od. Haus
am Rande der Stadt, mögl. mit Garten, zu mieten. Angeb. unter E 1349 an die Geschst. 5330a

Geschäftslokal
nicht unter 100 qm, mit gr. Schaufenst., in bester Lage, zum Herbst von solv. Firma ges. Angeb. unt. E 7290 Geschst. f3182

4 oder 5 Zimmer
mit Küche und Bad per sofort oder 1. 6. in guter Wohnlage von kleiner Familie ges. Eilangebote unt. E 2627 Geschst. b377

500—1000 Quadrat-Meter
Fabrikraum
möglichst Shed, mit Dampfkessel von 50 bis 100 qm Heizfläche, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Talsohle bevorzugt. Angeb. mit näheren Angaben über Lage, Größe, Preis etc. unt. E 1453 an die Gschst. f966

In herrschaftl. Hse. Barm., zentral gelegen, jedoch in ruh. Straße eine f974
4-Z.-Wohn.
Hochpart., und eine 4-Z.-Wohn., 1. Etg., mit 1 Mans. sof. zu vm. Ang. B 4285 a. d. Geschst. Barmen.

Kinderlos. Ehep. f. 4 Zimmer mit Bad u. Ver. (a. Neub.), 4 schöne Z., bill. Miete, Elberf., Bachstr., steh. z. Verf. Ang. 7294 Gst. f3188

4-Z.-Wohn. m. Bad in ruh. Lage gesucht. Loh, Kotten od. Rott bevorz. Ev. g. Tausch e. 3-Zi.-Wohn. (mit Spz.) Nähe Krankenhaus. Ang. B 4257 a. Gschst. Barmen. †

Abgeschl.
4-Z.-Wohn.
m. Bad in bess. Hse. E. zu miet. ges., gl. wann, evtl. gl. in B. im Tausch Ang. B 4228 Gst. Barm. †

Beamter
sucht p. 1. 6. oder später sonnige †
3 od. 4 Zimmer,
Küche, Bad, Ver., ev. Hza., in gut. Hause, Angeb. unt. B 4243 a. Geschst. Barmen.

2 od. 3 Zimmer
von jg. Ehep. mit oder ohne Karte zu mieten ges. Ruhig., zahlungsf. Miet. in sich. Position. Angebote u. E 7187 an die Geschst. f315

Brautp. (Beamt.) f. 2. o. 3-Zim.-Wohng. Gr. Karte vorh. Ang. B 4253 Gst. Barm. †

Kinderl. Ehep. sucht 2 od. 3 gr. Zimmer in Mittelb. 2 Zim. bill. Miete a. Oberb. Bahnhof f. abg. w. Ang. R 641 Fil. B., Berlinerstraße 62. †

Suche abgeschl. 3- od. 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage. Biete 6 Zim. mit Mans. z. Tausch. Ang. E 7039 Gst. *

2 erw. Pers. suchen b. z. Herbst Etage v. 3 od. 4 Z., evtl. mit Speicherzim., in ruh., abgeschl. Hse. Ang. m. Preis und Lage E 7105 Gst.*

Gute größere 3 oder 4 Räume, mögl. Talsohle sofort gesucht.* Ang. u. E 7191 Gst.

3- o. 4-Z.-W. u. 40 qm Lag. m. Garage ges. † 3-Z.-W. w. z. V. gest. Ang. B 4111 Barm.

3 Zimmer, Stallung u. Lager in Barmen gesucht. Angeb. unt B 4227 Gst. Barm. †

Abgeschl. Etage, * 3 Z., Küche u. Bad, f. kl. Familie sofort gesucht. Ang. m. Pr. unt. E 7040 Geschst.

Gesucht 3-Z.-Wohng. in abgeschl. Hause — Südstadt —, mögl. m. Ver. (3 erwachs. Pers.). 3 Mansdz., Erlenst., f. 4 Pers. geeignet w. Ang. E 7288 Gesch.

Suche abg. 3 Zimm., Südstadt Elberf. Biete 4 Zimmer, Diele, Bad, Elberf., Talstr. 64, b. Kroll.*

Ruh. Mieter, Handwerk. in fest. St., s.
3 Zimmer.
Grüne Karte vorh. † Ang. B 4328 Barm.

Freie Wohnung
3 mittl. Zimmer, evtl. abg. Etg., in Oberbarmen kein neuer od. städt. Bau von Famil., 3 erw. Pers. sof. ges. Pr. Ang. B 4298 Barm. †

Aelt. Ehep. f. 3 Z., v. o. 1. Et. (Altw.), m. etw. Gart. i. Nevigstr. o. Nh. Sich. Mieter. Ang. E 7128 Gst. *

Abg. Etg. 3 Zim. u. Küche in bess. Hause v. kl. Fam. (2 P.) ges. Tauschw. vh. * Ang. E 7041 Gesch.

Jung. Beamt. sucht 3-Z.-Wohn. m. el. L. Näh. Südst. 3 M.-Z. m. el. L. k. gestellt werden. Angeb. unt. E 7492 an Geschst. *

Wer verm. kl. ruh. Familie 3 Zim., gerade Mk. nicht ausgeb., gr. K. vorhd.* Ang. E 7074 Gschst.

Brautpaar f. Nähe Brill z. 1. 7. schöne 3-Zim.-Wohnung im Preise bis 45 RM.* Angeb. E 7087 Gst.

Jg. Ehepaar sucht *
3-Zim.-Wohng.
mit Kochk. und Bad Pr.-Ang. E 7079 Gst. *

3-Z.-Wohn.
m. Veranda ges. — evtl. Tauschw. (3 Z.) per 1. Juni od. sp.* Ang. u. E 7029 Gst.

Aelter. Ehep. (pens. Beamt.), f. 3 Z. m. Ver. od. Gart. 4 Z. mit a. Bequemlk. st. zum Tausch. Ang. u. B 4235 Barmen. †

Laufend
suchen wir für uns. Kunden †
2—4-Z.-Wohn.
in all. Stadtteil. u. Vororten. Ang. unt. B 203 Gschst. Barm.

Aelt., kinderl.
Ehepaar
sucht 2- od. 3-Zim.-Wohnung in b. H., am l. Mansarde 2l. u. 1 gr. Z. können gestellt werd. Angeb. mit Preisangabe u. E 7019 an Geschst. *

2- od. 3-Z.-Wohng. von l. kdl. Ehep. in g. H. Mittelp. oder Oststt. ges. Gr. K. v. * Preis-A. E 7123 Gst.

Beamtenwitwe sucht Nähe Hardt 2 od. 3 gr. Z., abg., m. Ver. od. Kochk. Angeb. u. E 7178 an Geschst. *

2 berufst. Dam. f. freie 2 od. 3 Mans. in abgeschl. Hause, Mittelb. Preisangeb. B 4231 Gst. Barm. †

Abg. sch. 2-Z.-Wohn. Wichl. geg. gleichw. 2- o. 3-Z.-Wohn. U.-B. zu t. ges. Ang. R 633 Fil. B., Berlinerst. 62†

2 Zimmer mit Gas ges. Grüne Kt. vh. Ang. E 7126 Gst. *

Bess., kdl. Ehepaar f. 1. 6. 2 leere Zimm. Gr. K. vorhd. Ang. E 7182 an Geschst. *

2 sch. gr. Z. m. Ver. 2. Et. g. 2 kl. Z. zu t. ges., am l. Südst. Ang. E 7155 Gst. *

*Ehep. f. sof. 2-Z.-Wohng. Gr. K. vhd. Ang. E 7037 Geschst.

Suche 2 große Zimmer oder 3 kleinere. Ruhiges Ehepaar.* Ang. E 7165 Gschst.

Städt. Bühnen Wuppertal

Sonntag den 3. Mai.
Barmen: 7—9½: **Tosca**, Musikdrama von Puccini. Sonntagspreise II.
Elberfeld: 7—9½: **Wiener Blut**, Operette von Strauß. Sonntagspreise II.
Montag den 4. Mai:
Barmen: 7½—10½: Vorst. für die Schulverwalt.: **Zar und Zimmermann**, kom. Oper von Lortzing. Kein Kartenverk.
Elberfeld: Geschlossen. 267b

Schauspielhaus Remscheid

Sonntag 3. 5., 15,15—18,30, Pr. 3.-, 2.-, 1.50, 1.20, 0.50: **Im weißen Rößl.** Revueoperette von Benatzky.
19,30—22,45, Pr 4.-, 3.-, 2.-, 1.50, 0.60: **Im weißen Rößl.**
Montag 4. 5., 20—23,15, Pr. III: **Im weißen Rößl.** Oeffentl. und BVB. Pflicht B.
Dienstag 5. 5., 20 bis gegen 22, Pr. III: **Journalist über Bord.** Spiel v. Grötsch.
Donnerstag 7. 5., 20 bis gegen 22, Pr. III: **Journalist über Bord.**
Freitag 8. 5., 20—23,15, Pr. III: **Im weißen Rößl.** Oeffentl. und BVB. Pflicht C.
Samstag 9. 5., 19,45 bis gegen 21,45, Pr. III: **Journalist über Bord.** Festaufführung anläßlich des 6. Rheinischen Volksbühnentages.
Sonntag 10. 5., 15,15—18,30, Pr. 2.50, 2.-, 1.50, 1.20, 0.50: **Im weißen Rößl.**
19,30—22,45, Pr. 3.-, 2.-, 1.50, 1.20, 0.50: **Im weißen Rößl.** f306

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 3. 5., 16 bis 18,30 Uhr: **Wilhelm Tell**; 20 bis 22,15: **Kleine Preise** Mk. 0.60 bis 5.50: **Voruntersuchung.** — **Montag** 4. Ser. V, 20 bis 22,15: **Voruntersuchung.** Mk. 0.60 bis 8.50. — **Dienstag** 5. 5., Ser. VI, 20 bis 22,15: **Vorsicht, Kurve!** Mk. 0.60 bis 8.50. — **Mittwoch** 6. 5., 20 bis 22,30: **Wilhelm Tell.** Mk. 0.60 bis 8.50. — **Donnerstag** 7. 5., 20 bis nach 22: Einm. Gastspiel: **Elisabeth Bergner** mit Ges.: **„Amphytryon 38".** Mk. 1.30 bis 12.50. — **Freitag** 8. 5., Ser. VIII, 20 bis 22.30: **Verschollene.** Mk. 0.60 bis 8.50. — **Samstag** 9. 5., Ser. VII (verl. v. 7. 5.), 20 bis 22,30: **Wilhelm Tell.** Mk. 0.60 bis 8.50. — **Sonntag** 10. 5., 16 bis 18,30: **Versailles.** Mk. 0.60 bis 8.50; 20 bis 22,15 Uhr: **Kleine Preise.** Mk. 0.60 bis 5.50: **Voruntersuchung.**

Im Salamander

2½ Stunden Lachstürme
„Wer ist der Vater"
Heute 8,15, Sonntag 4 u. 8 Uhr
Kleine Preise! Kleine Preise!

Salamander-Theater

Wuppertal-Elberfeld.
Dienstag 5. Mai, abends 8 Uhr:
Mozart-Feier
anläßlich des 175. Geburtstages.
Kammer-Orchester
Leitung: Anton
Schoenmaker
PROGRAMM: Serenade für zwei kleine Streichorchester u. Pauken. Klavierkonzert A-dur.
Solistin: Eva Kesselring.
Bastien u. Bastienne
Oper in einem Akt.
Mitwirkende: Frl. Ruth Beyer, Sopran; Josef Barding, Tenor; Walter Hagner, Baß.
— Konzertflügel: IBACH. —
Preise der Plätze von 1—3.50 Mk.
Stuhlreihen

„Schöne Aussicht"

Wuppertal - Elberfeld, Nützenberg.
Jeden Sonntag 140
Konzert und Tanz
Leitung Tanzmeister Karl Friedel.
Autobusverbindung Rathaus W.-Elb.

Hansa-Künstlerspiele

Elberfeld — Neumarkt
Das neue, auserlesene
Cabaret-Programm!
Sonntag 4 und 8 Uhr
Vorstellung und Tanz bei freiem Eintritt!

Thalia

-Theater
„Lachen ist die beste Medizin"
Wir zeigen den
populärsten Film-Komiker
Felix Breffart
in dem lustigsten Tonfilmschwank der Gegenwart:
Der wahre Jakob
Nach dem gleichnamigen erfolgreichsten Bühnenschwank mit
Ralph Arthur Roberts — Paul Henkels — Anni Ahlers — Jul. Falkenstein.
Regie: HANS STEINHOFF.

Berliner Lokal-Anzeiger:
. . . ein ungeheuer amüsanter Film, den man mit blauen Flecken verläßt. So wird man rechts und links von Ueberheiteren, Kreischenden geschubst und geknufft . . . ein flottes Tempo . . . urkomische Typen, die das Publikum von einem Lachschauer in den anderen jagen . . .

Im Varieté-Teil
Die Spitzenleistungen der Varietékunst!
Eine halbe Stunde Lachen
Gastspiel des besten deutschen Humoristen
Ernst Petermann

Die Berliner Presse schreibt:
. . . Der Abend wurde gekrönt durch den großen Humoristen Ernst Petermann, der heute zweifellos die Otto Reutter-Nachfolge angetreten hat. . . .

Clara Weise Co.
in ihrer humoristischen Biedermeierszene.
Die große Varieté-Attraktion:
Walter Nilsson
vom Coliseum London, in seinem unerreichten grotesk-komischen Rad-Akt. g354
Al-Ba-Te-So
in ihrer Gesangs- u. Musikalszene.
Die weltberühmte
Lorch-Familie
in ihren unübertrefflichen ikarischen Spielen.

— Beginn der Vorstellungen: — Wochentags 2.30, Einlaß 2.00 Uhr. Sonntags 1.15, Einlaß 1.00 Uhr. Die Vorstellungen sind durchlaufend. — Einlaß jederzeit.

Christlich. Sängerbund

Vohwinkeler Kreisverbindung.
38. Gesanggottesdienst
am Sonntag 3. Mai, nachm. 4 Uhr, in der evgl. Kirche zu Wuppert.-Sonnb.
— Mitwirkende: —
Herr Kammersäng. E. Everts-Köln, Baß. Herr städt. Kapellmusiker P. Fritsch, Oboe, Wuppert.-Elberfeld, Herr Fritz Zimmeck, Orgel, W.-Sonnb. Gemischte und Männerchöre der Vohwinkeler Kreisverbindung.
— Einlaß 3½ Uhr. — g149
PROGRAMME zu 50 Pfg. an der Kasse.



Wasserwellen, Dauerwellen, Haarfärben, Ondulieren, Manikür u. Pedikür
Karl Endres W.-Elberfeld, Bahnhofstraße 4
am Hauptbahnhof, Fernsprecher 24054. a117

Haben Sie schon darüber nachgedacht . .
daß Sie bei einer Monatsmiete von **RM. 48.-** u228
in 35 Jahren ein Eigenheim von **RM. 20000.-**
unwiederbringlich verwohnen?
Darum überlegen Sie . .
ob es nicht auch für Sie und die Zukunft Ihrer Familie geboten erscheint, sich durch uns kostenlos u. unverbl. beraten zu lassen
Bauspar-Gemeinschaft „Grundstein" G.m.b.H., Köln
Generalvertretung: Für Bergisch-Land, Remscheid-Lüttringhausen, Stollen 11 (Haltest. der Barm. Bergb.)

Unsere Theater dröhnen täglich unter Lachen!
Waaarum?
Alle sind begeistert, jeder will ihn sehen — den genialsten Clown der Welt!



Grock
Ein Tonfilm aus dem Leben eines weltberühmten Artisten mit
Liane Haid, Betty Bird
Dazu ein außergewöhnl. großes Beiprogramm.
Sonntag von 11-1 Uhr vorm.
Grock
—.50, —.70, 1.00 Mk.
Kinder —.30, —.50, —.70 Mk.
Jugendliche zugelassen!
Modernes
-Theater Elberfeld
Ufa-Palast
Barmen. a384/g234

Offeriere Ia Weiden-Zentrif.-Süßrahm-Butter 9 Pfd. für 12 Mk. franko Nachn. L. Düchting, Plantlünne. b432



NORDKAP-POLARFAHRTEN 1931
POLARFAHRT 10. JULI–4. AUG. D. „SIERRA CORDOBA" VON RM. 730.– AN / NORDKAPFAHRT 4.–19. AUG. D. „LÜTZOW" VON RM. 990.– AN / NORDKAPFAHRT 21. JULI–2. AUGUST D. „LÜTZOW" VON RM. 990.– AN / NORDKAPFAHRT 4.–24. AUGUST D. „SIERRA CORDOBA" VON RM. 490.– AN
AUSSERDEM RUNDFAHRTEN NACH DEN CANARISCHEN INSELN, MAROKKO UND FINNLAND
Ausführl. und Prospekte durch unsere Vertretungen
In Wuppertal-Elberfeld: Lloydreisebüro b146 Rudolf Dahl, Neue Fuhrstr., Ecke Döppersberg:
In Wuppertal-Barmen: Lloydreisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12.

Martin Wiesel

Eingetr. Schutzmarke
Köln a. Rh., Gr. Budengasse 2–6.
Weinrestaurant
Delikatessenhaus, Stadtküche.
Weingroßhandlung
Zweigunternehmen: a244
Luftkurhaus Toelleturm
Wuppertal-Barmen.
Täglich Konzert der Hauskapelle Hardy Eberhard.
Dienstag-, Donnerstag- u. Samstagnachmittag **4-Uhr-Tanztee.**
Teegedeck 1.50 Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz.** Teegedeck 1.50

ZOO W.-Elberfeld

Sonntag 3. Mai 1931
Billig. Sonntag
von 4 Uhr
Groß. Konzert
Erwachsene 0.40. g58 Kinder 0.20
Jed. Mittwoch: Konzert von 3.30 Uhr ab.

Ferry Kies!
mit seinen Jazz-Symphonikern
der große Erfolg
im
„Bega" Tanz-Palast
Elberfeld.
Keine erhöhten Preise. **Eintritt frei! Eintritt frei**
Eleg. Gesellschaftstänzer.
Eingang nur Königstraße 87.

Gneisenauer Hof

Gneisenau- und Ravensbergerstraßen-Ecke
Eintritt frei! Tanz bei feenhafter Beleuchtung.
Jede Dame erhält eine Ueberraschung. 140

Frühling am Rhein!
Sonntag den 3. Mai:
Rheinfahrt
von Köln nach Königswinter u. zurück. Fahrpreis RM. 2.—. Abfahrt 11 Uhr von der Landebrücke am Kaiser Friedrich-Ufer, Dampfer „Loreley". Vermietung von Sonderschiffen in jeder Größe u. für jede Fahrt. Rich. Schweers, Köln, Neuerstraße 10. Passagier-Dampfschiffahrt. Telephon 75725. d2259

Tomaten mit Topfballen 25 Pfd., Ia Gemüsepflanz., Stiefmütterch., prachtvolle Geranien 60—70 Pfg. Petunien a. F. 25 Pfg. Gärtnerei Matena, B., Hugostr. 25, Tel. 529 74. 551b

Ischias-, Gicht- u. Rheumatismuskranken
teile ich gern kostenlos mit, wie ich vor 5 Jahren v. meinem schweren Ischias- u. Rheumaleiden i. ganz kurzer Zeit befreit wurde.
J. Stieling, Kantinenpächter, Frankfurt/Od 266 Fürstenstraße 6.

Der Verband der Vaterländischen Frauenvereine vom Roten Kreuz in der Rheinprovinz
hält seine
Mitglieder-Versammlung
am 13. Mai 1931, pünktlich 10¼ Uhr vormittags, in W.-Elberfeld, Königstraße, großer Saal der Gesellschaft „Casino", wozu alle Mitglieder des Kreisverbandes Wuppertal des Vaterl. Frauenvereins vom Roten Kreuz eingeladen werden.
Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende, Frau Fürstin zu Wied;
2. Jahresbericht durch die Schriftführerin, Frl. Oberlehrerin Tilsner;
3. Kassenbericht durch den Schatzmeister, Hrn. Bankier Georg Seligmann;
4. Entlastung; d360
5. Vortrag: „Entwicklung der Wohlfahrtspflege im Rheinland an Hand der Geschichte" von Herrn Museums-Direktor Dr. Wenske, Düsseldorf;
6. Berichte aus der Vereinsarbeit.

Nach der Versammlung findet um 1.30 Uhr ein **gemeinsames Mittagessen** in den Sälen der Gesellschaft „Casino", Königstraße, statt zu M. 2.75 einschl. Trinkgeld. Nach dem Essen Besichtigung des Hospitals. Im Kaiserhof nachmittags zwangloses Beisammensein, wo Tee eingenommen werden kann. Schriftliche Anmeldungen zur Teilnahme sowie zum Mittagessen bis zum 8. Mai erbeten an Frau Hermann Schniewind, Vorsitzende des Kreisverbandes, Wuppertal-Elberfeld, Viktoriastraße 63.

Tulpenfahrten nach Holland im Reiseomnibus
über Arnheim, Doorn, Amersfoort, Amsterdam, Haarlem, Leiden, Scheveningen.
Dauer 2 Tage. Abfahrt 6. Mai, vorm. 7 Uhr. Fahrpreis je Person 20.— Mark. — Anmeldungen an
Adam Wunsch, Haan
Telefon 157.
Ernst Köhnen, Wald
Telefon 245 03.

ODEON

ELBERFELD POSTSTRASSE 7
Sonntag vormittag 11 Uhr:
Große Frühvorstellung
zu kleinsten Preisen.
Zwei deutsche 100% Ton- und Sprechfilme.
Ein einzig dastehendes Programm.
In Uraufführung für Westdeutschland zeigen wir
DITA PARLO
ROBERT THOEREN - FRITZ RASP
FRITZ GREINER in
Tropennächte
Eine Frau — Dita Parlo — kämpft gegen das Begehren der Männer, die sie als Freiwild betrachten.
Dazu sehen und hören Sie
das scharmanteste Liebespaar:
Lilian Harvey
Willy Fritsch in
HOKUS POKUS
Eine Kriminalkomödie, die Spannung, Sensation und Humor bringt.
III.
Das herrliche Lustspiel:
Wenn ein Mädel einmal bummeln geht
Ehrliche Bekenntnisse eines Tanzgirls.
IV.
Die neuesten Berichte aus aller Welt. Die Eroberung der Luft.

Statt Karten

Anni Gerhardts
Hermann Walter von Thülen
Verlobte

W.-Elberfeld — Mai 1931 — Buenos Aires (Argent.)

Statt Karten

Wir beehren uns, unsere Verlobung bekannt zu geben

Maria Basten
Erich Pollmann

Wuppertal-Elberfeld, 3. Mai 1931
Froweinstraße — Wilhelmstraße

Die Verlobung ihrer Tochter Hertha mit Herrn Dr. Gustav Strieder zeigen an

Ernst Becher und Frau

W.-Elberfeld, Hopfenstr. 21

Hertha Becher
Dr. Gustav Strieder
Verlobte

Empfang am 3. Mai 1931

Lothar Drees
Magret Drees geb. Wiel
Vermählte

W.-Elberfeld, Augustastr. 139 — 2. Mai 1931 — Düsseldorf

Die Verlobung unserer Tochter Lotte mit Herrn Karl Heinz zeigen ergebenst an

Joh. Lückenhaus u. Frau
Maria geb. Leimbach

W.-Elberfeld, den 3. Mai 1931
Nordstraße 18

Lotte Lückenhaus
Karl Heinz
Verlobte

h310

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter Else mit Herrn Diplomvolkswirt Dr. Rudolf Schnaudt geben wir hiermit bekannt

Walter Keusenhoff u Frau
Lilly geb Rentrop

Düsseldorf, Worringerstr. 81

3. Mai 1931

Meine Verlobung mit Fräulein Else Keusenhoff beehre ich mich anzuzeigen

Dr. Rudolf Schnaudt

Wuppertal-Vohwinkel, Bergstr. 16

Kein Empfang

Statt Karten.

Curt Ahlbrecht
Margarete Ahlbrecht
geb. Fudickar
Vermählte.

Rendsburg in Holstein. — Vohwinkel den 2. Mai 1931

Statt besonderer Anzeige.

Jes. 40, V. 31.

Gestern abend 11¼ Uhr nahm der Herr meinen innigstgeliebten Gatten, den treusorgenden Vater meiner Kinder, unseren lieben Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Direktor

Alfred Wandhoff

im 46. Lebensjahre nach beinahe einjährigem schweren Krankenlager zu sich in die ewige Heimat.

In tiefstem Schmerz:

Frau Margarete Wandhoff
geb. Wolff
Marga Wandhoff
Wolfgang Wandhoff
Liselotte Wandhoff.

Lobberich, Schwelm, Barmen, den 1. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 4. Mai 1931, nachm. 3½ Uhr, vom Trauerhause Oirlicherstr. 2 aus statt. e5

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern nachmittag 4 Uhr nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden meinen lieben Vater, meinen guten Sohn, unsern Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Hofmann

im 39. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Gerd Hofmann
Frau Anna Hofmann und Familie
Addi Lennarz als Braut.

Elberfeld (Tiergartenstr. 251), den 2. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Montag d. 4. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Heute mittag gegen 2 Uhr verschied in Merscheid-Solingen, wo er seinen Lebensabend verbrachte, nach langer schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Rudolf Manertz d. Aelt.

im 75. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die Kinder und Angehörigen.

Solingen-Merscheid, Elberfeld, 30. April 1931.

Beileidsbesuche dankend verbeten.
Die Beerdigung findet am Montag d. 4. Mai, nachmittags 3¼ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs Varresbeck aus statt.

Am Freitag dem 1. Mai, vormittags 11,20, entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben unsere geliebte, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Kusine

Frau Witwe Emil Schöniger

geb. Auguste Hohmann

nach kurzem Krankenlager im Alter von 79 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Leberecht Schöniger.

Wuppertal-Barmen (Kl. Werth 36 I.), Berlin-Müggelheim, W.-Elberfeld, Dortmund, Hamm in Westf.

Die Beerdigung findet Montag d. 4. Mai 1931, nachmittags 3¼ Uhr, von der Kapelle Hugostraße aus statt.

Am 30. April 1931 verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser früherer kaufmännischer Beamter

Herr

Daniel Hölkeskamp

im Alter von 62 Jahren.

Der Verstorbene war 35 Jahre in unserem Elberfelder Werk tätig. Während seiner langen Dienstzeit war er uns ein fleißiger und pflichttreuer Beamter.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

Wuppertal-Elberfeld, den 2. Mai 1931.

Das Direktorium der
I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Werk Elberfeld.

k3199

Heute früh entschlief sanft im 85. Jahre ihres Lebens, das selbstlose Liebe und Treue für die Ihren war, unsere gute Mutter, meine liebe Schwiegermutter, unsere treue Großmutter und Tante

Ww. Friedrich Söhn

Auguste geb. Noss.

In stiller Trauer:

Frau Adele Hütz geb. Söhn
Ww. Robert Kämper geb. Söhn
Elise Söhn
Fritz Söhn
Mia Söhn geb. Bockhorst
und 5 Enkel.

Barmen, Mülheim-Ruhr, Larchmont U.S.A., Dieringhausen, Remscheid, den 2. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag d. 5. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des reformierten Kirchhofes an der Hugostraße aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern mittag nahm der Herr nach kurzem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages, meine innigstgeliebte Frau, meine liebe, treusorgende Mutter und Schwiegermutter, unsere Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Frau Robert Nick

Anna geb. Hölterhoff

im 66. Lebensjahre, nach 36jähriger, glücklicher Ehe, zu sich in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer:

Robert Nick
Erwin Nick
Grete Nick geb. Voges.

W.-Elberfeld (Litchkestr. 21), Waldbröhl, Berkenroth, den 2. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag d. 5. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des reformierten Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Heute morgen 7½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden meine geliebte Mutter, Schwiegermutter, unsere liebe Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Caspar Geyer

Alwine geb. Kehrenberg

im Alter von beinahe 76 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fam. Phil. Brummel.

W.-Barmen, den 2. Mai 1931.

Die Beerdigung findet Dienstag morgen 11 Uhr von der Leichenhalle des Unterbarmer Friedhofes aus statt.

Heute nachmittag 5¾ Uhr ist unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Clara Gerke

geb. Leschke

im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

Anna Gerke
Willi Gerke, Oberingenieur
Else Gerke
Hedwig Gerke geb. Meier.

Wuppertal-Elberfeld (Hedwigstr. 25), Koblenz, Köln, den 1. Mai 1931.

Die Beerdigung findet Dienstag d. 5. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes Hochstraße aus statt.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen spreche ich im Namen der Familie unseren innigen Dank aus.

Liesel Steinkühler
geb. Leyendecker.

Wuppertal-Barmen, im April 1931.

Familien-Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Statt besonderer Anzeige.

Gestern in der Frühe verschied in Hamm a. d. Sieg plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein guter, treusorgender Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Robert Wirths

im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Ida Wirths geb. Schumacher
Fritz Wirths
Elisabeth Wirths geb. Hasenkamp.

Wuppertal-Barmen (Wiftensteinstr. 41), Waldbröl,
den 2. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag dem 5. Mai 1931, um 8½ Uhr, von der Kapelle des Unter-Barmer Friedhofes aus statt. †

Wir haben uns zur gemeinsamen Ausübung der bisher von Herrn Dr. G. Ulkan allein geführten zahnärztlichen Praxis vereinigt.

Dr. Georg Ulkan **Dr. Eberhard Theil**
Zahnärzte k3169
W.-Elberfeld, Erholungstr. 14.
Tel. 25701, nach Schluß der Praxis 23245.
Sprechzeit 11—12. 4—5 und nach telef. Anmeldung

Bei H. Krebs' **Asthma u. Ischias** Spezial-Kuren
beruhen die Erfolge auf der genau durchgeführten „rein-naturgesetzlichen" Behandlung (20jährige Erfahrung u. Heilprozeßbeobachtung). H. Krebs. B., Kaiserbrücke. T. 54889. 91b

---

Schuhwaren-Großhandlung
Heinr. Peter & Co., Elberfeld
Brausenwerth 19/21, Hofaue 71
Lagerbesuch immer lohnend 1485
Verkauf nur an Wiederverkäufer

Andreas-Bräm-Haus
Das neu errichtete Mütter- und Säuglingsheim,
verbunden mit einem Entbindungsheim bietet werdenden Müttern freundliche Unterkunft und sachgemäße Beratung u. Pflege unter ärztl. Aufs. Ländliche Stille Christl. Hausordnung. 10 Betten für Mütter 40 für Säuglinge, 10 für Krabbelkinder. Anfragen sind zu richten an den Erziehungsverein Neukirchen Krs. Mörs. d168



Endlich
ein handlicher Staubsauger

M. 55,50
mit Normalausrüstung

Welche Erleichterung, dass Sie keinen schweren Apparat mehr von Zimmer zu Zimmer schleppen müssen: Der »Vorwerk-Kobold« wiegt nur 1100 g. Trotz seines geringen Stromverbrauchs entspricht seine Saugkraft der von wesentlich teureren Apparaten. Was den »Vorwerk-Kobold« aber heute so ganz und gar überlegen macht: Er kostet mit Normalausrüstung nur 55,50 Mark.
1 Jahr Garantie



Der Staubsauger
Vorwerk-Kobold
Kleiner Preis, grosse Saugkraft, grösste Stoffschonung
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Hauptvertreter:
Edmund Herhahn, W.-Barmen, Allee 201. Fernspr. 58461

Senden Sie diesen Abschnitt mit Ihrer Adresse an:
Vorwerk & Co., Abt. F 2, Wuppertal-Barmen
Sie erhalten dann kostenlos ausführlichen Prospekt

Zurück
Dr. med. Hess
prakt. Arzt. 132d
W.-Barmen, Allee 149.

---

e226

Wenn es schon möglich ist, in einem Vororte soviele Käufer zu bedienen, so ist das nur dadurch zu erklären, weil sich meine Leistungsfähigkeit immer mehr herumspricht.

Möbel-Pickshaus, Vohwinkel
leistungsfähig — gut — preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Bahnstr. 7

Prof. Dr. Engelking
Direktor
der Univ.-Augenklinik. Köln
Sprechstunden vormittags 9½—11 Uhr. Univ.-Augenklinik, Köln, Lindenburg. Außerdem nach Vereinbarung. a70
Telefon-Sammelnummer 40831.

Rheuma, Ischias, Gicht,
Neuralgie, Blutstauungen sowie Verrenkungen u. dergl. mehr behandelt mit bestem Erfolg bei billigster Berechnung geprüfter Masseur. Heißluft- u. Wannenbäder im Hause. Bei sämtl. Privatkrankenkassen zugelassen. 520h
+ K. Bockmühl +
W.-Barm., Waldhof 42 (Rott), Tel. 58149.

BERLIN
in nächster Nähe
des Bahnhofs Zoo
HOTEL
HESSLER
Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung
Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger
a874

OWIN
EMPFÄNGER
VERSTÄRKER
MUSIKTRUHEN
OWIN RADIO HANNOVER
d20



Teppiche
Läufer, Diwandecken, Gardinen, Dekorationen. Nur Qualitäten.
Beamte, Festangestellte ohne Anzahlung in Monatsraten von 10 Mk. Verlangen Sie Muster.
Postfach 965 Essen
b287

Rheuma - Gicht
Ischias - Nervenleiden
werden auf schnellstem Wege erfolgreich behandelt durch
Parapack! (Radiumhaltig)
Elberfeld, Aue 5, Telefon 314 71
Auskunft, Prospekte kostenlos.

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperformen durch unsere Oriental. Kraft-Pillen in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühend. Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Gar. unschädlich, ärztlich empfohlen. Viele Dankschreib. 30 Jahre weltbekannt. Preisgekr. m. gold. Medaille u. Ehrendipl. Preis Pak. (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. od. Nachn.)
Franz Steiner & Co., G.m.b.H., Berlin W 30/462, Eisenacherstraße 16 h29

Drucksachen
für Industrie u. Handel
Werbeblätter nach Künstlerentwürfen
illustrierte Kataloge
Preislisten — Anfertigung von Entwürfen f. Werbe-Drucksachen.
W. Girardet, Essen.

Riescheider Waschanstalt
hält sich bestens empfohlen.
Rasenbleiche
speicherfertig . . . . Pfd. [illegible] Pf.
trocken . . . . . . Pfd. [illegible] Pf.
gemangelt . . . . . . Pfd. [illegible] Pf.
Wilh. Müller, Barmen-Rieschold 1.
Tel. Stange 57758.

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige

Gut's halten für Not

Priv. Entb. Heim
Frau Dürringhaus, Schwelm, Römerstr. 3
Teleph. 2678 Kassenmitgl. Arzt frei. — Mäßige Preise u210

Makulatur
G. 23 Rathenaustr. 50



Wollen Sie ein gut Teil Ihrer Sorgen los sein, dann - - - -

ziehen Sie einen neuen Anzug an. Das wirkt Wunder. Aber - - - nun kommt das Wichtigste — es darf kein irgendwelcher sein. Er muß Ihre persönlichen Maße tragen, er muß da korrigieren, wo die Natur Fehler gemacht, und da unterstreichen, wo sie ihre Gunst bezeigte. Darum — waren Sie mit Ihrem letzten Schneider nicht zufrieden — versuchen Sie es einmal mit uns. Kommen Sie gelegentlich vorbei! Unterhalten Sie sich mit unserem Maßchef! Der ist ein netter Kerl. Er sieht gleich, worauf es gerade bei Ihrer Figur ankommt . . .

Die Preise sind zeitgemäß, die Zahlungsbedingungen entgegenkommend.

Ph. Freudenberg
Wuppertal-Elberfeld
Spezial-Abteilung für Herrenmaßkleidung.
Herren-Artikel in angegliederter Abteilung
Für den Herrn!
h430



Trauerhüte und Schleier stets in großer Auswahl!
TELEFON 24837
I. Fleischhacker
Wuppertal-Elberfeld
Herzogstr. 25
a551

Trau- u. Verlobungs-Ringe
In allen Feingehalten gesetzlich gestempelt
schon Paar von Mark 15.- an
Modernste Formen.
Paul Söngen, Elberfeld
Kerstenplatz 1



Qualitäts-Möbel
finden Sie in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen in uns. 6-Etagen-Möbel-Ausstellung.

Wir bitten um unverbindliche Besichtigung.

Rolfsmeyer & Co
W.-Barmen, Höhnestr. 12

Burenweatshus on Vogelshäd.

(Bergisch-Wuppertaler Mundart.)

Von Victor Friedrich Storck.

En de Burenschleu, soa en halwe Stond van de Stadt, leat en Weatshus, wat noch dän Tuschnett van de Tiet öm de Medde vam vörgen Johrhongert heet.

Die do ren- on rutgonnt, sind Lüt ut de Noberschopp, mearschtens Buren on Arbeislüt. En frögere Tieden dätten do de Siedwewersch et Haups verkeahren.

Wä noch nit weet, wat en „Dicken" es, hie kann hä 't gewahr weren. Et es en Fuselsglaß met bauld fengerdickem Rank on met onfazühnligem Fot. Dat es noch sonn Gläßken van aule Aat, wie et en de Stadt vandag kum noch te fengen es. Wat lött seck vam „Klätschnaten" nit alles drenschödden! En Kännschen ganz geweß! On de Biergläser sind soa groat, dat me, wie de Volksmonk seit, seck de Been dren wäschen kann.

Vam aulen Schlagg es ok die ganze Weatsstof. Desch on Bönnwerk sind fresch geschurt. De Borem es bowendren met wittem Sank bestreut. Vör lutter Scheldereien, Vogelskörf on utgestoppte Diersch, kamme bauld de Wäng nit senn.

Bi de Belder, die em schmalen schwatten oder schmeatigen Gauldrähmken op de ganze Stof verbellt sind, süht me dän aulen Fritz, dän easchten Napolegon, dän General Blücher, on die Schlachtenbelder „Ueberaang bei Alsen", „Erstürmung der Düppeler Schanzen" on „Das Gefecht bei Missunde".

Me heet, wie geseit, en däm Weatshus dat Geföhl, äs wör de Tiet öm feewenzig achzig Johr returgeschrowen. Em Werkstüg setten se do, om Kopp de Dok- oder Taffetskappe, on dän Schnörgel en de Mul. De eene treckt am Mützken, de angere heet de lotte, de dredde de halflang Piepe töschen de Täng hangen, on de vierde kömmt noh Fierowend sogar met de lange Piepe en't Dengen geschlufft. — —

Nit wiet vam Hus besong seck bis vör wennig Johren en Vogelshäd, dän hadden die Stammbeschgäst aangeleit. Die „Kau" wor fachmännisch on akrat gegrawen on gebaut on ganz met Mosch on anger gröa Krom öwertrocken. Twei kleene Nutten leeten van de Sitt et Dagesleit en dat Aedlok.

En paar Träpplenq führden en die Kau. Hie wor op twei Pöste en breet Brett fastgenagelt. Det sol de Desch sinn. En siege, schmale, grossgetemmerte Bank stong langs de Wank. Em Eck gof en Komfüerken leckere Wärmde on kocken bowendrenn et Koffewater.

Bim regelreiten Vogelsfang gehöart natürlich ek en Fläsche Kloren. Die machen töschendörch de Rönde. De Haupstögg woad äwer drut genahmen, wenn et an de Tiet wor, de Ling tu trocken.

Dösse Ling geng dörch en Schletz, dä bree: genoa wor, öm nod butten te kieken, nomm Häd. Hut log et Schlaagnetz, wo se Wippe för seiten.

Die Vogelsfängersch trossen seck nu em Herwst Sonndagmoroes en aller Herrgottsfröhde em Burenweatshus on trocken van hie em Steke-bistern nomm Höd.

Se drogen kleene Sachsenkörfkes, wo de Lockvögel on de Botrevögel dren woren.

Et Weder wor kault on de Hemel klor, dat beriptek en goden Fang.

En de Kau woad eascht tur Stärkong eenen genohmen on seck donoh jett em Fispeltoan ongerhauten.

Aes et an de Tiet wor, genaen twei Mann noh butten, öm nomm Reiten te kieken.

Nit lang durden et, do komen se en de Kau retur on meilden, dat em Rewier alles prat wör: die Wippe on de Ling en Ornong, die Lockvögel op ährem Posten, die Strüker mit Quekenbearen on Weckelten an ährer Plaz.

Nu kon et also loßgonn. Müskesstell soten se em Kanückske on keeken stur nod butten. Dat enzige, wat me af on aan höaren kon, wor en „Kluck-Kluck", wenn se eenen ut de Fläsch nohmen.

Langksam regten seck jetz de Lockvögel on gowen seck an't Flöten. On nu kom Leiwen en de Bude. Van allen Sidden flogen de Biemern heraan, sadden seck vören ent Gestrücks, pienögelnden nod ähre lockende Kamröd on fengen dann selwer an tu flöten on tu sengen. Kott dropp, wie op Kommando, seelen se beethongerig öwer de Vogelsbearen her!

Met vörgestrecktem Hals, de Oogen wiet vörm Kopp, stongen de Vogelsfängersch en de Kau on beelen et Feild em Oog. Et Herz lachten än vör Freud! Dat gof jo vamorgen en feiltenen Fang!

Soaväll Krommesvögel hadden se lang nit mear bineen gesenn!

Jetz wor dä groate Momang gekommen: met fastem, strassem Greff woad de Ling getrocken on, schnapptig, schlog et Netz tu!

Flöck kropen se ut de Kau, öm seck dän rieken Fang nöger te bekieken. Dann woad dän Krommesvögel et Lewensleit utgeblosen on de Fang verdelkt.

Aes dat gedonn wor, geng en de Kau et Kosseloken on »drenken loß. Ok Wöaschkes woaden gekockt on Bottern dobi gegeeten.

Soa dätten se, bi Kosse on Schlücke, bis speet em Morgen dän gelengenen Vogelsfang fieren.

Vandag göfft et dat nit mear. Van owen herenger es de Krommesvogelsfang verboden, teletz noch dörch die Tierschutzverornong vam seßtenden Dezember Negenontwentig.

Dat wead wall nömmes beduren; utgenohmen die utgelockte Vogelsfängersch. Aewer van dösse Jonfsbröderch lewen'r nit mear völl. Eenen nomm anaeren es en die Kau gegangen, wo et kenn Rutkrupen mear gösft.

Der Sohn des Ölmagnaten

Ein Hochstapler, der alle bezaubert

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Man muß es dem kanadischen Ingenieur William Fortune, der am Mittwoch wegen Betrugs vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte stand, lassen: Er sieht wirklich blendend aus. Kein Wunder, daß man dem schlanken, ungewöhnlich hübschen jungen Mann ohne weiteres glaubte, daß er der Sohn eines amerikanischen Ölmagnaten sei. Fortune verließ im Januar seine Heimatstadt Montreal. Wenn man seinen Angaben glauben darf, so wollte er sich um eine Stellung beim russischen Öltrust in Moskau bemühen. Schon auf dem Schiff wurde der fesche William zum Liebling der Gesellschaft. Keiner konnte so fabelhaft tanzen wie er, keiner konnte sich mit ihm an Scharm und Konversationskunst messen. Allerdings hatte er auch einen kleinen Schönheitsfehler: er war ein bißchen leichtsinnig und ein leidenschaftlicher Spieler. Noch bevor der Dampfer Europa erreicht hatte, stand Fortune ohne Geld da. Er hatte sein ganzes mitgenommenes Bargeld in Höhe von 1000 Dollar auf dem Schiff verspielt.

Um sich die Mittel zum weiteren Fortkommen in Europa zu verschaffen, verlegte er sich nun auf Hochstapeleien. Auf dem Schiff hatte er einen reichen Amerikaner namens Gysin und ein Fräulein Grimes kennengelernt. Diesen beiden gegenüber gab er sich als Sohn des Vizepräsidenten der Standard Oil Company aus und erzählte ihnen, daß er nach Rußland fahre, um dort neue Ölfelder zu erschließen.

Eines Tages überraschte der „Sohn des Vizepräsidenten" Herrn Gysin mit der Mitteilung, daß er sein Scheckheft verloren habe. Gysin lieh ihm in zuvorkommender Weise sein eigenes Scheckheft, nachdem Fortune ihm versichert hatte, daß er den Namen der Bank durchstreichen und die Schecks nur auf seine eigene Bank ausstellen würde. Allerdings verschwieg er dabei, daß er überhaupt kein Bankkonto besaß. Fortune erzählte seinem Bekannten auch, daß er auf der Durchreise in Berlin verweilen wolle, und bat ihn um Empfehlungsbriefe. Mister Gysin stellte ihm eine Empfehlung an einen Berliner Journalisten aus, und kurz darauf bekam der Redakteur ein Telegramm, in welchem ein „prachtvoller Kerl" ihm angekündigt wurde, dem er ein gutes Quartier im Hotel Bristol besorgen möge. Als Absender des Telegramms figurierten Mr. Gysin und Mrs. Grimes. Ein gleiches Telegramm erhielt auch der Direktor der Danat-Bank, W. Beide Telegramme waren in Wirklichkeit von Fortune aufgegeben worden.

In Berlin wurde Fortune auf Grund seiner Empfehlungen sehr freundlich empfangen. Jetzt hielt er auch den Zeitpunkt für gegeben, sich des freundlichst überlassenen Scheckheftes zu bedienen. Er stellte zwei Schecks auf sehr hohe Beträge aus und borgte sich nun vom Direktor des Eden-Hotels, Kaiser, 500 RM. und von dem Restaurateur Pelzer 1100 RM.

Dann verspürte Fortune das Bedürfnis, seine Erscheinung und seine Tanzkünste auch in der Öffentlichkeit glänzen zu lassen. Er wollte den berühmten Pelzer-Ball mitmachen, der am nächsten Tag stattfinden sollte. Dazu gehörte aber auch eine entsprechende äußere Aufmachung. Also ging Fortune zur Juwelier-Firma Margraf und ließ sich dort einen Ring mit einem kostbaren Brillanten, dessen Wert 12 000 RM. beträgt, geben. Außerdem nahm er noch Hemd- und Manschettenknöpfe aus Perlen und eine goldene Uhr mit. Da er sich auf Direktor W. als Bürgen berief, gab man ihm die Sachen auf Kredit. Dann begab sich Fortune zu einem bekannten Schneider und bestellte dort sechs Anzüge, einen Abendmantel, Hemden, Krawatten usw. im Gesamtwert von 3500 RM. Also angetan im frischgebauten Frack, mit dem blitzenden Ring am Finger, erschien Fortune auf dem Pelzer-Ball.

Hier macht er, wie immer, Furore. Und als die Damen ihn tanzen sahen, gerieten sie vollends aus dem Häuschen. Teilnehmer des Balles erzählen, daß ein weltbekannter weiblicher Filmstar ihn als einzigen für würdig befand, an diesem Abend ihr Tanzpartner zu sein.

Fortune versuchte dann noch, bei der Danat-Bank einen 30tägigen Wechsel unterzubringen, hatte jedoch damit kein Glück. Und da die Pech-Serie nun einmal angebrochen war, schöpfte auch die Firma Margraf Verdacht. Direktor Kaiser erstattete bald darauf die Anzeige.

Als Fortune merkte, daß die Sache brenzlig wurde, wollte er nach Paris durchbrennen. Aber die böse Polizei spielte ihm einen Streich, indem sie seine Flucht im Rundfunk bekannt gab. In der Nähe von Krefeld wurde der „prachtvolle Kerl" im D-Zug verhaftet und wieder nach Berlin gebracht.

Vor dem Schöffengericht erzählte er, daß sein Vater tatsächlich eine bedeutende Stellung in Amerika bekleide; sein Onkel besitze eine große Farm in Kanada. Auf die Frage warum er sich, als er verhaftet wurde, nicht an seinen Vater gewandt habe, erklärte Fortune, sein Vater sollte nicht erfahren, daß er im Gefängnis sitze. Tatsache ist, daß das Verteidigerhonorar vor kurzem von den Eltern aus Kanada telegraphisch überwiesen wurde.

Das Gericht verurteilte Fortune zu neun Monaten Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft von 2½ Monaten. Die Firma Margraf erleidet keinen Schaden, da Fortune die Schmuckstücke noch vor seiner Flucht zurückgegeben hat. Dagegen wird der Schneidermeister die Anzüge kaum mehr verwerten können, da er, wie er erklärte, kaum einen Abnehmer von der gewaltigen Körpergröße Fortunes finden dürfte.

„Graf Zeppelin" fliegt morgen nach Stettin.

Friedrichshafen, 2. Mai. (Funkspruch.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin" wird Sonntag früh 9 Uhr zur Fahrt nach Stettin aufsteigen. Bis jetzt haben sich 35 Passagiere gemeldet. Dr. Eckener ist am Freitagabend aus Paris zurückgekehrt.

Das gestohlene Reynolds-Porträt „Miß Grant".



Bei einem bekannten Londoner Kunsthändler wurde dieser Tage ein Einbruch verübt, bei dem 10 kostbare Gemälde, darunter ein Reynolds und zwei Gainsboroughs und andere Kunstgegenstände, entwendet wurden.

Teilhaber Vertreter

Ja., unabd. Mann, Polst. od. Schreiner, mit einig. 100 Mark zw. Beteiltig. ges. * Ang. u. E 7116 Gst.

Wer beteiligt sich tätig oder tätig gegen Sicherstell. m. 8—10 Mille an älterem Fabrikgesch. der Metallbranche? Angebote u. E 2626 a. die Geschst. d. Bl.*

Beteiligung (tätig) mit 1500 RM. monatl. Feste Gewinnquote 50 RM. Sicherh. vorh. Ang. u. B 243 a. Geschst. in Barmen. 5543a

Wer besucht Metzgereien? Eingef. Vertreter für lohnende Spezialartikel gesucht. Ang. E 1429 an Geschst. *

Welche arbeitsfrohe Frau od. And., die gute Handarbeit mit Vert., hätte Lust, i. an einer Pension zu beteiligen. Kapital nicht erford. Angeb. u. E 7188 an Gst.*

3000—5000 Mk. von Selbstgeber ges. geg. absol. Sicherh. Evtl. aktive Beteiligung u. Beteiligung Ang. E 7259 Gst. *

S. Interessent für ges. gesch. Hosenträger. **Neuheit,** m. Kapital zw. Herstellung u. Vertrieb d. Art. Ang. unter B 4371 Barmen. †

Gutsitzer od. tät. Teilhaber f. Autobetrieb seit 5—6000 Mk. m. Führersch. w. ges. * Ang. E 7183 Gst.

Teilhaber! Anschneider, Schneider f. einen Kaufm. m. groß. Bekanntenkreis f. e. Schneider. Ang. E 7157 Gst. *

Wer sucht einen Verkaufsschlager?

Für uns. Fensterreinigungs-Apparat (Verkauf 5—10.— M. bei 100% Verdienst), welcher ein Schlager auf der Leipziger Messe war und der langgesuchte Bedarfsartikel eines jeden Haushalts und spez. eines jeden Ladeninhabers ist, vergeben wir den Alleinvertrieb. Zur Uebernahme 400 — 800.— M. erforderlich, und werden nur Offerten beantwortet, in denen angegeben, daß der Betrag vorhanden ist. **Block Ges., Berlin SW 48, Friedrichstr. 248.** Ferner haben wir für einen pat. Garbenbinder für die Landwirtschaft, Verkauf 4.50 M. bei 100% Verdienst, auch den Alleinvertrieb zu vergeben. a70

Wir suchen für eine bei Industrie- u. Handel gut eingeführte amtl. Zeitschrift

Anzeigen-Vertreter.

Fleißigen, an korrektes Arbeiten gewöhnt. Herren bietet sich gute Verdienstmöglichkeit. Schriftl. Angeb. E 2625 an Geschst. f3180

Vertreter

gesucht in Solingen, Remscheid u. Kreis Wipperfürth für Vertrieb ein. Präzis.-Instruments an techn. Abnehmer aller Art. Angeb. u. E 7050 an Geschst. x965

Solide Existenz

bietet der Vertrieb unserer ges. geschützten bei über 500 Warenhäusern und anderen Detailfirmen eingeführten, von jedem Haushalt, Hotel, Sanatorium etc. benötigten Spezialartikel (amerik. Neuheit). Wir vergeben den Alleinvertrieb ohne feste Kaufverpflichtung, jedoch muß Garantie in Höhe von mindestens 300 RM. geleistet werden. Angeb. erbeten nur von seriösen Interessenten, welche über diesen Betrag nachweisbar verfügen. a70 **Ges. für Universal-Möbel, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 248.**

Welcher Hersteller von a70

Gummilitzen und Gummibändern

ist im sächs. Industriegebiet noch nicht vertreten? Bestens eingef. Vertreter-Firma in Chemnitz übernimmt d. provisionsweis. Verkauf von Gummilitzen u. Gummibändern für Fabrikation u. Großhandel. — Angebote von nur leistungsfäh. Firmen werden erbeten unter **L. C. 1067 an Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Für d. Elberf. Bezirk suche ich einen

Bezirkssleiter

ebenso Vertreter, Herren (auch Damen), die weell arbeiten können u. bereits in Kränter- u. Gesundheitsfruren gereist haben, w. sich meld. unt. E 1454 an Geschst. b2300

Plauen.

Vertreter sucht eine leistungsfl. Fabrik in

kunstseidenen

Spitzen u. Einsätzen für das ganze Vogtland, Anerb. u. B 234 Barmen. 5552a

Alte Feuerversich.-Ges.

mit allen Zweigen, auch Leben, sucht für Wuppertal einen

Hauptvertreter

mit guten Beziehungen. Bei Bewährung Fixum u. Angebote unter E 1401 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Warum

wollen Sie nicht d. d. Privatvertrieb m. tägl. Verbrauchsartik. (m. sofort. Zugabe) viel Geld verdienen? Auch z. Mitführen. Ueberall Vertreter gesucht. Ausf. Angeb. unter E 1461 an die Geschäftsstelle. c74

Ich suche für das Berg. Land einen tüchtigen und organis. befähigten *

General-Vertreter

für den Vertrieb des Hartgeldprüfers „Favorit". Kontrolliert mit größter Genauigkeit alle Hartgeldstücke von ½ Mark bis 5.— Mark ob echt oder falsch. Staatlich begutachtet und als hervorragend anerkannt. Tausende bereits im Gebrauch! Jedes Geschäft benötigt den Artikel! Erforderliches Barkapital mindest. Mark 600.— Ausf. Angeb. unter E 7338 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Württbg. Tritotfabrik

welche eine erstklassige Ware in Normal, Mako, Plüsch und Futter bringt, sucht einen tüchtigen

Provisionsvertreter,

welcher bei den maßgebenden Firmen des Rheinlandes bestens eingeführt ist. — Angebote mit Referenzen unter **S. H. 1551 durch Rudolf Mosse, Stuttgart.** a165

Existenzaufbau ohne Kapital!

Wir suchen sof. rout. **Bezirksvertreter** für den Vertrieb unserer konkurrenzlosen Erzeugnisse, die bei Behörden, Krankenhäusern, in der Industrie, bei Wirtschafts-Geschäftsbetrieben, Aerzten u. Privaten abzusetzen sind. — **Wir bieten** höchste Provision, später evtl. feste Anstellung, bei weit über dem Durchschnitt liegenden Verdiensten. Eilangeb. nur an: **Dr. Paul Lehmann & Co., G.m.b.H., Frankfurt a. M., Schäfergasse 10** (im Konzern d. Fa. Henkel & Co., Hannover). a302

Sie schaffen sich eine sichere

EXISTENZ

durch Einrichtung einer u211

Bügelstube mit unserer Heißmangel

Kleine Anzahl., 18 Monatsraten. Vertreterbesuch unverbindl. Mein Privatwagen steht Ihnen zur Besichtigung der von mir eingerichteten Bügelstuben zur Verfügung.

General-Vertrieb H. Linnhoff.

Wuppertaler Bügelanstalt, Barmen, Cleferstr. 58, Tel. 56928.

Für den Vertrieb eines neuen

Waschapparates D.R.P.

mit unerreichter Waschwirkung, in Ausführung Gif. verz., Messing u. Messing vernickelt, zu dem Bruttoverkaufspreis von Mk. 10.—, 12.— und 14.—. b2301

Grossisten, Vertreter und Händler

gesucht.

Wilhelm B. David, Hamburg, Mönckebergstraße 5.

Vertreter

bei Schlossern, Schmieden, Masch.-Fabriken usw. eingeführt, für autog. Schweiß- und Schneidgeräte f. d. hies. Bez. v. leistungsf. Spez.-Fabrik gesucht. Angeb. u. F. M. 3958 an **Ala Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** a138

Metallwarenfabrik

in d. Nähe Barmens die Erzeugnisse für Industrie u. Kunstgewerbe herstellt, mit großem Auftragsbestand, sucht weg. Ueberlastung des Inhabers einen energischen, zielbewußten b572

Teilhaber

Kaufmann oder kaufm. gebild. Edemiker mit guten organisatorischen Fähigkeiten, mit einer Einlage von 30 000 Mk. Da keine Erben vorhanden, ist spätere käufliche Uebernahme möglich. — Ausführl. Angeb. mit verbindlichen Angaben unter E 1424 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Sie suchen

Zuchgroßhandlung

sucht p. bald od. später branchekundig.

Vertreter

f. 4. Teil eingeführte Tour i. Oberberg. Bezirk, Sauer- und Siegerland. Angebote unter E 7115 an die Geschäftsstelle. *

Welche kapitalkräftige

Wuppertaler Textilfirma

mit freiem Fabrik-Kontor und Lagerräumen von ca. 1200 Quadratmetern würde sich einem seit über 20 Jahren bestehenden Unternehmen angliedern. Es werden der Mode nicht unterworfene Konsumartikel (Spezialitäten) hergestellt. Große, gute Kundschaft mit entsprechenden Umsätzen (von ca. ½ Million M. pro Jahr) ist vorhanden. — Gefl. Angebote unter 3086 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 1325

Salz!

Wir suchen für provisionsweisen Verkauf unserer Spezialmarke

Kaiseroda-Tafelsalz in Paketen

bei Kolonialwaren-Großhandlungen, Groß-Detaillisten usw. gut eingeführt.

Platzvertreter.

Interessenten, die auf dem Gebiete der Kundenwerbung Erfolge nachweisen können, wollen sich wenden an

Sawilo G. m. b. H., Salzgewinnungs- u. Vertriebsgesellschaft des Winterhall-Konzerns, **Mannheim.** a37

Bekanntes, leistungsfähiges

Rheinisches Nährmittelwerk,

Herstellung von Marzipan-Rohmassen, Backpulver, Cremepulver, Essenzen etc. sucht für die Großstadt „Wuppertal" einen in Konditoreien und Bäckereien nachweislich gut eingeführten a311

Vertreter

möglichst mit Fachkenntnissen. Gefl. Ang. mit Lebenslauf u. E 1438 Gst.

Zwecks Einrichtung eines a37

Einheits-Preis-Geschäftes

in Lederwaren (spez. Damentaschen) sucht außerordl. leistgsf. Lederwarenfabrik Verbindung m. ein. bestehd. Geschäft ders. od. ein. ander. Branche, dessen Ladenlokal sich in best. Verkehrslage befindet. Großer Umsatz in sicher. Aussicht. Angeb. unt. F. R. P. 189 durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Wir suchen für den Vertrieb unserer speziell für kleinere und mittlere Ladengeschäfte, sowie Filialbetriebe konstruierten, konkurrenzlosen

Registrierkassen

tüchtige, an selbständiges, intensives Arbeiten gewöhnte Verkäufer als

Bezirksvertreter

gegen hohe Provision. Nichtfachleute werden durch uns ausgebildet. Kautionsstellung erwünscht. Schriftl. Bewerbungen unter Angabe bish. Tätigk. u. Referenz. sowie Einsendung eines Lichtbildes an **„Hannovera" Fabrik für Registrierkassen und Büromaschinen G. m. b. H., Peine/Hann.** a70

Radium

Firma (kapitalkräftige A.-G.) sucht tücht. Vertreter (innen) z. Besuch d. Privatkundschaft f. neuartige Radium-Kuren, -Kompressen und -Trinkapparate etc. — Höhere Provision als sonst branchemäßig! Eilangeb. u. L. P. 480 an „Ala", Magdeburg. a134

Für Rheinland und Westfalen eine Verkaufskanone für

Hosenträger

gesucht. Es kommen nur Vertreter d. Herrenartikelbranche in Frage, die bei Warenhäusern u. Detaillist. bestens eingeführt sind. Hohe Provision u. Spesenzuschuß. Angeb. unt. E 1457 an Geschst. d. Bl. x968

Wer beteiligt sich mit 250—300 Mk. an gutem Geschäft? Ang. E 7262 Gst. *

Zeitungs-Makulatur

A.-Kathenenstr. 50.

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 102 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 2. Mai

Frühling an der Bergstraße

Ein Blütenraum an den Hängen des Odenwaldes.

Wenn der Kalender den Frühlingsanfang verkündet hat, dann liegt bisweilen auf den Höhen des Odenwaldes noch Schnee; aber an den Hängen, an der Bergstraße, da blüht es und jubiliert es, als sei der Frühling schon vor Wochen ins Land gezogen. An der ganzen Bergstraße entlang ist Frühlingszauber, und wer könnte all die Städtlein und Dörfer nennen, die an diesem Zauber teilhaftig sind. Ein Ort, mitten im Frühlingsweben, in unserer deutschen Heimat wenig genannt und wenig bekannt, sollte nicht der Vergessenheit anheimfallen; er liegt unweit Alt-Heidelberg, fernab von allem Hämmern und Pochen der Mammonsstädte und der Fabrikschlote, lieblich und einsam an den Hängen der Bergstraße: das ist Schriesheim mit seiner Strahlenburg, der Burg, die uns an Käthchen von Heilbronn erinnert, an Friedrich Wetter, Grafen vom Strahl, und den unglücklichen urdeutschen Dichter Heinrich von Kleist . . .

Die Romantik der Ruinen und der Zauber des Frühlings nehmen die Herzen ganz gefangen. Schriesheims Name hat schon etwas Märchenhaftes, Sagenhaftes an sich. Niemand weiß eigentlich so recht, woher er kommt. In einer alten Chronik der Gemeinde, die im Jahre 1692 geschrieben wurde, finden sich unter dem Titel „Flecken und Gerechtigkeiten" die Worte: „Anno domini 236 bauete Maximinus das Berghaus Maximiolum, so zu dieser Zeit Strahlburg genannt wird und nach seines Weibes Nahmen bauete er Scrysheim . . ." Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Name aus der Römerzeit stammt, sind doch schon viele römische Münzen in Schriesheim gefunden worden, und die Ausgrabungen, die alte römische Hausfundamente ans Tageslicht brachten, und die alte Bergstraße, die Strata montana, erinnern lebhaft an jene Zeit, wo noch römische Legionen am Rande des Odenwaldes lagen. Aber vielleicht hängt der Name Schriesheim auch mit „Certsa", der Kirsche zusammen, an deren Blüte die Berghänge so reich sind.

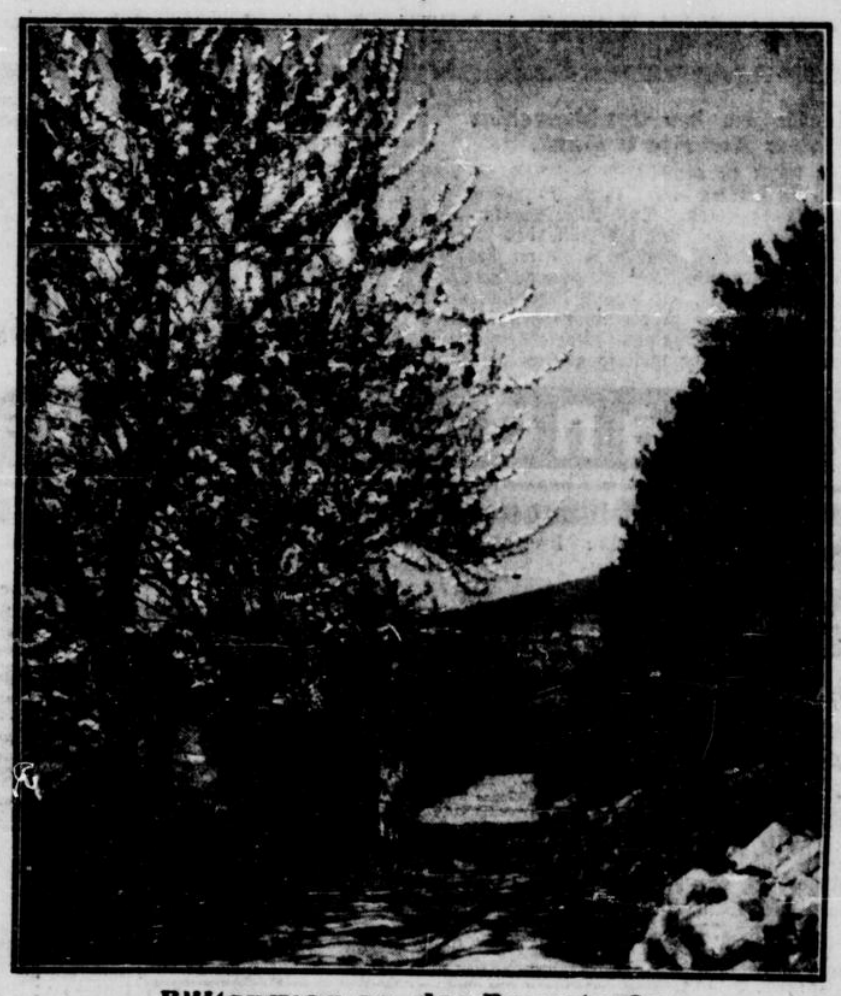
Durch die engen Gassen mit den Fachwerkbauten weht ein leiser Hauch von Wehmut, der Erinnerung an eine Vergangenheit, die vielleicht schöner war als die heutige Zeit. Wer durch die schmalen Winkel, die die Häuser noch gelassen haben, hinpilgert, dem ist, als schaute ein alter Herr mit verwitterter Mütze und verschossenem Studentenband, mit traurigen und sehnsüchtigen Augen sich um im Kreise einer jungen und neuen Welt, die er kaum versteht, und wünschte sich zurück in jene Tage, wo der Efeu noch nicht ganz so hoch wie heute die Trutzmauern der Burg umschloß, wo noch seine Welt mit dem Sonnenschein wetteiferte in Frohsinn und Heiterkeit . . . Aber eines ist gleich geblieben, das ist der herrliche Frühlingszauber ringsum mit seinen weißen und rosaroten Blüten, mit seinen hellen Farbenklexen von blühenden Mandelbäumen und Kirschbäumen an den Hängen der dunklen Bergwand!

Der biedere Bürger Schriesheims erzählt gern von vergangenen Tagen: früher gab's wackere Zecher in den Mauern der Stadt. So berichtete der Rat an das Oberamt am 23. September 1678 „wegen der von Mathias Popen verübten Mutwillen und Insolemnien" folgendes nette Stückchen: „Mathias Popen, des Jörg Popen Sohn, ein Landreuter von der Weinheimer Compag. welcher neben anderen zu Weinheim auf der Execution gelegen, ist heute morgens früh vor Tag voller weiß, denn er muß aller muthmaßen nach, zu Leutershausen, wo Kirchweih gewesen, getrunken haben, um 2 Uhr vor das Tor gekommen und hat begehrt, man solle ihm rein lassen; als nun der Wächter gefraget, wer seins, hat er zur Antwort geben, Gott schänd, der Teufel wär da, er soll ihm aufmachen. Als der Wächter ihn erkannte, hat er das Tor geöffnet, da sie von den Leuten Befehl gehabt, wenn jemand vor das Tor käme, den sie kennten, sollte man ihn reinlassen. Wie nun dieser rein in den Flecken kommen, hat er den Degen ausgezogen, den Wächter damit viermal über den Kopf geschlagen, hernach dem Gerichtsschreiber, so krank, vor das Haus geritten, an das Fenster geklopfet, schrecklich geflucht mit Donner und Haael. Gott bebüt, der Teufel soll ihn holen, er schlage dem Gerichtsschreiber die Fenster ein, darauf wieder weggeritten, angefangen zu schießen und großen Lärm gemacht. Wie er nun den Flecken hervorgeritten, hat man ihn ermahnt, warum er bei Nacht einen solchen Lärm anrichte, und er verwerth, daß man ihn in Arrest nehme, hat er gesagt, was, da bin ich, er habe die Macht auch sein ander Gewehr aufzulassen, er frage nach niemand, weder nach dem Anwalt noch sonsten jemand, abermal greulich geflucht, geschenndt und geschmähet und endlich nach Haus geritten. Man bittet ihn exemplarisch zu bestrafen."

Droben zwischen den Ruinen hat man Zeit und Stimmung, die Gedanken in die Vergangenheit zu entsenden und die alte Chronik zu durchblättern. Der Burgwirt schenkt den „Schloßberger" ein, man fühlt sich, sintemalen man alltags meistens allein auf der Burg ist, selbst als Ritter lobesam und grüßt das weite deutsche Land . . . bei goldenem Wein und leuchtenden Frühlingsblüten glaubt man gar, der alte Schriesheimer Ratsschreiber von 1692 hätte recht, wenn er auf den Rückendeckel seiner Fleckenrechte schrieb: „Zeit kombt, Zeit vergeht, Glückseelig, der sie recht versteht!"

*

So grünt und blüht es jetzt wie im Märchenland . . . die Riviera Deutschlands wird häufig diese Gegend genannt. An den Abhängen des Odenwaldes zieht von Darmstadt nach Heidelberg die „Bergstraße", nach der dieser Teil des Odenwaldes seinen Namen hat. Dort springt der Frühling ins Land. Ein tiefblauer Himmel lockt Blüten in einem wahren Meer hervor, und es blüht und blüht in jedem Winkel, in Tälchen und an Hängen, über breite Bergrücken und zwischen heimeligen Dächern. Mandeln und Aprikosen, Pfirsiche und Kirschen, Apfel und Birnen. Ein heller rosa und weißer Schleier



Blütenweg an der Bergstraße.

liegt über dem ganzen Land. Dort zieh hin, du wirst wieder lachen, und dein Blick erfreut sich an der schimmernden Pracht, während dein vom winterlichen Rheuma geplagter Rücken sich wohlig der Sonne entgegenwölben möchte wie des Katers Buckel dem warmen Ofen. Dann zieh hinauf zum Neckartal. Hör wie in Alt-Heidelbergs Straßen junge Musensöhne mit hellen Augen den ersten Frühjahrsexbummel in die frische Blütenwelt ausmachen, hör' hin, du vernimmst heimatliche Laute. Mancher Landsmann von dir kann sich trotz vielen Semestern nicht von der Stadt im „schimmernden Brautgewand" trennen, und zwingt seinem alten Herrn durch dringende Einladung in diese Lenzespracht das Verständnis für ein längeres Verweilen ab. Zieh mit der frischen Jugend hinaus und reit ins Neckartal, d. h. du kannst ja Straßenbahn und Zug benutzen, wenn du des frohen Scheffels Vorschlag nicht wörtlich befolgen willst. Laß dir von alten Burgen, die einstmals trutzig ins Tal schauten, nun aber mit dem gerissenen Gemäuer wie wissende Alte in die Frühlingsschöne hinablächeln, erzählen, wie Jahr für Jahr der Zauberer Lenz das Neckartal schmückt und beglückt, hör in den idyllischen Plätzen und Winkeln alter, träumender Städtchen ein Raunen vom ewigen Wirken und Weben der erwachenden Natur. Zieh in den Odenwald, der sich in das Laubgewand kleidet, das ehemals den reichen Wildbestand vor pürschenden Herren und Edelfräulein schützend zu bergen suchte. Ein beschaulich Land, das zur Ruhe in den sanften Tälern einlädt. Und wenn du müde vom Schauen bist, dann gib' dich nicht zufrieden, laß dich unter die Kastanien von Schwetzingen fahren und dringe keck in den Lustgarten ein, in dem Natur und Kunst wetteifern, ein harmonisches Bild alten Hoflebens und -liebens zurückzurufen.

Vorfrühling in Bad Dürkheim an der Mittelhaardt.

Das ganze Jahr durch ist diese Straße von Weindörfern zwischen Bad Dürkheim und den nördlicher gelegenen Mittelhaardtgemeinden ein einziger Garten. Aber niemals ein schönerer Garten als im Vorfühling. Droben die Berge mit dem Bismarckturm und anderen ragenden Aussichtstürmen, mit den Burgruinen und den Forsten, die ernst herabblicken — aber an den Hängen, in den Gärten, bei jedem Haus und hinter jeder Mauer bis weit hinaus in die Ebene ein Obstbaum neben dem anderen, ein einziges Schimmern, Leuchten und Duften, so weit das Auge reicht, eine Unmenge fröhlichen Lebens, das sich hier unter dem Segen einer immer gütigen Sonne ausbreitet . . . Rot die Pfirsiche, weiß die Mandeln, die Kirschen und alle die anderen — so schwillt es schaumig aus jedem Zweig und baut eine ganz ungewohnte, neue Landschaft auf.

Zell am Ziller,

ideale Sommerfrische und erholungsreicher Luftkurort in den Ostalpen, hat für die bevorstehende Sommersaison eifrig gearbeitet. Verschiedene Hotels, Gasthöfe und Privatvermieter richteten sich der Neuzeit entsprechend ein. Preisermäßigung für Unterkunft und Verpflegung ist hier das Gebot der Stunde. Weitverzweigte, tadellos instand gehaltene Höhenwege umspannen rings das Tal und locken zu Spaziergängen und Terrainkuren. Die Bäder bieten Wasserfreuden, fröhlichen Sport; das gewaltigste Erlebnis für jeden Naturfreund sind die hochalpinen Bergtouren. Die Dreitausender mit ihren vielen Schutzhütten sind das Ziel zahlreicher Bergsteiger. Drüber der alles überragende Randkogel (2760 Meter) bietet dem Besucher großartigsten Rundblick über die Ostalpen; herüben lockt der gewaltige, firnbewehrte Talschluß Hintertux. Ohne Zahl sind die Bergfahrten für mehrere Tage, von denen besonders der Besuch der wehtberühmten Krimmler Wasserfälle zu empfehlen ist. Zell selbst ist ein freundlicher Ort mit gepflegten Straßen, autofrei, von grünen Matten umgeben, inmitten einer gewaltigen hochalpinen Landschaft. Zufahrtsstraßen nach Zell: Zillertalbahn, Ausgangspunkt derselben ist Jenbach, Station der Bahnlinien München-Innsbruck und Salzburg-Innsbruck.

Garmisch und die Königsschlösser Neuschwanstein, Hohenschwangau und Linderhof

sind die Perlen der bayerischen Zentralalpen. Die vom Hapag-Reisebüro Garmisch zusammengestellten Tagesausflüge führen nach obengenannten Schlössern. Einzigartig ist die Autofahrt nach Neuschwanstein über Tirol zur uralten Römer- und Bischofsstadt Füssen. Nach Besichtigung der Schlösser geht die Heimfahrt dem Alpenrand entlang über Oberammergau nach Garmisch (130 Kilometer). Beim Ausflug nach Linderhof wird Ettal mit seinem berühmten Mariendom, dem großartigsten Bauwerk bayerischen Barocks besichtigt. Nach dem Besuch von Schloß Linderhof (der Nachahmung von Trianon) besteht Gelegenheit, die Hundingshütte (germanisches Wohnhaus aus der Nibelungensage) und die Einsiedelei

Oberbergisch-Sauerland

Sommerfrische Hübender b. Wiehl
Pension Knotte bietet Somm. Gäst. in waldr. Geg. u. staubfr. Lage angen. Aufenth. Erstkl. Vpfl., Bad i. Hause. Schöne Gartenanlg. u. große Liegewiese. Postautoverbind. Eigene Landwirtschaft. — Telef. Amt Bielstein Nr. 575. — Prospekte. z1442

Privat-Pension Höhler Oberbleronbach bei Wiehl
Beste Verpfl., 4Mahlz., Bad im H., dir. a. Wald. Sonnige Lage. Beste Refer. Bill. Preis, 4 Mark. z1441

Berghausen, Rhl. Kreis Gummersbach. Tel. Engelskirchen 485
Hotel-Restaur. Haus Tannenberg.
(Neuer Inhaber: C. Kaiser.)
Das ganze Jahr geöffnet. Inmitt. herrl. Tannen-Hochwäld. Höhenluft, staubfreie Lage. Ged. Halle, Liegeplätze, herrl. Ausfl.-Gelnt., B'deskegelb., Parkpl., Garage, schön. Zim. m. Balk., Bad i. H. Bes. geeig. f. Vereine, Gesellsch., Wochenende. Pens. M. 5.50 bei reichh., gutbürgl. Verpflegung. s412

Sommerfrischler
find. in schöner, gesund., waldr. Geg. in Waldbröl bei best. Verpflegg (4 Mahlz.) ab 1. 5. 1931 freundl. Aufn. Pens.-Preis 4 Mk. Kl. auch Kinder auf zu mäß. Preis.
Frau Aug. Breidenbach, Waldbröl
Hochstraße 16. s82

Strandbad Wenholthausen (Sauerland). Sommerg. fd. frdl. Aufn. in sch. waldr. Geg. d. Sauerl. G. reichl. Verpfleg. Eig. Landw. Liegew. b. H. a. Bennefluß. 5 M. v. Strdb. Bad i. H. Prosp. fr. Pens.-Pr. RM 4.- Priv.-Haus Klaute-Becker. s123

Privatpension Merten a265
Walleseid
Fließend. Wasser auf sämtlichen Zimmern. Autohalle — Bad — Planschwiese. Beste Verpfl. Preis M 4.50

Haus Sonnenschein
Vornehm., behagl. Fremdenheim, in bevorzugt., staubfr. Lage, Schwimmbad beim Hause, mit all. Bequ. (alle Zim. m. fl. Wass.), Bad i. Hause, Ztrhz., Balkon, herrl. Waldg. in nächst. Nähe. Anerk. beste Verpflegung, 4 Mahlz., 4.50 Aug.
Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach
Telephon Gummersbach 918. z1432

Sommerfrische „Haus Brächen"
bei Drabenderhöhe bietet Erhol.-Such. in gut einger. Hause (Bad i. Hause) angen. Aufenth. Ruh. Lage, viel Wald, Spiel- u. Liegewiesen. Gute Küche, 4 Mahlzeiten, Mk. 4.— (Aug. 4.50). Keine Nebenkosten. Bahnst. Bielstein, v. dort Postauto. Tel. 238 Bielstein Rhld. Inh. Fr. Stölting. z1446

Mühlensee
Gastl. u. Pens. Wiegardt, Delecke, Ruf Nörde de 208. Dir. a. See u. Arnsberger Wald gel. Pens. M 4.50 4 Mahlz. Wochenende kl. M 6.50, gr. M 10. 3 Mk. v. Strdb.

Schmallenberg • Privatpension Rinke
Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4.50 M. einschl. all. Nebsk. (4 Mahlz.). Schönste Geg. des Sauerlandes, 5 Minuten vom Walde. Zimmer mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftszimmer, Saal. Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61. s28

Hotel „Zur Post" Wiehl
Besitzer: W. PASSMANN. — Fernruf: Amt Bielstein 406.
Erstklassiges Familienhotel Seit 1839
35 Betten. Zimmer mit fließendem Wasser, Veranda, Große Gartenterrassen. Liegewiese mit Flußbad. Autohallen. Mäß. Preise. Wochenend. Elg. Forellenfisch. Prosp. a. Wunsch. z1437

Bad Hamm (Westf.)
neuzeitlich eingerichtet.
Heilkräftige Thermalsole (8½% Salz) für Rheuma und Frauenleiden
Mai — Oktober z814
Badeschrift durch die Badeverwaltung

Pens. Mathmeke A. Ramrath Wenholthausen (Sauerland)
Erholungsuch. finden liebevolle Aufn. in meinem Landh. in schön., waldr. Geg. des Sauerlandes. Sch. einger. Zim., Veranda, L.-Wiese, Strandbad in d. Nähe, erstkl. Verpflegung. Pensionspreis Juni RM. 3.50 f. 4 Mahlzeiten. z107

Erholungsuchende!
In Landhaus, staubfr., direkt a. Walde, in Nähe d. Linge- u. Listertalsperre gel., m. Glasveranda, Bahnst., Liegewiese u. Badegelegh., finden Sommergäste angen. Aufenth. In Verpfl., 4 Mahlz. Pens.-Pr. 4.— bis 4.50 RM. z108
Gertz, Gogarten,
Post Obl, Bez. Köln, Fernr. Rönsahl 147.

Luftkurort Eckenhagen (Rhld.)
Krs. Waldbröl, in schönst. u. waldr. Gegend des oberberg. Landes. s500
Hotel Fischer.
Tel. 203, empf. sich d. Sommergäst. b. best. Verpfleg., 4 Mahlz. Pens.-Prs. RM. 4.50 b. RM. 5. In Ref. Prospekte Neue Gar. W.-End.

Privat-Pension Bergfrieden
Sommergäste u. Erholungsuch. fd. bill., angen. Unterkunft b. anerk. Ia Verpflegg. 4 Mahlz. Direkt am Walde. Ltr.-Ha. Bad i. H. Pens.-Pr. RM. 3.50. Juli-Aug. 4.— zuzügl. 10%.— Josef Hoff, Berghausen, P. Schmallenberg, Land. Ruf Schmallenberg 279

Erholung in den Bergen
Sommerfrische Kalkfuhl, Hummerhusen b. Kotthausen, Kr. Gummersbach, Kleinbahn-Stat. Haus ringsum von Tannenwäldern mit Ruhebänken umgeben. Gute Verpflegg. 4 Mahlz. Bis Pfingsten 3.50 Mark, später 4 Mk. s103

Mailar,
Stat. Helmingshausen (Sauerland). Eigene Forellenfischerei. — Tagespr. RM. 3.50 b. best. Verpfleg. s553

Angen. Aufenthalt find. Sie im schön. Hoch-Sauerland bei Josef Rühmann.

Gasthof und Sommerfrische
Anton Häner, Walleteid
Pensionspreis 4.— bis 4.50 Mk.
Fernruf Engelskirchen 442.
Gutes bürgerliches Haus / Bad im Hause
Eigener Kraftwagen a264
Forellenfischerei / Diätküche.

Luftkurort mit Strandbad Wenholthausen (Sauerland)
Erholungsuch. find. angen. u. frdl. Aufn. i. Priv.-Pens. mit erstkl. Zimm. u. best. Vpfl. (b 4 Mahlz.). gr. Liegewiese, 5 Min. v. Bahnh. Pensionspr. ab 15. Mai 4.00 M. inkl. Nebenk. Reich illustr. Prosp. auf Wunsch (auch im Reisebüro d. Ztg.) erhältlich. — Tel. Eslohe 37. s545
Privat-Pens. Joh. Rüther, Wenholthausen

Pens. Waldfrieden.
Im schön. berg. Lb. i. rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald., in d. N. d. Eisgent. u. Strandb., m. Bd. i. Hse. u. Terr., 15 Min. v. Bahnhof Berg.-Born, find. Erholsg. frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. Tagespr. Hauptsaison ab 16. 6. b. 15. 9. 5 Mk. Vor- u. Nachsaison 4.50. Nebenk. f. Persn. 604. Amt Wermelskirchen. Frau Hilverkus. s65 Bergisch-Born.

Sommerfrischler
find. herrl. Aufenth. auf dem Lande an d. Möhnetalsperre bei sehr guter Verpflegg. p. Tag 3.50 M., Juli, Aug. 3.80 M. Schöne, geräum., luft. Zimm. herrl. Aussicht. Anschluß mit d. Kleinbahnauto direkt von Soest bis hier. s31
Gastwirt Ad. Schulte
Möhnetalsperre Soest-Land
Telephon Körbecke 349.

(Parsifalsage) anzusehen. Die beiden letztgenannten Bauwerke sind von König Ludwig II nach Tonschöpfungen Richard Wagners erbaut.

Prospekte über siebentägigen Pauschalaufenthalt, einschließlich Fahrt zu obigen Königsschlössern sind vom Hapag-Reisebüro G. Land, Garmisch, erhältlich.

Die Hotels auf der Mendel bei Bozen.

Entgegen den von verschiedenen Blättern gebrachten Meldungen, daß die Hotels auf der Mendel bei Bozen in Sanatorien umgewandelt werden, wird uns mitgeteilt, daß dies nicht den Tatsachen entspricht und daß die Hotels unter neuer Leitung weitergeführt werden.

Nach Neapel, Sizilien, Marokko und Südspanien

bietet sich eine sehr gute Reisegelegenheit mit dem neuen Hamburg-Süd-Motorschiff „Monte Rosa". Die Reise beginnt am 5. Juni in Genua und endigt am 22. Juni in Hamburg. Ermäßigter Fahrpreis beträgt 220 Mark einschließlich voller Verpflegung. Berührt werden folgende Punkte: Neapel (Vesuv, Pompeji, Capri), Palermo (Dom von Monreale mit den Königsgräbern aus der Normannen- und Hohenstaufenzeit), Palma de Mallorca, Ceuta (Tetuán mit dem urwüchsigen marokkanischen Leben und Treiben), Malaga (Granada, Alhambra, Sevilla, Cadiz), Lissabon (Cintra, Pena). Auskunft und Prospekte kostenlos durch Baedekersche Buchhandlung, Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 38.

Durch Sanssouci in Filzpantoffeln.

Die unschönen Linoleumläufer verschwinden.

Wie die Verwaltung der staatlichen Schlösser mitteilt, werden gegenwärtig in den Sälen des Schlosses Sanssouci die unschönen Linoleumläufer beseitigt, so daß der gemusterte Parkettfußboden wieder zur vollen Geltung kommt. Damit das kostbare Parkett nicht beschädigt wird, werden die Besucher Sanssoucis in Filzpantoffeln durch das Schloß geführt werden.

Frühling am Neckar



Blick auf die malerische Wasserseite des Städtchens Besigheim, das man auf der Fahrt nach Stuttgart sieht.

Die Saison der Studienreisen nach Amerika beginnt.

Anfang April ist gewöhnlich die Zeit, in der die großen Reedereien mit ihren Studienreisen nach Amerika beginnen. Das Winterwetter auf dem Atlantik ist vorbei, und die Reisenden fahren drüben in den amerikanischen Frühling hinein. Die erste Studienreise der Hamburg-Amerika-Linie, eine Aerztereise, hat bereits begonnen und führt ihre Teilnehmer in die wichtigsten Städte der amerikanischen Oststaaten. Der Aerztereise folgte am 7. April eine weitere allgemeine Studienreise nach Nordamerika, die mit Hapagdampfer „Hamburg" in Hamburg angetreten wurde und nach Neuyork, den Niagarafällen, Detroit, Chicago, St. Louis, Cincinnati, Washington, Philadelphia und Atlantic City führte. Am 29. April beginnt eine sehr interessante Studienreise nach Brasilien, auf der die sehenswertesten Punkte und Städte dieses schönen Landes besucht werden. Dann folgt noch eine Anzahl weiterer Studienreisen nach Kanada und den Vereinigten Staaten und außerdem eine Studienfahrt nach den Ländern Mittelamerikas.

Islandfahrt.

Seit vor nunmehr einem Vierteljahrhundert die Vergnügungsreisenschiffe der Hamburg-Amerika-Linie zum ersten Male ihren Kurs zu dieser einsamen Feuerinsel im Nordmeer nahmen, ist die Islandfahrt eine der ständig wiederkehrenden Veranstaltungen im Sommerprogramm der Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See geworden. Von den diesjährigen Nordlandreisen der Hamburg-Amerika-Linie ist die am 18. Juli beginnende, über Island nach Spitzbergen, dem Nordkap und den südwestlichen Fjorden Norwegens führende 24tägige Fahrt mit dem Dreischrauben-Luxusdampfer „Resolute" in besonderem Maße geeignet, ihren Teilnehmern das Weltbild des Nordens in seiner Totalität zu vermitteln. Die Reise führt zunächst nach Leith, wo ein zweitägiger Aufenthalt interessante Ausflüge nach Edinburgh, dem Firth of Forth und den schottischen Seen ermöglicht. Ueber die Orkneys und Faröer geht es dann nordwärts nach Island. Für Reykjavik ist ein eintägiger Aufenthalt vorgesehen, der zu Ausflügen nach den Heißen Quellen, Hafnarfjordur und Thingvellir benutzt werden kann und die Fahrtteilnehmer mit Land und Leuten bekannt machen wird. Nach einer Fahrt an der Küste entlang verläßt das Schiff die Gestade Islands und richtet seinen Kurs auf Spitzbergen. Hier werden die Magdalenen-, die Kreuz- und die Königsbucht besucht und die Fahrt nordwärts bis zur Grenze des Polareises ausgedehnt. Ueber Hammerfest und das Nordkap führt die Reiseroute nach Digermulen. Dort gibt eine kurze Rast Gelegenheit, von der Höhe des Digermulenkollen den einzigartigen Rundblick über die leuchtenden Gletscher des Raftsundes und die Felstürme, Zacken und Zinnen der Lofoten zu genießen. Nach einem kurzen Besuch Drontheims taucht das Schiff dann hinein in die Wunderwelt der norwegischen Fjorde und läßt die Schönheiten des Molde-, Romsdals-, Geiranger-, Slyngs-, Stor-, Sogne- und Naeröfjords an seinen Passagieren vorüberziehen. Nach einem eintägigen Aufenthalt in Bergen wird dann die Rückreise nach Hamburg angetreten, wo das Schiff am 11. August mittags wieder eintrifft.

Süddeutschland ★ Alpenländer

BAD ORB IM SPESSART

Das aufblühende Heilbad für Herz, Gefäße, Rheuma, Magen, Darm und Leber in reizender Lage, mit vorzüglich mildem Klima und drei an Kohlensäure überreichen radioaktiven Sprudeln. Abgestufte Bäderkuren, Trink- und Inhalationskuren. Direkter Versand der Martinusquelle zu Haustrinkkuren. Reiseweg: Von Wächtersbach (D-Zugstation der direkten Strecke Berlin — Frankfurt a. M.) in 15 Minuten. Verlangen Sie kostenlosen Prospekt durch die Kurdirektion.

Baden-Baden Pension Parkhaus Kist. In schöner Lage, nahe Wald, Bäder und Anlagen. Großer Park. Fließ. Wasser. Pens.-Pr. RM. 7.50—RM. 10.—. Prospekte. Bes. J. M. Gork.

Hornberg Idyllischer Luftkurort, „Perle des Schwarzwaldes". Schnellzugsstat., 400—900 m ü. d. M., bietet angen. Aufenthalt zu niederen Preisen. Prächtige Wälder, bequeme, staubfreie Spazierwege. Schwimm- u. Sonnenbad, gemütliche Hotels und Gasthöfe laden zur Erholung ein. Prospekte und Auskünfte Kur- u. Verkehrsverein Hornberg (Schwarzwaldbahn)

Schweigmatt Höhenluftkurort, Schwarzwald, 800 m ü. d. M. Pension Alpenblick. Neuzeitl. einger., teilw. fl. Wasser. Pens.-Pr. m. Nachm.-Kaffee RM 6.—. Vor- u. Nachsaison RM. 5.—. Eig. Landwirtsch. Bahn- u. Poststation Hausen-Raitbach; Prospekt W. Schmidt.

Gersbach, Schwarzwald, 900 m ü. M. Café u. Pension z. Mühle. Gutb. Haus. Pens.-Pr. m. Nachm.-Kaffee M. 5. Kraftpostlinie Schopfheim-Gersbach. Prosp. Bes.: Jul. Buchleitner.

Sommerau Höchste Stat. d. Schwarzwaldbahn, 832 b. 1000 m ü. M. Gasthof Pension Sommerauerhof. Mitbef. Haus Tannenwald, m. staubfr. Spazierweg. Pens.-Pr. b. reichl. Verpfl. 5.— RM. Prospekt. — Tel. St. Georgen 144. Bes. Georg Müller.

Schönwald b. Triberg (Schwarzwald) 1000 m über M. Nervenleid. u. Erholungsbed. finden gemütl. Aufenth. in bekannt. Priv.-Pension Schlenker. Pens. b. RM. 5 b. RM. 5.50. Prosp.

Schönwald Stat. Triberg, Schwzw. 1000 m ü. M. Nerv.-u. Höh. kurort. Gasthof Waldpeter, mit Dependance. Liegekur. im schönst. Hoch-u. Jungwald. Ideale, ruh. staubfr. u. sonn. Lage. Gelbt. zu Schwimm-u. Luftbad. Pens. v. M. 5 bis ... Gar., Prosp. P. Schandelmaier.

Triberg Haus Klein a. Wasserfall. Privat-Zimmer. Mit Frühstück Mk. 2.50, evtl. m. alleinig. Küchenbenutzung. Sonnige Lage.

Luftkurort Calmbach b. Wildbad i. Schw. **Gasthof z. Waldeck** Idyllische ruhige staubfr. Lage, am Wald; l. d. Enz, Badegelegenh. Sehr hübsche Zim., voller Pensionspr. 5 Mk. 5 Min. z. Bahn bis Wildbad. Inh. W. Bleisinger.

Wer beteiligt sich Anfang Juni an einer Sonderfahrt (50% Erm.) nach **München?** Angebote E 7379 an die Gesch.

Königsfeld Schwarzwald - Luftkurort, 763 m ü. M. Wir nehmen erholungsbed., schulpflicht. Knaben auf. Auch in den Sommerferien. „Tannenhaus" Schulsanatoriumsabteilg. der Knabenanstalt der evang. Brüder-Gemeine. — Telefon 227.

Königsfeld Schwarzwald 763 M. ü. M. Höhenluftkurort. Kurhotel Gasthof d. Brüdergemeine. Feinbürgerl. Haus. Prospekte. 100 Betten.

St. Georgen - Stockwald. Schwarzwaldbahn 900—1000 m ü. M. Gasthof-Pension Rose. Rud. Lage, herrl. Tannenw. Schwimmbad. Gutbürg. Verpfl. Pensionspr. 4.50—5.00 RM. mit Nachm.-Kaffee. Garage. Prosp. Tel. 217. A. Aufschwert, Besitzer.

Oppenau am Kniebis. Tannenumrauschter Landschaft, entzück. gelegen. Luftkurort. Der anerk. vorteilhafteste Stützpunkt für die Schönh. des nördlichen Schwarzwaldes. Ausk. u. Prospekt: Kur- und Verkehrsverein.

Friedenweiler Das gesuchte Kleinod im Hochschwarzwald 900—1100 Mtr. Wald-, Nerven- u. Höhenluftkurort, Hotel u. Kurhaus, / Familienhotel, / Mittl. Preise, / Kurarzt. Prospekte v. Bes. Carl Baer.

Schonach b. Triberg (Schwarzwald), 880—1000 m ü. M. Privat-Pension Sommerberg. Bett empf. Haus, 7 Min. v. Tannenw. Pf.-Pr. RM 4.— b. 4.70 mit fl. Wass., Prosp. K. Hod.

Lenzkirch Hochschwarzwald, 800/1200 m, Wald, Höhensonne, Strandbad, zentr. Lage. **Hotel Vogt** Führ. Haus. Ruh. staubfr. Südlage. Fl. Wasser. Vorz. Verpflegung. Park. Liegewiesen. Garage. Illustr. Hotelprospekte. Pension Mk. 6.50 bis 8.—.

Bad Peterstal Badischer Schwarzwald, 400 m ü. M. Das bürgerliche, persönliche Moor- und Stahlbad des Schwarzwaldes. (Mäßige Preise.) Der Kurverein.

LENZKIRCH im Hochschwarzwald 800—1200 m bevorzugt. Kurort des Titisee-Feldberggebiets. — Modernes Strandbad. — Sonne — Wasser — Höhenluft und Ruhe. Prospekt A d. Verkehrsbüro u. Verkehrsverein Lenzkirch.

Lenzkirch (Hoch-Schwarzwald) Feldberggeb. 810-1200 m ü. M. **Hotel Hirschen** Das führende Familien-Hotel am Platze. Behagl. Gesellsch.-Räume, Fl. w. u. k. Wass. in allen Zimm. Garage. Friseur i. Hause. Hotelprospekt a.

Besuchet das Zillertal **MAYRHOFEN** 630 m. Endstation der Zillertalbahn. Vielbesuchte Sommerfrische. Schlüsselpunkt der Zillertaler Alpen. Beste Unterkunft in modernen Hotels, gut bürgerlichen Gasthöfen, Pensionen und Privatquartieren. Herrliche Waldpromenaden. Schwimm- und Sonnenbad. Tennisplätze. Konzerte. Auskünfte und Prospekte durch den Verkehrsverein Mayrhofen u. Umgebung. Pension Haus Demuth Gut geführt, am schönst. Platz. Prospekte durch den Besitz. Pension Villa Rauter Verlanget Prospekte.

JODBAD TÖLZ Höhenkurort (700 m) mit subalpinem Klima, gegen Adernverkalkg., Bluthochdr., Asthma usw. **Pauschalkuren** zu günst. Bedg., enthaltd. Arzt. wöch. 3 Bäder, Trink- u. Kurkarte und volle Pens. Modernes Haus. — Prospekte: Kurheim San.-Rat Dr. Fruth.

Meran Hotel Post Zentr.-Hz., fl. kalt. u. w. Wasser. Volle Pens. m. sonn. Südbalkon-Zimm., inkl. Bedien., Kurtaxe, Heiz., Licht, alles in all. RM. 10.— p. Tag. Sonn. Südbalk.-Zimm. ohne Pens. inkl. wie oben RM. 4.50. Bes. Hans Mailei[e]r.

SESTRI LEVANTE Ital. Riviera GRAND-HOTEL JENSCH Dtsch. Haus. I. Ranges. Modnst. Komf. Ideal. Klima. Unverfälschte Naturschönh. Inmitt. Parkanl. dir. a. Meer. Eig. feinsand. Badestrd.

SOLBAD HALL TIROL heilt Katarrhe, Asthma-, Herz-, Nerven-, Rheuma-, Drüsen- und Frauenleiden. Luftkurort, 560 m, nächst Innsbruck, herrliche, geschützte Gebirgslage, subalpines Klima, Veranstaltungen. ... das modernste Kurmittelhaus mit Inhalatorium, pneumatischen Kammern, kräftigen kohlensauren Solbädern (Herzheilbäder). Alle Arten Kur- und Heilbäder, Hydro- und elektrotherapeutische Abteilung. Heiße Moor- und Fangobehandlungen. Ganzjähriger Betrieb. Billige Preise, keine Kurtaxe. Prospekte u. Auskünfte durch die Kurdirektion.

Enzklösterle bei Wildbad Schw. 600 m ü. M. Gasthof und Pension Krone. Altbek. Haus. Staubfr. Lage. Vorzügl. Verpfleg. Mäß. Preise. Bes. W. Straßer.

Enzklösterle b. Wildbad. Gasthof und Pension Enztalblick. Altbek. Haus. Beste Verpfl. Mäß. Preise. Eigene Schlächterei. Autoverb. Wildbad. Tel. 4. Bes. Gröninger.

Enzklösterle b. Wildbad (Schwarzwald). Gasthof mit Dependance zum Hirsch. Neu einger., m. fließ. Wass. Ruh. Lage, gute Verpfleg. Forellen. Tel. 1. Prosp. Bes. K. Mast.

Enzklösterle b. Wildbad (Schwarzwald). Pension Kleiber, in staubfr. herrl. Lage. Gutbürgl. Küche. Gute Verpfl. Mäß. Preise. Autov. mit Wildbad u. Freudenstadt. Tel. 11.

Todtnauberg Südhochschwarzwald 1021 m ü. M. Feldberggebiet. Hotel u. Pension zum Sternen. Pensionspr. 5.50—6.50 M. Prosp. Bes. W. Brender.

Forsthaus Irtenberg bei Würzburg, inmitt. herrl. Hochwald. Für Erholungsbedürftige besonders geeignet. — Pension RM. 4.50.

Verbringen Sie Ihren Urlaub in **Freilassing (Oberbayern)**, inmitten der herrl. bayerischen Alpen. Standquartier zu Ausflüg. ins Berchtesgadner Land, Reichenhall, Salzburg. Keine Abgab. Bill. u. gute Unterkunft in Gasthöfen u. Privat. Werbeschr. u. Ausk. kostenlos dch. d. Verkehrsverein.

Berchtesgaden/Bischofswiesen Haus Kathrein. Herrl. Südl. Behagl., gesellig, fließ. kalt. u. warm. Wasser. Beste nordd. Küche. 4 Mahlz. Vor- u. Nachsaif. 4—5 Mk., Hauptsaison 5—6 Mk. Prospekt.

Gries a. Brenner, 1200 M., Tirol **Gasthof Weißes Rößl** 60 Betten, neuzeitlich eingerichtet. Gesellschaftsräume, Garten, Liegewiese, Wald, eigene Meierei. Pension 4.80 bis 6.60 Mk. Vor- u. Nachsaison bedeut. ermäßigt.

Dornstetten, 720 m, b. Freudenstadt (Schwarzw.). Gasth. u. Pension z. Blume. Tel. 85. Neuzeitl. u. mit fl. Wass. eing. Zir. a. Haus gr. Garten zu Luft- u. Sonnenbad. Pens.-Pr. 4.50 RM. (Hauptsais. 5 RM.). Beste Verpfl. Butterküche u. Forell. Prosp. d. Bes. Fr. Hiller u. Gen.-Ag. d. Gt. W.

Eppan b. Bozen. Pension u. Gut Siebenburg. — Idealste Lage i. alt. Adelsparadies (100 Schlösser). Vollpension inkl. allen Nebenspf. 5—6 Mk. Prospekte d. Lehrer a. D. U. v. Gug.

In d. liebrelz. **Oppenau** (Schwarzwald) ist e. gesunde Wohnung, 2 große Zimm., Küche, Bad etc. preisw. zu verm., ev. auch möbliert (Sommeraufenthalt). Angebote Postfach 19, Oberkirch.

Ueberlingen — Bodensee. Hotel und Weinstube z. Hecht. Altrenomm. Haus, fl. Wasser, Tel. 333, Prospekte. Bes. E. Feuchtenbeiner.

Ueberlingen Bodensee Gasthof u. Pension Heidenhöhlen, direkt a. See. Pens.-Pr. RM. 5.— bis 6.—, inkl. Ruderbootbenutz. u. Strandbad (d. Hauses). Bes.: A. John.

Ueberlingen am Bodensee Bad-Hotel Erstes Haus am Platze, das ganze Jahr geöffnet. Umgebaut u. neuzeitl. renoviert. fl. Wasser, Zimmer mit Bad. Prachtvoll in großem, schatt. Garten dir. a. See gelegen. Pension. Mäßige Preise. Garage. Tel. 477. Inh. Bruno Hammer.

Unteruhldingen am Bodensee. Gasthof und Pension „Mainaublick". Zimmer mit fließ. k. u. w. Wass. Prosp.

Unteruhldingen am Bodensee. Gasthof und Pension „Krone". Modernst. Haus am Platze. Einzig dir. a. See gel. Bill. Pr. Prosp. Bes. H. Winterhalter.

Hagnau — Bodensee. Pension Säntisblick. Angen. Kuraufenth. Zimm. mit Aussicht auf See. Pensionspreis von RM. 4.50 an. Prospekte. — Bes. F. J. Lang.

Bodmann - Bodensee Ideal. Frühl.-Aufenth. Herrl. Baumblüte. Hotel-Pension Linde. 7-Tagepreis inkl. Bad RM. 40.— Prosp.

IGLS Gasthof Altwirt, in Tirol, 20 Minut. von Innsbruck, Postautostation. Gut bürgerlich. Haus, eig. Garten. Pension von S 10.— bis 12.—. Gute Küche und gepflegte Südtiroler Weine. — Bad, Garage. — Tel. Nr. 3. Bestens empfohlen. — Prospekte.

Kössen, Tirol herrl. am Kaisergeb. Gasth. Pension Brennerwirt. Volle Preise pro Tag bei sehr guter, reichl. Verpfl. im Mai M. 2.80, Juni 3.60, Juli, Aug. 3.90—4.20. Prosp.

GRIES am Brenner, Tirol, 1200 m. Gasthof Pension Gschelbauer. Gut bürg. Haus, fließ. w. u. k. Wasser, Zentr.-Heizg., schön. Gastgarten, eigene Ruheplätze m. Liegestühl., staubfr. Lage. Gute Küche u. Getr. Pens. v. M. 3.50-4.50. Vor- u. Nachsais. erm. Preise. — Prosp. kostenl. d. d. Bes.: Jos. Gschelbauer.

Besuchen Sie ROUEN Die Museen-Stadt. Frankreichs interessantester Hafen.

LINDAU Bodensee im Frühling. Unvergleichlich malerisch in einzig schöner Lage mit den Gärten ... Großzügige neue Strandbäder ... Prospekt d. d. städt. Verkehrsbüro Bahnhof, Tel. 264, 614

Lindauer Hotels:	
Bayerischer Hof Zimmer 4.50 bis 7.50, Pens. 9.50 bis 13.50 Mk.	Hotel Bad Schachen Zimmer 3.50 bis 7.-, Pens. 8.50 b. 13.50
Hotel Seegarten Zimmer 2.50 bis 4.50, Garten-Café	Hotel Helvetia Münchener Bier-Restaurant, Zimmer 2.50 bis 3.50 Mk.
Hotel Reutemann Zimmer 3.- bis 5.50, Pension 8.- bis 10.50	Lindauer Hof Zimmer 2.50 bis 4.50 Mk., Terrassen-Restaurant
	Christl. Hospiz Tages-Restaurant, Zimmer 2.- bis 3.50 Mk.

★ Rhein u. Nebentäler ★

Luftkurort Oberdollendorf-Rhein. Siebengebirge. Strdbad. **Privat-Pension Haus Peffer**, Heisterbacherstr. 72, Fernr. 517 Königswinter. Gr. Garten m. Liegest. Zim. fl. Wass., Bad i. H., Strandbad, 15 Min. entf. Pens Mk. 4.50, garn. Frühst. k. Nebenk. Wochenende M. 10.- s478

Oberdollendorf a. Rhein
Siebengebirge, Strandbad. Privat-Pension u. Metzgerei Wolff. Ang. Aufenth. gute bürgl. Verpfleg. Gart. Liegewiese. Zimm. fl. Wass. Bad. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühstück), keine Nebenkosten. s486

Königswinter. z956
In fl. Villa mit schön. Gart. luft. Zim., Log. 1.75-2 M. Wwe. Fr. Lemmerz, Grabenstr. 11

Dr. R. Schorlemmer's
Spezial-Sanatorium
Bad Godesberg a. Rh., Tel. 24

Honnef am Rhein
Hauptstraße 104,
Privat-Pension Villa Steckenhof, i. gepfl. Park gelegen, rud. sonn., staubfr. Lage in n. Hister Nähe v. Wälder-Rhein- u. Kurpark. Fl. kalt u. warmes Wasser, Zentralheizung, Bad Garage, Pens. RM. 5.50 u. 6.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. s415

Bad Honnef, Rhein
Privat-Pension Krähling, Bahnhofstr. 4b. Beste Lage Honnefs, 5 Min. v. Staatsbahnh. Elektr. Kurhaus, Rhein u. Strdbad, Groß., sonn. Gart. Zimm. mit fl. Wasser, Diesjähr. Pens.-Pr. 5 Mk., kein Aufschlag, f. Kurtaxe, 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachm.-Kaffee, Getr. Tische. z30

Priv. Pension Villa Sonnenschein, Honnef a. Rh.,
Tel. 584. Zim. m. Frühst. v. 2.— M. an, volle Verpfl. bill., herrl. Höhenlage. z17

Bad Honnef a. Rhein
Pension v. Asten, Menzendergerstr. 10, 5 Min. v. Bahnhof u. Rhein, rub. Lage, fl. Wass. Zim., gr. Park, Wintergarten, Liegewiese, gute Verpfleg., Pension 5 Mk. z88

Bad Honnef am Rhein Römerstr. 30
Pension Haus Mathilde, bes. g. Küche, Speise-Glasveranda m. Blick a. Rosen u. Obstgart., Blick i. Siebengeb. Liegewiese. Pens. 4.50 M. 4 Mahlz., g. Frühst. k. Nebenk.

Bad Honnef
a. Rh., Römerstr. 11, Priv.-Pens. Rosengarten, angen., rub. Aufenth. f. Gesunde u. Erholungsbed., gr. Obstg., Liegewiese u. Stühlen, idyll. gel. Gartenb., 4 Mahlz., garn. Frühst. einschl. aller Nebenk. z1102

Luftkurort Rengsdorf b. Neuwied am Rhein
Pens. Haus Viktoria
Dir. a. Walde gelegen, schöne Zim., vorzgl. Vpfl. Tel. 276. Zeitgem. Preise.

Luftkurort Rengsdorf
Haus Schmitz
rub. Lage am Walde und Strandb. Zimmer fl. Wasser, Bad im Hause, reichhalt. Verpfl. Pens. zu zeitgem. Preis. Verlange Sie Hausprospekt. Fernr. 285 s495

Luftkurort Rengsdorf
Hotel-Pension Kleinmann
Fernsprecher 279.
Prospekte in der Geschäftsstelle. z1109

Rengsdorf
Priv.-Pension Villa Elisabeth, dir. a. Wald., rub. Lage, Pens. v. 5 RM. an, 4 Mahlzeiten. Fernr. 212. s534

Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied am Rhein.
Privat-Pension Biorin,
dir. a. Walde gel. (rub. Lage) Vorzügl. Verpflegung bei mäß. Preisen. Tel. 321. Garten mit Liegestühlen. s413

Sanatorium
Dr. Ernst Rosenberg
Neuenahr
Zucker Magen Darm

Kreuzberg a. d. Ahr
Gasthof „Zur Erholung",
altbek. Haus, Pens. 4.— RM. 4 Mahlz., garn. Frühstück. Vereine und Kegelklub separate Räume. Wochenende, Garage. Fernruf 272 Altenahr. s563

Sommerfrische Engehöll
bei Oberwesel am Rhein.
Pension-Restaur. Heinr. Weisbarth
Telefon Amt Oberwesel 9.
Herrl. rub. Lage, reichhalt. Verpflegung, 4 Mahlz., Pensionspreis Mk. 5.—, z1116

Bad Niederbreisig am Rhein
Privat-Pension Krone,
Bek. gt. Küche, behagl. Zimmer, Gartenhalle. Z. C. Pension Mk. 4.50. s594

Siebengebirge

Hotel-Rest. Löwenburger Hof, Rud., höchstgeleg. Pensionshaus, dir. a. d. Kuppel d. Löwenburg; Zugang v. Honnef, Rhöndorf, Königswint. Pens. RM. 7.50. Sep. Räume f. Vereine, Gesellsch. Verl. Sie Prosp. Tel. Honnef 131.

Hotel-Pension Rosenau
Das Haus der vorn. Ruhe. Pens. RM. 7.50, fl. kalt. u. warm. Wass. Bad. Wochenende. Tel. Königswinter 111.

Hotel-Pension Thomashof
Telephon 248 Königswinter. Pension RM. 5.50, Wochenende von RM. 7.— an. Garage. s589/2

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 29, Fernruf 16 z1121
Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50. 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

Honnef am Rhein Seelhofstr. 39, Fernspr. 541.
Hotel-Pension Boeckling
die behagl. gemütl. Gaststätte, Zim. mit fl. Wass., Garage. Pens. M. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, keine Nebenkost. z1113

Frühling am Rhein!
in BAD HONNEF (mit Rhöndorf)
die Perle des Siebengebirges.
Prospekte durch das Verkehrsamt
s599

Unkel am Rhein Bergstr. 52
Priv.-Pens. Heinr. Niedecken
Pension Mk. 4.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück, keine Nebenkost., reichhaltige Verpfleg. z1145

Die Fremdenheime
Bad Godesberg
verbürgen allen Gästen gute Unterkunft und vorzügl. Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen Auskunft und Prospekt gratis durch den
Verband Godesberger Fremdenheime. s453

● **Kegelklub oder Verein** ●
welcher die Ahr besucht, findet vorz. Aufnahme u. Verpfleg. Bundeskegelbahn. — Hotel-Restaurant Westfälischer Hof, Bad Neuenahr. Tel. 894. Preise auf Anfrage. s36

Bad-Salzig am Rhein z1120
Hotel-Pens. Römertal, Bes. A. Bach jr., Fnr. 283, Boppard. Altbek. Haus, beste Verpfl. Pens. M. 5.-, garn. Frühst., keine Nebnk. Keine Aufnahme v. Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.

St. Goarshausen die Stadt der Loreley
Neuzeitliche Hotels und Restaurants, Strandbad, Tennisplatz, Jugendherberge. — Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein. s424

ST. GOARSHAUSEN romantischste Gegend am Rhein.
Gasthaus zur Erholung erstkl. Verpflegung, ruhige Lage. Pension M. 5.— s21

Wiesbaden Hotel Dahlheim,
Taunusstr. 15, gegenüber dem Kochbrunn. gutbürgl. Haus, vorzügl. Verpfl., fl. Wass., Pension von Mk. 7.— an. Fernruf 271 61. Bes.: Wilh. Koch. s465

Wiesbaden
Regina-Hotel
am Kurhaus und Theater gelegen. Pension von RM. 8.50 an. Zimmer mit fließ. kalt u. warm. Wasser. Thermalbäder. s23

Wiesbaden / Hotel Petri
Taunusstr. 43, am Kochbrunnen.
Zimmer v. RM. 2.50, 3.50, Pens. RM. 6.- 7.- Arztl. Aufsicht. fließ. Wasser. s467

Taunus-Hotel, Wiesbaden
Das Haus des gut. Bürgerst. Modernst. Komf. Mäß. Preise. Gar. im Hause. s340

Pension „Villa Winter",
Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 34.
Am Kurpark, Nähe Kurhaus u. Theater. Sonnige Zimmer m. erstkl. Verpflg. v. Mk. 6.50 an. Altrenomm. Haus. s462

Für Erholungsuch. schöne Zimmer zu billigen Preisen mit u. ohne Pension auch Küchenbenutzg. Privatpension Frau Jos. Krupp, Kurbad Sinzig am Rhein s49

Dauermieter
finden angen., gemütl. Heim. Ausk. Auskunft durch z100
Pension Hädel, Unnau (Westerwald)

Pfingsten in Bad Niederbreisig am Rh.
— Hotel Loevenich zum weißen Roß —
bietet angenehmen Kuraufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis pro Tag einschl. Bedienungszuschlag 5.— M. Ruh. Zim. in der Dependance. Fernr. Amt Brohl 35. z1144
Auch geeignet für Vereine und Gesellschaften.

KURHAUS
Niederbreisig
Modernster Hotelneubau, direkt verbunden mit dem neuen Badehaus (21 Zellen).
Natürliche Kohlensäure-Thermalbäder.
Ueberraschende Heilerfolge bei Herz-, Gallen-, Leber- u. Nierenleid., Stoffwechsel-Erkrank., Zuckerkrh., Gicht, Ischias, Rheuma, Fettsucht, Mag.- u. Darmleid., Nervenerkrank., Blutarmut. Ruf: Amt Brohl Nr. 55.
18tägige Kur zum Festpreis von RM. 150.—
(einschl. Bäder, Kurtaxe u. volle Pension).
DAS ZAUBERSCHLÖSSCHEN AM RHEIN
s806

Rolandseck
Hotel Decker
Inh. Decker, Fernruf 53.
Zimmer ab 2.50, Pension ab Mk. 6.—, Wochenend Mk. 13.— s22

Rheinbreitbach bei Honnef. z1133
Priv.-Teef. Gerh. Uhrmacher, Hauptstr. 186. Ang. Familienaufenth. Gute reichhaltige Verpfleg. Pens. Mk. 4.—, 4 Mahlz., o. Nebenk. Groß. Famil. erh. Preisermäß.

Leubsdorf am Rhein (bei Linz)
Bahnst.—Strandbad, Pension Wolff, sch. gel. Lage, Glash. m. Terrasse, Ausf. auf Rhein- u. Ahrtal. Pens. Mk. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frst., k. Nebenk. F. Ver. u. Ges. bes. a.

Straßenhaus
i. Westerwald, bei Rengsdorf.
Hochwald — Strandbad.
Priv.-Pension E. Reinhard,
angen. rub. Aufenth. Zimm. m. fl. Wass. Bad. Pens. Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, einschl. aller Nebenk. z1125

Waldidyll St. Marienberg
Besitzer Rud. Krupp. z41
Am Rande stundenw. Wälder, mit herrl. Park umgeb., Blick auf d. Siebengebirge, bietet unser Haus Erholungs- u. Ruhesuchenden angenehm. Aufenth. b. guter u. freundl. Bedienung. Eig. Geflügelfarm. Preis 4.50—5 M. Pension St. Marienberg b. Linkel a. Rh. Teles. 490 Amt Honnef.

Schuld a. d. Ahr
Romant. gelg. Bahnst. und Strandbad. Hotel-Rest. Jos. Schäfer. Angen. rub. Aufenth., gedeckte Veranda, reichh. Verpflg. Pens. 4.50 RM. 4 Mahlz., f. Nebenk., Tel. Amt Dümpelfeld 2. Garage. s535

Boppard die Perle am Rhein!
Privat-Pension Martin, Parkstr. 15, 2 Betten Fernr. 385, rub. Lage i. d. Nähe d. Wald. u. Rhein, sonn. Garten, Liegewiese, bedeckte Terrasse, Zim. m. fl. Wasser, reichh. gute Verpflg., eigene Schlachtung. Pens. Mk. 5.—, garn. Frühst., k. Nebenkst. s464

Boppard am Rhein
Privatpens. u. Metzgerei Kahn
Steinstr. 21, Fernr. 209, 1 Min. v. Rhein. Sonn behagl. Zim. m. fl. Wasser, Heiz., Bad, reichh. Verpfl. Pension RM. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. K. Nebenk. — Verlangen Sie Hausprospekt. z1112

Bad Salzig a. Rhein
Hotel-Pension Link z809
Tel. 380, Amt Boppard. Schönste Lage direkt a. Rheinstr., sonn. Zimm., herrl. Rheinterr. m. Gartenrest., best. gute Küche, 4 Mahlz., garn. Frühst., Pens.-Pr. M. 5.25, keine Nebenkost. Wochenend wie angegeb.

Bacharach a. Rhein
Hotel Pension Alter Zollhof,
Nähe Rheinufer und Strandbad. 1000jähr. Patrizierhaus, schöne luft. Zimm., fl. Wass., Badezi., anerk. sorgs. Vpfl. Gar., rom. Berggart. m. Fern. Pr. 6 M. A. Wunsch Prosp.

Zeltingen/Mosel
Hotel Nicolay Zur Post
Tel. 213
Ind. Otto Herbka

Uerzig a. d. Mosel
Hotel Selbach
Tel. 431

Uerzig
a. d. Mosel,
Strandbad, Hochwald.
Hausprosp. verl.
Pension und Weinstube
— Zum Uerziger Würzgarten —
unmittelb. a. d. Mosel gelg., angen. Aufenth. bei reichh. Verpfl., 4 Mahlz., Weine eig. Wachstums. Zim. m. fl. Wass. Gr. Moss-Terr., Liegewiese, eig. Fisch., Ruderboot, Garag., Fnr. 419. Bes. W. Loosen jr. s463

Besucht den Luftkurort Lütz, Mosel
Bahnstation Müden. — Herrlich und billig.
Hotel-Pension Röhrig, Lütz
(Mosel), Kreis Cochem. Pensionspreis RM. 4.— bei 4 Mahlz., keine Nebenkosten. Fruf: Carden 31. Verlg. Sie sof. Prospekte.

Kurbad Sinzig am Rhein Eisenfreies Mineralwasser
Ruhiges, gutes Pensionshaus, Kohlensaure Thermal-Quelle. Aerztlich empfohlen, heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Zucker-, Nieren-, Blasen- und Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder 1 Mk. Liegt in der gold. Meile zwischen Remagen u. Neuenahr. Romantische Lage in 20 Morgen großen idyll. Parkanlag., Liegew., Liegestühle. Volle Pension (Zimm. mit fließ. Wasser) 5.50 Mk. s461
Bäder im Hause. — Bes. C. Baum. Lieferung von Heil- und Tafelwasser.

Luftkurort Boppard am Rhein
„Perle des Rheins"
bietet angenehme Erholg. u. gute Unterkunft bei mäß. Preisen. Keine Kurtaxe. Kurhaus, tägl. Konzerte, Reunions, Rheinfeste, Mondscheinfahrt. auf dem Rhein usw. Zahlreiche Hotels u. Privatpensionen. Keine Besatzung. Hotelverzeichnis u. Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt. s485

Sommergäste, Erholungsbed.
finden in ruhiger Lage gegenüb. d. Siebengeb. u. Königsw. ½ Stunde v. Rhein Aufn. bei bill., gut. Verpflegung. z706
H. Luhmer, Mühle, Niederdassen, Telef. Amt Godesberg 639. Autobusverkehr.

Engelsburg s87
a. Rhein b. Bacharach, gr. Rheinterrass. m. Liegest., best. Pens. RM. 4.50—5.-. Bad, fl. Wass., Verl. Prosp.

Hotel zum Hirsch
Boppard
Pension RM. 6.50 bis RM. 9.—, s121
Wochenend RM. 13.— b. 16.—.

Sommerfrische
im schön. Nistertal. Herrl. Waldgeg. Anerk. gute Verpfl., f. Nebenkosten RM. 3.50. Bahnst. Keind. Zuhn, Metzgerei. Erbach-Westerwd. s116

Hatzenport a. d. Mosel
Pension J. Eduard Krans. s575
Pension 5 RM. 4 Mahlzeiten, ohne jede Nebenk. Zimm. m. fl. Wasser, Bad im Hause, gr. schattiger Garten Liegewiese, Autogarage, eigen. Weinbau. Fernruf 233.

Erden/Mosel
Privat-Pension „Haus Burgberg"
Mittelpunkt Bernkastel u. Traarbach. Mod. Fremdenzim., fl. Wass., Terrasse mit Blick auf Mosel u. Felspartie des Erdener Treppchens s117
Ia Küche, vier Mahlz. 4.50 und 5.— RM.

Luftkurort Lütz Mosel Bahnst. Müden
Gasthaus zur Lützer Schweiz. Ang. Aufenth., gutbürg. Küche, eig. Forellenfisch. Waldreiche Gebirgsgegend. Pens. d. 4 Mahlz. M 4. Liegew. Fernruf Carden 123. Prosp. s603

Privat-Pension Haus Moritz Müden a. d. Mosel
bietet angenehmen Aufenthalt bei bester Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Preis 4.50 M einschl. — Bad im Hause. z26

Luftkurort Treis-Mosel
Herrl. Umgebg., Waldspaziergänge. s602
Hotel Gärtner, direkt a. d. Mosel, sonn. Zimmer, Garage, Forellenfischerei. Pens. RM. 4.50 u. RM. 5.—. Tel. Carden 122.

Cond-Cochem, Mosel
gegenüb. Cochem. Pension „Haus Martha" Zentralhz., fl. Wass., Bad, el. Licht, Moselterrasse, Liegew., Strandb., sonn. Zimm., 8 Bett. (4 Mahlz. garn. Frühst.) RM. 5.- s422 Frau Oberpostsekretär Ege.

Bad Wildstein an der Mosel.
Im herrlichen Tale gelegen, Thermalbad. Glänz. Heilerfolge bei Gicht, Rheumat., Frauenleiden. Allerbeste Verpfleg. Volle Pension von 4.50 Mark an. z1135
Hotel Fremdenpension Trapp.
Telephon Amt Traben-Trarbach Nr. 166.

Enkirch (Mosel)
die herrl. i. Großbachtal gel. Restauration u. Sommerfrische „Neumühle" bietet ihr. Gästen bei best. u. reicht. Verpfleg. angen. Aufenth. Groß., schatt. Garten, Liegestühle Waldr. Umgeb. Eig. Weinbau. Eig. Milchwirtschaft. Gedeckte Terrasse. Der Zeit entsprech. Preis. Keine Nebenkosten. z68

Brodenbach a. d. Mosel
Priv.-Pension Haus Roth. s561
Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst.

SIEGBURG
Hotel zum Stern
Vorzügl. Küche
s72

Jersion am Rhein
(Priv.). Erstkl. Kost. 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Preis RM. 4.—. s84
Wilhelm Heil, Mallendar b. Koblenz.

Braubach am Rhein
Pension zum Rheintal
Altbekanntes Haus, beste Verpflegung. — Zimmer fließ. Wasser. — Telephon 273. Besitzer: W. Ott. s497

Braubach a. Rh. Priv.-Pens. Gießerroth.
In Villa unmittelb. a. Rhein, dir. am Strandbad, inmitt. herrl. Obstgart., rub. Lage, a. ein. der schönst. Stell. a. Mittelrhein. Fl. Wass., eig. Wein- u. Obstbau. Pens. 4.50.-, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk.

Gasthaus zur Loreley
Besitzer J. Menges Wwe.,
St. Goarshausen, Rhein.
dir. a. Rh. gel., sch. Fremdenz., bek. d. gute Küche, Pens.-Pr. 5.— p. T. 4 Mahlz. z1127

Hotel-Pension „Balmoral" Bierstadter-
Wiesbaden Straße 3
Nähe Kurhaus u. Park, Tel. 271 39. Behagl. mod. Zim. Pension v. RM. 6.— an.
Hotel-Pension s601

Tannenburg Bahn i. Taunus
b. Wiesbaden. Idyll. Waldhöhenlage, dir. a. Walde, gutbürg. Pens. 5 M, Liegepark.

Hotel-Pension Waldfrieden
Schlangenbad i. T.
Herrl. am Hochwald geleg., große sonn. Zim. mit Balkon. Eig. Liegewiese, groß. Terrassengart. bietet Erholungsuchenden u. Nervenleid. angen. Aufenthalt bei best. Verpfl. Pension von RM. 5.— an. z1182

Hotel Kaiserhof Schlangenbad im Taunus.
Neuer Ind. u. Alter. — Altes bestbekanntes Haus in herrl. Lage. Großer, schatt. Garten m. Terrassen-Restaurant. Pension von Mk. 5.— an. Fernspr. 30 s578

Wildbad Schlangenbad i. Taunus
Pension Haus Hildegard.
Erstkl. bürgerl. Verpfleg., Pensionspreis 5—6 RM. je nach Lage der Zimmer. Vorsaison bis 15. 5. u. Nachsaison ab 15. 9. billiger. Besitzer: Wilh. Zimmermann. s664

Café-Restaurant und Pension
„Zur schönen Aussicht"
(Mutter Reuter), Bes. L. Reuter.
Rauenthal i. Rhg.
Tel. 229 Amt Eltville. Schöne große, luft. Zimmer, Blick auf den Taun. u. Rhein. Groß., schatt. Gart. Beste Verpflegung. Zivile Preise. Pens. v. RM. 4.50 an (4 Mahlzeiten). z1187

Rauenthal i. Rhg.
Nähe Wiesbaden-Schlangenbad, Nassauer Hof. Altbekt. u. vollst. renov. Haus mit schön., luft. Fremdenzimm. Groß., schatt. Gart., herrl. Ausf. auf Rhein u. Taunus. Vorz. Küche. Bestgepfl. Rheinw. Weine a. eig. Weingut u. erste Weinghk. Pension b. läng. Aufenth. v. RM. 4.50 an. z1188
Josef Weber, Fernspr. 240 Amt Eltville.

Im s122
Frühling und Sommer
nach
BAD DÜRKHEIM
Arsensolbad in der Rheinpfalz
heilt durch Trink- u. Badekuren Blutkrankheiten, Nerven- und Frauenleiden, Skrofulose, Rachitis, Rheumatismus. — Im Herbst: Traubenkuren. Pauschalkuren. Prospekte durch Reisebüros u. Städt. Kurverwaltung Bad-Dürkheim

Parkhotel-Kurhaus Pension v. 6—12.-M.	Hotelpension Senft Pension v. 5.50-6.50 M.
Kurhotel Pension v. 5.50-8.-M.	Hotel Terminus Zimmer v. 2.50-3.- M.
Hotel Vierjahreszeiten Pension v. 5.- M. an	Hotel Restaurant Römerkeller Pension v. 5.- M. an

Traben-Trarbach. Fremdenpens. Hotel „Zur Grütsmühle" im wildromant. Kautenbachtal gel., gute bürg. Küche, eig. Weine, Zimmer m. fließ. Wasser, Garage, Garten m. Liegestühlen, Nähe des Thermalbades. Telephon 331. Pensionspreis von RM. 4.50 an. s569

Uerzig an der Mosel
Pension Haus Sonnenschein.
Rub. Lage m. herrl. Blick in d. Moseltal. Sonn. Zimm. m. fl. Wass. Große Terr., nahe Waldspaziergg., Strandb. Gute Küche, eig. Weine, Pens. v. RM. 4.50 an. s83

BAD AACHEN und **Burtscheid**
Heißeste Schwefelquellen Mitteleuropas 73,4° C. / Thermalquellen in den Räumen
RHEUMA / GICHT / ISCHIAS
Große Heilerfolge ● Bade- und Trinkkuren, Duschmassage, Fangopackungen, Schwed. Heilgymnastik, Zanderinstitute sowie alle anderen Heilmethoden der modern. Rheumaforschung ● Herrl. Wald, Unterhaltungen, Sport ● Unterkunft erstrangig und mit bürgt. ● Verbilligte Gutscheinhefte für Woch.-Ende, drei u. sieben Tage ● Auskünfte u. Prospekte durch das Städt. Verkehrsamt u. alle Reisebüros. s57

Burtscheid Webers Hotel Rosenbad
Erstklassig Mittelhotel Lift bis 1. Etage Auto-Halle.
Telefon 35388, Autogarage. Pension 8—10 RM. Das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung. Fließendes Wasser warm und kalt. Einziges Privat-Badehotel Aachen-Burtscheids mit eigenem Kurpark u. 2 eigenen im Kurpark entspringend. Quellen. s72

Hotel Kaiserbad Aachen
Vornehmes Kurhotel. Aufzug — Quelle — Thermalbäder im Hause. Volle Pension ab RM. 10.—. S119

Palasthotel „Der Quellenhof"
Das führende Haus am Platze. / Mit eigenem Badehaus, Thermalschwimmbad, Trink- u. Wandelhalle. / 200 Zimmer, fließd. warmes u. kaltes Wasser in allen Zimmern. / 75 Privatbäder, 16 abgeschl. Wohnungen. / Sitzungszimmer. / Bar, Tanzlee. / Garagen. / Aachener Kurdiät. / Zimm. von RM. 6.— an. Volle Pension von RM. 16.— an. Direktion: G. Schwolmer.

Mosel-Sommerfrische
schön gelegen **in Uerzig an der Mosel**
usw. Traarbach u. Bernkastel, romant. Gegd., herrl. Waldspg., Liegewiese, Strandbad, luft. Zim., fl. Wass., Terrasse, Autog. Beste Verpfleg. Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz. keine Nebenk. Privat-Fremden-Pension „MOSELGOLD" Bes. Joh. Henges, Uerzig a. d. Mosel.

Verrat an Woltmann

Roman von G. Banstingl

(25. Fortsetzung.)

Sie war keine von denen, die ihre Erinnerungen für sich behalten. Bei ihr bestand eher die Gefahr, daß sie mehr erzählte, als sie wußte. Aber Salzberg kannte die Frauen und verstand Martha. Er stellte ihr kleine Querfragen und quetschte die Wahrheit aus ihr heraus.

Sein nächster Brief enthielt folgende Angaben:

„Martha Steiger wollte mich zuerst glauben machen, daß sie mit dem Sohn ihres Chefs ein Verhältnis gehabt habe. Ich vertraute der Sache nicht ganz und ließ nicht nach, bis sie mir den richtigen Sachverhalt preisgab. Es scheint, daß sie aus irgendeinem Grund das Bankhaus Woltmann plötzlich verlassen mußte. Warum — ist aus ihr nicht herauszubekommen. Wohl aber gibt sie zu, daß sie damals in Woltmann junior sehr verliebt gewesen sei, daß diese Neigung aber keine Erwiderung gefunden habe. Die ganze Angelegenheit hat daraus bestanden, daß sie dem Leutnant Woltmann durch seinen Burschen beim Abmarsch einen Brief zustecken ließ. Einige Tage später kam eine Antwort. Ich zitiere nun Martha Steigers eigene Worte:

„Woltmann muß ganz verrückt auf seine Braut gewesen sein. So etwas von Anständigkeit ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen! Er hat mir zurückgeschrieben wie ein Pfarrer. Pflichtbewußtsein, Treue, Gebundenheit! Er bemerkte, daß er mir nicht mehr schreiben werde. Kurz und gut, der keusche Joseph in Husarenuniform. Ich war wütend. Erst hab' ich ihm saugrob zurückschreiben wollen. Dann aber hab' ich bei mir gedacht, daß ich damit ja doch nichts erreiche. Lieber schlau sein! Und ich hab' ihm einen wunderschönen Brief zurückgeschrieben, daß ich so glücklich sei, daß er mir nur aus Pflichtbewußtsein nicht schreiben wolle. Daß ich mir aber gar nichts daraus mache, und daß wir uns ewig lieben würden. So schön war der Brief, daß ich beim Schreiben sogar geheult habe. Aber er hat ihn nicht mehr gekriegt. Die Russen haben ihn geschnappt, und ich hab' von ihm nichts mehr gehört.

Ein paar Tage später ist dann die junge Hochstätten bei mir gewesen, seine Braut. Die hat mir den Brief gezeigt und gefragt, ob ich ihn geschrieben hätte. Ein hochmütiges Weibsbild! Sie hat mich ganz von oben herunter behandelt wie einen Abwaschsetzen! Aber bei der hab' ich mich gerächt. Der hab' ich erzählt, wie glücklich wir beide — der Willi und ich — gewesen seien, und daß er doch nur mich gern gehabt und sie nur wegen des Geldes genommen habe. Einen Augenblick hab' ich geglaubt, daß sie mir an die Gurgel springen würde. Aber dann hat sie höhnisch gelacht und den Brief auf den Tisch geworfen und ist davongerauscht.

Später hat sie dann den Hasenauer geheiratet, das war auch ein Bankiersohn. Den Brief hab' ich mir aufgehoben — zum Andenken!"

Salzberg war sehr gründlich. Der Brief, zerknittert und vergilbt, lag dem Bericht bei. Er hatte ihn dem Mädchen abgeschwatzt.

Für seinen Bericht erhielt er hundert englische Pfund als besondere Belohnung zugesandt.

*

Goldstein fühlte sich unglücklich. Trotz seines Scharfsinnes kam er um keinen Schritt weiter. Er hatte schon alle möglichen Leute vom dritten Husarenregiment aufgestöbert und auf Herz und Nieren geprüft. Aber keiner wußte etwas, was ihm wirklich eine neue Fährte aufdeckte. Er hatte eine ganze Menge Einzelheiten entdeckt, die interessant waren. Aber alle standen nur in sehr weitläufigem Zusammenhang mit den ihm gestellten Fragen.

So hatte er die haargenaue Beschreibung des Patrouillenritts, auf dem Hasenauer einen verwundeten Soldaten von Woltmanns Patrouille gefunden hatte, von einem der beiden Teilnehmer an diesem Ritt erhalten.

Er hatte die Geschichte von Hasenauers Rückberufung ins Hinterland als Leiter der Maschinenfabrik seines Vaters mit großer Genauigkeit zusammengetragen. Als er auf diesem Weg nichts Zweckdienliches mehr erfahren konnte, hatte er sich auf Hermas Vergangenheit gestürzt.

Er fand das Dienstmädchen, das zu jener Zeit bei den Hochstättens gedient hatte. Sie war mit einem Bäckermeister in Döbling, einem Wiener Vorort, verheiratet.

Goldstein pirschte sich an sie heran wie ein Jäger an den Auerhahn. Jeden Tag kaufte er dort sein Brot und besorgte dafür billige Butter. Bald war er wie das Kind im Haus. Erst nach sechs Wochen wagte er sich an das Thema heran.

Die Frau vertraute ihm und schüttete ihr Herz willig aus.

„Was hinter der ganzen G'schicht' g'steckt hat, weiß ich nöt. Aber gern hat's ihn g'habt, unser Fräul'n. Jeden Tag hat's ihm g'schrieb'n. Und von ihm is a jed'n Tag a Brief kommen. Plötzlich auf amal hat's an dicken Brief vom Regiment kriegt. I hab'n noch selber zu ihr 'raufbracht. Und dann war alles aus! Sie hat viel geweint und is sehr still gewesen. Na, das is halt alles! Mehr weiß ich ab nöt. Ich bin dann bald weggegangen aus'm Dienst und hab' mein' Alten g'heirat. Und dann hab' ich nie mehr was von der Familie gehört."

Mehr war aus der Frau nicht herauszurumpen. Goldstein warf die Zitrone weg und ließ sich im Laden nicht mehr blicken.

Der Brief vom Regiment war natürlich — so dachte er — der Bericht über den letzten Patrouillenritt Woltmanns, von dem er nicht mehr zurückgekehrt war. — Goldstein hatte sich in Seitengleise verirrt und stand am Ende seiner Kenntnisse.

Unwillig gab er dies in seinem Wochenbericht zu und brachte diesen seinem Chef.

Der sah ihn vorwurfsvoll an und sagte:

„Schade um die schöne Dollarbelohnung!"

Wie erstaunt waren beide, als ein paar Tage später von Berlin folgendes Schreiben kam:

„Wir haben Ihnen im Auftrag unseres Klienten seine volle Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit auszusprechen. Zugleich überweisen wir fünfhundert Dollar für Ihren Herrn Goldstein, der sich wieder als besonders befähigt gezeigt hat. Unserm Klienten genügt es, wenn er nun herauszubekommen versucht, was der Inhalt des Briefes war, den H. Hochstätten vom Regiment empfangen hat."

Goldstein schlug sich vor die Stirn.

„Ich war ein Esel! Der Mann ist klüger als ich. Natürlich, der Brief! Da liegt der Hase im Pfeffer!"

Goldstein faßte frischen Mut und ging wieder auf die Jagd. Beinahe wäre er wieder in eine Seitengasse gelaufen. Er pirschte sich nämlich an den Regimentskommandanten heran. Er fand ihn auf seinem kleinen Landgut in Nordböhmen. Besonders bereitwillig empfing ihn der alte, enttäuschte und verbitterte Haudegen nicht. Aber weil er den ganzen, langen Weg von Wien gekommen war, hörte er ihn doch an. Goldstein war gerieben. Er drehte die Sache um.

„Herr Oberst, alles ist wichtig. Auch die kleinste Andeutung. Es drehte sich doch darum, Leutnant Woltmann zu finden. Es heißt zwar, daß er in Rußland verschollen sei. Das ist auch wahrscheinlich — aber doch nicht bewiesen. Es gibt noch Möglichkeiten. Gedächtnisverlust zum Beispiel! Vielleicht ist Woltmann zurückgekehrt und findet sein Heim nicht, weil er nicht weiß, wer er ist."

Und der alte Oberst erzählte, was er wußte. Am Ende fragte Goldstein:

„Und die Familie wurde benachrichtigt, Herr Oberst?"

„Ja, sein Vater und seine damalige Braut, die dann später einen anderen Offizier von meinem Regiment geheiratet hat. Wie sie geheißen hat, weiß ich nicht mehr."

„Darf ich fragen, Herr Oberst, ob Sie damals der Familie einen eingehenden Bericht über die Ergebnisse der Nachforschungen nach Leutnant Woltmann gesandt haben?"

„Aber keine Spur! Dazu war gar keine Zeit. Ein Blatt Papier mit ein paar Worten. Freundlich und tröstend, aber ganz kurz!"

„Also kein dicker Brief?"

„Gewiß nicht!"

„Einen zweiten Brief hat das Regiment nicht abgesandt?"

„Davon ist mir nichts bekannt."

„Ich danke sehr, Herr Oberst."

Im Zug dachte Goldstein nach. Herma Hochstätten hatte vom Regiment doch einen dicken Brief bekommen. Also konnte diese Mitteilung nicht der Brief sein, von dem ihm die Bäckersfrau erzählt hatte.

Also mußten zwei Briefe vom Regiment gekommen sein! — Wer hatte den zweiten Brief abgesandt? Unruhig schlief er auf der harten Bank der dritten Klasse. Auf der Reise war Goldstein sparsam.

Am Morgen war er in Wien. Er fuhr in seine Wohnung und zog sich um. Mitten beim Waschen kam ihm ein Gedanke. Gleich darauf saß er in einem Auto und machte wieder eine Runde bei seinen Bekannten vom dritten Husarenregiment. Er wurde überall freundlich empfangen, denn er sparte die Kronen bei diesen Besuchen nicht.

„Wie heißen die Unteroffiziere, die damals die Post besorgt haben?"

Am Nachmittag hatte er die Namen.

Und schon am nächsten Tage konnte er mit großer Genugtuung feststellen, daß er seine Aufgabe gelöst hatte. Er hatte einen der Korporale gefunden, die damals die Feldpost bearbeiteten.

„Ich erinnere mich noch ganz gut. Leutnant Hasenauer war Adjutant, und wir haben die Post verteilt. Am gleichen Tage, an dem Leutnant Woltmann verschollen ist, waren ein paar Briefe für ihn gekommen. Weil keine Absender drauf waren, hat Leutnant Hasenauer die Briefe aufmachen lassen. Dann hab ich sie in einen Dienstumschlag packen müssen, und das Ganze haben wir dann an eine Dame geschickt."

„Erinnern Sie sich noch an die Adresse?"

„In Hadersdorf war's. Von da war ja auch der Leutnant Woltmann. Ja, aber ... wie die Dame gheißen hat ... das weiß ich heut wirklich nicht mehr. Hoch ... Hohenberg ... Hochberg ... oder so was ähnliches ..."

„Vielleicht Hochstätt ..?"

„Ja, Hochstätten. Das war's. Hochstätten in Hadersdorf."

Goldstein gab dem Mann fünfzigtausend Kronen und schrieb einen Bericht.

Sechs Tage später erhielt er tausend Dollar.

In Amsterdam saß ein Mann mit harten, kalten Augen und las den Bericht. Und seine Augen begannen zu funkeln. Er las den Bericht aufmerksam bis zu Ende. Dann lehnte er sich in seinen Stuhl zurück und dachte lange nach. Endlich murmelte er langsam und überlegend, als ob er das Ergebnis einer Rechenaufgabe überprüfe:

„Hasenauer war der Schuft, für den ich ihn immer hielt. Und sie trifft die Schuld, daß sie mir nicht vertraut hat. Gegen alles und alle! Sie hat verurteilt und mich verraten, ohne mich zu hören."

(Fortsetzung folgt.)

Zulassung ausländischer Firmenvertreter in Sowjetrußland

Moskau, 30. April. (Drahtb.) Der Rat der Kommissare nahm eine Verfügung an, welche die Zulassung ausländischer Firmen für Handelsoperationen in der Sowjetunion betrifft. Danach werden ausländische Handels-, Industrie- und sonstige wirtschaftliche Organisationen sowie Einzelpersonen, denen im Auslande solche Unternehmen unterstehen, zur Eröffnung einer Vertretung im Gebiet der Sowjetunion nur auf Grund einer besonderen Entscheidung des Volkskommissariats für den Außenhandel zugelassen. Gestattet ohne Erteilung einer Genehmigung des Volkskommissariats sind die Führung von Verhandlungen und Abschlüssen mit autonomen Organisationen des Sowjetstaates.

Zur Ausübung von Handelstätigkeit zugelassene ausländische Firmen und Privatpersonen unterstehen den Gesetzen des Sowjetstaates und haften für ihre Tätigkeit „mit ihrem gesamten Vermögen, wo immer es sich befinde".

Personen, die in staatlichen Unternehmungen der Sowjetunion beschäftigt sind, dürfen nicht Vertretungen ausländischer Firmen übernehmen. Privatpersonen dürfen Handelsoperationen mit ausländischen Firmen nur mit besonderer Genehmigung des Außenhandelskommissariats vornehmen.

Güterwagen rennen auf einen stehenden Personenzug.

Zwei Verletzte.

Hagen, 1. Mai. Am Donnerstagabend gegen 6 Uhr lösten sich beim Rangieren in Hachen vier Güterwagen und sausten die abschüssige Strecke nach Reheim hinab. Dort fuhren sie mit großer Wucht auf einen soeben eingelaufenen Personenzug auf. Nur unter größter Eile gelang es den aufmerksam gemachten Reisenden, den Zug früh genug zu verlassen. Zwei Personen wurden verletzt. Die Lokomotive des Personenzuges wurde durch den Anprall über einen Prellbock gedrückt und stürzte einen Abhang hinab. Der noch auf der Lokomotive befindliche Heizer blieb glücklicherweise unverletzt. Mehrere Personenwagen sprangen aus den Schienen und stürzten um. Der Sachschaden ist bedeutend.

KAFFEE HAG

jetzt nur noch RM 0.81 das kleine Paket
RM 1.62 das große Paket
RM 1.71 die Vakuumdose

1906 Ro-Bo 1931

Jubiläum

25 Jahre Fortschritt!



Die Mode hat seit Bestehen meines Geschäfts oft gewechselt. — Aber nicht verändert haben sich meine Prinzipien, mir meine Kundschaft zu erhalten durch:

Beste Qualitätsware!
Neueste Formen!
Fachkundige Beratung!
Niedrigste Preise!

So war es – und so soll es bleiben!

Mit dem **„Spezial-Jubiläumsstempel"** versehen, gelangen ab 1. Mai, sowohl in **Barmen** als auch in **Elberfeld** zum Verkauf:



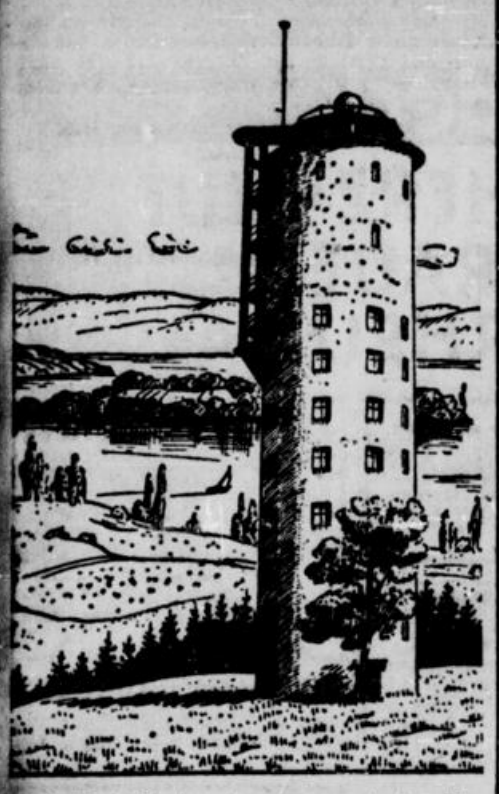
Die besten Modelle von Warner's Corselettes u. Hüfthalter

RO-BO

Die führenden Spezial-Miederhäuser in Wuppertal.

B., Wuppersfr. 12/14 **E., Herzogsfr. 32**

Die neue Jugendherberge in Konstanz



wurde in 7 Stockwerken des neuerbauten Wasserturms auf der Allmannshöhe eingerichtet. Aus den sämtlichen Räumen bietet sich ein herrlicher Ausblick, der das ganze Bodenseegebiet umfaßt und bis zu den Ostalpen reicht. Die Herberge ist neuzeitlich eingerichtet und enthält 168 Betten. Weitere 100 Betten werden im Nebenbau untergebracht. Die Eröffnung findet am 15. Juli statt.

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein.

Auf der dem Orte vorgelagerten Insel Graswarder nisten alljährlich Tausende und aber Tausende von Möwen. Bis zur Brutzeit läßt die Stadtverwaltung die Möweneier, die ungefähr die Größe eines Hühnereies haben, einsammeln und an die Kurgäste und Einwohner zu einem mäßigen Preise abgeben. Wer sich daher frischer Möweneier, die als Leckerbissen sehr geschätzt werden, erfreuen möchte, versäume nicht, das Ostseebad Heiligenhafen aufzusuchen. Bis Mitte Juli wird das Möwenparadies auch gern von den Kurgästen besichtigt. — Führer des Bades sind in jedem größeren Verkehrsbüro zu haben und werden auch von der Badeverwaltung versandt.

Ostseebad Ahlbeck,

zwischen Swinemünde und Heringsdorf, rüstet zum Empfang der Sommergäste. Der wirtschaftlichen Notlage aller Kreise sich anpassend, hat die Verwaltung die Kurtaxe für die Zeit bis 1. Juni und ab 31. August gänzlich wegfallen lassen und für die übrige Zeit 10—50 Prozent ermäßigt. Die Preise für Verpflegung und Unterkunft, die in Ahlbeck schon immer niedrig waren, sind weiter herabgesetzt. Dabei bietet der schmucke Badeort, der für das zwanglose Verleben der Ferientage charakteristisch ist, alle Annehmlichkeiten, so daß selbst der verwöhnteste Großstädter nichts entbehrt.

Ein Idyll im rheinischen Bergwald

Der große Tag des Westerwalddorfes

Wenn der Frühling in den Westerwald steigt

Aus den gesegneten Tälern des Rheines, der Lahn und der Sieg steigt der Frühling allmählich auf den Westerwald. Wenn an der Bergstraße, am Neckar und am Bodensee längst die Bäume blühen, fängt es auf dem Westerwald erst an zu knospen und zu sprießen. Und der Mensch des Rheinlandes zieht gern zwischen Ostern und Pfingsten, wenn im Tal der Frühling zu sommern anfängt, auf den Westerwald, um ein zweites Mal den Frühling zu erleben. Da ist im Westerwalddorf neues Leben eingezogen. Da fordert die braune Erde von der Pflicht des Bauern neuen Dienst. Da klingt das „Hüh und Hott" wie der Kuckucksruf im Walde, und die Bewohner des Dörfchens verteilen sich geschäftig über brauner Ackerkrume und grüner Wiesenfläche wie die Ameisen nach der ersten Frühlingssonne. Und über die ganze Hochfläche zittert die Sonnenluft, die um erstes Grün und scheue Blüten spielt.

Und nun kommt das erste große Revolutionsereignis des Frühlings: Im Mai wird das Vieh zum ersten Male ausgetrieben. Das ist ein Ereignis! Der Hirte geht mit Horn und Schäferschüppe durchs Dorf, der Hund daneben, der Hirte bläst je nach musikalischem Talent schön oder weniger schön seine Getreuen zusammen. Der Bauer, die Bäuerin, Knecht, Magd, Kinder und Hunde eilen zum Stall — denn nun beginnt der große Augenblick, wo nicht nur die alte Kuh, sondern auch das junge Rind die Freuden des sommerlichen Weidedaseins genießen sollen. Sie werden losgebunden und stehen vor dem Stall — und stehen still und blasen Luft durch die Nase. Das ganze Dorf ist versammelt; denn Viehhirte und Hund brächten diese buntgewürfelte Gesellschaft nicht zu einer staatlichen Gemeinschaft. Endlich wird die ganze Kohorte angetrieben und in Bewegung versetzt. Endlich ist man auf dem „Urland", der Viehweide. Da steht die Herde und gafft in die Luft, da stehen die Bewohner des Dorfes ringsum, und beide warten der Dinge, die da kommen sollen. Und plötzlich gibt ein junges freches Rind das Signal zum Aufruhr. Mit einer unheimlichen Sehnsucht nach dem schönen Stall im viehischen Herzen durchbricht es laut brüllend erhobenen Schwanzes die Postenkette und rennt — stürmt — galoppt heimwärts. Die andern — ebenso unbehaglich — werden von der schnellen Entschlußkraft angesteckt, und plötzlich stürmen alle — wie von Furien gejagt — stallwärts, heimwärts. Manchmal gelingt es der bäuerlichen Schützenkette, den Sturm im Keim zu ersticken, manchmal auch nicht. Und dann — im Dorf angekommen — senkt sich der Friede über die tobende Masse und sie werden irre an sich und der friedlichen Welt, stehen und starren und suchen den Stall, den heimatlichen, und finden ihn oder finden ihn nicht. Aber sie müssen wieder hinaus. Wenn dann die Ruhe eingekehrt ist über Viehherde und Dorfbewohner, dann gehe auf die grüne Heide, lege dich lang hin, starre in die blaue Luft und träume vom Sinn und Zweck der Welt, vom Kommen und Gehen der Menschengeschlechter, und ich glaube: Du wirst die Lösung leichter finden!

Wsch.

Günstige Gesundheitsbilanz 1930.

Die Tuberkulose im Schwinden, aber der Krebs im Steigen.

Das Reichsgesundheitsamt zieht soeben in seinem Bericht über die natürliche Bewegung der Bevölkerung in 322 deutschen Gemeinden mit zusammen 29 Millionen Einwohnern die Gesundheitsbilanz für das Jahr 1930. Der Stand der Volksgesundheit in Deutschland im vergangenen Jahre kann danach im allgemeinen als günstig gegenüber dem Jahre vorher bezeichnet werden.

Die Zahl der Eheschließungen ist in den gezählten 322 Gemeinden 1930 zwar um rund 12 000 und die Zahl der Geburten um rund 5000 zurückgegangen. Den Ausgleich hat die geringere Sterblichkeit geschaffen, die sich in dem statistisch erfaßten Bevölkerungsteil im ganzen um 41 000 verminderte. Bei den Todesursachen fällt zunächst auf, daß wir im letzten Jahre von der Grippe mit tödlichem Ausgang so gut wie verschont geblieben sind. Erfreulich ist ferner festzustellen, daß die Tuberkulose weiterhin im Schwinden begriffen ist. Es sind im vergangenen Jahre 22 713 Todesfälle an Tuberkulose zu verzeichnen gegen 25 029 im Jahre 1929 oder 0,78 gegen 0,87 auf je 1000 der Bevölkerung. Ungefähr dieselbe Zahl der Todesfälle wie die Tuberkulose erreichten 1930 die Todesfälle an Gehirnschlag. Aber auch hier ist gegen das Vorjahr ein wenn auch nur geringer Rückgang festzustellen. Ferner sind die sehr hohen Todesfälle durch Herzkrankheiten zurückgegangen, und zwar von 41 923 auf 39 745 oder von 1,46 auf 1,37 je 1000 der Bevölkerung. Auch die Lungenentzündung hat weniger Todesopfer gefordert. Von den Infektionskrankheiten sind nur die Todesfälle an Diphtherie gestiegen: von 0,09 auf 0,11 je 1000 der Bevölkerung. Typhus, Masern, Scharlach und Keuchhusten sind gefallen.

Ein sehr düsterer Posten in der Bilanz der deutschen Volksgesundheit ist 1930 wiederum der Krebs. Die Zahl der Todesfälle an Krebs ist 1930 weiterhin gestiegen, und zwar auf 37 904 von 37 051 im Jahre vorher oder auf 1,31 von 1,29 auf je 1000 der Bevölkerung in dem erfaßten Rahmen. Die Todesfälle an Krebs werden nur noch durch die Todesfälle an Herzkrankheiten übertroffen. Da deren Anzahl jedoch im Fallen begriffen zu sein scheint, der Krebs aber weiterhin seine steigende Tendenz festhält, so dürfte er, falls die seit einiger Zeit systematisch einsetzende Krebsbekämpfung nicht bald merkbare Erfolge erzielt, die Volksseuche in Deutschland werden. Die Tuberkulose steht als solche heute an dritter Stelle.

Die Berliner Bauausstellung.

Im Zustand des Werdens.

Zehn Tage vor der Eröffnung (9. Mai) ist den Vertretern der Presse die Deutsche Bauausstellung in Berlin 1931 „im Zustand des Werdens" gezeigt worden. Wie zu erwarten war, hat man noch recht wenig von dem gesehen, was wirklich werden soll. Aber wenn die Aufbauarbeiten halten, was sie versprechen, dann werden wir auf dem Berliner Ausstellungsgelände am Kaiserdamm in der Zeit vom 9. Mai bis 2. August ds. Js. die größte Bau- und Wohnungsschau besichtigen können, die jemals stattgefunden hat. Acht Ausstellungshallen von zusammen 60 000 Quadratmeter und ein Freigelände von etwa 70 000 Quadratmeter werden die Schaustücke des Reiches und von 22 weiteren Kulturstaaten beherbergen.

Prospekte

von nachstehenden

Sommer-Kurorten

werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50, in Barmen, Neuerweg 57, abgegeben:

Aachen	Heiligenhaven	Pörtschach
Ahlbeck	Herrsching	Prüm
Ahrweiler	Hersfeld	Pyrmont
Ammersee	Horn	Rengsdorf
St. Anton	Hornberg	Der Rhein
Arolsen	Höntrup	Rothenfelde
Badenweiler	Höxter	Salzgitter
Badnerland	Jungborn	Salzig
Battenberg	Karlsbad	Sayn
Bonn	Kärnten	Schwarzwald
Brunnen	Kellenhusen	Straßebersbach
Brunshaupten	Kissingen	Strassenhaus
Burg	Kitzbühel	Sooden-Allendorf
Burhave	Klagenfurt	Thal
Büsum	Krumpendorf	Tiefenort
Carlshaven	Langeoog	Titisee
Cuxhaven	Lenzkirch	Tossens
Dangast	Maria-Wörth	Tölz
Elisen	Meran	Ueberlingen
Freilassing	Millstatt am See	Velden
St. Georgen	Neuenahr	Villach
St. Goarshausen	Niederhausen-Königshofen	Vöhl
Golling	Norderney	Walsrode
Grömitz	Oberdollendorf	Wermelskirchen
Haan	Oberschlema	Weserland
Hahnenklee-Bockswiese	Oeynhausen	Wiessee
Hann.-Münden	Pelzerhaken	Wimpfen

Prospekt-Sendungen nach auswärts erfolgen nur gegen Einsendung von 15 Pf. Porto.

Büsum,

Deutsches Nordseebad, das Schmuckkästchen oder die weiße Stadt am Meer genannt, hat soeben seinen Führer für 1931 herausgebracht, der in allen Reisebüros, in der Geschäftsstelle selbst kostenlos zu haben sein wird. Büsum zählt bekanntlich zu den guten und dabei billigen Nordseebädern. Ein erheblicher Preisabbau für Unterkunft und Verpflegung ist erfolgt. Die Einführung der Tageskurtaxe bedeutet ebenfalls eine Preisermäßigung, Anpassung an die heutige Zeit.

Volkstümliche Gesellschaftsreisen 1931.

Die allgemeine Wirtschaftslage bringt es mit sich, daß auch auf dem Gebiete des Reisewesens Einschränkungen notwendig geworden sind. Nichtsdestoweniger wird nach wie vor der Wunsch nach einer Erholungsreise aufrecht bleiben und insbesondere dem Werktätigen eine solche unentbehrlich sein. Den allgemeinen Verhältnissen Rechnung tragend, hat das Mitteleuropäische Reisebüro G. m. b. H. (MEER) unter dem Motto „Volkstümliche Gesellschaftsfahrten 1931" eine größere Anzahl Reisen zusammengestellt, die eine Teilnahme auch mit bescheidenen Mitteln gestattet und die trotz des billigen Preises sehr gute Unterkunft und Verpflegung in bestbekannten und bewährten Hotels bieten. Für die kommende Reisesaison dürfte damit vielen ein Wegweiser für eine schöne und doch billige Reise gegeben sein. Ausführliche Prospekte erhältlich im Reisebüro Baumgarten, Barmen.

Nord- u. Ostsee

Nordseebad Hooksiel
Ruh. Lage am Nordseestrand. Angenehm. Aufenth. u. wirkl. Erholg. b. mäß. Pens.-Preisen. Keine Kurtaxe. Auskunft und Prospekt durch die Badeverwaltung. 6126

Nordseebad Hooksiel.
in Oldenburg. Jeverländischer Hof. Halte m. Haus u. m. Pension d. wert. Badegäst. best. empf. Vorz. Verpfl. Pens.-Pr. 4,50 M. Auskunft erteilt Joh. Fuhs, Besitz. z98

— Luftkurort —
VAREL i. O.
zwischen Wald und Meer.
Liegt unmittelb. an ausgedehnt. Laub- u. Nadelwäld. (8000 Morgen) u. in nächster Nähe d. Meeres. Erfolgreiche Moorbäd. u. mit Seewasser bereitete Seeschlickbäd. gegen Rheuma, Gicht usw. Billigste Pensionspreise. Keine Kurtaxe. Prosp. u. weiteres Material durch: z106
Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i. O.

Nordseebad Dangast i. O. z108
Das älteste gefahrlose Bad m. vorzügl. Hellwirk. 2 km lang. Sandstrand. Keine Kurtaxe. Prosp.: Fremdenverkehrsv.

Ostseebad Pelzerhaken.
Post Neustadt i. Holstein.
Klein u. idyllisch, ruhig und billig! Prosp. d. Verkehrsverein. 686

Berg-Dievenow
Ost-See-Seebad-Meer-Luft-Sonnen-Bäder z89

Ostseebad Heiligenhafen
in Holstein.
Pension ab RM. 4.—
Führer durch die Badeverwaltung. z801

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Daheim.
In bester Lage des Bades.
150 Bett. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18. Pens. 4—5 M.; ab 1. Juli—20. Aug. 5—5.50. z531

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand.
Dir. a. d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

Haus Solveig dir. a. Meer, Kurg., Prom. u. Fähre gel. Pensp. 4.—
Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. z1018

Privat-Pension **„Meeresblick"** Frau Schlosser.
Bildprosp. frei. Gutbgl. Haus, vorz. Küche, ermäß. Prs. T. 172.

Priv.-Pension **Zur Kastanie** Gutempf. Ha.
Mühlenstr. 19 J. Kruse.
Gt. Verpfl., 4 Mhlz., ab 4 M., saub. Bett., luft. Z.

Pension **Villa Sophie** dir. a. Kurpark
Frau Engell u. an der See
Pens. 4 M., Hochs. 5 M. inkl. all., gt. Bett.

Das erwachende Dornröschen der Nordsee
Familienbad Insel Baltrum
Verbindung Norddeich.
Aufenthalt etwa 10% billiger als früher.
Baden kostenlos und vom Nord aus.
Prospekte frei. 8492 Badeverwaltung.

Nordseebad Wilhelmshaven z703
2 Min. v. Südstrand, Zimmer mit 2 od. 3 Betten zu d. Preis m. Morgenkaffee 2,2 M p. Bett. Zu d. Vor- u. Nachs. 10% Erm. Frau Wentscherowsky Oldenburgerstr. 15, I.

Nordseeluftkurheim „Schloß am Meer"
Fedderwarderfehl, Oldbg., n. Kind. u. Mädch. zu sehr mäß. Pr. auf. Ia Ref. 680

Norden (Nordsee)
(die grüne Stadt am Meer). Kleine, gem. Privat-Pens., bietet erstklass. Verpfleg. (4 Mahlz.) zu mäßigen Preis. Groß. Obstg., Veranda, Liegewiese. Beste Referenz. z1331
Frau Fischer, Rosenthalstraße 12.

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gefahrl. Kinderbad. Kinderh., v. 5-15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

Nordseebad Norderney
Seewasser-Wellenschwimmbad 1931 neu eröffnet
Auskunft u. Prospekte: Reisebüros und Badeverwaltung z38

KNOCKE s. Mer, HOTEL METROPOLE
Digue d. Mer. 50 Zim. Jed. Komf. Ztrhz., Pens. Vor- u. Nachs. v. Fr. 45.- an. Sein bekanntes Restaurant: „La Renommée" z102

Ahlbeck Ostseebad z105
Vor- und Nachsaison kurtaxfrei. Hauptsaison bis 50% Kurtaxermäß. Prosp. durch die Badeverwalt.



SCHEVENINGEN
HOTELS PALACE KURHAUS GRAND SAVOY BAUR
keine Kurtaxe
b304

SPA Belgien
In der Nähe der deutschen Grenze.
Von Wuppertal-Elberfeld aus in 5½stündiger Schnellzugfahrt zu erreichen.
163 Kilometer Entfernung.
KASINO
Das ganze Jahr geöffnet.
ROULETTE u. BACCARAT
GOLF
18 Löcher. Freies und bewaldetes Terrain. z105

Ostseebad Burg
Insel Fehmarn. z129
Einziger Südstrand.
Führer durch die Badeverwaltung

Seebad MIDDELKERKE (Belgien) z1265
Pension l'ESTRAN. Volle Pension bis 30. Juni Mk. 4.—, Hauptsaison Mk. 5.— bis 5.50. Das bevorz. Haus d. Deutschen.

Blankenberghe (Belgien) Edelweiß-Hotel
1a Haus, deutsche Inhaberin. Sorgfältige französische Küche. — Täglich feine erfrischende Vorspeise. z1273



Nach Amerika und zurück z425
für
1011.- Mark ab Köln
einschl. Bahn, Dampfer, Hotel und Verpflegung.
Ausführliche Auskunft u. Prospekte kostenlos durch die
WHITE STAR LINIE
Baedeker'sche Buchhandlung, Elberfeld
Herzogstraße 38 - Telef. Sammelnr. 28817

Bad Königsborn bei Unna i. W.

Wer an Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Erkrankungen der Atmungsorgane, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten leidet, sei auf das Sol- und Thermalbad Königsborn bei Unna in Westfalen aufmerksam gemacht. Die Preise sind außerordentlich mäßig für Wohnung und Kurmittel. Neben den Sol- und Thermalbädern steht die neuzeitlich eingerichtete Inhalationsanlage zur Verfügung. Es ist ein 60 Morgen großer herrlicher Kurpark vorhanden. Für Unterhaltung der Kurgäste sorgen Konzerte, Theater, Tanzabende, Lawn-Tennis, Kegelbahn, Billard sowie Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung des Bades. Ausführliche Badeschriften sind von der Badeverwaltung in Unna-Königsborn umsonst erhältlich.

Ein Heilbad ohne Kurtaxe

ist das schnell eingeführte, neuzeitlich eingerichtete Städtische Schwefelbad und Inhalatorium Langensalza i. Thür., das bereits in Privatbesitz seit 1812 bestand. Schon der berühmte Geheimrat Hufeland beurteilte die Heilwirkung der außerordentlich schwefelwasserstoffgashaltigen Quellen sehr günstig. Die Schwefelwässer gelangen hauptsächlich zur Anwendung bei Leber- und Gallenleiden, Stoffwechselerkrankungen, Rheuma und Hauterkrankungen.

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

BAD PYRMONT

VERBILLIGTE PAUSCHALKUREN FÜR DEN BEDÜRFTIGEN MITTELSTAND.
DAS KURHOTEL, ERSTKLASSIG, MIT ALLEM KOMFORT EINGERICHTET.

HERZ • BLUT
FRAUEN •
RHEUMA •

Landaufenthalt am Teutobg. Walde. Nähe d. Hermanns. Saubere Zim., frdl. Entgegenk., feine, gute Küche. Anerkannt reichl. u. kräftige Verpfl., 4 Mahlz (Kel.). In nächster Nähe Strandbad, Wald, Liegew. Radio. 10 Min. v. Bhf. Riendagen (Detmold). Preis f. g. Jahr auf 3.50 Mk. ermäß. Kinder bill. Keine Nebenk. Prosp. frei. **Frau Lehrbach, Haus Lindwedel, Pivitsheide b. Detmold.** 371

Luftkurort Hörste b. Detmold Dir. am Teutob. Wald gel., Nähe des Herm.-Denkm. Freibad u. Warmw'badeanst. Wiese mit Liegest. Frdl. luf. son. Zim. Anerk. erstkl. reichl. Küche. 4 Mahlz. Pnspr. M. 3.75, k. Nebk. Prosp. frei. **Privatpens. L. Schlepper.** 124

Frühjahrskuren i. Teutoburger Walde für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdrucksteigerung, Basedow und allen Formen der Anämie. Pauschalkuren für 4 Wochen, alles eingeschlossen, von 300 Mk. ab. Prospekt. 31
Sanatorium Dr. Fuhrmann, Hiddesen bei Detmold.

Luftkurort Blomberg in Lippe Pension C. Reineke. Herrliche Lage in waldr. Geb. Nähe Bad Pyrmont. Gute Verpfl. Tag Mk. 4.50 (4 Mahlz.) m. garn. Frühst., Bad, Zibis., Straßenb.-Verb. n. Hermannsdenkmal u. Externsteine. 31007

Holzhausen-Externsteine mitten im Teutoburger Wald. 8420
Pens. „Zur Vogelkause" Pens.-Pr. b. Pfingst. M. 4, ab 30. Mai M. 4.50. Gr. Speisesaal, Ver., Liegew., Bad., Gar.

Holzhausen - Externsteine Teutoburger Wald. 8411
Pension Waldesruh Schönste staubfr. Lage. Mod. einger., fließ. Wass., Liegew., Bad, Veranda, eig. Milchw., mäß. Pr. **H. Hock.**

Holzhausen - Externsteine Post Horn i. Lippe (Teutob. Wald). 8108
Pension Daheim in romant. waldr. Geg. Frdl. ruh. altbek. Haus. Beste Verpfl. b. mäß. Pr. Veranda, Liegew., eig. Auto. Prosp. Tel. Horn 1.2 234

Solbad Laer Teutoburger Wald **Haus Becker** Das führende Haus, idyll. Lage, Nähe Wald, Sol- u. Freibad, Prima Küche, fl. Wasser, Parkanlag., Liegewiesen, Pension Mk. 4.— bis Mk. 4.50. 3939

Teutob. Wald Luftkurort Leopoldstal i. L. **Pens. Waldfrieden** direkt am Walde modern einger., fließ. W., Bad, mäß. Pr.

Teutoburgerw. Luftkurort Leopoldstadt i. L. Pension Gasthof Gravert nahe am Walde, Tel. Amt Horn 1/3 Erstklass. Verpfleg., mäß. Preise., Liegew.

Luftkurort Leopoldstal Teutoburger Wald 3024
Pension Tappe Tel. Horn 101. Neuzeitl. einger., dir. a. Wald, Liegew., b. Verpfl. tägl. 4.— an.

Bad Meinberg :: Haus Hubertus Gute Pension, am Kurpark geleg. Garten mit Liegew., Tel. Horn 75. Bes. W. Büge.

Haus Dünnwald, Salzuflen Hermannstr. 14, Frdl., luft. Zim., 5 Min. v. Kurp. Gute, reichl. Verpflegung. 376 Mk. 5.— pro Tag.

Bill. Sommeraufenthalt Teutob. Wald b. Geschw. Flake, Höntrup-Herrentrup Lippe. Tel. Blomberg 172, neuzeitl. Landh. eig. Bauernh., Bad, Liegew., Veranden, Balkon. Gart., schön. wald. Gegd., b. Hefer. Familienanschluß. Milchk., Penspr. b. g. Verpfl. Mai 3.50 M., Juni 3.75 M., Kinder bill. Bitte verl. Sie illustr. Prospekte gr. 373

Talle b. Perle d. lipp. Nord. ist ein reiz. gel. Gebirgsdf. inmitten r. Tannen- u. Buchenwald. Ausfl. z. Herm.-Denkm., Externstein., Porta-Westfal. usw. Autobusverk. n. Bad Salzuflen u. Hexenstadt-Lemgo. Bad i. H. u. Liegew. 4 v. Mahlz. a. W. Milchkuren. Pensionspreis Mk. 3.75 inkl. Nbt. Refer. u. Prosp. kostenfrei durch **Haus Pferr, Talle-Lippe.** 367

Wilhelmshausen das idyll. a. Südhang d. Reinhardswald geleg. Dörfchen. Wald direkt anschließ. an das Dorf, d. ganz. Tag Sonne, i. d. Nähe (1 Wegstde.) das herrl. gel. Hann.-Münden, Kassel mit d. Wilhelmsh., unerschöpfl. Ausfl.-Gebiet in d. ries. Nadel- u. Laubw. n. all. Himmelsr., bei reichl. schmackh. Vpfl., find. Sie das, was Ihn. fehlt, Ruhe u. Erhol. Pens.-Pr. Mk. 4.-, Juli u. Aug. Mk. 4.50 k. Nebenk. Sommerfr. Böttger, Wilhelmshausen b. Hann.-Münden 2193

Höhenluftkurort / Hochwaldhausen im Vogelsberg, am Fuße des Hoherodskopfes, 800 Mtr., Station Ilbeshausen, **Pension Wald- u. Berghaus**, Inh. H. A. Hirsch, Tel. Herbstein 63. Herrl. Lage, direkt am Hochwald, staubfrei. Neu eingerichtete Zimmer, gute neue Betten, fl. Wasser, Bad, Zentralheizg., Schwimmbad, beste Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Preis RM. 4.50—5.—. Prospekt auf Wunsch. 373

Staatl. Bad **Meinberg** Lippe - Teutoburger Wald
Gicht-, Rheuma-, Herz-, Nerven-
Inhalatorium u. Frauenbad
Pauschalkuren 36

Moor- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe
Staatl. Kurhaus zur Rose u. Nebenhaus, 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 40, Garagen, Heizg. Empfehle 3tägige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von **275 Mk.** inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bad., Trinkkur., Kurtaxe erstkl. Verpfl. u. Bedien., auf Wunsch Diät, kein Weinzw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit. v. 15.4.—15.10. **Pächter J. Frede.** 813

Bad Driburg im Teutoburgerwalde
Kohlensaures Stahl- und Schwefel-Moorbad
Caspar-Heinrich-Quelle
für Niere, Blase, Zucker, Gicht und Rheuma
Wasserversand — Pauschalkuren
Auskunft durch alle Reisebüros u. die Badeverwaltung 863

Bad Driburg
Hotel Teutoburger Hof d. Kurpark gegenüber. Anerkannt gute Küche, fließ. Wass., Ztr.-Heizg., Garage. Volle Pension Mk. 4.50. Sommerfrischler keine Kurtaxe. 3106

Ruhe u. Erholung finden Sie in herrl. gel. Sommerfr., gesunde berg-waldr. Geg. Frdl. angen. Erholungshaus, schöne gr. luft. Zimmer m. sehr g. Betten, fl. Küche (4 Mahlz.), Veranda u. Gart. m. Liegew. Klav. u. Radio. Pens.-Pr. M. 3.50, f. Nebenk. 3939
Privat-Pension
W. Bauth, Lüdenhausen i. Lippe, Bahnst. Lemgo Str. Bielef.-Hameln

Sylbach i. Lippe bei Bad Salzuflen. 393
Gasthof und Café „Zum Maler". Neue mod. Fremden-Pension, herrl. Lage, rings von Wäldern umgeben. Eig. Milchwirtschaft u. Fischerei. Erstklassige Verpflegung. Pension 4.— Mk. Referenzen durch **Gut. Quentmeier**

SOLBAD CARLSHAFEN a. d. Weser, im waldreichen Weserbergland. 137

Sommergäste. Erholungssuchende finden angenehmen Sommeraufenthalt in einer Privatp. auf dem Lande. Gesunde, schöne Gegend. Luftige Zimmer. Tannen- u. Hochwald in der Nähe. Pensionspr. bei best. Verpfleg. Mai, Juni 3.50 Mk., Juli, August 3.75 Mk. pro Tag. **Landwirt und Pension Fischer**, Cörbecke, K. Warburg. 391

Luftkurort Waldeck a. Edersee Landwirt Lamm II, biet. Sommerfrischl. in Waldnähe beste Erholg. in ruh. Lage. Sonn. Zimmer, beste Verpfl., biel Milch, eig. Landw. Garten, Liegest., Bad i. Hs. Autoplatz. Pr. 4.— bis 5.— Mk. 3952

Wo finde ich die Sommerfrische Kunkemühle?
In der schönen, öden Heide,
Wo die Biene summt und schwirrt,
Wo die Tannenzweige knispern
Und die wilde Taube girrt.
Im **Kreise Lingen Post Moorlage Salzbergen-Land**, Tel. Emsbüren 265. Pens.-Preis 3.50 M. p. Tag. Schöne große Wasserläufe, freie Fischerei. Nähere Ausk. auf Anfrage ert. d. Bes. **Rud. Schröder**

Hotel Blöcher Herzhausen/Edersee 383
Sommerfrische.
Neubau mit fl. kalt. u. w. Wasser, Ztr.-Heiz., Garagen, Schatt. Garten, dir. am See gelegen. Ruder-, Fischerei- u. Jagdgelegenheit. Näh. auf Anfr. bch. Prospekte.

Pension Grote 412
Blankenau (Weser) Post Beverungen. Sommerfrische gr. neu. Haus el. Licht, Wasserl. Kiosk m. Spiel. In schön., waldr. berg. Geg., direkt an d. Weser u. Solling. f. Gäste frdl. Aufn. b. best. Verpfl., 4 Mahlz., f. Nebk., Pr. 3.50 a.

Luftkurort Waldeck Privatpens. **Haus Waldmannsruh**, dir. am Walde mit herrl. Blick a. d. Edersee. Schön sonn. Zim. Beste Verpfl., Gart. m. Liegest. Tel. 325. **Frau Wald. Försterswitwe.** 3953

Bad Wildungen
Kur- u. Pensionshaus Königsquelle direkt im Port, an Quelle u. Badehaus. Pensionspreis 6—7.50 Mk. Autogarage. Nah. a. Bhf. Tel. 119. **Inh. C. Todtenhausen.**

Bad Hopfenberg Moor- und Schwefelbad bei Petershagen Bz. Mind. Hervorr. Heilerfolge bei **Rheuma, Gicht, Ischias, Hautleid., Verstopf., Neuralgie, Lähmung., Eyndalen, Folg. von Entzünd. u. Verletzung. der Knochen u. Gelenke, Leberleiden, Frauenkrankheiten** usw. Pens. von M. 4.— an. Keine Kurtaxe. Prospekte und Drucksachen frei durch die KURVERWALTUNG. 2804

Bad Grund im Oberharz
Klimat. **Gebirgs- u. Luftkurort und Heilbad.** Größte Heilerfolge durch rad. akt. Hochmoorbäder bei Rheuma, Ischias, Frauenleiden usw. **Inhalatorium.** Pauschalheilkuren 3 Wochen 136 RM. bezw. 159 RM. Preiswerte Gasthöfe, Pensionen, Fremdenzimmer. Prospekte durch die **Städt. Kur- u. Badeverwaltung.** 825

Asel am Edersee Pens. f. Erholungssuchende, ruh., waldr., staubfr. Lage, Badegelegenheit am See. Günst. z. Baden. Pens.-Preis bei reichl. Verpfleg. u. 4 Mahlzeiten 4.20 Mark (Dauer 4 Wch. 4.—). 3960 Bes. **Friedr. Fiseler**, Tel. 55 Amt Vöhl, **Zum Lindenhof Asel**, Bahnstation Herzhausen, Bezirk Cassel.

Pension Waldfrieden 183
Teutoburger Wald. Holzhausen, Externstein i. Lippe, direkt am Walde, mod. einger. Zimm. Bek. gute Küche. Erm. Preise. Prosp.

Privatpension am Edersee 3958
dir. am See, Zimmer mit bester Verpfleg. Mk. 4.50. Ruder- u. Angelsport, W. C. **C. Kohlberg, Herzhausen am Edersee.**

Gasthof Inhorn Arolsen-Helsen. Bevorzugt. Aufenthaltspl. für Erholungsuchende. Neuzeitl. einger. Haus, schöne Fremd.-Zim., gutbürgerl. Küche, eig. Metzgerei. Pension v. Mk. 3.50 an. Keine Kurtaxe. Angeb. unverbdl. **W. Inhorn**, Helsen (Waldeck), Tl. 363 (Amt Arols.)

Luftkurort Arolsen Empfohl. Aufenthalt f. Erholungsuchende. **Pens. Thiele, Arolsen** (Wald.), Gartenst. 7. Volle Pens. 4.50 M. Vor- u. Nachs. bill.

Arolsen „Die Stadt im Walde". Bevorz. Luftkurort m. herrl. Alleen u. mod. Schwimmbad. Empfehlensw. Aufenth. f. Kurg. **Gasth. z. Stadtkeller**, Inh. Fr. Rock (Tel. 452), gutbürg. Haus n. d. Fürstl. Schloß, schöne Frmd.-Z., Bad u. Metzg. i. Hause. Pens. M. 4.50 (Juli/Aug. M. 5)

Sommerfrische am Fuße d. Teutoburg. Waldes gel., gr. Gart. m. Liegew., Liegest. u. Luftbad. Autob.-Verb. Gute Verpfl. Erwachs. 4 RM., im Mon. Mai u. Sept. 3.75 RM., f. Nebenk. **Frau Wesselmann, Steinhagen b. Bielef.** 4363

Landaufenthalt i. d. Nähe d. Edertalsperre. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. Viel Milch, Wiese u. Liegest. Pr. 4 Mk. Vor- u. Nachsaison 3.75. Keine Nebenk. 3955 **Privatpens. Köhler** u. **Sachsenhausen**, Waldeck. — Tel. 73.

Lautenthal i. H. **Hotel u. Pension Bischofstal** Herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Walde, Pens. 5-6 M. einschl. Bed. Tel. 405

Bad Wildungen **Haus Pfeil**, Talquellenstr. 4, Frdl. Zimmer m. voll. Verpfl. v. 6.— Mk. an. 346

Waldkater bei Hahnenklee Feinbürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage d. Oberharzes. Liegewies. beim Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Äußerst billiger Sommeraufenthalt find. Erholungsbed. in dem schön geleg. Edertal bei g. Verpfleg. in Priv.-Pension zum Preise v. 4.50 RM. Gefl. Anfrag. erb. an Georg Grauel, 3. Hatzfeld a. Eder, Kreis Biedenkopf. 3104

Kur-Anstalt Erholungsheim vegetarisch und Rohkost Ebert Bennedenstein-Hochharz 3560

Sommerfrische i. L. 3118 Ruh. Lage, gr. Waldg. 20 Min. v. Blomberg, neu. Haus, luft. Zimmer, eig. Landwirtschaft, Badeanst. m. Schwimm- u. Planschbecken, gr. Teich mit Kahn, f. gute Verpfleg., Preis RM. 3.50 bis 4.—, Kind. je n. Alt. Tel. Blomberg 105, **Wilhelm Busse-meier**, Hölkenhöfen b. Blomberg (Lippe)

Altenau im Harz Villa Clara! dir. a. Walde, Liegew., Bad, Ztrhz., beste Vpfl. Mäß. Preise. Frau Bennedendorf. Tel. 40.

Ruhe und Erholung herrl., waldreiche Gegend, schöne Zim., beste Verpfl., täglich 4 Mahlz., Penspr. RM. 3.85 einschl. Zim. Eig. Landwirtsch. **Pension Jägerheim, Dahlenrode**, Hann.-Münden-Land, Krs. Göttingen. 382

Hann. Münden die Stadt an den drei Flüssen
Der ideale Erholungsort ohne Kurtaxe
Wasser, Wald, Berge
Pens. 4.50—6.50 RM.
Frequenz 1930: 14000
Großes modernes Flußbad
Weser — Fulda — Werra

Försterei Wildhaus bei Hann.-Münden nimmt wieder Sommergäste freundlichst auf. Pensionspreis Mai, Juni 4 RM., später 4.50 RM. 389

SM **Sanatorium Dr. Möller** Dresden-Loschwitz. Diät-, Schroth-, Fastenkuren. Grosse Heilerfolge - Brosch. fr.

Verschiedenes

DEUTSCHE **BAU AUSSTELLUNG** BERLIN 1931
9. MAI - 2. AUGUST
ZEIGT:
Internationale Ausstellung für Städtebau u. Wohnungswesen
Das Bauwerk unserer Zeit
Die Wohnung unserer Zeit
Das neue Bauen
Bildende und Baukunst
Der ländliche Siedlungsbau
Garagen-Ausstellung
Auskünfte, Prospekte, sowie Gutscheinhefte für den verbilligten Berlin-Aufenthalt durch die Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg 9, Königin Elisabeth-Strasse 22 und die Reisebüros

Bad Neuenahr Kur- u. Erholungsbedürftige finden frdl. Aufnahme in bürg. Privatpension. Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten 4.50 Mk. Diät 5.50 Mk. 361 **Villa Andrea**, Mittelstr. Nr 3. 361

Pension Romoser Herrenalb Modern eingerichtete Zimmer, Beste Verpflegung, Pensionspreis 5 Mk. 378

Hotel-Restaur. Mürl, Unkel am Rh. Bestempfohlenes Haus, schöne Zimmer, fließendes Wasser, Bad, Pension einschließlich Bedienung Mk. 4.50, großes Wochenende Mk. 10.—, große Terrasse, Kegelb., Säle, Tel. Amt Honnef 418. 21108

Sommergäste find. frdl. Aufn. Preis 4.50 M. p. Tag. Keine Nebenkost. Gute Badegelht. Gt. Vpfl. **Landmann Herm. Boysen. Nordseeinsel Pellworm** Kreis Husum. 2109

Bad Salzhausen - Oberhessen Solbad
Bewährte Heilquellen
Schöner alter Park
Preiswerte Pauschalkuren
Auskunft: Hessische Badedirektion 813

Luftkurort Bösingfeld i. L. 862 **Pension Villa „Eva".** Erhol.-Such. finden liebev. Aufn. i. herrl. Land-Villa, 3 Min. v. herrl. Hochwald g. Liegewies., Liegest., Badeteich, Sonn. Ver. Gar. Ia Pens. u. Bett., gr. luft. Zim. Pens.-Pr. RM. 4.—. Auch Dauerb. N. T. Frau Pape, Bösingfeld/L.

Ilsenburg, Harz 157 **Villa Margarete.** Herrlich am See gel. Gut. Vpfl. mäß. Pr.

Ilsenburg, Harz **Villa Rosemarie** ruh. Lage, nahe Wald, gute Verpfl. Tel. 208

HEILBAD für Rheumatismus, Gicht, Ischias, Lähmungen, Gelenkentzündungen, Stoffwechselerkrankungen, Frauenleiden — Luftkurort — Erholungsort für Ruhebedürftige - Angenehmer Wochenend- und Tagesaufenthalt
BAD BENTHEIM SCHWEFEL-SCHLAMM- u. MOORBAD
Inmitten des über 1200 ha großen Bentheimer Waldes (teilweise noch Urwald)
Sonnenbad-Liegekuren-Tennis-Rudern
Kurzeit Mai-Septemb. Badeschriften, Lage u. Zimmerpläne durch die Badeverwaltung — Fernspr. 211 und 215
Schnellzugstation der Strecke Berlin — Hannover — Amsterdam 818

Forsthaus i. Reinhardsw. gel., bietet Erholbed. u. Naturfrd. ang. Auf. bei gut. Verpfl. v. Mai—Okt. Ang. u. E 1288 Gschft. 369

Haus Eichholz bei Lippoldsberg - Weser Stat. Bodenfelde, Kl. Gut, allein, ruh. dicht a. Wald und Berg, herrl. Blick i. Wesertal, biet. bei bester Verpfleg. angenehm. Aufenth. Tagespr. 4 Mahlz. RM. 4.50. 3151

Bad Soden b. Frankfurt a. M.
heilt Katarrhe, Asthma, Herz
Auskunft durch Kurverwaltung Bad Soden Taunus

BAD OEYNHAUSEN

DIE STADT OHNE STUFEN. GRÖSSTER THERMALSPRUDEL DER WELT
D-ZUGSTATION: BERLIN-KÖLN, DRESDEN-AMSTERDAM. AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG
HERZ- NERVEN- GELENKLEIDEN LÄHMUNGEN RHEUMA, ISCHIAS FRAUENLEIDEN
PAUSCHAL-KUREN FÜR DEN BEDÜRFTIGEN MITTELSTAND
8590